



Bertha Dudde

Buch 91

Kundgaben 8625 – 8718

empfangen 24.9.1963 – 7.1.1964

Bertha Dudde, Kundgaben 8625 – 8718

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)
Kriemhildstr. 14
46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

ZUR EINFÜHRUNG

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Buch veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluss. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891-1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Weitere Informationen unter <http://www.bertha-dudde.info>

Inhaltsverzeichnis

- BD 8625 Vordringlichkeit der Weinbergsarbeit
- BD 8626 Liebe und Glaube mangeln den Menschen
- BD 8627 Völlige Hingabe an Gott
- BD 8628 Der Mensch soll auf Erden zum Licht der Erkenntnis kommen
....
- BD 8629 Die große Bedeutung eines Liebelebens
- BD 8630 Völliges Unterstellen des Willens unter Gottes Willen
- BD 8631 Gott weiß von Ewigkeit um den Willen der Geschöpfe
- BD 8632 „Ihr müsset alle von Gott gelehret sein“
- BD 8633 Die Menschen wissen nicht um ihre große geistige Not
- BD 8634 Geschichtliche Beweise von Jesus und Seinem Erlösungswerk
nicht vorhanden
- BD 8635 Weinbergsarbeit nach dem Willen Gottes
- BD 8636 Der Mensch hat einen freien Willen Mißbrauch
- BD 8637 Kraft und Ichbewußtsein Denkfähigkeit - Wille
- BD 8638 Bedeutung und Schutz der göttlichen Offenbarungen
- BD 8639 Der freie Wille Erkennen von Gut und Böse Liebefunke
....
- BD 8640 Was ist unter „Glaube“ zu verstehen
- BD 8641 Hinweis auf Wirken des Gegners (Zungenreden)
- BD 8642 (Nach Debatte über Fürbitte erhalten) „Zungenreden“
- BD 8643 Erklärung über Wassertaufe
- BD 8644 Warum verfällt der Mensch so leicht dem Irrtum? Wahrheit
....
- BD 8645 Hingabe der Weinbergsarbeiter an göttliche Führung
- BD 8646 Das Evangelium der Liebe muß verkündet werden
- BD 8647 Vergebung durch Jesus Christus Erhöhung des Liebegrades
....
- BD 8648 Antwort auf Frage über Wiederverkörperung
- BD 8649 Der Quell aller Kraft ist Gott
- BD 8650 Ansprache an Weinbergsarbeiter
- BD 8651 Die rechte Kirche Christi
- BD 8652 Die Größe der Urschuld bedingt Erlösung durch Jesus Christus
....
- BD 8653 Krankheiten und Heilung
- BD 8654 Jeder Mensch könnte die Ansprache Gottes vernehmen
- BD 8655 Freiwillige Wandlung des Geschöpfes zum Kind
- BD 8656 Gott führt Seinen Heilsplan durch

- BD 8657 Väterliche Ansprache
- BD 8658 Es soll Licht werden unter den Menschen
- BD 8659 Bewußte freiwillige Bindung mit Gott ist Seligkeit
- BD 8660 Mißbrauch göttlicher Gaben (Talente)
- BD 8661 Der Irrtum beherrscht die Menschen Buch der Väter
- BD 8662 Kampf des Fürsten der Finsternis gegen Licht
- BD 8663 Auftrag zum Verbreiten der Wahrheit
- BD 8664 Hilfsbereitschaft der verkörperten Lichtwesen
- BD 8665 Bekenntnis im Glaubenskampf
- BD 8666 Nur Liebe verhilft zur Erkenntnis und Seligkeit
- BD 8667 Jesus wußte als Mensch um Seine Mission
- BD 8668 Empfang und Verständnis des göttlichen Wortes bedingt Liebe
....
- BD 8669 Liebegrad ist Maßstab für Wahrheit
- BD 8670 Die Urschuld konnte nicht von dem Wesen selbst getilgt werden
- BD 8671 Unseligkeit verschuldet nur der freie Wille
- BD 8672 Anlaß des Abfalles Luzifers von Gott
- BD 8673 Rechter Gottesdienst bedingt Kindesverhältnis
- BD 8674 Anrufung des „hl. Geistes“
- BD 8675 Frage: Was aber, wenn Adam nicht versagt hätte?
- BD 8676 Reinigung der verbildeten Lehre Christi
- BD 8677 Warnung vor zusätzlichem fremden Lehrgut
- BD 8678 Das wichtigste Gebot muß erfüllt werden: Liebe
- BD 8679 Gott ist Licht- und Kraftquell von Ewigkeit
- BD 8680 Nachfolge Jesu: Kreuztragung
- BD 8681 Ichbewußtsein Zustand im freien Willen
- BD 8682 Gottes Zusicherung des Beistandes an die Weinbergсарbeiter
....
- BD 8683 Auswirkung des freien Willens Plötzlicher Tod
- BD 8684 Das letzte gewaltige Zerstörungswerk I.
- BD 8685 Das letzte gewaltige Zerstörungswerk II.
- BD 8686 Verschiedene Geistesrichtungen Scheingottesdienst
- BD 8687 Zusammenschluß kirchlicher Organisationen? Verbildete Lehren
- BD 8688 Irrige Auslegung der Worte Jesu
- BD 8689 Voraussetzung zur Liebeanstrahlung Kontakt mit Gott
- BD 8690 Der einzige Weg zur Wahrheit ist der Weg zu Gott
- BD 8691 Der Gegner wird in seinem Wirken nicht gehindert
- BD 8692 Sakramente (Priesterweihe - Letzte Ölung)
- BD 8693 Auswirkung irriger Lehren im Jenseits
- BD 8694 Merkmal göttlicher Belehrung: Menschwerdungsproblem
- BD 8695 Mediale Empfänge - Glaubwürdigkeit
- BD 8696 Kenntnis von Jesus Christus ist von größter Bedeutung

- BD 8697 Zuleiten der Wahrheit auch für das Jenseits
- BD 8698 Aufklärung über UFOs
- BD 8699 Letzte Entscheidung im Glaubenskampf
- BD 8700 Von Gott Selbst geht die Wahrheit aus
- BD 8701 Gewaltige Wirkung des göttlichen Wortes
- BD 8702 Langsame Aufwärtsentwicklung der Wesen in der Schöpfung
....
- BD 8703 Gottes Verheißung an Seine Mitarbeiter
- BD 8704 Frieden denen, die eines guten Willens sind
- BD 8705 Weihnachten 1963
- BD 8706 Tilgung der Urschuld war nur durch die Liebe möglich
- BD 8707 Weihnachten 1963
- BD 8708 Was ist Gnade? Gottes Wort ungewöhnliches Gnadengeschenk
- BD 8709 Gott ist der Herr über Leben und Tod
- BD 8710 Johannes 14, 15-26
- BD 8711 Das Band der Liebe soll alle verbinden ohne Unterschied
- BD 8712 Geistiger Tiefstand Liebelosigkeit Ichliebe
- BD 8713 Johannes 7, 38-39
- BD 8714 Schwerer Kampf und Leiden in der Endzeit
- BD 8715 Öftere Frage: Warum ließ der Gott der Liebe einen Menschen so leiden?
- BD 8716 Rechte Vertreter Gottes sind von Ihm Selbst berufen
- BD 8717 Erneuter Hinweis auf Katastrophen und Krieg
- BD 8718 Rückschau der Lichtwesen auf den Qualzustand zuvor

Vordringlichkeit der Weinbergsarbeit

Wenn ihr euch innerlich getrieben fühlet, für Mich und Mein Reich tätig zu sein, so könntet ihr dies schon als Mein Wirken in euch verzeichnen, dann spreche Ich Selbst euch durch das Herz an und dränge euch, Meiner Aufforderung Folge zu leisten Dann also wisset ihr auch, daß Mein Wille in euch zum Ausdruck kommt und ihr euch nun bedenkenlos und Meines Segens gewiß betätigen könntet. Und es wird immer euer Tun Meinem Willen entsprechen. Darum seid nur unermüdlich tätig, leistet was ihr zu leisten vermögt, und überlasset Mir alles Weitere.

Immer wieder sage Ich es euch, daß es überaus nötig ist, den Mitmenschen die Wahrheit zuzuführen, und also werde Ich auch alle Bemühungen und Arbeiten segnen, die für das Verbreiten der Wahrheit unternommen werden. Denn Ich weiß es, wer dafür noch aufnahmefähig und aufnahmewillig ist, und diesen soll auch die Wahrheit aus Mir zugeführt werden. Nur muß euer Wille dazu bereit sein, weil Ich keinen Menschen zwingen, für Mich tätig zu sein, denn ein solcher Zwang kann sich nicht segensreich auswirken, weil immer die Liebe der Anlaß zur Tätigkeit für Mich sein muß, Liebe aber keinen Zwang duldet. Es wird euch aber nicht an Beweisen Meiner stillen Mitarbeit fehlen, und ihr werdet beglückt sein, Mir dienen zu dürfen

Ich sehe die große geistige Not, Ich sehe die Finsternis, in der die Menschen wandeln, Ich sehe den geistigen Tiefstand, der in der Lieblosigkeit der Menschen seine Ursache hat, und es ist dringend nötig, daß den Menschen wieder das Evangelium der Liebe gebracht wird, wenngleich es oft tauben Ohren gepredigt werden wird, doch es muß den Menschen zugeführt werden in aller Reinheit, es muß wieder von Mir direkt ausgehen und den Weg nehmen zu den Menschen, wenn noch eine Möglichkeit bestehen soll, daß ihre Herzen angerührt werden.

Es muß den Menschen Kenntnis gegeben werden von ihrer Erdenlebensaufgabe, sie müssen in aller Wahrheit unterwiesen werden, wenn überhaupt noch ein Erfolg erreicht werden soll. Und wenn es auch nur wenige sind, die sich die Worte zu Herzen nehmen, die ihre Ohren vernehmen (öffnen), es sind aber diese wenigen gerettet vor einem nochmaligen Gang durch die Schöpfungen der Erde, und was das bedeutet, das weiß nur Ich Doch gerade deswegen gilt den Menschen Meine Vatersorge, und jede Möglichkeit schöpfe Ich aus, die Mir noch Seelen zurückbringen kann vor dem Ende. Doch immer benötige Ich dazu willige Diener auf Erden, die als Mittler tätig sind, die von Mir den Auftrag entgegennehmen, das Evangelium hinauszutragen in die Welt, das ihnen von Mir direkt zugeleitet wird.

Ihr also, ihr stehet in Meinen Diensten wisset ihr, was das heißt? Daß euch euer Gott und Schöpfer, euer Vater von Ewigkeit, auserwählt hat, mit Ihm zusammen zu wirken nach Seinem Willen Darum dürft ihr euch auch nicht zurückhalten lassen von dieser Arbeit, ihr sollet sie immer als vordringlich betrachten und dessen gewiß sein, daß Ich Mir alle eure irdischen Sorgen angelegen sein lasse und euch auch irdisch kein Nachteil erwachsen wird, denn Ich bin ein guter Hausvater, Dessen Knechte wahrlich keine Not zu leiden brauchen, so sie nur gewissenhaft die Arbeit leisten, die Er ihnen zuweist.

Nur ihr Menschen könnet euren Mitmenschen helfen, denn eine ungewöhnliche Ansprache, die Ich wohl auch an die Menschen richten könnte, würde sie nur zum Glauben zwingen, und dies wäre zwecklos Ich rede aber die Menschen dennoch ungewöhnlich an, wenn ihnen Mein Wort zugeleitet wird, wenn sie es anhören. Und wenn sie es **willig** anhören, dann wird es sie auch ungewöhnlich berühren und sie zum Nachdenken veranlassen Dennoch muß ihnen die Freiheit des Willens belassen bleiben, doch was nur getan werden kann, um die Menschen der Finsternis des Geistes zu entreißen und sie zum Liebewirken anzuregen, das werde Ich noch tun vor dem Ende, und segnen will Ich, die sich Mir zum Dienst anbieten, die willig sind, Weinbergsarbeit zu verrichten und also mitzuhelfen an der Erlösung derer, die Meinem Gegner noch nicht gänzlich verfallen sind Denn es ist nicht mehr lange Zeit

Amen

BD 8626

empfangen 25.9.1963

Liebe und Glaube mangeln den Menschen

Immer weiter entfernen sich die Menschen von Mir, immer weniger wollen sie glauben, denn weil sie kein Liebeleben führen, gelangen sie auch nicht zu einem lebendigen Glauben, und ein toter Glaube ist völlig wertlos, weil sie ihn leicht ganz hingeben, wenn sie sich bekennen werden müssen für oder wider Mich. Denn vor diese Entscheidung werden die Menschen gestellt werden, ganz gleich, ob diese Entscheidung verlangt wird von irdischen Machthabern oder auch durch schwere Schicksalsschläge, wo nur der rechte Entscheid ihnen Hilfe bringen kann in irdischer Not.

Ohne Glauben sind sie verloren, denn sie sind dann Angehör Meines Gegners, der jeglichen Glauben an einen Gott und Schöpfer unter den Menschen zerstören will. Ein Liebeleben allein wird den Glauben lebendig machen, und dann ist jede Gefahr vorüber, Meinem Gegner zu verfallen. Denn ein lebendiger Glaube stellt die Verbindung her mit Mir, und es wird jede Not behoben werden können, weil der Mensch glaubt, daß Ich dazu die Macht habe, und er auch überzeugt ist, daß Meine Liebe Mich zur Hilfeleistung bestimmt.

Doch arm und unglücklich sind die Menschen zu nennen, denen jeglicher Glaube fehlt an ein Wesen, Das voller Liebe, Weisheit und Macht ist. Und wenn ihnen gleich in irdischen Nöten geholfen wird von Meinem Gegner, so geht doch ihre Seele unwiderruflich verloren, denn diese hat jegliche Bindung mit Mir aufgegeben und ist ihm daher rettungslos verfallen.

Und dieses Schicksal werden viele Menschen zu erwarten haben, daß Mein Gegner sie gänzlich beherrscht und sie auch sein Los teilen müssen am Ende der Erde, daß sie wenn er in Ketten gelegt wird wieder neugebannt werden in den Schöpfungen der Erde und wieder den Gang durch diese Neuschöpfungen hindurchgehen müssen. Doch es geschieht einer jeden Seele nach ihrem Willen, und es kann zu ihrer Rettung nichts anderes getan werden, als daß dem Menschen immer wieder das Evangelium der Liebe vorgetragen wird, daß es ihnen gesagt wird, was sie erwartet, wenn sie ohne Liebe leben und daher auch ohne Glauben.

Immer wieder sollen die Menschen gerufen werden, immer wieder sollen sie aufgefordert werden, der Welt den Rücken zu kehren und sich auf geistiges Gebiet zu begeben Immer wieder soll ihnen ihr Erdenlebenszweck vorgehalten werden, auf daß sie nicht sagen können, völlig ohne Wissen gewesen zu sein. Sie werden zwar euren Worten keinen Glauben schenken, aber sie sollen auch nicht ungewarnt bleiben, denn Ich werde ihnen immer wieder in den Weg treten und durch Schicksalsschläge ihr Denken zu wandeln suchen weil bis zum Tode immer noch die Möglichkeit einer Wandlung ihres Willens besteht und keine Gelegenheit ungenutzt bleiben soll.

Und so wird es ein unaufhörliches Ringen sein um jene Seelen, die Mein Gegner noch festhalten will. Und wenn es euch, Meinen Dienern auf Erden, nur gelingt, eure Mitmenschen zum Glauben zu bewegen an einen Gott und Schöpfer, aus Dessen Macht sie hervorgegangen sind wenn es euch nur gelingt, sie zum Liebewirken anzuregen, dann besteht auch die Möglichkeit, daß sie glauben lernen, daß sie ernstlich nachdenken besonders wenn sie die Vergänglichkeit des Irdischen erkennen müssen und sie sich nach unvergänglichen Gütern zu sehnen beginnen.

Jede Sinneswandlung kann für diese Menschen Rettung bedeuten, und es kann der Mensch sein Denken noch wandeln bis zu seinem Tode. Darum sollet auch ihr, Meine Mitarbeiter, nichts unterlassen, um in den Menschen den Glauben zu erwecken an eine liebevolle Macht, Die alle Menschen für Sich zurückgewinnen will Ihr sollet sie auch in Kenntnis setzen, daß ihr selbst in unmittelbarer Verbindung stehet mit dieser Macht und daß Sie euch ein umfassendes Geistesgut zuleitet, das Aufklärung gibt über den eigentlichen Daseinszweck des Menschen.

Immer wieder besteht die Möglichkeit, daß sich ein Mensch angesprochen fühlt und euch Gehör schenkt, und dann ist er auch schon mit Sicherheit gerettet, denn sowie Ich Selbst ihn ansprechen kann, wird er sich auch berührt fühlen und Stellung nehmen dazu Darum ergeht auch immer wieder an euch der Aufruf, unermüdlich tätig zu sein, darum lasse Ich nicht nach, um die Liebe aller Seelen zu werben, die Mir noch fernstehen. Darum kommt oft große irdische Not über die Menschen, um sie zum Liebewirken an ihren Mitmenschen anzuregen. Und dann ist es auch nicht hoffnungslos, denn jedes Liebewerk verbindet den Menschen mit Mir und bringt gleichzeitig Lösung von Meinem Gegner.

Wenn die Menschen doch glauben wollten, daß nur die Liebe ihnen Erlösung bringen kann von dem Feind ihrer Seelen daß die Liebe ihnen auch Erkenntnis schenken würde und sie einen lebendigen Glauben gewinnen könnten, auch an den Erlöser Jesus Christus. Und ein lebendiger Glaube an Ihn bedeutet sichere Rettung von Sünde und Tod Die Liebe aber ist erkaltet und daher auch der Glaube verlorengegangen, und ohne Liebe und Glauben kann kein Mensch selig werden, ohne Liebe und Glauben hat Mein Gegner noch die Herrschaft über dessen Seele, und sie kann nicht zum Leben kommen, das ewig währet

....

Amen

Völlige Hingabe an Gott

Vertrauet euch nur immer Mir an und macht Mich so zu eurem Führer, zu eurem ständigen Begleiter, Der euch lenkt und euch zu allem Denken und Tun bestimmt. Und wahrlich, es wird euer Erdenleben segensreich sein für euch selbst und auch für eure Mitmenschen. Denn immer wird dann Mein Wille in euch wirken, weil ihr euren Willen dem Meinen unterstellt. Daher ist die restlose Hingabe an Mich auch die sicherste Garantie, daß ihr eure Vollendung erreicht, denn dann ist jeder Widerstand in euch gebrochen, freiwillig erkennet ihr Mich wieder an, und dem Zusammenschluß steht nun nichts mehr im Wege, weil eine gänzliche Hingabe an Mich nicht ohne Liebe zu Mir zu denken ist und weil die Liebe in euch nun auch nicht untätig bleiben wird, weil nun euer Erdenwandel ein Wirken in Liebe sein wird.

Die völlige Hingabe an Mich kann nicht stattfinden, solange noch die Ichliebe in euch vorherrscht, denn dann lasset ihr immer noch euch selbst gelten, und euer Wesen wird Überheblichkeit erkennen lassen, während die Hingabe an Mich ein Akt der Demut ist und eure Ichliebe sich schon gewandelt hat zur uneigennütigen Nächstenliebe. Mir hingeben werdet ihr euch auch erst immer nur dann, wenn ihr Mir volles Vertrauen schenket, wenn ihr Mich schon erkannt habt als ein Wesen, Das in Sich Liebe, Weisheit und Kraft ist Dann tretet ihr von selbst in das Verhältnis eines Kindes zum Vater ein Ihr stellt das Urverhältnis wieder her, und also werdet ihr auch wieder zur Seligkeit gelangen, denn ihr erfüllet das Gesetz ewiger Ordnung, ihr seid wieder zur Liebe geworden, ihr könnet Meine Liebeanstrahlung empfangen und kehret als Meine Kinder nun zurück in euer Vaterhaus.

Immer wieder werbe Ich um eure Liebe, um euer restloses Vertrauen, um eure gänzliche Hingabe an Mich. Und darum offenbare Ich Mich euch in Meinem Wesen Ihr sollet über Mein Wesen wahrheitsgemäß unterrichtet sein, denn erst, wenn ihr Meine endlose Liebe ermessen könnet, erst wenn ihr wisset, daß sie euch immer und ewig gilt, weil ihr aus Meiner Liebe hervorgegangen seid, werdet ihr es begreifen, daß Ich Mich nach euch sehne, und wenn ihr an diese Meine große Liebe glaubet, werdet ihr sie auch erwidern, denn Liebe erweckt Gegenliebe.

Da ihr als Mensch aber noch verfinsterten Geistes seid, steht ihr oft noch in irrigem Denken Ihr fürchtet Mich, Der Ich mit ganzer Liebe euch entgegenkomme, ihr lasset euch nicht von Mir ansprechen, weil ihr Meine Strenge fürchtet, weil ihr euch nicht als Kinder eines Vaters fühlet, die immer auf die Liebe des Vaters vertrauen können und in allen Nöten zu Ihm flüchten dürfen. Es ist euch von Mir ein falsches Bild gegeben worden, indem Ich euch wohl als mächtig und gerecht hingestellt wurde, doch Meiner endlosen Liebe zu wenig Erwähnung getan wurde und euch fehlt daher das Vertrauen eines Kindes zum Vater, das der Vater aber niemals enttäuschen wird.

Und in eurer geistigen Finsternis gehet ihr oft so weit, daß ihr euch von dem Gedanken an einen Gott und Schöpfer frei machen möchtet, um aller Verantwortung ledig zu sein Und immer werdet ihr von Meinem Gegner bestärkt werden, denn er wird jeglichen Glauben an Mich euch nehmen wollen, und wenn ihr selbst also ohne Liebe seid, dann werdet ihr auch nicht glauben

können an ein Wesen, Das in Sich Liebe ist Doch ihr könntet es glauben, daß Ich euch immer wieder anrühre, um in euch Liebe zu erwecken, denn Ich möchte euch Seligkeit bereiten, die ihr schon ewige Zeiten hindurch entbehren mußtet. Doch Ich kann nicht wider das Gesetz der Ordnung handeln, Ich kann euch nicht beglücken, solange ihr Mir widerstehet, solange ihr nicht Meine Liebe erwidert. Denn so lange befindet ihr euch außerhalb Meines Liebestromkreises.

Jeder Widerstand macht Meine Liebestrahlung unwirksam, und erst, wenn ihr wieder zur Liebe geworden seid, könntet ihr die Seligkeit Meiner Liebestrahlung spüren. Dann aber werdet ihr ewiglich nicht mehr von Mir lassen, wie auch Ich euch nicht mehr hingebe, wenn Ich euch einmal für Mich gewonnen habe. Und einmal gelingt es Mir auch, einmal werdet ihr von selbst den Weg zu Mir nehmen, und Ich werde euch die Hände entgegenstrecken, nach denen ihr greifen werdet, um sie nicht mehr loszulassen, denn eure wahre Heimat ist das Reich des Lichtes und der Seligkeit, euer Vaterhaus ist bei Mir, und ihr kehret garantiert einmal wieder zu eurem Ausgang zurück

(26.9.1963) Darum werde Ich euch auch immer wieder das Evangelium der Liebe vortragen, und wer Mir auf Erden dienen will, der soll auch wieder die göttliche Liebelehre weitertragen, er soll den Mitmenschen anregen zur Liebe und selbst ihm ein gutes Beispiel geben, denn sowie einmal die Liebe entzündet wird im Herzen des Menschen, schließt er sich Mir auch an, und dann kann auch die völlige Hingabe an Mich erfolgen, die ihm ein seliges Leben sichert bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 8628

empfangen 27.9.1963

Der Mensch soll auf Erden zum Licht der Erkenntnis kommen

Wenn euch Mein Geist belehret, werden euch Gebiete erschlossen, die eurem Verstand allein unzugänglich sind Es wird euch ein geistiges Wissen unterbreitet, ein Wissen, das ihr verstandlich nicht zu erforschen vermöget, wofür euch auch keinerlei Beweise erbracht werden können und das doch der vollsten Wahrheit entspricht, weil es seinen Ausgang hat bei der Ewigen Wahrheit Selbst bei Dem, Der allein um alles weiß, Der die Wahrheit auch hinleiten kann, wo die Voraussetzungen vorhanden sind zum Empfang und zur rechten Auswertung der Wahrheit.

Dann brauchet ihr wahrlich keinerlei Beweise, und doch ist in euch die feste Überzeugung, daß ihr in der Wahrheit unterwiesen werdet, weil es ein einmaliges Geistesgut ist, in dessen Besitz ihr gelanget, und weil dieses Geistesgut euch hellste Erkenntnis schenkt, weil es ein Licht in euch entzündet, das euch wohlütig berührt Denn ihr gewinnet etwas wieder zurück, was ihr einstens besaßet, aber aus eigener Schuld verloren hattet. Denn einstens wußtet ihr um alles, ihr konntet alle Zusammenhänge durchschauen, ihr standet im hellsten Licht, in vollster Erkenntnis dessen, was mit eurem Sein und mit Mir, eurem Gott und Schöpfer, zusammenhängt, und ihr waret unermesslich glücklich in diesem Erkenntnislicht

Ihr verloret das Licht durch eigene Schuld und betretet als Mensch noch in diesem lichtlosen Zustand die Erde. Aber ihr könntet wieder durch euren Willen zur

Erkenntnis kommen, wenn ihr euch von Mir Selbst belehren lasset, Der allein euch wieder die verlorenen Güter zurückgeben kann, wenn ihr sie nur ernstlich begehret Mit zunehmender Seelenreife nun wächst auch euer Wissen, denn ihr werdet dann von Meinem Geist von Mir Selbst belehret, wenn in euch die Liebe schon aufgeflammt ist, weil die Weisheit ein wahrheitsgemäßes Wissen aus der Liebe den Ausgang nimmt, weil das Feuer der Liebe, das Licht der Weisheit ausstrahlt.

Ihr könnt also nicht zu einem wahrheitsgemäßem Wissen gelangen, wenn ihr noch ohne Liebe seid. Und würde es euch doch zugeführt werden, hättet ihr kein Verständnis dafür, ihr würdet leere Worte vernehmen ohne jeglichen Sinn. Ihr würdet aber ohne Liebe auch nicht Meine Stimme des Geistes vernehmen können, und ihr bliebet daher in geistiger Finsternis und werdet auch so lange darin verbleiben, bis ihr in euch durch die Liebe den Geistesfunken erweckt, der dann sich mit dem Vatergeist von Ewigkeit verbindet und nun von Mir Selbst eure Seele angesprochen werden kann daß der Geist in euch ein tiefes Wissen euch vermittelt und ihr nun auch erkennt, was ihr waret, was ihr seid und was ihr wieder werden sollet.

Schon diese Erkenntnis allein lasset euch nun bewußt leben und euch streben nach Vollendung, denn besitzt ihr diese Erkenntnis, dann ist auch in euch schon die Liebe entzündet worden, ansonsten sie euch nicht hätte übermittelt werden können Und ein liebetätiger Mensch wird nun auch stets sein Wissen erweitern dürfen, denn mit jedem Werk der Liebe wird es heller in ihm werden, weil dies die Auswirkung des Liebewirkens ist, daß der Mensch auch zunimmt an Weisheit an einem wahrheitsgemäßem Wissen das eben nur von Mir aus ihm zugehen kann.

Glaubet es, daß ihr diese Weisheit nicht aus Büchern schöpfen könnt Denn ohne Liebe kann sie niemals geistiges Eigentum werden, ohne Liebe wird auch der Irrtum weit eher angenommen als die Wahrheit, und ohne Liebe bleibt daher die geistige Finsternis bestehen, und der Mensch kann keinerlei Fortschritt für seine Seele verzeichnen. Doch ihr Menschen könnt von einer großen Vergünstigung sprechen, daß ihr die Möglichkeit habt, auf Erden noch zu einem Lichtzustand zu kommen, wenn ihr bewußt euch dieses Licht erbittet, wenn ihr durch Liebewirken mit Mir die Verbindung herstellt und es nun im freien Willen ermöglicht, daß Ich euch selbst ansprechen kann, daß Ich euch ein wahrheitsgemäßes Wissen zuwenden kann, das euch verhilft zur Rückwandlung eures Wesens wieder in seinen Urzustand, da es in höchster Vollkommenheit auch im hellsten Licht der Erkenntnis stand

Und ob ihr in tiefster geistiger Dunkelheit die Erde als Mensch betretet, so könnt ihr sie doch in strahlendem Licht verlassen und eingehen in das geistige Reich, wo euch ein seliges Los erwartet, wo ihr wieder seid, was ihr waret im Anbeginn: göttliche Wesen, die als Kinder wirken und schaffen können mit Mir und in Meinem Willen. Denn alle Dunkelheit, alle Mangelhaftigkeit, alles Unvollkommene ist abgestoßen worden von der Seele, die bewußt den Weg wieder zurückging zu Mir und die ihn leicht finden konnte, weil ihr die Wahrheit zugeführt wurde, die ihr den Weg hell erleuchtet hat, der zurückführt zu Mir, zurück in ihr Vaterhaus

Amen

Die große Bedeutung eines Liebelebens

Es muß der Aufstieg zur Höhe zurückgelegt werden, und jede Stufe zur Vollendung erfordert Kraft, die ihr immer nur von Mir beziehen könntet und deren Zufuhr euch stets die Bindung mit Mir einträgt. Solange ihr ebene Wege geht, die keinerlei Kraftaufwand benötigen, trägt euch euer Erdenleben keinen Gewinn ein, ihr bleibt auf dem gleichen Entwicklungsgrad stehen, da ihr das Erdenleben begonnen habt. Und dieses ist für euch vergeblich gewesen

Erst wenn ihr selbst des Willens seid voranzukommen und ihr dann keine Mühe scheuet, das Ziel zu erreichen, ist das Erdenleben für euch von Nutzen, und ihr könntet mit einem vollen Erfolg rechnen, wenn ihr nicht nachlasset, zu streben und zu arbeiten an euch selbst. Solange ihr jedoch kraftlos seid, wird es euch nicht gelingen, ihr könntet aber jederzeit euch Kraft erbitten von Mir oder euch selbst Kraft erwerben durch Liebewirken, denn die Liebe selbst ist Kraft, und sowie ihr liebetätig seid, besizet ihr auch die Kraft, aufwärtszusteigen und euch zu vollenden.

Denn ihr werdet dann stets mehr euch selbst zur Liebe gestalten, weil jegliche Kraftzufuhr aus Mir euch wieder zum Liebewirken antreibt, also jegliches Liebewirken sich auswirkt als gesteigerter Liebegrade. Und ihr könntet diesen Liebegrade erhöhen unbegrenzt, denn auch Ich teile Kraft aus unbegrenzt, wenn ihr sie nur anfordert und durch innige Bindung mit Mir die Zufuhr ermöglicht.

Und so wird euch nun das eine verständlich werden, daß die Liebe alles ist Ohne Liebe bleibt ihr stehen, oder ihr sinket zurück zur Tiefe, die Liebe aber beflügelt euch, und ihr könntet Höhen erreichen und euch eure Vollendung sichern, weil ihr euch durch die Liebe mit Mir als der Ewigen Liebe zusammenschließt und nun auch euren Erdenlebenszweck erfüllet: die Rückwandlung zu dem Wesen, das ihr uranfänglich waret und das nun auch wieder unbegrenzt selig sein kann.

Doch ohne Liebe ist diese Rückwandlung unmöglich, ohne Liebe bleibt ihr in der Tiefe, ihr bleibt Anteil dessen, der bar jeder Liebe ist. Ich aber habe euch aus Gnaden, als Beweis Meiner endlosen Liebe zu euch, einen Liebefunken in das Herz gesenkt, so daß ihr das Rückgestaltungswerk wohl vollbringen könntet was jedoch immer euren Willen erfordert, denn ihr werdet in keiner Weise dazu gezwungen. Und so ist also nur das eine wichtig, daß ihr die Bedeutsamkeit eines Liebelebens während eures Erdenwandels erkennet

Liebe ist Kraft und wird euch stets zur Höhe verhelfen Die Liebe mangelt euch Menschen zu Beginn des Erdenlebens, denn sie hat sich einstens gewandelt zur Ichliebe, die aber eine verkehrt gerichtete Liebe ist und daher niemals zur Höhe führen kann Wird jedoch der in euch gelegte göttliche Liebefunke entzündet, dann werdet ihr in kurzer Zeit die Ichliebe zu wandeln vermögen in uneigennütige Nächstenliebe, in die selbstlose, beglücken- und gebewollende Liebe, die allein den Anspruch hat, göttlich genannt zu werden.

Und ihr Menschen seid **fähig** dazu, den Liebefunken in euch aufglühen zu lassen, wenn ihr nur auch dazu **willig** seid, denn der Wille allein bestimmt euer Tun und Lassen während des Erdenlebens. Und diesem Willen entsprechend wird auch euer Leben Aufstieg oder Rückgang bringen. Und darum versuche

Ich alles, um euch die große Bedeutung eures Erdenlebens sowohl als auch des Erfüllens Meiner Liebegebote klarzumachen, auf daß ihr dann bewußt den Weg über die Erde gehet auf daß ihr bewußt euer Ziel anstrebet und zur Vollendung gelanget, wenn ihr euch Kraft erbittet oder durch Liebewirken selbst erwerbet

Die große Bedeutung eines Liebelebens erkennt ihr Menschen alle noch nicht recht, ansonsten ihr euch nur immer bemühen würdet, euch von der Liebe in euch treiben zu lassen zu jeglichem Tun und Denken Ihr würdet die Liebe üben, bis ihr nicht mehr anders als in Liebe leben könntet, und dann ist auch euer Erdenzweck erreicht, denn dann könntet ihr euch wieder zusammenschließen mit Mir als der Ewigen Liebe Das ausgestrahlte Liebefünkchen hat sich wieder mit dem Feuer der Liebe verschmolzen, es ist zurückgekehrt zu seinem Ausgang. Und Ich habe das Ziel erreicht, das Ich Mir setzte bei dem Erschaffen der Wesen: daß sie als Meine „Kinder“ zurückgekehrt sind zu Mir und nun schaffen und wirken können in unermeßlicher Seligkeit

Amen

BD 8630

empfangen 29.9.1963

Völliges Unterstellen des Willens unter Gottes Willen

Wenn ihr euren Willen gänzlich dem Meinen unterstellt, dann müsset ihr auch Meinen Willen in euch haben, ihr könntet dann immer nur recht denken und das tun und reden, was Mein Wille ist So überlasset euch vollvertrauend dieser Meiner Zusicherung, daß ihr immer nur Meinen Willen ausführet, besonders dann, wenn ihr tätig sein wollet für Mich und Mein Reich. Das bewußte Unterstellen eures Willens unter den Meinen ist auch der Beweis eurer Bereitschaft, Mich wieder voll und ganz anzuerkennen

Ihr gebet dann jeglichen Widerstand auf und gehöret Mir wieder willensmäßig an, von Dem ihr euch auch niemals trennen könntet, da ihr ausgestrahlte Kraft aus Mir seid, die unwiderruflich zu Mir als eurem Ausgang zurückkehren muß. Und wenn ihr nun nicht mehr Mir-widersetzlichen Willens seid, dann wird euer Erdenwandel auch wieder ein Einfügen in Meine gesetzliche Ordnung sein, und ihr könntet dann auch nicht mehr sündigen, eben weil euer Wille nun auch der Meine ist. Und darum könntet ihr auch euren Erdenweg gehen ohne Sorge, daß er falsch gerichtet sei, weil Mein Wille in euch ist, ohne daß er von Mir zwangsmäßig gerichtet wäre.

Die Hingabe an Mich, das bewußte Unterstellen eures Willens unter den Meinen, ist Garantie für das Erfüllen eurer Erdenlebensaufgabe, selbst wenn immer wieder Versuchungen durch Meinen Gegner an euch herantreten, denen ihr widerstehen werdet, weil Mein Wille euch lenket in euren Gedanken und ihr sein Treiben erkennet, er also über euch keine Macht mehr hat. Und so sollen euch auch keine schwierigen Lebenslagen mehr schrecken, denn Ich werde sie immer zu beheben wissen, weil ihr euch Mir gänzlich hingebet und diese Hingabe euch auch Meine ständige Fürsorge sichert, so daß ihr nichts mehr zu fürchten brauchet, was auch an euch herantritt.

Und glaubet es, daß auch eure Gedanken immer recht gerichtet sind, denn die bewußte Zuwendung zu Mir lasset euch auch immer die Gedanken so zuströmen, wie sie segensreich sind und auch recht von euch erkannt werden. Und ihr werdet immer nur die rechten Gedanken aufgreifen und zur Ausführung bringen wollen, ihr werdet euch innerlich wehren gegen jeden Gedanken, der nicht von Mir aus euch zuströmt, denn das ist die Auswirkung eurer Willenswandlung des Unterstellen eures Willens unter den Meinen daß nun Ich Selbst in euch wirken kann, daß Ich euch die rechten Gedanken eingebe und ihr dann immer nur tätig seid in Meinem Willen.

Und diese Unterstellung des Willens unter den Meinen ist Voraussetzung für das Amt eines Lichtträgers, denn er soll die Wahrheit verbreiten, und auch diese Aufgabe fordert eine gewisse Klugheit und Vorsicht (? Sachlichkeit), sie kann nicht planlos ausgeführt werden Es muß immer Mein Wille entscheidend sein und bleiben, der nun aber ganz sicher auch Meinen Diener erfüllt und er daher auch befähigt ist für sein Amt. Ich Selbst will wirken in ihm und kann keinen Widerstand gebrauchen, es muß Mein Weinbergarbeiter völlig gleichen Willens sein mit Mir, was aber seine Hingabe an Mich auch garantiert.

Dann brauchet ihr aber auch keine Verantwortung zu fürchten, denn diese trage Ich Selbst für euch, weil ihr euch Mir völlig anvertrauet und in Meinen Willen eingegangen seid. Und so auch werde Ich euch immer wieder innerlich drängen, für Mich und Mein Reich tätig zu sein, weil dies so dringend nötig ist in der letzten Zeit vor dem Ende, wo die Menschheit in größter Gefahr ist, in der Finsternis des Geistes unterzugehen, und ihr nur durch Zutragen eines helleuchtenden Lichtes geholfen werden kann das sie wohl auch noch ablehnen kann, aber doch vereinzelt noch Rettung bringt vor dem Untergang.

Und diese Arbeit für Mich kann nur dann erfolgreich sein, wenn ein Mensch sich ganz in Meinen Dienst stellt und seinen eigenen Willen hingibt, um nur in Meinem Willen tätig zu sein. Dann aber braucht er auch nicht zu fürchten, daß sein Wollen und Tun falsch sein könnte, er wird immer nur so handeln, wie es Meinem Willen entspricht, weil er jeglichen Widerstand aufgegeben hat und Ich nun also Selbst in ihm wirken kann. Und seine Arbeit wird von Erfolg sein, er wird reden an Meiner Statt, er wird den Menschen das zuführen, was Ich als nötig erachte zu ihrem Seelenheil, und er wird sich immer auf Meine Führung verlassen können, denn einen Mir zugewandten Willen nehme Ich an, weil er Mir auch die restlose Rückkehr des Wesens beweiset, das einst sich von Mir im freien Willen getrennt hat Sein Wille ist nun der Meine, obgleich er völlig frei ist und bleibt bis in alle Ewigkeit

Amen

Gott weiß von Ewigkeit um den Willen der Geschöpfe

Alles sah Ich voraus, Ich wußte, wie sich sowohl die geistigen Wesen im freien Willen entscheiden würden, wie Ich aber auch um den Willen der Menschen von Ewigkeit her weiß, wie lange er Mir Widerstand leistet Doch dieses Wissen hinderte Mich nicht, den Plan der Vergöttlichung der von Mir erschaffenen Wesen durchzuführen, weil Ich ebenso voraussah, daß Ich einmal das Ziel erreiche, das Ich Mir Selbst gesteckt habe, als Ich aus Meiner Liebe heraus geistige Wesen schuf.

Doch niemals werde Ich den freien Willen Meiner Geschöpfe antasten, und ob sie noch solange sich von Mir entfernt halten, denn für Mich gibt es keinen Zeitbegriff, denn in der Ewigkeit sind alles nur flüchtige Momente, was ihr Menschen als Zeiträume von endlos langer Dauer ansehet Doch ihr Menschen, die ihr euch noch von Mir entfernt haltet, die ihr noch unvollkommen seid, für euch gilt noch der Zeitbegriff, und zwar so lange, bis ihr euch wieder vollendet habt, bis ihr zu eurem Urwesen euch gewandelt habt, wo alle Begrenzungen aufgehoben sind. Und so lange ist euer Los auch keine Seligkeit zu nennen, denn in dieser Zeit bis zu eurer Vollendung müsset ihr leiden

Das Ziel, das Ich Mir setzte, als Ich euch erschuf, muß von euch selbst erreicht werden, es muß euer freier Wille dieses anstreben, und da dieser Mir oft sehr lange widersetzlich ist, muß Ich Mittel anwenden, die zur Aufgabe des Widerstandes führen. Und ein solches Mittel ist oft das Leid, ein Leid, wo der Mensch seine eigene Schwäche erkennt und das Bedürfnis hat, sich anzulehnen an ein Wesen, Das ihm beisteht Dann kommt eine Annäherung an Mich zustande, die dann auch dem Ziel zuführt: dem restlosen Zusammenschluß (mit Mir)

Der Plan der Vergöttlichung der von Mir erschaffenen Wesen hielt Mich auch davon ab, den Abfall der Wesen von Mir zu verhindern, denn diese Vergöttlichung mußte das Wesen selbst vollbringen im freien Willen, und da es seine Vollkommenheit dahingab, in der Ich das Wesen geschaffen hatte, mußte es ein großes Werk vollbringen: sich selbst aus der Tiefe wieder zur Höhe emporarbeiten, um dann aber den höchsten Grad der Vollkommenheit zu erreichen, den sein Wille selbst anstreben mußte es also nicht von Mir aus dazu **gezwungen** wurde Diese Freiheit des Willens allein ist das Entscheidende, will Ich völlig freie, höchst vollkommene Wesen neben Mir haben, die nun wahre Götter sind und bleiben werden, weil sie gänzlich zu Meinem Ebenbild geworden sind

Ich kann alles, Meiner Macht sind keine Grenzen gesetzt, doch Ich Selbst kann nicht wider das Gesetz ewiger Ordnung verstoßen, das auf tiefster Liebe und strahlendster Weisheit gegründet ist Ich konnte also nicht Wesen schaffen **ohne** freien Willen, weil Ich nur Vollkommenes erstehen lassen kann, der freie Wille aber zur Vollkommenheit gehört. Und wiederum mußten diese Wesen nun auch ihre Göttlichkeit unter Beweis stellen, daß sie also ihre Vollkommenheit auch im freien Willen behielten und sich ganz und gar **Meinen** Willen zu eigen machten und also dadurch auch in der Vollkommenheit verblieben

Sie mußten daher auch die **Möglichkeit** haben, ihren Willen verkehrt zu richten, denn es waren keine von Mir unter Zwang gehaltenen Wesen Und diesen Entscheid mußte ein jedes von Mir hinausgestellte Wesen treffen, und Ich

wußte um den Erfolg dieser Willensprobe. Da Mir jedoch nichts unmöglich ist, wende Ich die verschiedensten Mittel an, die Meine Weisheit als gut und wirkungsvoll erkannte und die immer nur Meine Liebe zur Begründung haben, alle Meine Geschöpfe unermeßlich zu beglücken.

So auch übersehe Ich jederzeit den Geisteszustand Meiner Geschöpfe und weiß daher auch, wann einschneidende Änderungen oder Umwälzungen nötig sind, um den ins Stocken geratenen Rückführungsprozeß wieder fortzuführen. Und es spielt für Mich die Zeit keine Rolle, denn sowie das Wesen den Zustand der Vollkommenheit erreicht hat, wo der Zeitbegriff nicht mehr besteht, sieht es auch diese lange Zeit des Aufstieges nur als einen kurzen Moment an und ist selig, diesen überwunden zu haben. Es steht dann auch wieder in hellster Erkenntnis, und also weiß es auch, daß das Gesetz ewiger Ordnung eine solche Rückwandlung verlangt, wenn das Wesen die höchste Vollendung die Kindschaft Gottes erreichen will. Dann wird es Mich loben und preisen und Mir seine ganze Liebe schenken, und dann wird es auch wieder unbegrenzt selig sein, wie es war im Anbeginn

Amen

BD 8632

empfangen 1.10.1963

„Ihr müsset alle von Gott gelehret sein“

Ihr müsset alle von Gott gelehret sein Darum muß Ich euch ansprechen können, um euch dann in Gebiete einzuführen, die euch fremd sind, weil ihr sie freiwillig einstmals verließet und jegliches Wissen verloren hattet. Doch niemals wird euch dieses Wissen vorenthalten, wenn ihr es ernsthaft zu besitzen begehret. Freiwillig gabet ihr es dahin, freiwillig müsset ihr es wieder empfangen wollen, und wahrlich, ihr könnet dann direkt von Mir ein umfangreiches Wissen entgegennehmen, daß jegliche geistige Finsternis schwindet, daß ihr hell und klar erkennet, was eurem Dasein als Mensch zugrunde liegt.

Dieses Wissen zu besitzen ist ein kostbares Gnadengeschenk, das euch zur Vollendung verhilft, die Zweck und Ziel eures Erdendaseins ist. Es wird euch wohl geschenkt als ein Beweis Meiner übergroßen Liebe zu euch, doch ihr müsset es bereitwillig annehmen und auswerten, dann erst wird es sich für euch segensreich auswirken. Daß es ein Geschenk ist eures Gottes und Schöpfers von Ewigkeit, eures Vaters, Der Seine Kinder damit beglücken will, könnet ihr aber auch überzeugt glauben und als Wahrheit vertreten. Denn es kann von Mir aus nur reine Wahrheit ausgehen, und solange sie unverändert bleibt, werdet ihr Menschen in ihrem Licht wandeln und also auch den rechten Weg gehen, denn die Wahrheit muß euch unweigerlich Mir zuführen, während jeglicher Irrtum in den Abgrund führt, dem zu, von dem ihr auf Erden euch frei machen sollet.

Ihr müsset alle von Gott gelehret sein d.h., daß ihr alle Wahrheit empfangen müsset und euch dafür zuvor aufnahmefähig machen müsset Denn die Bereitschaft, in der Wahrheit zu stehen, gehört dazu, daß ihr sie auch erkennet als Wahrheit, und Ich Selbst kann auch erst dann in euch wirken und euch Selbst ansprechen, wenn ihr diese Bereitschaft beweiset, indem ihr euch würdig machet, Meine Ansprache zu hören, sei dies nun direkt oder auch übertragener Weise Doch jede Zuleitung der Wahrheit bedingt Mein direktes Wirken in

euch, denn es muß euer Geistesfunke angestrahlt werden, und ihr müsset durch die bewußte Verbindung mit Mir nun auch das Verständnis für das Geistesgut erlangen, das euch zugetragen wird von außen, das aber immer von Mir Selbst ausgestrahlt worden ist.

Ihr Menschen aber besitzt nicht mehr die reine Wahrheit, weil diese von Irrtum durchsetzt wurde durch Einwirken Meines Gegners, ihr seid also nicht mehr von „Gott gelehrt“, ansonsten ein Irrtum nicht möglich wäre. Ihr besitzt kein tieferes Wissen, oder ihr seid völlig falsch unterrichtet. Geistige Gebiete sind euch verschlossen, weil ihr nicht eindringen wollet und also bewegt ihr euch in geistiger Finsternis, und das zum Schaden eurer Seele, die Licht benötigt, um den rechten Weg zu finden, der zur Höhe führt. Finsternis geht immer von Meinem Gegner aus, während Ich stets Licht ausstrahle Und so könntet ihr selbst auch beurteilen, in wessen Gewalt ihr stehet

Sowie ihr in vollster Unkenntnis stehet über euren Daseinszweck und Anlaß, seid ihr auch noch verfinsterten Geistes Wird euch darüber aber ein Licht geschenkt, so werdet ihr auch alles Wissen besitzen über die Zusammenhänge, über Sinn und Zweck des Erdenlebens und eure Aufgabe. Sowie ihr also wissend seid, steht ihr im Licht, und dann seid ihr von den Fesseln des Gegners frei geworden, ihr gehöret Mir an, Der Ich allein Licht ausstrahle, und ihr seid dann auch „von Gott gelehrt“, Der allein geistige Gebiete euch erschließen kann.

Licht aber wird immer beglücken, während die Finsternis sich bedrückend über den Menschen legt Und es sollte jeder Mensch in sich ein Licht zu entzünden suchen, was er immer tun wird, wenn er die Liebe übet. Denn die Liebe ist erste Voraussetzung, daß das Licht von oben in einen Menschen einstrahlen kann Die Liebe ist erste Voraussetzung, daß Ich Selbst einen Menschen belehre, weil dann die Ewige Liebe Selbst den Liebefunken im Menschen, seinen Geist, anspricht und ihn nun auch belehren kann.

Und die Liebe wird Sich verschenken wollen, Sie wird ständig Gnadengaben austeilen, die immer nur bereitwillig und dankend angenommen werden sollen, um sich auszuwirken zum größten Segen der Menschen. Denn was von Mir kommt, muß sich immer segensreich auswirken, und jedem Menschen wird dieses Geschenk angeboten. Doch keiner wird gezwungen, es anzunehmen, immer ist der freie Wille des Menschen entscheidend, weshalb auch das Licht nicht leuchten kann, wo ihm der Wille wehret.

Und ob auch Meine Liebe übergroß ist zu euch, Meinen Geschöpfen, die ihr als Mensch über die Erde geht, so lasse Ich euch doch vollste Freiheit in eurem Wollen, Denken und Handeln. Und wenn Ich Mich auch immer wieder verschenken möchte, so müsset ihr bereitwillig Meine Gnadengabe annehmen und auswerten, dann erst wird sie für euch von Wert sein, doch wider (ohne) euren Willen könntet ihr nicht zum Licht gelangen

Amen

Die Menschen wissen nicht um ihre große geistige Not

In welcher Not ihr Menschen euch befindet, das ist euch nicht bewußt, doch es kann euch diese Not nicht schwarz genug geschildert werden, auf daß ihr selbst euch bemühet, sie zu beheben, denn ihr könnt es, wenn ihr nur den festen Willen dazu aufbringt. Doch zuvor müsset ihr selbst diese Not erkennen Ihr müsset wissen, daß ihr am Ende eines ewigen Zeiten währenden Entwicklungsganges durch die Erdschöpfung angelangt seid, daß ihr unbeschreibliche Qualen in dieser Zeit ausstehen müßtet und daß ihr nun als Mensch diesen Qualzustand beenden könntet und als freies Lichtwesen eingehen könntet in das geistige Reich

Ihr müsset wissen, daß es für euch die letzte Möglichkeit ist, daß ihr frei werdet aus jeglicher materiellen Form, daß ihr aber **entsprechend** nun auch euren Lebenswandel als Mensch führen müsset, ansonsten ihr versaget und der ganze endlos lange Gang zuvor vergeblich gewesen ist Ihr müsset wissen, daß ihr dann zurückfallet in die tiefsten Tiefen und erneut den Gang durch die Schöpfung zurücklegen müsset unter entsetzlichen Qualen, gebunden in der Materie

Ihr Menschen lebet verantwortungslos dahin, ihr denket nicht daran, daß ihr um eines Zweckes willen auf Erden seid ihr befasset euch in keiner Weise mit solchen Gedanken und ersehet keinen geistigen Zweck eures Daseins ihr fraget nicht nach einem Gott und Schöpfer, aus Dem sowohl die Schöpfung als auch ihr selbst hervorgegangen seid, ihr lebet gleichgültig dahin, und was das Entscheidendste ist ihr lebet ohne Liebe. Und nur die Liebe kann euch zur letzten Vollendung bringen, nur die Liebe garantiert euch jenes selige Los in der Ewigkeit, denn nur die Liebe ist nötig, daß ihr das letzte Ziel erreicht: die endgültige Freiwerdung aus der Form.

Denn wenn ihr auch in das jenseitige Reich eingehet nach dem Tode eures Leibes, so werdet ihr doch euch nicht von der Erde zu lösen vermögen, und ihr könntet auch dann noch tiefer absinken und wieder neu gebannt werden in der Materie. Es kann euch aber auch das Ende überraschen noch auf dieser Erde, und dann kehret ihr unweigerlich wieder zur Tiefe zurück, aus der ihr euch so weit emporgearbeitet habt Und ihr müsset das entsetzliche Los noch einmal tragen, denn Ich kann nicht von dem Gesetz ewiger Ordnung abgehen, und ob euch auch Meine Liebe gehöret und euch nimmermehr aufgeben wird Aber Ich kann die Gerechtigkeit nicht umgehen, die gleichfalls zu Meiner Vollkommenheit gehört.

Immer wieder rufe Ich euch zu: Besinnet euch Es ist die letzte kurze Wegstrecke, die ihr zurückleget. Gehet nicht einen falschen Weg, der euch unweigerlich dem Abgrund zuführt, sondern schließet euch an Mich an und leget an Meiner Hand euren Erdenweg zurück Denket darüber nach, was wohl Anlaß und Zweck eures Erdendaseins sein könnte, und wahrlich, Ich werde euch darüber aufklären, weil Ich will, daß ihr den Weg ins Vaterhaus einschlaget, weil Ich eure Rückkehr zu Mir ersehne und euch das entsetzliche Los einer Neubannung ersparen möchte

Machet euch klar, daß ihr in großer geistiger Not euch befindet, und suchet ihr zu entgehen, denn es liegt allein nur an eurem Willen, die Aufgabe zu erfüllen,

zwecks derer ihr euch als Mensch verkörpern dürftet Nur müsset ihr euch frei machen von weltlichem Verlangen, ihr dürftet nicht euer Erdenleben als Selbstzweck betrachten, sondern immer als Mittel zum Zweck erkennen Und es wird euch auch möglich sein, zweckentsprechend euren Lebenswandel zu führen, wenn ihr nur euch bemühet, ein Liebeleben zu führen Dann seid ihr der Gefahr eines Versagens in dieser Endepoche entgangen, dann werdet ihr immer heller erkennen, weshalb ihr auf der Erde seid, und ihr werdet euch stets bemühen, den Willen eures Gottes und Schöpfers zu erfüllen, ihr werdet in das Verhältnis eines Kindes zum Vater eintreten, und dann wird der Vater euch erfassen und zu Sich ziehen und euch nimmermehr in die Tiefen zurücksinken lassen.

Höret auf Meine Mahnungen und Warnungen, ändert euren Lebenswandel, trachtet danach, den ewig langen Erdengang zum Abschluß zu bringen, um nach eurem Leibestode eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Und wenn ihr diesen Willen aufbringt, so werdet ihr auch wahrlich die Kraft dazu empfangen, denn Ich helfe euch bis zum Ende, daß ihr zum Leben kommet und nicht wieder dem Tode verfallet

Amen

BD 8634

empfangen 3.10.1963

Geschichtliche Beweise von Jesus und Seinem Erlösungswerk nicht vorhanden

Es wird der Tod Jesu am Kreuz von den Menschen zumeist nur als ein rein weltlicher Akt angesehen, wenn sie überhaupt an Seine Existenz glauben. Sie sehen den Tod an als die Vollstreckung des Urteils an einem Aufwiegler, sie stellen ihn hin als einen Gerichtsfall, dem ein Vergehen des Menschen Jesus gegen die Obrigkeit zugrunde lag. Und für diese Menschen kann Sein Kreuzestod auch keine Erlösung bringen, weil sie nicht daran glauben, daß Er zur Sühne für eine schwere Schuld gestorben ist, die jeden Menschen belastet und von der nur jener frei werden kann, der an Ihn und Sein Erlösungswerk glaubt.

Solange also die Menschen nichts wissen um die Begründung des Erlösungswerkes, solange sie nichts wissen von der großen Urschuld der Menschen, die nur dieser Urschuld wegen leben auf der Erde, solange sie nichts wissen um die geistigen Zusammenhänge, die eben jenes Erlösungswerk Jesu erklären, werden sie auch nicht die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmen. Sie werden Ihn immer nur als einen Menschen ansehen, Dem eine Mission angedichtet wurde, denn sie haben für diese Mission nicht das geringste Verständnis.

Und doch ist es das Wichtigste im Erdenleben eines Menschen, daß er sich zu Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk bekennt, daß er frei zu werden sucht von seiner großen Urschuld, die ohne Jesus nicht getilgt werden kann und darum auch die Anerkennung Jesu Christi erfordert, um davon frei werden zu können. Und gerade die Wichtigkeit dessen die große Bedeutung der Anerkennung Jesus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt müßte es euch Menschen verständlich machen, daß Ich immer wieder euch darüber ein Licht schenke.

Es müßte allein schon euch eine Erklärung sein für Mein ungewöhnliches Wirken, die reine Wahrheit von oben zur Erde zu leiten, denn geschichtlich lassen sich keine Beweise erbringen für den Vorgang der Kreuzigung sowohl als auch für alle diesen Vorgang begleitenden Umstände für den Lebenswandel Jesu und Seine zahllosen Wundertaten, die jeder Mensch leugnen wird, der nichts um die Kraft des Geistes, um die Kraft der Liebe weiß. Was die Menschen glauben, sind lediglich Überlieferungen von Mensch zu Mensch, die nicht durch Beweise erhärtet werden können und die darum ebensogut in das Reich der Legende verlegt werden können.

Es muß aber den Menschen immer wieder davon Kenntnis gegeben werden, daß Jesus Christus ihre einzige Rettung ist, wollen sie nach ihrem Leibestode in selige Gefilde eingehen Sie müssen aufgeklärt werden, daß sie nicht vergehen mit dem Leibestode und daß ihr Zustand nachher eben davon abhängt, wie sie sich zu Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk einstellen. Der Glaube an Ihn ist so wichtig, daß alles getan werden muß, um es den Menschen leichtzumachen, diesen Glauben zu gewinnen. Und es wird dies am ehesten möglich sein durch eine wahrheitsgemäße Darstellung Seines Erdenwandels, durch Aufklärung über Seine **Mission**, die nicht irdisch, sondern geistig begründet war. Und es gehört dann auch die wahrheitsgemäße Zuleitung eines **Wissens** dazu, das alles verständlich macht, was dem Erlösungswerk Jesu vorangegangen war

Wer in dieses Wissen eingeführt werden kann durch seine eigene Bereitwilligkeit, die Wahrheit zu erfahren, der wird auch nicht mehr zweifeln an der überaus wichtigen Mission des Menschen Jesus, und er wird Ihn und Sein Erlösungswerk anerkennen und sich auch den Mitmenschen gegenüber zu Ihm bekennen. Irdisch kann ihm zwar nichts von diesem Wissen bewiesen werden, nimmt er aber die Belehrungen durch den Geist entgegen, dann zweifelt er nicht, er glaubt **überzeugt** daran auch **ohne** Beweise, und er tritt selbst für die Wahrheit dessen ein.

Eines jeden Menschen Erdenleben ist vergeblich, wenn er nicht zu Jesus Christus findet und den Weg zum Kreuz nimmt. Und wenngleich es auch noch im jenseitigen Reich möglich ist, Ihn anzunehmen, so gehen ihm doch viele Gnaden verloren, die er auf Erden hätte nützen können, um die Gotteskindschaft zu erreichen, was ihm nur auf der Erde möglich ist. Und oft ist es schwer, im Jenseits zu einem kleinen Licht zu kommen, wenn die Seele ebenso verstockt ist wie auf Erden und keine Belehrungen annehmen will, die ihr von seiten der Lichtwesen gegeben werden.

Es wird daher alles noch getan vor dem Ende, um den Menschen die rechte Erkenntnis zu schenken über Jesus Christus, und darin könnet ihr auch die Begründung Meiner Offenbarungen ersehen, denn menschlicherseits kann euch darüber keine rechte Aufklärung gegeben werden. Doch immer werde Ich dafür sorgen, daß das Wissen um Jesus und Sein Erlösungswerk erhalten bleibt, und immer werde Ich Irrtümer berichtigen, denn nur die Wahrheit ist ein rechtes Licht, und die Wahrheit werdet ihr auch bedenkenlos annehmen können, wenn ihr danach verlangt und Mich bittet, daß Ich sie euch gebe

Amen

Weinbergsarbeit nach dem Willen Gottes

Jeden Meiner Mitarbeiter segne Ich, und Ich gebe ihm die stille Zusicherung Meines Beistandes, sowie er für Mich tätig ist. Denn Ich brauche seine Mitarbeit, wengleich Ich wahrlich die Macht habe, alles nach Meinem Willen zu gestalten, also auch euch Menschen durch **Meinen Willen** zu vollenden. Doch Mein Plan, euch zur Vollendung zu bringen, erfordert den freien Willen des Menschen, und deshalb muß auch die Erlöserarbeit durch Menschen ausgeführt werden, auf daß sich alles im Rahmen des Natürlichen abspielt und kein ungewöhnliches Wirken einen Menschen zum Glauben zwingt

Immer wieder gebe Ich euch die Zusicherung, daß Ich alle eure Gedanken lenke und ihr dann auch die Weinbergsarbeit so in Angriff nehmet, wie es Mein Wille ist. Doch immer wieder ermahne Ich euch zu emsiger Tätigkeit, und Ich habe Meine Freude an eurer Dienstwilligkeit. Doch letzten Endes wird eine gesegnete Weinbergsarbeit immer in emsiger Kleinarbeit bestehen es wird die Verbreitung Meines Evangeliums immer ein Wirken im kleinen sein, denn ob auch Massen sich versammeln und die Verkündigung Meines Wortes hören, so wird doch Mein Wort nur in wenigen Herzen Wurzeln fassen, und der Samen wird aufgehen.

Und besonders in der letzten Zeit wird der Erfolg immer geringer werden, denn die Mehrzahl der Menschen wendet sich ab, sie verschließen ihre Ohren, weil sie nicht mehr glauben. Ich aber kenne die einzelnen Menschenherzen, und diesen führe Ich auch die Gnadengaben zu, Ich führe sie mit Meinen Weinbergsarbeitern zusammen, um sie direkt durch diese ansprechen zu können Und ihr könnet es glauben, daß Ich nicht eine Seele auslasse, wo noch die Hoffnung besteht, daß sie Mich willig anhöret.

Und ihr, Meine Diener auf Erden, werdet wahrlich durch emsige Kleinarbeit **mehr** erreichen als durch Großaktionen, die nicht den Erfolg eintragen, den ihr euch versprechet. Wenn Ich aber Selbst einen Erfolg ersehe, dann werde Ich auch eure Gedanken recht lenken und euch die Mittel zur Verfügung stellen, so daß ihr wieder tätig seid nach **Meinem Willen**. Doch vorgreifen sollet ihr nicht und euch auch keine Sorgen machen, schenket Mir nur immer euren Willen und lasset euch führen, und überlasset Mir alles Weitere.

Wie wenige Menschen nur sind aufgeschlossen für ein Geistesgut, weil nur wenige erweckten Geistes sind Und das müsset ihr bedenken, daß die meisten Menschen es nicht verstehen, auch wenn es ihnen zugeführt wird, weil sie ohne Liebe dahingehen und daher völlig verfinsterten Geistes sind. Und darum kann das Geistesgut, das von Mir direkt seinen Ausgang genommen hat, auch nicht eine solche Verbreitung finden wie jegliches andere Schrifttum, das den Massen angeboten wird und werden kann, weil die Welt nur weltliche Güter schätzt.

Ich aber weiß es, was von Erfolg ist, und von Meiner Seite wird alles getan, um die Zahl derer, die gerettet werden, zu erhöhen, und ihr sollet immer nur tun, was in euren Kräften steht, und immer in liebendem Hilfswillen euch die Not der Mitmenschen angelegen sein lassen. Und jedes Bemühen will Ich segnen, das dieser Rettungsarbeit gilt. Und Ich Selbst will sie fördern in jeder Weise, doch Ich ersehe auch den Erfolg und weiß somit auch, welche Arbeit

aussichtslos ist, also werde Ich sie verhindern, auf daß ihr eure Kraft und Mühe nicht ergebnislos verbraucht.

Doch die geistigen Erfolge jeglicher Weinbergsarbeit, die ihr im stillen leistet, könntet ihr selbst nicht ermessen, denn sie erstrecken sich auch in das jenseitige Reich, wo die Seelen jeden geistigen Gedanken aufnehmen und verfolgen, der euch bewegt, und eure Erlöserarbeit daher niemals umsonst sein wird, denn alle Seelen will Ich ansprechen, was ihr, Meine Diener auf Erden, Mir immer dann ermöglicht, wenn ihr selbstlos für Mich tätig seid

Amen

BD 8636

empfangen 5.10.1963

*Der Mensch hat einen freien Willen
Mißbrauch*

Der Wille des Menschen ist das Entscheidende. Er ist frei und bleibt frei bis an sein Lebensende, und auch im jenseitigen Reich ist es der freie Wille der Seele, der sie zum Aufstieg oder Absturz veranlaßt, und darum bestimmt dieser Wille auch allein das Los der Seele in der Ewigkeit.

Wenn ihr Menschen nun einen freien Willen anzweifelt, weil ihr oft euren freien Willen in irdischen Angelegenheiten nicht zur Ausführung bringen könntet, so müsset ihr euch vorerst einmal klarwerden darüber, daß unter „freier Wille“ euer innerstes **Wollen** verstanden werden muß, das von niemandem bestimmt werden kann, weder von Mir noch von Meinem Gegner, noch von irdischer Macht oder einem Mitmenschen Dieses innere Wollen werdet ihr immer selbst bestimmen, auch wenn es euch unmöglich ist, das, was ihr wollt, auszuführen. Denn ihr dürfet nicht den „Willen“ verwechseln mit der „Ausführungsmöglichkeit“. Darum streitet ihr so oft, daß der Mensch einen freien Willen besitze

Und weil ihr einen freien Willen habt, müsset ihr euch auch für die Richtung dieses Willens verantworten. Was ihr nun **irdisch** unternehmet, ist vielleicht für eure irdische Lebenslage von Wichtigkeit, nicht aber für das Los eurer Seele, und es geht sonach um die Richtung eures Willens in geistiger Beziehung d.h., euer Innenleben soll Meinem Willen entsprechen, dann ist euer Wille recht gerichtet, und ihr erfüllet euren Erdenlebenszweck.

Auf geistiger Ebene aber wandeln nur wenige Menschen, die anderen aber streiten darum einen freien Willen ab, weil sie ihre irdischen Pläne nicht immer ausführen können, und sie versteigen sich sogar zu der Behauptung, daß der Mensch ein Spielball des Schicksals sei und nichts aus Eigenem tun könne, seine Lebenslage zu ändern Daß aber zumeist das Schicksal immer nur als Mittel dienen soll, um dem freien Willen des Menschen die rechte Richtung zu geben, so daß dieser sich Gott zuwende und also den Menschen auf die geistige Ebene bringe, das erkennen sie nicht an, und schon diese innere Weigerung beweiset einen freien Willen.

Der freie Wille des Menschen wird weit mehr mißbraucht als genützt, ansonsten der geistige Tiefstand nicht eingetreten wäre, der aber sichtlich die Endzeit kennzeichnet Die Menschen machen sich selbst nicht klar, daß sie frei wollende Geschöpfe sind, daß sie ihre innersten Gedanken nach jeder Richtung hin

wenden können und daß sie selbst es durch ihren Willen bestimmen, welche Gedanken Zugang finden. Denn jeder Mensch führt ein eigenes Innenleben, das von keiner Seite aus bestimmt werden kann, sondern freie Willensangelegenheit jedes einzelnen ist.

Doch solange die Menschen einen freien Willen streiten, schütteln sie auch jegliche Verantwortung von sich ab und machen immer Den für ihr Tun und Denken verantwortlich, Der sie erschaffen hat, **wenn** sie an einen Gott und Schöpfer glauben. Doch solange sie nicht um Sinn und Zweck ihres Erdenlebens wissen, machen sie sich auch keine Gedanken darüber, wie sie ihren Lebenswandel führen, denn sie halten das Erdenleben für Selbstzweck, nicht aber für ein Mittel zum Zweck, und ihr Wollen und Denken ist nur irdisch gerichtet.

Der freie Wille allein ist entscheidend, ob sie ihr Ziel erreichen auf der Erde, denn der freie Wille muß sich zu Gott bekennen als Gott und Schöpfer (zu seinem Gott und Schöpfer bekennen), und im freien Willen muß der Mensch die Liebegebote Gottes erfüllen Dann wird der freie Wille die rechte Richtung nehmen und auch jederzeit Stärkung erfahren, weil der Mensch, der in der Liebe lebt, auch zu Jesus Christus finden wird und von Ihm die Gnaden eines verstärkten Willens in Empfang nehmen wird und dann sein Los in der Ewigkeit auch gesichert ist.

Es wird Mißbrauch getrieben mit dem freien Willen, denn alles schlechte Handeln geht daraus hervor, daß der Mensch seinen Willen falsch richtet, daß er immer noch dem zu Willen ist, der alles Unheil in die Welt gebracht hat. Auch der Abfall der Wesen von Gott hatte den freien Willen zum Anlaß, und die Rückkehr zu Gott muß daher wieder im freien Willen stattfinden, was nur geschehen kann, wenn er die rechte Richtung einschlägt, wenn der Wille wieder sich Gott zuwendet, und nun auch wird der Mensch von Ihm erfaßt und er dann garantiert auch zu Dem wieder zurückkehren, von Dem er einst als freies, lichtvolles Wesen ausgegangen ist

Amen

BD 8637

empfangen 6.10.1963

Kraft und Ichbewußtsein

Denkfähigkeit - Wille

Ihr Menschen würdet nicht bestehen können, wenn Meine Kraft euch nicht durchflutete oder auch, ihr würdet nicht mehr leben, wenn die Seele aus euch entflohen wäre, die von Mir einst ausgestrahlte Kraft ist und die das eigentliche Leben in euch ist. Also seid ihr von göttlicher Kraft belebt, die Mir, als dem Urquell der Kraft, entströmt ist. Für euch, die ihr nicht glaubet an einen Gott und Schöpfer, ist euer Leibesleben nur ein naturmäßiger Vorgang den ihr selbst euch zwar nicht erklären könnet, der auch eure Gedanken nicht sonderlich bewegt, der vielmehr euch gleichgültig ist und euch nur insofern nachdenklich machen könnte, als daß ihr einmal euer Erdenleben hingeben müsset, daß ihr vergänglich seid, wenn (da) ihr nicht an ein Fortleben glaubet.

Daß jedoch die Kraft aus Mir, die als Seele in euch ist, das eigentliche Ichbewußtsein des Menschen begründet, könnet ihr nicht fassen, und daß ihr im

Grunde des Grundes selbst das gleiche seid in eurer Ursubstanz wie euer Gott und Schöpfer, darüber denket ihr nicht nach, und daher wertet ihr auch euer Erdenleben nicht aus, wenn ihr euch nicht des eigentlichen Zweckes bewußt seid. Jeder Mensch ist ursprünglich ein göttliches Geschöpf, denn es ist das Menschsein nicht der **Beginn** seiner Existenz, sondern erst die Folge einer grenzenlosen Verirrung der von Mir einst in aller Vollkommenheit erschaffenen Wesen

Immer aber ist es die gleiche Kraft, die sowohl die erst-erschaffenen Wesen als auch die Menschen durchströmt und sie lebensfähig macht nur daß die Kraft in verschiedenen Graden in den einstigen Wesen wie auch im Menschen wirksam ist daß also einstens die gleiche Kraft zu unbegrenzter schöpferischer Tätigkeit fähig war, während sie im Menschen seines Widerstandes wegen der (als) Folge des einstigen Abfalles von Mir war nur zu ganz minimaler Tätigkeit gelangt.

Doch durch den Willen des Menschen selbst kann jederzeit diese Kraft vermehrt werden, bis sie sich wieder ganz nach Meinem Willen wird betätigen können, wenn sich der Mensch vollendet auf Erden. Darüber wissen die Menschen nichts und sie betrachten sich nicht viel anders als alle Schöpfungswerke um sich selbst, die zwar ebenfalls Kraft aus Mir sind, ansonsten sie nicht bestehen würden. Denn es gibt nichts, was **nicht** von Meiner Kraft durchflutet ist, nur sind die Schöpfungswerke so lange ohne Ichbewußtsein, bis sich die einzelnen Kraftfunken zu einer menschlichen Seele gesammelt haben und dann also auch wieder das Ichbewußtsein besitzen wie ehemals.

Zugleich mit dem Ichbewußtsein aber hat der Mensch die Denkfähigkeit zurückerhalten, und diese nun ermöglicht es ihm bei gutem Willen, die in ihm aufsteigenden Gedanken gegeneinander abzuwägen Aber auch ein winziges Liebefünkchen ist in ihm, das auch ein kleines Licht entzünden kann, und so auch können wieder göttliche Kräfte in ihm erweckt werden, die er einstmals besaß und durch seinen Abfall von Mir verlor. Denn die Kraft, die jeden Menschen als **göttliches** Geschöpf durchströmt, wirkt sich irgendwie auch aus.

Der Wille des Menschen jedoch entscheidet, ob die Kraft nach göttlichem Willen angewendet wird und also ständige Vermehrung göttlicher Kraft erfolgt oder nur die Erhaltung des Körpers bezweckt und dann wieder mißbraucht wird, wie einstens, als der Abfall der Wesen von Mir stattfand, weil diese Wesen nicht nach **Meinem** Willen tätig waren, sondern ihren **eigenen verkehrten** Willen dagegensetzten

Erst wenn sich der Mensch voll bewußt ist, daß er ein Geschöpf Gottes ist und also sein Bestehen nur durch das Durchströmen göttlicher Kraft gesichert ist, wird er diese Kraft auch recht zu nutzen sich bemühen und dann auch darauf bedacht sein, den Zustrom göttlicher Kraft ständig zu vermehren. Denn dann wird er auch Mich Selbst liebenlernen, er wird in Liebe wirken, und er wird stets mehr krafterfüllt sein, je liebetätiger er ist.

Alles ist Kraft aus Mir, was ihr sehet um euch, und so auch könnet ihr Menschen in eurer Ursubstanz nur von Mir ausgestrahlte Kraft sein, und ihr solltet dies ernstlich bedenken, daß euer Schöpfer, Der voller Weisheit ist, euch eines Zweckes willen das Leben gegeben hat Daß dieser Zweck aber nicht nur in **irdischen** Leistungen oder Erfolgen besteht, sollte euch schon allein euer

Verstand sagen, und ihr solltet daher nicht aufhören, zu fragen und den Zweck eures Erdendaseins zu ergründen suchen

Es sind solche Gedanken zu wichtig, als daß sie zurückgewiesen werden dürfen, wenn sie in euch auftauchen, und wer sie ernstlich in sich bewegt, der wird wahrlich nicht ohne Antwort gelassen werden, die ihm auch annehmbar sein wird, selbst wenn sie wieder nur gedanklich ihm zugeht.

Wer sich aber selbst so geringfügig ansieht, daß er sich als (für) ein Zufallsprodukt von Naturkräften ansieht (hält), der wird auch am Ende seines Erdenlebens keinen geistigen Erfolg verbuchen können, er wird im gleichen Zustand sein wie zu Beginn seiner Verkörperung als Mensch oder noch tiefer abgesunken sein, denn in ihm ist noch der gleiche Widerstand gegen Mich, der ihn zu dem einstigen Abfall von Mir veranlaßt hat Und diesen Widerstand breche Ich nicht gewaltsam, doch er wird noch unendliche Zeiten leiden müssen, bis er einmal von selbst diesen Widerstand aufgeben und zu Mir zurückkehren wird

Amen

BD 8638

empfangen 7.10.1963

Bedeutung und Schutz der göttlichen Offenbarungen

Auch die tiefsten Probleme können euch gelöst werden, wenn ihr sie nur Mir Selbst unterbreitet. Ich Selbst bin Licht, und das Licht wird immer wieder die Dunkelheit durchstrahlen. Doch da ihr Geschöpfe seid mit einem freien Willen, müsset ihr euch bereit erklären zur Entgegennahme des Lichtes, denn wider euren Willen leite Ich es euch nicht zu. Dann aber gibt es nichts, worüber ihr nicht Aufklärung erhalten könnet Und so will Ich euch auch sagen, daß nichts planlos geschieht von Mir aus, daß ich immer einen bestimmten Zweck verfolge, was auch geschehen mag.

Ihr selbst könnet oft nicht ergründen, was Mich zu Meinem Wirken veranlaßt, denn euch fehlt die Übersicht, und darum bewegen euch fragende Gedanken, die nur Ich allein euch beantworten kann: Wenn einmal die Menschen auf der Erde in ihrem Denken völlig falsch geleitet werden, wenn der ganze Gedankenkomplex ein einziger Irrtum geworden ist, wenn kein Verständnis mehr zu finden ist für das Walten und Wirken eines Gottes und Schöpfers, dann ist die ganze Erde ein Gebiet, das völlig in Dunkel gehüllt ist. Und dann findet sich auch kein Mensch mehr in diesem Dunkel zurecht, und es ist gleichsam der ganze Erdengang eines Menschen zwecklos geworden.

Ich allein nun weiß es, was das bedeutet, wenn ein völliger Stillstand eingetreten ist in dem Heilungs- oder Rückführungsprozeß alles Geistigen, das auf der Erde und in den Erdschöpfungen gebunden ist Es muß also nun eine Wandlung geschaffen werden, es muß alles von Mir Erschaffene wieder seiner rechten Bestimmung zugeführt werden, und das bedeutet, daß die gesetzliche Ordnung wiederhergestellt werden muß, die allein einen Fortgang der Aufwärtsentwicklung sichert.

Dazu gehört als erstes, daß die Menschheit über den Irrtum aufgeklärt wird, in dem sie sich bewegt. Denn Ich Selbst muß Mich der in Dunkelheit wandelnden

Menschheit annehmen, indem Ich ein Licht hineinstrahlen lasse, das die Menschen beglücken soll. Es muß das Licht der Wahrheit zur Erde niederstrahlen, es muß jeglicher Irrtum berichtigt werden, es muß das Treiben Meines Gegners herausgestellt sowie auch Dessen Erwähnung getan werden, Der die Menschen aus jeglicher geistigen Not herausführen kann: Jesus Christus, der göttliche Erlöser

Es muß alles getan werden, gegen den Irrtum anzugehen und ihn durch die reine Wahrheit zu verdrängen kurz gesagt, es muß alles Negative durch positives Wirken außer Kraft gesetzt und dadurch dem Menschen die Möglichkeit geschaffen werden, aus der Gewalt des Gegners frei zu werden und also seinen Entwicklungsgang erfolgreich zu beenden Diese Absicht liegt Meinem ungewöhnlichen Wirken, euch Menschen ein Licht von oben zuzuführen, zugrunde Und Ich kann euch auch die Zusicherung geben, daß sich dieses Licht durchsetzen wird, daß sein Strahl so hell ist, daß er die Finsternis durchdringt, sonderlich dann, wenn die Zeit bis zum Ende nur noch kurz bemessen ist

Was einmal als direkte Ausstrahlung Meines göttlichen Liebelichtes zur Erde gelangt ist, das wird auch Meinen ungewöhnlichen Schutz genießen, es ist ein „Geistes“-Gut, das insofern unzerstörbar ist, als daß auch die materielle Form dessen geschützt wird von geistigen Kräften, wenn irdische Zerstörungen unvermeidlich geworden sind was jedoch immer nur für das direkt von Mir empfangene Geistesgut gilt. Denn so, wie die Zuleitung von oben ein rein geistiger Vorgang ist, so, wie Meine göttliche Kraft in dieser Zuleitung zum Ausdruck kommt, so auch wird sich die göttliche Kraft äußern, wenn es gilt, die geistigen Ergebnisse, die Beweise Meines göttlichen Wirkens, zu schützen

Darum machet euch darüber keine Gedanken, Ich weiß es, daß und wann Geistesgut benötigt wird, das direkt von Mir seinen Ausgang nahm. Ich weiß auch, was euch Menschen allen noch bevorsteht. Aber Ich kann einen jeden einzelnen von euch schützen, wenn Ich Mir daraus einen Segen für die Mitmenschen ersehe. In dem Chaos, dem ihr Menschen entgegengeht, werden euch ungewöhnliche Einzelschicksale nicht sonderlich berühren, also darum auch keinen Glaubenszwang bedeuten, und also kann Ich auch Wunder vollbringen, die ihr nicht für möglich haltet

Doch euer ganzes irdisches Leben ist erst die Folge geistiger Vorgänge, eure Welt ist eine Scheinwelt, das geistige Reich aber ist die einzig wirkliche Welt, und was euch Menschen auf Erden unvorstellbar ist, ist in der geistigen Welt einfach selbstverständlich, und die Lichtwesen sind voller Kraft und können daher alles vollbringen, denn sie führen dann immer nur Meinen Willen aus. Und so auch stellen sie sich schützend hinter das Geistesgut, das von Mir seinen Ausgang genommen hat, und sie werden es hinzuleiten wissen, wo es wieder benötigt wird, auf daß die Menschen von „Gott Selbst“ gelehrt werden und darum auch im Besitz der Wahrheit sein werden, wenn das Dunkel von der Erde genommen ist, wenn die Menschen in hellem Licht der Erkenntnis wandeln und jederzeit auch Meine direkte Ansprache hören oder lesen können, die immer und ewig die gleiche bleibt

Amen

Der freie Wille

Erkennen von Gut und Böse

Liebefunke

Das ganze Erdendasein als Mensch hat nur den einen Zweck, das noch unvollkommene Geistige, das sich als Seele in einer körperlichen Hülle befindet, zur letzten Vollendung zu bringen. Und darum soll der ganze Lebenswandel so ausgerichtet sein, daß er dem Prinzip göttlicher Ordnung entspricht: Es soll der Mensch immer nur gut denken und wollen, er soll immer nur gute Handlungen ausführen, d.h., alles Denken, Wollen und Handeln soll von der Liebe getragen sein. Denn es kann der Mensch da er einen freien Willen hat diesen nach jeder Richtung hin gebrauchen. Er kann sowohl einen guten als auch einen schlechten Lebenswandel führen, und er wird in keiner Weise gezwungen werden können.

Ein jeder Mensch hat auch in sich das Gefühl für Gut und Böse, weil er einen stillen Mahner in sich hat die Stimme des Gewissens und weil er die Auswirkung von gutem und bösem Handeln an sich selbst spüret, wohltätig oder leidvoll Und darum heißt es auch: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst, tue ihm das gleiche an, was dich beglückt, und schädige ihn nicht, weil auch du selbst nicht geschädigt werden willst.

Ein jeder Mensch weiß einen Unterschied zu machen von Gut und Böse, wenn er nur ehrlich ist gegen sich selbst. Hat er aber einen bösen Willen, dann sucht er auch, das Gesetz der Ordnung zu verdrehen, dann leugnet er selbst das Empfinden für Gut und Böse ab Doch dann belügt er nur sich selbst, und er wird vor sich selbst niemals diese Behauptung aufrechterhalten können.

Sowie dem Menschen jegliches Verantwortungsgefühl mangelt, ist sein ganzer Lebenswandel nur eine Lüge gegen sich selbst er will nicht gut sein, weil er noch fest an den Gegner Gottes gekettet ist, er weiß es aber auch selbst, daß er schlecht ist, auch wenn er den Mitmenschen gegenüber dies nicht eingestehen will und in immer tiefere Sünden fällt

Ein Mensch, dem das bewußte Empfinden für Gut und Böse fehlen würde, könnte nicht zur Verantwortung gezogen werden dereinst für seinen Erdenlebenswandel Es ist aber immer nur sein freier Wille, wie er seinen Lebenswandel führt, und für diesen muß er sich verantworten. Wird ihm selbst ein Unrecht zugefügt, so wird er sich auch dagegen auflehnen. Also weiß er um Recht und Unrecht

Doch der Gegner vermag sein Empfinden so abzustumpfen, daß er zuletzt nur noch ein blindes Werkzeug ist für ihn, daß er sich völlig willenlos gebrauchen läset für alle schlechten Handlungen und er dann schon zu einem Teufel wird, wenngleich er noch als Mensch über die Erde geht Doch seine Seele ist gänzlich beherrscht von dem Feind, von dem, der alle Seelen ins Verderben zu reißen sucht. Daß solchen Seelen kein anderes Los beschieden sein kann als erneute Bannung in der festen Materie, wird euch Menschen dann auch verständlich sein, die ihr euch bemühet, in göttlicher Ordnung zu leben.

Ein jeder Mensch kann zur Vollendung gelangen auf Erden, doch sein Wille allein ist entscheidend, ob er in Willensschwäche Anlehnung sucht und um Stärkung bittet, ob er in sich das Verlangen hat, recht und gerecht zu leben

.... Dann wird ihm jede nur erdenkliche Hilfe zuteil. Und dieses Verlangen könnte in jedem Menschen sein, weil Gott keinen ausläßt, dem Er ~~nicht~~ Seine Gnaden anbietet, die jedoch freiwillig auch angenommen und ausgewertet werden müssen Und das bestimmt der Mensch selbst.

Aber es ist der Gedanke falsch, daß ein Mensch völlig unfähig wäre, sein Ziel auf Erden zu erreichen, weil er „ungewöhnlich“ belastet sei mit Schwächen und Veranlagungen Diesen entsprechend ist auch die Zufuhr von Gnade, und auch besonders belastete Menschen werden in Lebenslagen kommen, wo sie nachdenken und sich ihrem Gott und Schöpfer hingeben können Daß sie es nicht tun, liegt wieder am freien Willen, daß sie es aber können, ist nicht zu leugnen, ansonsten Gott die Gerechtigkeit, die Weisheit und Liebe abgesprochen werden müßte, Er aber um eine jede Seele ringt, um sie für Sich zu gewinnen, und daher wahrlich kein Mittel unversucht läßt, ihr zu helfen.

Schenkt aber die Seele eines Menschen dem Gegner Gehör und verschließt ihre Ohren Dem, Der sie wahrhaft liebt, so wird sie auch vom Gegner herabgezogen, und sie wehret sich nicht, sondern ist ihm in allem hörig, und das bedeutet auch, daß sie ihm wieder voll und ganz verfällt und sein Angehör bleibt wieder für endlos lange Zeit. Denn das eine dürfet ihr Menschen nicht vergessen, daß der göttliche Liebefunke einem jeden Menschen beigelegt wird zu Beginn der Verkörperung auf Erden, daß dieser also nur entzündet zu werden braucht und die Gefahr eines Absturzes zur Tiefe damit behoben ist

Ein jeder Mensch **kann** liebetätig sein, ob er aber **liebwillig** ist, das steht ihm frei, entscheidet jedoch den Erfolg des Erdenlebens und sein ferneres Los, das Glück und Seligkeit sein kann im Lichtreich oder auch wieder Bannung in der festen Materie, weil anders nicht das endgültige Ziel erreicht werden kann, das Gott Sich gesetzt hat zu Anbeginn

Amen

BD 8640

empfangen 9.10.1963

Was ist unter „Glaube“ zu verstehen

Es wird von euch Menschen der Glaube gefordert an etwas, wofür euch die Beweise fehlen Es wird von euch gefordert, daß ihr das als Wahrheit annehmen sollet, was euch mitgeteilt wird Es wird von euch gefordert, daß ihr selbst euch auch dazu bekennet. Das ist Glaube Ihr müsset euch also verlassen auf das Wissen dessen, der euch sein Wissen zu vermitteln sucht, und je nach dessen Glaubwürdigkeit nehmet ihr das Wissen an Irdisches Wissen lässet sich nun zwar durch Beweise erhärten, und doch ist es möglich, daß euch Menschen nicht solche Beweise zugänglich sind aber dennoch werdet ihr überzeugt sein von der Wahrheit, wenn ihr vollstes Vertrauen habt zu dem, der euch das Wissen vermittelt.

Ein solcher Glaube ist nichts Absonderliches, er ist einfach ein Vertrauen darauf, daß der Mitmensch richtig informiert ist und daß unbedenklich das angenommen werden kann, was er vermittelt. Anders aber verhält es sich mit einem geistigen Wissen, für das Beweise nicht zu erbringen sind. Dann liegt es an euch selbst, ob ihr dem Vermittler geistigen Wissens so viel Vertrauen schenkt, daß ihr bedenkenlos annehmet daß ihr also **glaubet**, was er euch

sagt. Und ihr wisset, daß ein jeder Mensch irren kann, daß nur von seiten Gottes jeglicher Irrtum ausgeschlossen ist

Wie solltet ihr euch nun die innere Überzeugung von der Wahrheit dessen, was ihr glauben sollet, verschaffen? Denn nur ein überzeugter Glaube ist von Wert. Beweise lassen sich keine erbringen, und der Mensch, der euch ein Wissen vermittelt, kann ebensogut euch ein irriges Geistesgut vermitteln, dem ihr wohl nicht widersprechet und nach außen hin also einen „Glauben“ vortäuscht, der aber nicht mit **Glaube** bezeichnet werden kann, solange dem Menschen die innere Überzeugung fehlt. Und diese innere Überzeugung kann sich der Mensch wieder nur bei Gott Selbst holen, bei Dem, Der um alles weiß und Der auch Seinen Geschöpfen ein Licht geben will, auf daß sie aus der Finsternis des Geistes herausfinden.

An Gott also muß sich der Mensch wenden in Gedanken oder im Gebet, der einen überzeugten Glauben gewinnen will. Zu Gott geht aber der Mensch wieder nur, der sich innerlich zu Ihm bekennt, der sich Ihm verbunden fühlt und der darum innerlich mit Ihm verbunden ist, weil er in der Liebe lebt. Kein Mensch wird einen lebendigen Glauben haben, der ohne Liebe ist Denn der Verstand wird ihm nicht die Überzeugung geben können, weil geistige Gebiete, geistiges Wissen, nicht mit dem Verstand ergründet werden können.

Niemals wird der Mensch verstandesmäßig zu einem **geistigen** Wissen gelangen. Der Verstand kann wohl das durch das Herz empfangene Wissen durchdenken und dazu Stellung nehmen, und sowie die Liebe einen Menschen erfüllt, wird sich der Verstand auch nicht dagegen sträuben. Dann wird er ungezweifelt das geistige Wissen annehmen, auch wenn es ihm von seiten eines Mitmenschen geboten wird, weil die Liebe im Menschen ihm das Licht des Erkennens gibt.

Das eine lasset euch gesagt sein, daß es keinen lebendigen Glauben gibt **ohne** Liebe, daß der Verstand nicht die **Liebe** ersetzen kann, wenn es sich um rein geistiges Wissen handelt daß dagegen irdisches Wissen, für das dem Menschen die Beweise nur **unzugänglich** sind, vom Verstand gläubig angenommen werden kann, sowie ihm der Lehrende glaubwürdig scheint.

Für geistiges Wissen aber gibt es keine Beweise, und dennoch kann der Glaube daran im Menschen zur Überzeugung werden, doch immer nur dann, wenn der Mensch durch ein Liebeleben zu einem Wissen gelangt, das ihm von Gott Selbst durch den Geist zugeführt wird Dann ist dieses „Geistwirken im Menschen“ Beweis genug, und dann kann wohl auch von einem „Glauben“ gesprochen werden, und doch ist es kein toter Glaube, sondern er ist durch die Liebe lebendig geworden, und überzeugt vertritt der Mensch nun das, was nicht durch Beweise erhärtet werden kann.

Hat jedoch der (nun ein) Mensch vollstes Zutrauen und Vertrauen zu dem, der ihn belehret, auch über geistiges Wissen, dann wird er auch glauben können, er wird ungeprüft annehmen, wenn er selbst ein Liebeleben führt, und er wird auf dem ihm vermittelten geistigen Wissen aufbauen, d.h. immer für seinen Lebenswandel das Wissen zugrunde legen und sich den Willen Gottes zu eigen machen, den er durch das geistige Wissen kennenlernt. Und lebt er dem Willen Gottes gemäß, dann wird es auch in ihm Licht werden, und er wird Wahrheit

von Irrtum zu unterscheiden lernen, er wird auch wissend werden und einen lebendigen, d.h. überzeugten Glauben gewinnen

Amen

BD 8641

empfangen 10.10.1963

*Hinweis auf Wirken des Gegners
(Zungenreden)*

Glaubet es, daß Mein Gegner alles versuchen wird, um Mich außer Kraft zu setzen, um Mein Wirken zu entkräften, um zu verhindern, daß ihr Menschen Mein Wort vernehmet, das für euch ein Licht bedeutet in der Finsternis. Und er wird immer Menschen finden, die ihm zu Willen sind, er wird diese zu betören suchen, so daß sie glauben, Mir Selbst zu dienen, und doch seine Diener sind. Es ist ihm schon in großem Maße gelungen, die Menschen zu irritieren, ihnen Blendlichter anzuzünden, so daß sie im Schein eines Lichtes zu stehen glauben, doch von dem Licht der Wahrheit weit entfernt sind. Und Ich kann sein Wirken nicht gewaltsam ausschalten, weil der Mensch selbst zu entscheiden hat, ob er ihn oder Mich Selbst anhöret Doch sowie der ernste Wille vorhanden ist, in der Wahrheit zu stehen, werden sie auch diese zu erkennen vermögen.

Es könnte kein Mensch Mein Wort aus der Höhe ablehnen, wenn er nur innig Mir verbunden wäre und von Mir reine Wahrheit begehrte Doch sowie er gleichgültig ist oder fanatisch an seinem Geistesgut festhält, von dem er nicht den Ausgang weiß, wird er auch nicht die Wahrheit erkennen können, und er wird sein eigenes Geistesgut verbreiten. Und fürchtet Mein Gegner seine Willenswandlung, so sucht er, ihn mit immer stärkeren Truglichtern zu blenden. Und dann glaubt der Mensch an ein göttliches Wirken und wird doch nur von Meinem Gegner in die Irre geführt. Und will er nun ein ganz klares Licht bekommen, dann muß es ihm vor allem ernst sein darum, er muß Mich Selbst darum bitten, daß Ich ihn vor jeder Täuschung durch den Gegner bewahre Und Ich werde ihn schützen und ihm ein Licht schenken dessen kann er versichert sein.

Ich weiß es, welche Mittel Mein Gegner anwendet und daß darum die Menschen in großer Gefahr sind, seinen Versuchungen zum Opfer zu fallen. Und dennoch kann ich ihnen erst dann offensichtlich beistehen, wenn Ich erkenne, daß es ihr Wille ist, Mir zu dienen und der Wahrheit Dann ist die Macht des Gegners gebrochen. Es wird ihm dann nicht mehr gelingen, seine Trugkünste anzubringen, denn er wird dann stets erkannt werden als der, der er ist

Mein Gegner hat große Möglichkeit zu seinem Wirken gegen Mich, denn er tritt auf im Gewand eines Lichtengels, er scheut sich nicht, sich Meines Namens zu bedienen und größte Verwirrung anzurichten unter den Menschen. Die reine Wahrheit deckt sein Wirken auf, und jeder, der in dieser Wahrheit steht, wird ihn erkennen, sowie er guten Willens ist. Ihr Menschen traget daher eine große Verantwortung, weil ihr selbst es seid, die ihm sein Wirken gestatten, weil ihr selbst auch sein Wirken verhindern könnet, wenn ihr euch ernstlich seiner Macht und seinem Einfluß entziehen wollet Denn diesen ernsten Willen werde ich stets fördern, indem Ich euch die Kraft gebe, ihn in die Tat umzusetzen.

Es ist immer nur eine gewisse Gleichgültigkeit, die ihm sein Wirken an euch gestattet. Und wollet ihr euch daraus befreien, dann wendet er oft stärkere Mittel an, um euch in seinen Bann zu schlagen: indem er euch zu verblüffen sucht durch ungewöhnliche Erscheinungen. Dann aber merket auf: Sein Wirken wird euch kein klares Licht schenken, sondern immer unverständliche Ergebnisse zeitigen, die euch verblüffen, weil sie mystischen Charakter haben, also übernatürlich anmuten, doch im Grunde nur üble Täuschungen sind, aus denen ihr keinerlei Gewinn ziehen werdet.

Kann euch klarer Aufschluß gegeben werden als durch Mein Wort? Das allen verständlich ist und nur einen guten Willen erfordert, um von euch als „Licht“ empfunden zu werden? Sowie euch etwas unverständlich ist, lehnet es ab, denn Ich, euer Vater von Ewigkeit, werde Mich immer Meinen Kindern gegenüber **verständlich** äußern, nicht aber in einer Weise, daß ihr noch verwirrter werdet als zuvor Wo Mein Geist sich äußert, dort strahlt hellstes Licht wo der Geist Meines Gegners am Wirken ist, werdet ihr in stets tiefere Finsternis geraten, und daran schon erkennet ihr, was ihr von Erlebnissen zu halten habet, die alle zu den Enderscheinungen gehören, wo Mein Gegner alles versucht, um die Menschen für sich zu gewinnen. Darum seid achtsam und verlieret euch nicht an ihn, denn sowie ihr Mich innig bittet um Meinen Schutz, gehöret ihr Mir an, und er wird nichts ausrichten können wider Mich

Amen

BD 8642

empfangen 12.10.1963

(Nach Debatte über Fürbitte erhalten) „Zungenreden“

Ihr brauchet immer nur euch von Mir ein Licht anfordern, und Ich werde euch auch erleuchten, weil es Mein Wille ist, daß ihr in vollster Wahrheit dahingehet, die ihr Mir dienen sollet als Träger des Lichtes und der Wahrheit. Glaubet es Mir, daß **nur von Mir** die rechte Wahrheit euch zuströmen kann, und haltet euch daher immer nur fest an Mich, Der Ich die Ewige Wahrheit bin. Immer wieder betone Ich es, daß die ganze Menschheit im Dunkel dahingehet, daß sich überall Irrtum eingeschlichen und festgesetzt hat und daß die Menschen sich nur schwer frei machen können, weil sie zu tief im Irrtum verstrickt sind.

Überall möchte Ich das Licht der Wahrheit anzünden, wo nur die Menschen willig sind, Mir zu dienen und in Meinem Willen zu leben. Doch wer sich nicht völlig frei macht von übernommenem Geistesgut, wer sich nicht vom Irrtum zu lösen vermag und das deshalb nicht kann, weil das Verlangen nach der alleinigen Wahrheit aus Mir ihn nicht in dem Maß erfüllt, daß er erkennen würde, was dieser Meiner Wahrheit widerspricht Er wird sich auch innerlich wehren, wenn ihm reine Wahrheit aus Mir angeboten wird.

Denn ihr Menschen habt euch im Laufe der Zeit selbst ein Glaubensgebäude errichtet, das viele Fehler aufzuweisen hat, und ihr erkennet sie nicht, weil in euch eine gewisse geistige Überheblichkeit ist, die euch hindert, tief demütig die reine Wahrheit zu erbitten. Und selbst wenn Ich euch einen Wahrheitsträger in den Weg treten lasse, der euch Aufklärung geben kann, suchet ihr ihm wieder euer irriges Geistesgut aufzudrängen und erkennet dessen Mission nicht an Und wiederum glaubet ihr, Mir zu dienen

Ich aber beauftrage Meine Lichtträger, das Geistesgut zu verbreiten, das sie von **Mir Selbst** empfangen haben, und nichts anzunehmen, was davon abweicht, weil eine Lehre, die dagegenspricht, nimmermehr von Mir ihren Ausgang genommen haben kann Und ihr vertretet eine Irrlehre, die ihr die Menschen zu hindern suchet an der Fürbitte für die Seelen der Verstorbenen Lasset euch das gesagt sein, daß ihr die Menschen irreführet und sie hindert an der Ausführung eines Liebewerkes, wenn ihr ihnen nur die geringste Beschränkung auferlegt in der Fürbitte für arme Seelen

Ich Selbst widerspreche Mir wahrlich nicht, und Ich werde nicht dem einen diese, dem anderen jene Lehre übermitteln Und wenn ihr glaubet, euch das Buch der Bücher (Väter) zur Richtschnur nehmen zu müssen, so will Ich euch sagen, daß ihr vieles mißverstehet, daß eure Auslegung nicht immer der Wahrheit entspricht, daß ihr euch Begriffe zu eigen gemacht habt, die völlig von der Wahrheit abweichen Ich will euch sagen, daß ihr nicht viel geistigen Gewinn (zu) verbuchen könntet, solange ihr nicht voll in der Wahrheit stehet, und ob ihr gleich zu ungewöhnlichem Wirken euch berufen glaubet.

Vollste Wahrheit ist Grundbedingung zu segensreichem Wirken unter den Menschen. Und diese besitzt ihr noch nicht, solange ihr solche Ansichten verbreitet, die Meiner Liebe und Weisheit widersprechen solange ihr selbst euch in Situationen gefallet, die ihr selbst euch vortäuscht, die gleichfalls keine Zeichen göttlichen Wirkens sind, die niemals Licht schenken, sondern nur verwirren, denn euer Gott und Vater wird Sich nicht euch Menschen gegenüber so äußern, daß ihr Ihn nicht verstehen könntet, sondern ihr erst enträtseln müsset und dies wieder nur euer **eigenes Verstandesgut** ist, niemals aber **Mein Wort**.

Unterleget Mir nicht ein solches Wirken an euch, das weder Meine Liebe noch Meine Weisheit bezeuget, sondern wisset, daß Ich Mich immer so äußern werde, daß ein jeder Mich verstehen kann und sich von Mir angesprochen fühlet. Es sollen die Menschen nicht in noch größere Verwirrung gestürzt werden, denn die Finsternis ist schon tief genug, als daß sie noch verstärkt werden sollte Und wenn Ich euch mit Lichtträgern zusammenführe, dann nehmet das Licht an und bedenket euch ernstlich, was ihr wohl zu **geben** fähig seid, die ihr euch noch solcher äußeren Formen bedient, weil ihr nicht wisset, was unter „geistigen Gaben“ zu verstehen ist, weil ihr Gebräuche übernahmets, die sinnlos sind und keinerlei Wert haben für das Ausreifen der Seelen derer, die euch anhören (Zungenreden).

Wohl sollen in euch alle Fähigkeiten wiedererweckt werden, die ihr durch euren Sündenfall dahingegeben hattet Doch dann müsset ihr vorerst die eine Wahrheit erkennen, und dann werdet ihr keine Irrlehren verbreiten, ihr werdet nicht von den Menschen das Gegenteil dessen verlangen, was Ich Selbst von ihnen fordere: daß sie sich in Liebe der Verstorbenen annehmen, daß sie durch ihre Fürbitte den Seelen Kraft zuwenden, die völlig kraftlos und auf Hilfe angewiesen sind von seiten der Menschen und der Lichtwesen im jenseitigen Reich. Solange ihr eine solche Irrlehre verbreitet, seid ihr selbst noch nicht in die Wahrheit eingedrungen und könntet somit auch nicht eure Mitmenschen belehren.

Ich aber suche überallhin noch das Licht der Wahrheit zu leiten, und Ich werde auch Meine Lichtträger jederzeit mit der Kraft versehen, dieses Licht

weiterzuleiten, Ich werde alles tun, um gegen den Irrtum vorzugehen, denn niemals kann Irrtum sich segensreich auswirken, weil er ein Mittel Meines Gegners ist, der wider die Wahrheit ankämpfen wird bis zum Ende. Doch die Wahrheit wird siegen, denn die Wahrheit bin ich Selbst, und das Licht der Wahrheit wird hell hinausstrahlen in die Dunkelheit, es wird Meines Gegners Wirken ersichtlich machen, es wird jede Irrlehre herausstellen und widerlegen, und es wird die Wahrheit beseligen jeden Menschen, der guten Willens ist

Amen

BD 8643

empfangen 13.10.1963

Erklärung über Wassertaufe

Ihr begreift immer noch nicht Meines Wortes geistigen Sinn ihr leget euch die Buchstaben aus nach eurem Verstand, und ihr könntet daher auch nicht zu den rechten Ergebnissen kommen, ihr könntet es nicht verstehen, was Ich euch sagen wollte, als Ich zu Meinen Jüngern sprach: „Taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.“ Unter „Taufe“ versteht ihr immer nur das Untertauchen in das Wasser eine äußere Form, welche die Menschen anwendeten, um ihren Gehorsam gegen das Gebot der Taufe kundzutun die aber eben auch nur eine äußere Begleitform war und ist, niemals aber den eigentlichen Kern Meines Gebotes berührt.

Die Wassertaufe an sich bringt keinerlei Wandlung des Menschen zustande, was ihr Menschen doch werdet zugeben müssen Erst die Zuwendung dessen, was vom Vater, vom Sohn, vom Geist ausgeht was die Liebe des Vaters, die Weisheit des Sohnes und die Kraft des Geistes beweiset das kann in dem Menschen eine Veränderung bewirken und ist erst die wahre Taufe, die ein jeder Mensch empfangen haben muß, um sein Ziel auf Erden zu erreichen: sich zu vollenden, um sich mit Mir zusammenschließen zu können auf ewig.

Der Vater die Liebe ist ein ewiges Feuer, von Dem das Licht der Weisheit der Sohn ausgeht, und es muß nun auch die Kraft des Geistes sich äußern, es muß der Mensch als schwaches Geschöpf, von Liebe und Weisheit so erfüllt sein, daß er selbst nun wieder zu Kraft und Freiheit gelangt. Er muß von Meinem Geist erfüllt sein, also Liebe, Weisheit und Geisteskraft müssen ihn kennzeichnen als göttliches Geschöpf, das zur Vollkommenheit zurückgekehrt ist.

Es muß der Mensch untertauchen im Meer Meiner Liebe, er muß eingeführt werden in alle Wahrheit, was immer geschehen wird durch Meinen Willen, Meine Kraft und Meine übergroße Liebe. Taufet sie im Namen des Vaters bringet ihnen Mein Wort in Liebe dar, das Weisheit in sich birgt, und machet dadurch das Wirken des Geistes im Menschen möglich, das Liebetätigkeit voraussetzt, weil die Äußerung Meines Geistes die Entäußerung Meiner Liebe ist, die in der Zuleitung der Weisheit einem wahrheitsgemäßen Wissen zum Ausdruck kommt.

Liebe, Weisheit und Kraft darüber müsset ihr Menschen wahrheitsgemäß aufgeklärt werden, und diese Aufklärung ist eine wahre Geistestaufe, die aber nicht durch ein Untertauchen im Wasser ersetzt werden kann. Versteht es doch, ihr Menschen, daß ihr euch nicht an äußere Formen binden sollet verstehtet

es, daß Ich wahrlich nicht Äußerlichkeiten von euch fordere, sondern immer nur das bewerte, was im Geist und in der Wahrheit unternommen wird.

Und wenn ihr nun als Beweis eures rechten Denkens die Taufe des Johannes an Mir im Jordan anführet, so bedenket, daß die Menschen in jener Zeit noch sehr wenig wußten von Mir, daß sie zu jener Zeit viel auf äußere Handlungen gaben und es erst eines bestimmten Reifegrades des einzelnen bedurfte, um diesem den geistigen Sinn der Taufe verständlich machen zu können. Zudem bewiesen die Menschen durch den Willen, sich von Johannes taufen zu lassen, ihr Verlangen, ihrem Gott und Schöpfer näherzukommen, und in jener Zeit war dies schon ein erheblicher geistiger Gewinn.

Und so unterzog auch Ich Selbst Mich dieser Handlung, um das Wirken Meines Vorläufers Johannes zu legitimieren, denn es wäre sinnlos gewesen, den Menschen diese äußere Handlung zu erklären als unwichtig, weil sie für die reine geistige Wahrheit noch kein Verständnis hätten aufbringen können. Es brachte ihnen eine Wassertaufe keinen Schaden, doch Nutzen erst dann, wenn sie auch das Wort Gottes annahmen, das ihnen Johannes brachte Und so auch wird jetzt der Mensch die „Taufe“ empfangen, wenn er Mein Wort, das ihm Meine endlose Vaterliebe zuleitet, annimmt, danach lebt und dadurch zur Weisheit die von der Liebe ausgeht gelangt und nun auch Mein Geist in ihm erweckt wird, der Licht und Kraft ist und im Menschen wirkt

Dies alles ist jedoch nicht zu ersetzen durch die Wassertaufe, nur wird letztere immer ein Symbol bleiben, eine äußere Form, von der die Menschen nicht abgehen wollen, weil sie alles nach außen zu demonstrieren suchen und sich nicht mit dem Wert rein geistigen Erlebens begnügen. Ich kann euch nur immer wieder sagen, daß alle äußeren Handlungen und Gebräuche keinen Wert haben, daß Ich niemals einen Menschen bewerte, was er nach außen hin tut, sondern allein die innere Einstellung zu Mir und Meinem Wort ausschlaggebend ist, denn sowie ein Mensch Mein Wort annimmt, es anerkennt und seinen Lebenswandel diesem Wort gemäß führet, wird er sich vollenden noch auf Erden, denn Mein Wort ist das Wasser des Lebens, das dem Urquell entströmt.

Und in diesem Wasser sollet ihr untertauchen, dieses Wasser wird eurem Leibe entströmen, und ihr werdet die geistige Taufe erleben, wenn der Geist in euch zum Leben erwacht, wenn Liebe, Weisheit und Kraft euch durchdringen und ihr wieder zu eurem Urwesen werdet, das ihr waret im Anbeginn, wenn ihr durch das Wasser des Lebens zum ewigen Leben gelanget, das ihr nun ewiglich nicht mehr verliert

Amen

*Warum verfällt der Mensch so leicht dem Irrtum? ...
Wahrheit*

Es ist zwar schwer für euch, Meine Diener auf Erden, sich durchzusetzen dem Irrtum gegenüber, denn alles, was vom Gegner kommt, wird auch von ihm gefördert, und die Menschen werden in jeder Weise unterstützt, die ihm dienen, indem sie den Irrtum verbreiten und die Menschen in immer tieferes Dunkel stürzen. Das Schlimmste seines Treibens aber ist, daß er sie glauben macht, für Mich tätig zu sein. Und nun werdet ihr es verstehen, wenn es heißt, er wird im Gewand eines Lichtengels in Erscheinung treten, und ihr werdet auch verstehen, daß die Wahrheit und der Irrtum oft dicht beieinander liegen daß scheinbar das gleiche sich abspielt und doch völlig gegensätzlich ist, sowohl inhaltlich als auch in seiner Auswirkung.

Und ihr werdet die Frage aufwerfen, warum Ich es zulasse, Der Ich doch Meine Geschöpfe liebe und sie zur Seligkeit führen möchte Ihr werdet den Einwand bringen, daß die Menschen alle die Seligkeit anstreben und doch irregeführt werden können von dem Gegner und Feind ihrer Seelen. Und wieder gibt es nur die eine Antwort darauf, daß ein jeder Mensch selbst nur die innige Bindung mit Mir herzustellen und die innige Bitte an Mich zu richten brauchte, daß Ich ihn vor Irrtum schütze Und er würde diesen dann auch hell und klar erkennen

Was aber ist es, daß der Gegner einen so großen Anhang hat daß sich die Menschen ohne Widerstreben in einen Irrtum verstricken lassen? Sie sind gleichgültig der Wahrheit gegenüber, sie befassen sich zuwenig in Gedanken damit, was ihnen ihre Mitmenschen vortragen, es ist nicht das Verlangen in ihnen, daß ihnen ein helles Licht der Erkenntnis entzündet wird Und das darum, weil die Liebe noch nicht ihr Wesen beherrscht, weil sie immer noch zu sehr der Welt verhaftet sind und Meine Gebote der Gottes- und Nächstenliebe nicht ausleben, ansonsten in ihnen ein helles Licht erstrahlen würde und sie von dem Verlangen nach der Wahrheit durchdrungen wären.

Sie erkennen wohl an, daß ein geistiges Leben zu führen von den Menschen verlangt wird, und schließen sich darum dieser oder jener Geistesrichtung an, sie lassen sich von Führern in diese oder jene Gedankenrichtung drängen und nehmen selbst zuwenig Stellung dazu, weil sie noch nicht die innige Bindung mit Mir gefunden haben, die Folge eines Liebelebens ist Die ganze Erklärung liegt nur in dem Liebegrade des einzelnen, ob und warum der Mensch dem Irrtum verfällt.

Doch ebenso sicher wird der Mensch in der Wahrheit stehen, dessen Lebenswandel ein Leben in Liebe ist Und durch liebetätige Menschen kann Ich auch nur die reine Wahrheit zur Erde leiten, so daß es jederzeit möglich ist, auch in den Besitz der Wahrheit zu gelangen, weil dies die Liebe im Herzen eines Menschen selbst garantiert. Und auch das weiß Mein Gegner, und er sucht daher, auch den Liebegriff zu entstellen Er hindert die Menschen am rechten Erkennen dessen, was er tun soll, um sich Meine Liebe zu erringen Er hindert sie daran, Werke der uneigennütigen Liebe zu verrichten und dadurch auch ein inneres Licht zu bekommen.

Er wird es immer verstehen, die Eigenliebe eines Menschen zu nähren, und so lange ist auch der Geist dessen noch verfinstert, und sein Denken ist irrig, denn er wird viele Gedankenströme aufnehmen, die den Gegner zum Ausgang haben. Der Mensch aber hat freien Willen Ist es sein ernstes Wollen, in der Wahrheit zu stehen, dann geht sie ihm auch garantiert zu Verläßt sich aber ein Mensch nur auf das, was ihm von seiten eines Mitmenschen zugeführt wird, ohne selbst das brennende Verlangen in sich zu spüren, von seinem Gott und Schöpfer reine Wahrheit zu erfahren, so wird er weder den Irrtum erkennen noch sich gegen diesen wehren, und Meinem Gegner ist sein Werk gelungen, die Finsternis zu vertiefen, was am Ende einer Erdperiode ganz besonders in Erscheinung tritt, auf daß er seinen Anhang nicht verliere, der durch die reine Wahrheit jedoch sein wahres Wesen erkennen und sich von ihm lossagen würde.

Jeder, der bittend die Hände ausstreckt, um von Mir die Wahrheit entgegenzunehmen, der wird in Fülle empfangen können, und ihn wird auch die Wahrheit beseligen. Doch Meinen Gegner kann Ich nicht in seinem Wirken hindern, da ihm das Recht zusteht, um seinen Anhang zu kämpfen. Und ob seine Mittel noch so schändlich sind der Mensch braucht ihm nicht zu unterliegen, weil ihm zu jeder Zeit Kraft zur Verfügung steht und weil er nur ernstlich sich an Mich Selbst zu wenden brauchet, um vor seinem Einwirken geschützt zu werden.

Und wahrlich, als hell strahlendes Licht wird Mein Wort zur Erde geleitet, das von allen Menschen auch erkannt werden kann als Wahrheit Wer jedoch noch so tief in der Eigenliebe steckt, dem wird Mein Gegner auch den Glauben einpflanzen, als hoher Geist auf der Erde zu sein, und diese irriige Ansicht hat dann zur Folge, daß sich der Mensch verschließt jeglicher Lichtstrahlung, die von Mir direkt ausgeht. Und dennoch glaubt der Mensch, Mir zu dienen, und er ist sich doch nicht Meines Willens bewußt, der von ihm fordert, sich selbst gänzlich aufzugeben, um von Mir Selbst nun auch durchstrahlt werden zu können mit dem Licht der Wahrheit, um von Mir Selbst nun angesprochen werden zu können, Der Ich wohl nötig Diener brauche auf Erden, doch nur solche, die völlig in Meinen Willen eingegangen sind und daher an Meiner Statt wirken können auf Erden

Amen

BD 8645

empfangen 15.10.1963

Hingabe der Weinbergсарbeiter an göttliche Führung

Ihr könnet euch ständig auf Meine Führung verlassen, wenn ihr euch nur unter Meinen Schutz begeben und Mich zu eurem Führer erwählet. Und ihr könnet dann auch dessen versichert sein, daß Ich euch schütze vor allen Angriffen Meines Gegners, daß ihr immer Kraft empfangen werdet zum Widerstand, wenn er euch versuchen will, denn sowie Mir euer Wille gehört, habe Ich auch das Recht, euch gegen ihn zu schützen, das Ich ihm aber umgekehrt nicht Streitig mache, weil auch er um die Seelen kämpft, um sie nicht zu verlieren.

Immer ist es der Mensch selbst, der es bestimmt, in wessen Gewalt er sich begibt Doch immer stehe Ich auch dem Menschen bei, der zu Mir gefunden hat.

Und dann wird er auch in Meinem Willen tätig sein, denn Mein Einfluß besteht darin, den Menschen zu einem Mir gefälligen Lebenswandel zu veranlassen Er wird sich dann immer innerlich gedrängt fühlen, das oder jenes zu tun, das oder jenes zu unterlassen, und er kann dessen gewiß sein, daß Ich Selbst in ihn jenes Drängen lege, daß es Meine Äußerung ist, die das Herz des Menschen spüret, der sich Mir hingibt.

So auch lege Ich euch, Meine Diener auf Erden, die rechten Gedanken ins Herz, wenn es gilt, für Mich Weinbergarbeit zu leisten, denn auch diese soll getan werden nach Meinen Anweisungen, und ob es euch auch mitunter fraglich erscheint. Sowie ihr euch Mir zum Dienst angeboten habt, weise Ich euch auch eure Tätigkeit zu, und ihr könnet unbedenklich tun, wozu es euch drängt. Nichts geschieht unbedacht, immer verfolge Ich einen bestimmten Plan oder Zweck, und ihr führet nur das aus, was Ich Selbst tun würde, so Ich im Fleisch auf dieser Erde wandelte Ihr vertretet Mich also, und ihr könnet es glauben, daß Ich Meinen Willen in euch lege, so daß ihr scheinbar nach eurem eigenen Willen handelt, immer aber von Mir zu diesem Willen veranlaßt werdet, weil ihr freiwillig euch dazu erbietet, für Mich tätig zu sein.

Die Menschen achten nicht alle auf die innere Stimme, und darum kann Ich sie nicht direkt anreden, Ich kann auch nicht so offen zu ihnen sprechen, daß sie überzeugt sind davon, daß der Vater Selbst sie anspricht Ich muß durch Mittler zu den Menschen sprechen, dessen Rede sie dann annehmen können oder auch ablehnen, doch ihnen dies freisteht ihrer Willensfreiheit wegen. Aber es soll kein Mensch Meine gnadenvolle Fürsorge entbehren, über allen wache Ich und lenke sie recht, wenn sie einen falschen Weg gehen

Und darum gebe Ich ihnen durch Meine Boten Kenntnis vom rechten Weg, den sie oft in ihrer geistigen Finsternis nicht finden oder einen Weg einschlagen, der in die Irre führt, weil er von Blendlichtern erhellt wird, die Mein Gegner anzündet, um die Menschen zu täuschen, die nach oben wollen Sowie diese aber Mich Selbst anrufen um Meinen Schutz und Meine Führung, betreten sie schon den rechten Weg, und Ich sende ihnen Meine Boten entgegen, die ihnen bei dem Aufstieg zu Mir behilflich sind.

Doch Mein Schutz und Meine Führung wird nur selten in Anspruch genommen, die Menschen glauben selbst über genügend Kraft und Licht zu verfügen, und sie sind dann auch stets für den Einfluß des Gegners empfänglich, der es versteht, die Wege blumenreich zu gestalten und ihnen die reizvollsten Gegenden vorzutäuschen, die jedoch unabwendlich in der Finsternis enden und der Mensch keinen Aufstieg erreicht hat, sondern der Tiefe zugewandert ist. Nur wer sich freiwillig Meiner Führung anvertraut, der kann seinen Erdenweg unbesorgt zurücklegen, denn er wird zum Ziel gelangen Er hat sich Mir freiwillig hingegeben, und Ich werde auch sein letztes Ziel sein, er wird sich mit Mir zusammenschließen, Dem er ständig zugestrebt ist

Ich will nur, daß ihr Mir im freien Willen das Recht gebet, euch zu führen durch das Erdenleben, dann brauchet ihr euch nimmermehr zu fürchten, fehlzugehen oder zu versagen, denn dann werdet ihr auch stets das tun, was recht ist vor Meinen Augen, weil dieser Wille in euch ist, sowie ihr euch Meinem Willen unterstellt und euren eigenen Willen aufgebet dann hat der Gegner keine Gewalt mehr über euch, denn ihr werdet auch seinen Versuchungen Widerstand

leisten, ihr werdet Mir die Treue bewahren, und Ich werde euch immer Meinen Schutz angeheißen lassen

Amen

BD 8646

empfangen 16.10.1963

Das Evangelium der Liebe muß verkündet werden

Wenn euch das Evangelium der Liebe gepredigt wird, dann wisset ihr, daß Ich Selbst es bin, in Dessen Auftrage Meine Boten euch das darbieten, was überaus wichtig ist, wollet ihr die Seelenreife erlangen noch auf Erden. Ich spreche dann selbst euch an durch Menschenmund, denn Ich will euch die Wichtigkeit des Erfüllens Meiner Liebegebote unterbreiten, Ich will euch dazu veranlassen, daß ihr eure Ichliebe wandelt zur uneigennütigen Nächstenliebe

Ich will euch anregen, euch mit Mir Selbst zusammenzuschließen, denn Ich **bin die Liebe**, und jedes Liebewerk verbindet euch mit Mir, mit jedem Liebewerk fesselt ihr Mich Selbst an euch, und darum könnet ihr nur durch Liebewirken wieder eure Urbeschaffenheit annehmen, da ihr als pur Liebe von Mir ausgestrahlt wurdet und vollkommen waret Nur die Liebe bringt diese Rückwandlung zustande. Und es ist dies eure einzige Erdenlebensaufgabe, euer Wesen wieder zur Liebe zu gestalten. Und deshalb muß Ich euch immer und immer wieder Meine göttliche Liebelehre predigen, Ich muß Mich des Mundes Meiner Diener auf Erden bedienen, um euch das Evangelium zu predigen, das von euch Erfüllen Meiner Liebegebote fordert.

Euer Wesen ist noch zu sehr von der Ichliebe erfüllt, ein jeder Mensch denkt zuviel an sich selbst und achtet seines Mitmenschen nicht, der in geistiger oder irdischer Not seine Hilfe benötigt und er ist sich dessen nicht bewußt, daß jeder Tag vergebens gelebt ist, wo nicht ein Liebewerk seiner Seele zum Ausreifen verhelfen konnte Und darum muß er immer wieder darauf hingewiesen werden, Ich muß ihm immer wieder Meine Boten zusenden, die ihn daran gemahnen, sich des Nächsten uneigennützig anzunehmen, sein eigenes Ich zurückzustellen und immer nur die Liebe zu üben, die allein ihm zur Vollendung verhilft

Aber er soll auch eine rechte, wahrheitsgemäße Aufklärung erhalten über die Bedeutung Meiner Liebegebote, er soll wissen um die Auswirkung eines rechten Liebelebens und um die schwerwiegenden Folgen eines Lebenswandels ohne Liebe Immer soll der **Anlaß** seines Mensch-Seins in aller Wahrheit dargelegt werden, der das **Zurückweisen** Meiner Liebe gewesen ist und die Umgestaltung des Urwesens zur Lieblosigkeit, er soll wissen, was die Liebe an sich ist daß sie Mein Grundwesen ist, daß sie auch die Ursubstanz jedes einzelnen geschaffenen Wesens ist und daß ohne Liebe jedes Wesen höchst unvollkommen genannt werden muß, daß Vollkommenheit nicht ohne Liebe zu denken ist daß von der Liebe alle Seligkeit, alles Licht und alle Kraft abhängig ist und daß darum der Mensch nur über die Erde geht, um sein Wesen wieder zur Liebe zu gestalten, will er ewig selig sein

Wo euch Menschen daher das Evangelium der Liebe gepredigt wird, dort höret ihr Mich Selbst, denn Ich stehe hinter einem jeden, der die Liebe lehret, und er spricht dann nur aus, was Ich Selbst sagen würde, wenn Ich mitten unter euch

weilte und euch belehren würde. Doch Ich muß Mich stets eines Menschen bedienen, um keinen Menschen zum Glauben zu zwingen, weil auch die Liebe trotz des Gebotes völlig frei bleiben muß, denn eine erzwungene Liebe ist keine Liebe und zieht somit auch keinen Segen nach sich.

Tief im Herzen muß der göttliche Funke entzündet werden, den Ich in euch hineingelegt habe, auf daß ihr überhaupt dazu fähig seid zur Liebe, denn ihr gabet im freien Willen diese Fähigkeit dahin, als ihr jegliche Liebeanstrahlung von Mir zurückwieset Ihr waret völlig bar jeder Liebe, und ihr würdet auch auf Erden ewig nimmer zur Vollendung gelangen können, wenn nicht Meine erbarmende Liebe euch ein Fünkchen beigesellt hätte, das ihr nur zu entzünden brauchet, das hell in euch auflodern und zu einem gewaltigen Feuer entbrennen kann

Und dieses ist das Ziel, das ihr erreichen sollet: daß ihr wieder erfüllt seid mit Liebekraft und danach wieder zu göttlichen Wesen werdet, die ihr waret im Anbeginn. Doch es fehlt euch zu Beginn eurer Verkörperung jegliche Erkenntnis, um euren Urzustand, euren Abfall von Mir und eure Erdenaufgabe. Und darum wird euch immer wieder das Evangelium der Liebe gepredigt, darum werdet ihr auch schicksalsmäßig immer wieder angeregt zum Liebewirken. Euer Leben wird sich so abspielen, daß ihr immer uneigennützig Liebe üben könntet, und immer nur soll euer Wille bereit sein, jede Gelegenheit zu nützen, wo ihr liebätig sein könntet. Denn davon hängt euer Leben in der Ewigkeit ab. Nur die Seele, die zur Liebe sich gestaltet, kann in Gottnähe weilen

Nur die Liebe bringt die Vereinigung mit Mir, der Ewigen Liebe, zustande, und nur die Liebe gibt euch wieder alle Eigenschaften und Fähigkeiten zurück, die zur Vollkommenheit gehören und die ihr freiwillig einst dahingabet, als ihr Mir eure Liebe aufkündigtet und daher verhärtetet in eurer Substanz Ihr müsset wieder zur Liebe werden, ihr müsset euer Urwesen wieder annehmen, ansonsten ihr in Ewigkeit nicht selig werden könntet. Und weil ihr dies bei Beginn eurer Verkörperung nicht wisset als Folge eurer Lieblosigkeit, die auch Lichtlosigkeit ist, werden euch immer wieder Meine Liebegebote nahegebracht, von deren Erfüllung eure Seligkeit abhängt Denn nur durch die Liebe schließet ihr euch wieder mit Mir zusammen, und ihr seid wieder vollkommen, wie ihr es waret im Anbeginn

Amen

*Vergebung durch Jesus Christus
Erhöhung des Liebegrades*

Bekennet ihr euch offen zu Mir in Jesus, dann gehört ihr auch zu den Meinen, über denen Ich wache und die Ich schütze auf allen ihren Wegen. Habet ihr Jesus als göttlichen Erlöser angenommen, so habt ihr euch willensmäßig auch wieder Mir Selbst zugewandt, Der Ich in Jesus Mensch geworden bin. Und da Jesus durch Seinen Kreuzestod eure Ursünde abgebüßt hat und ihr Mich wieder anerkennt als euren Gott und Schöpfer, kehret ihr nun auch wieder zu Mir zurück, es ist euer freier Wille tätig geworden, der sich Mir voll und ganz hingibt und der sich dem Meinen untergeordnet hat

Und ihr gehöret Mir an die Löse von Meinem Gegner ist vollzogen, weil Jesus Christus euch von ihm freigekauft hat mit Seinem Leben, weil Er eure Sündenschuld getilgt hat mit Seinem Blut. Und wer Mein geworden ist, der kann nun auch sein Erdenleben furchtlos zu Ende gehen, er wird Meinem Gegner nicht mehr anheimfallen, denn dessen Macht ist gebrochen durch den Kreuzestod Jesu Ich Selbst habe gesiegt über ihn in einem Menschen, Der so von Liebe erfüllt war, daß Er die Übermacht gewann über den Gegner, der gegen die Liebe machtlos ist. Was der Mensch nun auf Erden zu erdulden hat, sind nur Läuterungsmittel seiner Seele, die sich entschlacken soll, auf daß sie in hohem Grade lichtdurchstrahlt werden kann, wenn sie in das jenseitige Reich eingeht.

Die Urschuld also ist getilgt durch die Anerkennung Jesu und Bitte um Vergebung Die Seele aber muß noch an sich arbeiten, um zur höchsten Vollendung zu kommen, denn durch die endlos lange Trennung von Mir, ihrem Gott und Schöpfer, war sie aus ihrem Vollkommenheitszustand herausgetreten, sie war zu einem völlig lieblosen Wesen geworden, das zwar durch Dienen im Mußzustand wieder zu einem gewissen Reifegrad gelangt ist, das jedoch im Erdenleben bewußt wieder die Liebeanstrahlung von Mir erwerben muß, das bewußt seinen Liebegrad erhöhen muß durch eigene Liebetätigkeit im freien Willen Und dieser Liebegrad kann noch niedrig sein, und das ist des Menschen Arbeit an seiner Seele, ihn zu erhöhen, wodurch die Seele kristallklar wird und nun immer stärkere Lichtdurchstrahlung aufnehmen kann.

Ihr müsset also einen Unterschied machen zwischen „Vergebung eurer Sündenschuld“ und „Vervollkommnung eurer Seele“, die ein jeder Mensch selbst auf Erden erreichen kann eben durch bewußte Liebetätigkeit Die **Vergebung** der Sünden wird euch geschenkt durch das Erbarmungswerk Jesu, die **Liebe** aber muß der Mensch selbst entzünden und zu hellster Flamme auflodern lassen, und darum kann eine Seele, die zu Jesus gefunden hat, wohl eingehen in das Reich des Lichtes, weil Er ihre Sündenschuld getilgt hat doch der **Lichtgrad** kann ganz verschieden sein. Und darum muß der Mensch sein Erdenleben gut ausnützen zu Liebewerken, um seinen Liebe(Licht)grad zu erhöhen, und desto seliger wird er sein nach seinem Leibestode

Liebe und Leid bringen die Läuterung einer Seele zustande, Liebe und Leid tragen ihr einen immer höheren Lichtgrad ein, und darum sollet ihr auch das Leid segnen, weil es ein wirksames Hilfsmittel ist, das euch zum Ausreifen bringt. Leiden müssen auch oft Menschen, die Jesus noch nicht gefunden haben,

und dann soll deren Blick hingewendet werden auf Den, Der das größte Leid auf Sich genommen hat, freiwillig und aus Liebe zu den Menschen, die Er in größter geistiger Not wußte und Er ihnen helfen wollte. Denn der Gedanke an Ihn wird in jedem Menschen einmal auftauchen, der um Ihn weiß, besonders in großem Leid ob aber die Gedanken angenommen werden, bestimmt wieder der freie Wille des Menschen, und darum können solche Gedankenwellen auch zurückgewiesen werden. Und die Seele bleibt weiter in größter Not.

Und wiederum werden auch Menschen, die den göttlichen Erlöser Jesus Christus ablehnen, auch wenig Liebewerke verrichten, weil die Liebe schon ihnen einen helleren Erkenntnisgrad eintragen würde und sie dann keine offenen Gegner des göttlichen Erlösers wären Denn jene Menschen beeinflusst der Gegner und hindert sie auch am Liebewirken. Und dennoch wird allen Gelegenheit genug geboten, wo sie sich in Liebe üben könnten. Die Anerkennung Jesu aber und somit die Anerkennung Meiner Selbst trägt jedem Menschen erhöhte Kraft ein, denn Ich nehme Mich aller derer an, die zurückkehren wollen zu Mir, was ihre Anerkennung Meiner Selbst in Jesus beweiset.

Ich lasse wahrlich keinen Menschen ohne Hilfe, ohne Schutz und ohne Kraft, denn Mir ist an der Rückkehr jeder einzelnen Seele unendlich viel gelegen, und was zu ihrer Rettung aus den Fesseln der finsternen Macht getan werden kann, das wird wahrlich nicht unterlassen Denn Meine Liebe verfolgt alle Meine Geschöpfe, die einst freiwillig von Mir gegangen sind, und Meine Liebe war Anlaß, daß Ich Selbst im Menschen Jesus das Erlösungswerk vollbrachte, denn diese Liebe war im Menschen Jesus verkörpert

Es war die Ewige Gottheit Selbst zur Erde gestiegen, Sie erfüllte voll und ganz den Menschen Jesus und vollbrachte in Ihm das größte Erbarmungswerk um der Menschen willen, die in den Fesseln des Gegners schmachteten und sich nicht von ihm befreien konnten Er hat diese Fesseln gelöst, Er hat Sein Leben hingegeben, um den Gefallenen dem zu Tode Gekommenen das Leben wiederzugeben Er hat die große Schuld getilgt, die Anlaß war eures Seins auf dieser Erde. Und Er hat euch wieder den Weg frei gemacht zu eurem Gott und Schöpfer, zu eurem Vater von Ewigkeit

Amen

BD 8648

empfangen 18.10.1963

Antwort auf Frage über Wiederverkörperung

Solange ihr Menschen über die Erde geht, seid ihr noch unvollkommen, und das bedeutet auch, daß euer Wissen noch Begrenzungen unterliegt, daß ihr nicht alles fassen könntet Dennoch unterweise Ich euch eurem Reifegrad gemäß, und an euch selbst liegt es daher, euer Wissen zu erhöhen, indem ihr euren Liebegrad erhöht, der immer der Maßstab eurer seelischen Reife sein wird. Seid ihr liebebefüllt, dann werdet ihr auch alles klar zu durchschauen vermögen

Mangelt euch die Liebe, dann wird es euch auch an Verständnis mangeln, selbst wenn ihr vollste Aufklärung empfanget. Denn das Wissen wird erst dann zur Erkenntnis, wenn durch die Liebe der Geist in euch geweckt wird. Doch Meine direkte Ansprache von oben soll dazu beitragen, daß euer Liebewille gestärkt

wird, daß ihr Mich verstandesmäßig erkennen lernen sollet und dann auch die Liebe in euch entzündet wird zu Dem, Der euch erschaffen hat Und darum werde Ich euch auch immer eure Bitte erfüllen, euch Aufklärung zugehen zu lassen, auf daß ihr Mich als liebenden Vater zu erkennen vermögt und Meine Liebe zu euch mit Gegenliebe erwidert.

Euch ist Mein Rückführungsplan nicht unbekannt, und so wisset ihr auch darum, daß jede Seele einmal den Gang über die Erde antreten muß, der dann die letzte Wegstrecke ist vor der Einkehr in das jenseitige Reich. Ihr wisset auch, daß dieser Erdengang unterschiedlichen Erfolg zeitigt bei den verschiedenen Menschen und daß dies Folge ist des freien Willens Meiner Geschöpfe, den Ich niemals antasten werde, weil er das Merkmal eines göttlichen Geschöpfes ist. Ihr wisset ferner, daß euch für dieses Leben als Mensch ein Liebefünkchen beigegeben ist, das euch erst die Rückwandlung zu eurem Urwesen ermöglicht, wenn ihr dieses Liebefünkchen in euch entzündet und zu einer hellen Flamme auflodern lasset.

Hat eine Seele den Gang durch die Erdschöpfung im gebundenen Willen zurückgelegt, daß sie nun den Reifegrad erreicht hat, der zur Verkörperung als Mensch Voraussetzung ist, so wird auch der göttliche Liebefunke ihr beigegeben, ganz gleich, wo und in welcher Kulturstufe sie zur Welt kommt. Und der Mensch selbst hat es in seiner Hand, diesen Liebefunken zu nähren oder ihn gänzlich in sich zu ersticken. Je größer noch sein innerer Widerstand ist gegen das Gute, Göttliche, desto mehr wird er in seinem seelischen Ausreifen zurückbleiben.

Aber das Gefühl für Gut und Böse ist in jedem Menschen vorhanden, weil er wie Ich das schon oft erklärt habe an sich selbst die Ausführung von Gut und Böse empfindet und weil er auch den stillen Mahner, die Stimme des Gewissens, in sich hat. Daß ihm auch der Begriff fehlen kann, in welchem Maßstab er den Mitmenschen gegenüber der inneren Stimme Gehör schenken soll, ist deshalb möglich, weil sein innerer Widerstand gegen Mich noch so stark ist und er also unter der Gewalt Meines Gegners steht. Und dann kann sein Erdengang ihm kaum die letzte Reife eintragen, und er wird ihn wiederholen müssen.

Nun aber ist die Annahme von euch Menschen falsch, daß er beliebig aus dem jenseitigen Reich wieder zur Erde zurückkehren kann und sich das so oft wiederholt, bis er einmal die nötige Reife erreicht hat Denn auch im jenseitigen Reich wird die Seele Möglichkeit haben, sich aufwärtszuentwickeln, wenn sie ihren inneren Widerstand aufgibt Doch sie kann ebenso tief absinken in die Finsternis, und es können endlose Zeiten vergehen, wenn sie die Hilfe nicht annimmt, die ihr angeboten wird, um sie aus der Hölle zu erlösen Dann wird sie stets mehr verhärtet, und sie wird erneut den Gang durch die Erdschöpfung hindurchgehen müssen Und dieses kann sich mehr als einmal wiederholen, und je nachdem ihr innerer Widerstand nachläßt, wird auch die Verkörperung als Mensch nun in solchen Lebenslagen stattfinden, wo die meiste Aussicht besteht, in einem Erdenleben auszureifen.

Ihr alle vergesst die vielen Schulungsstationen, die in Meiner Schöpfung bereitstehen zur Aufnahme von Seelen allen Reifegrades Wenn euch gesagt wird, die Seele des Menschen geht in das jenseitige Reich ein, so versteht ihr noch nicht recht, was unter letzterem alles zu verstehen ist: Alles außerhalb des Erdenlebens ist „Jenseits“ Und alle Gestirne bergen Geistiges in den

verschiedensten Entwicklungsgraden, wo wahrlich jede Seele ihren Entwicklungsgang fortsetzen kann, wenn sie nicht so hartnäckig in ihrem Widerstand verharret, daß sie in schöpfungslosen Räumen ihr Unwesen treibt zur eigenen Qual.

Auch dann kann sie noch einmal zur Besinnung kommen, denn Meine Liebe und Barmherzigkeit gibt keine Seele auf und gibt jeder Seele immer die Möglichkeit, zu einem Lichtschimmer zu kommen und die Wandlung an sich selbst zu vollziehen, indem sie erstmalig ihren Widerstand aufgibt und zugänglich ist den Belehrungen, die ihr auch im jenseitigen Reich zuteil werden. Und Ich weiß wahrlich auch die geistige Verfassung einer jeden Seele, Ich weiß auch um die jeder einzelnen Seele zuträglichen, Erfolg versprechenden Ausreifungsmöglichkeiten Aber diese ersehe Ich niemals in einem nochmaligen Erdengang als Mensch, in einem Rückversetzen der Seele auf die Erde wenn nicht ganz besondere Gründe vorliegen, welche wieder nur die Rettung schwacher Seelen bezwecken.

Ich bin kein ungerechter Gott, Der Seine Geschöpfe aus einer Laune heraus verschieden bedenket und dadurch nicht jedem Menschen die gleichen Möglichkeiten geboten werden Aber es spielt auch bei Mir die Zeit keine Rolle Ich erreiche Mein Ziel Jedoch niemals würde Ich dieses Ziel erreichen durch immer sich wiederholende Einzeugung als Mensch auf dieser Erde, weil Ich eines nicht tun kann aus Meinem Willen heraus: den Willen des Menschen zu zwingen, daß er sich recht entscheide den Menschen zu einem recht gerichteten Willen veranlassen durch Meine Macht. Sein freier Wille kann immer wieder versagen und der Erdengang vergeblich sein.

Jede Seele lebt ihr Eigenleben, und Ich weiß genau um die Erfolge, die sie noch erreichen kann, weil Ich ihren Willen kenne. Und entsprechend kann und werde Ich das Erdenleben des Menschen verkürzen oder verlängern Ich werde vorzeitig abrufen, wo ein Rückfall zu fürchten ist, um nicht den schon erreichten Reifegrad zu gefährden, und Ich werde denen ein hohes Alter schenken, wo eine Erhöhung des Reifegrades oder noch eine Umkehr zu Mir ersichtlich ist, um für letztere Seelen den Entwicklungsgang im Jenseits zu ermöglichen.

Doch glaubet nicht, daß der jeweilige menschliche Kulturstand einen Einfluß hat auf die Entwicklung der Seele weil ein Liebeleben nicht abhängig ist von äußeren Dingen oder von einem erhöhten irdischen Wissen, weil es zu jeder Zeit und allerorten um das Entzünden des Liebefunkens im Herzen geht, das jedoch unabhängig ist von Kultur und Sitte, weil es ein rein geistiger Vorgang im Menschen ist, wenn er diesen Liebefunken in sich entzündet, und dazu stets das Zusammenleben mit anderen Menschen und die ihn umgebende göttliche Schöpfung ihn anregen kann. Also wird auch der primitivste Mensch seine Seelenreife erhöhen können, und sonderlich dann, wenn ihm auch die Kenntnis gegeben wird von dem göttlichen Erlöser Jesus Christus die ihm auch im Jenseits noch vermittelt werden kann, wenn die Seele nur eines guten Willens ist

Amen

Der Quell aller Kraft ist Gott

Als Kraftquell von Ewigkeit strömt von Mir allein nur Kraft aus in die Unendlichkeit Es gibt kein anderes Wesen, das eigenmächtig über Kraft verfügt, es sei denn, es ist ihm von Mir aus die Kraft zugeströmt. Und Mich wird ewig kein Wesen außer Kraft setzen können, denn alle Wesen sind die Erzeugnisse Meiner Kraft, die Mein Wille außer Mich stellte. Und ob sie auch noch so vollkommen erschaffen wurden, ob sie sich im freien Willen auch zur höchsten Vollkommenheit gestalten und Meine Kinder werden sie werden niemals Mich Selbst, als den Kraftquell, übertrumpfen können, sie werden niemals fähig sein, Mich Selbst an der Ausführung Meines Willens zu hindern, weil Mir immer dazu die Kraft zur Verfügung steht

Und also werde Ich immer und ewig bleiben der Herr des Himmels und der Erde, der Herr des Universums, Dem alles, was ist, untersteht Und ob es auch die Hölle ist die finsterste Macht sie wird sich Meinem Willen und Meiner Kraft fügen müssen, sie wird Mich niemals außer Kraft setzen können, denn auch der Fürst der Finsternis ist erst aus Meiner Kraft hervorgegangen, und er wäre längst vergangen, hätte Ich ihm Meine Kraft völlig entzogen, denn auch er ist unvergänglich, also wird er von Meiner Kraft gehalten, ansonsten er vergehen müßte.

Und so sichert Meine Kraft auch das Bestehen alles dessen, was aus Mir hervorging, seien es geistige oder irdische Schöpfungen, denn auch die irdischen Schöpfungen sind Träger Meiner Kraft, und ob sie euch Menschen auch vergänglich scheinen und auch ihrer Außenform nach vergänglich sind, so bleibt doch die geistige Kraft bestehen, aus der sie gebildet sind, denn auch jegliche Materie ist Kraft, die sich verdichtet hat zur Form. Und so bin Ich alles in allem Und Ich werde sein bis in alle Ewigkeit Es wird sich die Kraft niemals aufbrauchen, sie wird nicht abnehmen, und ob auch Mir Selbst als dem ewigen Kraftquell ständig Kraft entströmet und die gesamte geistige und materielle Schöpfung belebt und sie erhält, so wird sie niemals sich verringern, sie wird ständig neue Schöpfungen erstehen lassen.

Die Zahl der erst-geschaffenen, von Mir abgefallenen Wesen nun ist endlos, und es gehören Ewigkeiten dazu, um diese in die Tiefe Gefallenen wieder zurückzuführen zu Mir Also gehören auch unzählige Erlösungsperioden, unzählige Schöpfungen geistiger und materieller Art dazu, was wieder ständige Kraft-Ausstrahlung aus Mir erfordert Doch es gehört alles Erschaffen zu Meiner Seligkeit, und es soll auch die Seligkeit aller geschaffenen Wesen erhöhen, die wieder in dem Vollkommenheitsgrad angelangt sind, daß sie selbst schaffen und gestalten können im freien Willen.

Alle diese Wesen nun beziehen die Kraft von Mir, und dieses Zuströmen von Kraft ist ihre Seligkeit, die durch das Verwenden der Kraft im rechten Willen ständig erhöht wird. Und es wird dieses Durchströmen der Wesen mit Meiner Kraft kein Ende nehmen, also wird auch das Schaffen und Gestalten-Können kein Ende nehmen, immer aber wird Meine endlose Liebe und Weisheit auch im Gesetz ewiger Ordnung die schöpferische Tätigkeit bestimmen, und die vollkommenen Wesen werden sich auch stets dieser Ordnung gemäß betätigen.

Und ob auch Mein Gegner, der aus dieser ewigen Ordnung heraustrat, die auch ihn durchströmende Kraft falsch zu lenken und dadurch chaotische Zustände zu schaffen sucht, so wird ihm dies immer nur bis zu einem gewissen Grad gelingen Niemals aber wird er Mich daran hindern können, ständig neue Schöpfungen entstehen zu lassen, die nur den einen Zweck haben, sein negatives Wirken zu entkräften insofern, als daß diese Schöpfungen jenes gefallene Geistige bergen, das der Gegner einstens zu veranlassen suchte, die von Mir ausströmende Kraft zu mißbrauchen

Diese falsch verwendete Kraft ist nun in jenen Schöpfungen gebunden und kann nicht mehr gegen Mich wirken, sie ist auch dem Einfluß Meines Gegners entwunden und wird nun zwangsmäßig zu dienenden Funktionen veranlaßt, so daß sie sich wieder der göttlichen Ordnung gemäß betätigt Jegliche Kraft, die von Mir ausgeht, strömt unwiderruflich wieder zu dem Kraftquell zurück, und dieses Gesetz garantiert auch die sichere Rückkehr alles gefallenen Geistigen (zu Mir) und selbst Mein Gegner wird einmal wieder den Weg zu Mir nehmen

Die Kraft, die sich einst freiwillig von Mir entfernte, die nicht mehr der ewigen Ordnung gemäß sich betätigen wollte, wird auch wieder zu ihrem Ausgang zurückkehren Denn wenngleich Mein Gegner als Gegenpol anzusprechen ist und also die Gegenkraft verkörpert, ist diese Kraft nicht stärker als Ich, denn auch sie nahm erst ihren Ausgang bei Mir Selbst als dem Ewigen Kraftquell, nur lasse Ich jeglicher als Geschöpf ausgestrahlten Kraft jedem erschaffenen Wesen die Freiheit, seine Kraft zu gebrauchen nach seinem Willen.

Und ist dieser Wille auch nun verkehrt gerichtet, so wird er doch nicht mehr entgegenwirken können, soweit Ich das nicht zulasse, denn Ich allein bin der Herr, und Mir untersteht alles Geschaffene, und ob es noch so vollkommen aus Mir herausgestellt wurde Ein Kampf wider Mich ist erfolglos und trägt nur zur eigenen Schwächung des wider Mich Kämpfenden bei Es veranlaßt Mich aber zu ständig neuem Wirken und Erschaffen, denn Meine Kraft kann nicht ruhen, und immer will sie in beglückender Weise wirken und daher auch alles Erschaffene so gestalten, daß auch diese Geschöpfe in der rechten Verwendung der ihnen fortgesetzt-zuströmenden Kraft ihre Seligkeit finden

Amen

BD 8650

empfangen 20.10.1963

Ansprache an Weinbergsarbeiter

Immer wieder trete Ich an euch heran mit dem Auftrag, Mein Wort zu verbreiten, Licht hineinzutragen in das Dunkel, Mein Evangelium zu verkünden allen, die Ich euch in den Weg führe. Und wenn Ich euch diesen Auftrag gebe, dann könntet ihr auch dessen gewiß sein, daß Ich Selbst euer Bemühen segne und euch unterstütze in jeder Tätigkeit, die ihr für Mich verrichtet. Und Ich weiß es auch, in welcher Weise alles vor sich gehen muß, um von Erfolg zu sein, sowohl für die Mitmenschen als auch für euch

Ich werde eure Gedanken lenken, und Ich werde euch auch alle Hindernisse aus dem Weg räumen, weil Ich Selbst es doch will, daß Mein Wort den Menschen zugeführt wird, das Ich Selbst von oben zur Erde leite Und ihr könnt

es glauben, daß Mir alles bekannt ist, daß Ich um den Willen einer jeden einzelnen Seele weiß und sonach auch darum, wer Mein Wort annehmen wird ohne Widerstreben Ich möchte euch auch bewahren vor erfolgloser Arbeit, und darum werde Ich euch auch die rechten Gedanken in das Herz legen, die ihr immer nur zu beachten brauchet, die ihr dann auch in die Tat umsetzen werdet Meinem Willen gemäß.

Oft aber erprobe Ich auch die Festigkeit eures Willens, ob ihr euch auch nicht zurückschrecken lasset von Fehlschlägen und Mir dennoch dienet Aber ihr könntet auch versichert sein, daß Ich mit Meiner Hilfe immer bei euch bin und daß euch sichtlicher Segen zufließet, nur dürft ihr nicht nachlassen in eurem Streben, in eurer Weinbergsarbeit, und ihr müsset ständig bemüht sein, Mir aus vollem Herzen eure Liebe zu beweisen, die euch zur Arbeit für Mich antreibt. Und ihr sollet wissen, daß Ich treue Knechte in Meinem Weinberg benötige, weil die Finsternis fast undurchdringlich ist und Mein Licht in die Nacht hineingetragen werden muß.

Es ist kaum mehr reine Wahrheit anzutreffen, dagegen ist der Irrtum überall, wo nicht Mein Licht von oben zur Erde leuchtet. Menschliches Denken hat den Irrtum unterstützt, und der Verstand des Menschen findet auch nicht mehr allein aus dem Irrtum heraus. Was einmal in aller Vollkommenheit von Mir ausging, als Ich Selbst auf Erden wandelte und den Menschen die reinste Wahrheit brachte, das ist völlig verbildet worden und wird von den Menschen immer noch als Wahrheit vertreten, weil sie selbst verfinsterten Geistes sind und die Wahrheit vom Irrtum nicht mehr zu unterscheiden vermögen.

Doch nur die Wahrheit kann die Menschen zur Vollendung führen, der Irrtum dagegen wird sie stets mehr Meinem Gegner ausliefern, der selbst alles dazu tut, um den Geist der Menschen zu verfinstern, weil er sie nicht verlieren will und weil die Wahrheit hell und klar den Weg aufzeigt zu Mir, den der Gegner jedoch mit allen Mitteln zu verfinstern sucht, um die Menschen dem Abgrund zuzutreiben. Und die Menschen selbst lassen sich in aller Gleichgültigkeit auf den falschen Weg abdrängen von ihm, wenn sie nicht ständig durch Boten aus der Höhe ermahnt und gewarnt werden, wenn sie sich nicht leiten lassen von denen, die des rechten Weges kundig sind

Und Ich Selbst berufe Meine Boten und erteile ihnen den Auftrag, ihre Mitmenschen zu führen, ihnen ein rechtes Licht zu schenken, ihnen wahrheitsgemäß Belehrungen zu erteilen, die sie von Mir Selbst empfangen haben. Glaubet es, daß Ich nur deshalb von oben zu euch spreche, damit ihr selbst innerlich so überzeugt seid von der Wahrheit, daß ihr sie ebenso überzeugt vertretet euren Mitmenschen gegenüber. Glaubet es, daß es Mein Wille ist, den Mitmenschen die Wahrheit zu bringen, und daß ich darum auch jedes Bemühen segnen werde, das dieser Weinbergsarbeit gilt

Und glaubet es, daß Ich es weiß, ob und wann ein Mensch aufnahmefähig ist und wann ihm daher das Geistesgut zugeleitet werden soll, und Meinen Willen führe Ich wahrlich aus, indem Ich euch so lenke gedanklich und im Wirken für Mich, daß der Erfolg nicht ausbleiben wird. Denn gibt es etwas, was für Mich unmöglich wäre? Doch es braucht auch alles seine Zeit, weil Ich es auch am besten beurteilen kann, wann der Mensch reif ist für Meine Gnadengaben, die seine Seelenreife fördern sollen und wahrlich auch dafür geeignet sind. Traget Mir jedoch alle eure Wünsche und Bitten vor und haltet mit Mir vertrauliche

Zwiesprache, erbittet euch ständig Meinen Segen, erbittet Meinen Schutz vor dem Wirken Meines Gegners, der auch alles tun wird, um die Arbeit für Mich und Mein Reich zu untergraben

Doch sowie ihr euch Mir und Meinem Schutz anvertrauet, sowie ihr alle eure Sorgen Mir übergebet, werde Ich auch all euer Bemühen zu einem guten Ende führen, Ich werde euch und eure Arbeit segnen, und ihr werdet euren Auftrag ausführen mit Erfolg Ich werde Selbst alle eure Schritte lenken, Ich werde euch an der Hand nehmen, und ihr werdet den rechten Weg gehen ihr werdet nur noch für Mich tätig sein wollen, weil ihr Meine Gegenwart spüret. Denn ihr empfanget Kraft von Mir, und ihr werdet euch so innig Mir verbunden fühlen, daß ihr glücklich seid, Mir dienen zu dürfen, weil ihr nun erst eure Mission erkennet und sie treulich erfüllen wollet nach Meinem Willen

Amen

BD 8651

empfangen 21.10.1963

Die rechte Kirche Christi

Wer Meiner Kirche angehört, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe, der muß auch im lebendigen Glauben stehen, in einem Glauben, der durch die Liebe lebendig geworden ist und auch das Wirken des Geistes im Menschen ermöglicht, was wieder nur die Liebe zustande bringt. Meine Kirche wird immer nur die Menschen als Mitglieder umfassen, die sich Mir so innig verbunden haben, daß sie Meine Gegenwart spüren, deren Glaube dann auch unerschütterlich ist und nicht zum Wanken gebracht werden kann der wie ein Fels standhält allen Anstürmen von außen, weshalb Ich zu Petrus die Worte sprach: „Auf dir will Ich Meine Kirche bauen“

Denn es hatte Petrus einen starken, unerschütterlichen Glauben, wenngleich er in einer Stunde die Glaubensprobe nicht bestand, da die Ereignisse sich überstürzten und ihn aus seiner Sicherheit aufstörten Es war aber mehr sein Verstand, der sich keinen Ausweg ersah aus größter Gefahr, während seine Seele zurückgedrängt wurde und sich verlassen fühlte Doch nach dieser Glaubensprobe wurde seine Liebe zu Mir stets tiefer und sein Glaube gefestigt, und einen solchen Glauben fordere Ich auch von denen, die Meiner Kirche angehören wollen, und sie werden dann auch nicht mehr Meinem Gegner und ihrem Feind zum Opfer fallen

Wer Meiner Kirche angehört, der wird aber auch stets die Wahrheit erkennen und sich von allem Irrtum lossagen, denn in ihm wirkt Mein Geist als Zeichen dessen, daß er ein Glied der von Mir gegründeten Kirche ist Und wo Mein Geist wirkt, dort gibt es keine Unklarheit mehr, keinen Zweifel und keine verwirrten Begriffe Es wird Licht sein und das Denken dessen richtig, der Meiner Kirche angehört. Und diese Kirche braucht keine äußeren Merkmale, sie braucht keine Organisationen, denn in allen kirchlichen Organisationen gibt es Menschen, die im lebendigen Glauben stehen, die ein Liebeleben führen und dadurch den Geist in sich erwecken, und diese alle gliedern sich der „Kirche Christi“ an, die in Wahrheit eine rein geistige Verbindung derer ist, die sich durch die Liebe mit Mir zusammenschließen, die alles, was sie tun, bewußt

tun, nicht als äußere Handlung, die bedeutungslos ist und rein mechanisch ausgeführt wird.

Lebendige Christen sollet ihr sein, immer euch dessen bewußt, daß ihr euren Erdenlebenszweck erfüllen sollet, immer mit Eifer danach strebend, euer Ziel zu erreichen, und immer euch Mir hingeben, auf daß Ich Selbst eure Führung übernehmen kann und ihr dann wahrlich auch zum Ziel gelangen werdet. Denn Ich kann Mir nicht genügen lassen daran, daß ihr nur menschlich erlassene Gebote erfüllet, die euch erziehungsmäßig beigebracht wurden und die sinnlos sind und euch keine seelische Reife eintragen

Als Mitglieder Meiner von Mir Selbst gegründeten Kirche werdet ihr auch stets Meine rechten Nachfolger sein, ihr werdet alles, was euch betrifft an Leiden und Nöten, ergeben auf euch nehmen, weil ihr es erkennt als Glaubensprobe, die ihr bestehen sollet, und als Hilfsmittel, eure seelische Reife zu erhöhen Denn das sagt euch der Geist in euch, und ihr erkennet auch die Begründung dessen, was Ich über euch kommen lasse. Ihr werdet ein zweites Leben führen neben eurem irdischen Leben, ein Leben in Verbindung mit Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit, und ein solches Leben trägt euch garantiert auch eure Vollendung ein.

Und diese Vollendung kann daher ein jeder Mensch erreichen, ganz gleich, welcher Geistesrichtung er angehört, wenn er nur immer in lebendiger Verbindung mit Mir steht und dadurch auch in die Wahrheit eingeführt werden kann was jedoch immer ein Liebeleben und dadurch einen festen, lebendigen Glauben bedingt Und solange euch Menschen beides mangelt, seid ihr nur tote Formen auf dieser Erde, die auch ewig nicht zum Leben gelangen können, denn was ihr auch nach außen hin tut, bringt keine innere Umwandlung zustande, die aber Sinn und Zweck des Erdenlebens als Mensch ist

Schließet euch der Kirche an, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe, wachet auf aus eurem Todesschlaf, erwecket den Geist in euch zum Leben, indem ihr uneigennützig liebetätig seid, und ihr werdet dadurch auch zu einem Glauben kommen, der unerschütterlich ist, den die Hölle nicht wird zum Wanken bringen können Und wenn ihr einen solchen Glauben besitzet, dann seid ihr wahrlich Mir schon nahe, dann spüret ihr Meine Gegenwart, dann werdet ihr auch wieder die Fähigkeiten zurückgewinnen, die ihr besaßet vor eurem Abfall von Mir, ihr werdet wieder vollkommen werden, wie ihr es waret im Anbeginn, und euer Leben wird ein seliges sein bis in alle Ewigkeit

Amen

Die Größe der Urschuld bedingt Erlösung durch Jesus Christus

Wenn euch das Wissen zugeführt wird über den endlos langen Entwicklungsweg, den ihr zurücklegen müßtet vor eurer letzten Verkörperung als Mensch, und ihr darüber nachdenket, dann müßtet ihr auch erkennen, wie groß die Schuld gewesen ist, die ihr euch aufgebürdet hattet durch euren einstigen Abfall von Mir Denn Meine Gerechtigkeit wird wahrlich euch nicht ein Übermaß von Qualen erdulden lassen, wenn ihr sie nicht selbst verschuldet hättet. Und wiederum ist es kein Strafakt Meinerseits, sondern wieder nur ein Werk Meiner endlosen Liebe, weil Ich euch beglücken will, doch nicht gegen Mein Gesetz ewiger Ordnung euch ein seliges Leben bereiten kann, solange ihr euch in einem Mir widersetzlichen Zustand befindet was aber der Fall ist durch eure einstige Auflehnung wider Mich.

Ihr könntet als Mensch jedoch nicht die Größe eurer Schuld ermessen, denn euer Denken ist nur begrenzt. Das Wesen aber, das einstmals gefallen ist, stand nicht in dieser Begrenzung des Wissens wie ihr jetzt als Mensch sondern es waren vollkommene Geschöpfe, die im hellsten Licht der Erkenntnis standen. Und darum ist ihre Schuld so unermesslich groß, daß sie ein Sühnewerk erfordert, was nicht einmal durch den endlos langen Gang durch die Schöpfung geleistet werden konnte, sondern erst das größte Liebe- und Erbarmungswerk des Menschen Jesus vollbracht werden mußte, um die endgültige Tilgung der großen Schuld zu ermöglichen, die aber auch die Anerkennung Jesu als Gottes Sohn und Erlöser der Welt bedingt

Kehret ihr wieder in das Lichtreich zurück, aus dem ihr gekommen seid, dann werdet ihr die Größe der Schuld ermessen können, die ein Auflehnen wider Mich bedeutete. Und ihr werdet auch verstehen, daß ihr nur auf diesem Wege durch die Schöpfung wieder den Reifegrad erreichen könntet, in dem ihr dann auch das Erlösungswerk Jesu begreifen und annehmen könntet Als Mensch aber könnt ihr es nicht übersehen, welche große Bedeutung dieses Erlösungswerk für euch für eine jede einzelne Seele hat, und ihr müsstet darum „glauben“, was euch darüber unterbreitet wird, und ohne Beweise den göttlichen Erlöser Jesus Christus anerkennen, dann entschühnet ihr auch dadurch eure einstige Schuld, ihr vertrauet euch wieder Mir Der Ich in Jesus verkörpert war an und kehret gleichsam freiwillig zu Dem zurück, Den ihr einstens nicht anerkennen wolltet und Ihm Widerstand leistetet

Es kann euch zwar als Mensch über alles vollste Aufklärung gegeben werden, doch ihr seid nicht fähig, alles zu fassen in eurem noch unvollkommenen Zustand. Daher wird es immer ein Glaubensakt für euch Menschen sein, wenn ihr den Weg nehmet zum Kreuz, der aber auch eure einzige und sichere Rettung ist, denn Jesus übernimmt dann die Schuld für euch, denn Er ist um der Sündenschuld der Menschen willen gestorben am Kreuz, Er hat sie auf Sich genommen und durch Sein Blut getilgt, auf daß ihr frei werdet davon.

Und doch kann euch diese größte und wichtigste Lehre über das Erlösungswerk nicht bewiesen werden Ihr müsstet frei glauben ohne jeglichen Zwang Aber ihr könntet es auch, weil Ich niemals etwas von euch verlange, was unmöglich wäre, und weil Ich stets euch ver helfe zur rechten Erkenntnis. Doch eines dürft ihr nicht übergehen oder ausschalten: daß ihr ein Liebeleben führet weil die

Liebe die Kraft ist, die euch zu allem befähigt, weil ihr durch die Liebe zu dem inneren Licht der Erkenntnis gelangt und weil ihr euch durch die Liebe auch mit Mir wieder verbindet und den Zustand herstellt, der vor eurem Sündenfall gewesen ist, daß Ich euch ständig durchstrahlen konnte.

So auch kann Ich euch als Mensch anstrahlen, sowie ihr selbst dazu bereit seid, sowie ihr die Liebe übet und euch freiwillig Mir zuwendet und euch also Meiner Liebeanstrahlung nicht mehr widersetzt wie einst, sondern euch Mir öffnet und unbeschränkt nun Mein Liebestrom sich in euch ergießen kann. Doch immer wird dies erst möglich sein, wenn ihr zuvor den Weg zum Kreuz genommen habt, daß ihr frei werdet von eurer Sündenschuld, ansonsten ihr noch in den Fesseln des Gegners schmachtet, der euch hindern wird am Liebewirken und er euch darum auch in geistiger Finsternis hält, weil er euch nicht verlieren will.

Eure Schuld ist übergroß gewesen, doch sie ist getilgt durch Jesus Christus, Der für euch Menschen nun der **schaubare** Gott geworden ist, vorausgesetzt, daß ihr euch von Ihm erlösen lasset, denn ihr könntet in Ewigkeit nicht eure Schuld selbst abtragen; Ich kann euch aber auch nicht mit eurer Schuld aufnehmen in Mein Reich, denn Ich bin wohl ein Gott der Liebe, aber auch ein Gott der Gerechtigkeit Und diese Gerechtigkeit fordert restlose Vergebung der Schuld, die ihr nur bei Jesus Christus finden könntet, in Dem Ich Selbst das Erlösungswerk vollbrachte

Amen

BD 8653

empfangen 23.10.1963

Krankheiten und Heilung

Wenn ihr um den Segen der Krankheit wisst, wenn ihr wisst, daß die Krankheit dazu beiträgt, daß sich die Seele entschlackt daß die Krankheit euch verhilft zur Geduld und Ergebung in Meinen Willen und ihr euch dann Meinem Willen nicht mehr widersetzt wenn ihr alles hinnehmet, wie es über euch kommt als von Mir gut für euch erkannt, dann werdet ihr auch wissen, daß Ich auch den Zeitpunkt der Gesundung erkenne Daß Ich euch schlagartig gesunden lasse, werde Ich aber nicht tun eurer Willensfreiheit wegen, denn ihr wäret dann zum Glauben an Mich und Meine Macht gezwungen, sollet aber ohne Zwang zu diesem Glauben gelangen

Zudem wisst ihr, daß der Erdenlebenszweck aller Menschen darin besteht, in Liebe zu dienen So wird immer der eine für den anderen tätig sein müssen, will er seine dienende Erdenaufgabe erfüllen. Und so auch werde Ich die Menschen segnen, die immer bereit sind, zu helfen auch in körperlichen Leiden und Beschwerden, die es auch können insofern, als daß sie die Ursache einer Krankheit erkennen und die rechten Mittel zu ihrer Heilung. Denn diese werden auch Erfolg haben entsprechend ihrer Hilfsbereitschaft und ihrer Liebe zu dem schwachen, leidenden Mitmenschen. Doch letzten Endes liegt jeglicher Heilung auch Mein Wille zugrunde, und dieser setzt daher auch dem Wirken eines Menschen Grenzen, wenn Ich die Auswirkung einer langen Krankheit als für die Seele wertvoll erkenne.

Mein Wille ist es, der das Lebensschicksal eines Menschen bestimmt, wozu eben auch Krankheiten gehören, bei denen auch der menschliche Wille nichts ausrichten kann, trotz aller Mittel, die zur Anwendung kommen. Ich werde auch niemals es verurteilen, wenn die Menschen Mittel zu erfinden suchen, die Hilfe bringen sollen denen, die leiden Denn solange der liebevolle Hilfswille Anlaß von Forschungen jeglicher Art ist, wird auch Mein Segen darauf ruhen Ist jedoch der Erwerb irdischer Güter der Antrieb, solche Mittel herzustellen, dann werden sie zumeist wirkungslos oder schädigend für den menschlichen Körper sein trotz scheinbarer Besserung Ebenso können die harmlosesten Mittel genügen, um eine Heilung herbeizuführen, weil dies Mein Wille ist und Ich den Zeitpunkt einer Heilung für gekommen erachte.

Eine Krankheit soll vor allem die Bindung mit Mir fördern, es soll der Mensch Zuflucht nehmen zu Mir und Mich Selbst um Heilung angehen, und Ich werde euch dann auch die Menschen in den Weg senden, die nun ihr Bestes tun wollen, deren Gedanken Ich dann lenke, sowie sie ebenfalls Mir verbunden sind gedanklich oder durch ein Liebeleben nach Meinem Willen. Es sind aber selten nur solche Heiler zu finden, und mehr denn je greifen daher die Menschen zu Mitteln, die gleichfalls durch ungesegnetes Wirken entstanden sind Und dann wird weder der Körper noch die Seele eine Heilung verzeichnen können, weil Ich Selbst es nicht zulasse, auf daß der Seele geholfen werde auch wider den Willen des Menschen daß er lerne, sich abzuwenden von der Welt, weil der Körper nicht mehr den Anforderungen der Welt nachkommen kann.

Ihr Menschen könnet also jederzeit die Hilfe eines Arztes in Anspruch nehmen, die Heilung aber bestimme Ich Selbst, werde aber auch oft die Bemühungen dessen segnen, so daß ihr gesundet; doch sollet ihr aus jeder Krankheit auch einen Vorteil ziehen für eure Seele, daß ihr euch Mir und Meinem Willen ergebet, daß ihr in Geduld die Leiden traget und Mir danket dafür, weil eure Seele großen Gewinn erzielet, wenn ihr euch in einer Krankheit bewähret. Ihr könnet aber auch durch felsenfesten Glauben von jeder Krankheit frei werden wie Ich Selbst bei Meinem Erdenwandel die Menschen heilen konnte, „deren Glaube ihnen geholfen hatte“

Denn Mir ist nichts unmöglich, und wenn eure Liebe so tief ist, daß sie einen lebendigen, starken Glauben gebäret, so werdet ihr nicht eine Sekunde zweifeln an Meiner Liebe und Macht. Und dann könnet ihr schlagartig gesunden, weil diese Gesundung dann kein Glaubenszwang für euch ist, da ihr einen felsenfesten Glauben besitzt Wer von euch aber bringt diesen starken Glauben auf? Daß er sich ungezweifelt Meiner Macht bedient, daß er sich Mir ganz und gar hingibt mit der Bitte, ihn gesunden zu lassen, und auch überzeugt ist, daß seine Bitte Erhörung findet?

Dann kann wahrlich jedes Wunder geschehen, sei es an euch selbst oder an einem Mitmenschen, für den ihr diese glaubensstarke Bitte aussprechet Wer aber ganz innig Mir verbunden ist, der steht auch schon gänzlich in Meinem Willen, und er lässet Mich Selbst walten und greift nicht durch seinen Willen vor Er erträgt auch das schwerste Leid in Ergebung in Meinen Willen und leistet so seiner Seele einen weit größeren Dienst als durch die Gesundung des Körpers

Immer aber werde Ich so an euch wirken, daß euer Los erträglich ist und wo ein Mensch durch große Schmerzen gehen muß, kommt auch nur Meine Liebe

zu seiner Seele zum Ausdruck, die es Mir dereinst danken wird im geistigen Reich, daß sie auf Erden schon viele Schlacken abstoßen konnte, daß sie auch Schuld abtragen durfte auf Erden und nun weit weniger belastet in das geistige Reich eingehen konnte, was sie niemals mit einem gesunden Körper hätte erreichen können

Amen

BD 8654

empfangen 24.10.1963

Jeder Mensch könnte die Ansprache Gottes vernehmen

Wie es war im Anfang, als Ich die aus Mir hervorgegangenen Wesen ansprach, um Mich Selbst ihnen als Schöpfer und Vater zu offenbaren, so auch spreche Ich heute zu euch Menschen, die ihr jene Wesen seid Das Licht der Erkenntnis, das ihr im Anfang besaßt, weil ihr vollkommen erschaffen wurdet, besitzt ihr als Mensch nicht mehr, denn ihr trenntet euch einst freiwillig von Mir und tratet daher aus dem Zustand des Lichtes in den der Finsternis In der Finsternis aber seid ihr unselig, und will Ich euch wieder zur Seligkeit verhelfen, muß Ich euch daher wieder ein Licht anzünden Ich muß euch ansprechen und euch als erstes Meinen Willen kundtun, auf daß ihr nun als Mensch diesem Meinem Willen gemäß lebet. Denn darum geht es, daß ihr euch wieder in das Gesetz ewiger Ordnung einfügt, daß ihr nach Meinem Willen lebet, der von euch das Erfüllen der Liebegebote fordert

Da ihr zu Beginn des Erdenlebens ohne jegliche Erkenntnis seid, müsset ihr unterwiesen werden über den Sinn und Zweck des Erdenlebens Ihr müsset darüber aber auch volle Wahrheit erfahren, und deshalb spreche Ich Selbst euch an, indem Ich, als der Vatergeist von Ewigkeit, den in euch ruhenden Geistfunken anrede, der eurem Verstand dann Mein Wort zuleitet, ihr darüber nachdenket und nun entsprechend eurem Willen Meinem Willen nachkommt oder euch erneut ihm widersetzt.

Im Anfang beseligte euch Meine Ansprache, erkanntet ihr doch Meine Liebe zu euch, die sich immer wieder durch das Wort äußerte. Als ihr Mein Wort nicht mehr hören konntet, weil ihr euch Meiner Liebeanstrahlung verschlosset, verloret ihr auch jegliche Erkenntnis, und euer Zustand war licht- und kraftlos und darum unselig. Wenn ihr aber als Mensch euch bewußt wieder Meiner Liebeanstrahlung öffnet, dann erfahret ihr um Meinen Willen, den ihr wieder nur auszuleben brauchet, um nun auch durch den Geistesfunken in euch von Mir angesprochen zu werden, und ihr nun durch Mein Wort ein Wissen empfangen könnet, das euch beglücken wird, weil ihr wieder in den Zustand des Lichtes eintretet.

Mein Wort wird immer in euch ertönen, so euer Wille dieses zuläßt, denn die Verbindung zwischen Mir und euch bleibt immer bestehen von Mir aus, nur ihr selbst könnet sie willensmäßig abbrechen durch bewußtes Abwenden von Mir Also liegt es immer nur an euch selbst, ob ihr euch ansprechen lasset von Mir, aber die Möglichkeit besteht für einen jeden von euch Menschen, Mich Selbst zu hören, und ein jeder sollte sie ausnützen, denn mit Meinem Wort strömt ihm auch Kraft zu für seinen Erdenwandel, daß er ihn führet nach Meinem Willen.

Durch eure weite Entfernung von Mir, die ihr selbst im freien Willen anstrebet, ist euch das Wissen und das Verständnis verlorengegangen, daß ihr selbst mit eurem Gott und Vater direkt verkehren könntet, daß Ihr Zwiesprache mit Ihm halten könntet, daß Er euch antwortet auf eure Fragen und daß ihr alle eure Gedanken Ihm unterbreiten und ihr euch austauschen könntet mit Ihm zu jeder Zeit. Und wird es euch von Menschen gesagt, dann glaubet ihr nicht und verlachtet jene als Phantasten, und ihr selbst geht jeder Kraftzuwendung verlustig, die euch Mein Wort garantiert.

Und erst, wenn ihr selbst den Versuch machet, wenn ihr nach innigem Gebet zu Mir still in euch hineinlauschet, wird die Stimme leise in euch ertönen, und ihr werdet glücklich sein, denn es berührt euch dann Meine Vaterliebe, die sich euch offenbaren will, um auch eure Liebe zu gewinnen. Doch wenige nur machen diese Probe, wenige nur verlangen nach Meiner Ansprache, und wenige nur glauben es, daß Ich Selbst Mich zu den Menschen herniederneige, um wieder die direkte Bindung mit ihnen zu beweisen, weil sie Mich erkennen sollen als ihren Gott und Vater, Der höchst vollkommen ist und auch die Menschen zur Vollkommenheit führen will.

Es muß aber dieses Wissen um Meine direkte Entäußerung im Glauben angenommen werden, denn es ist nur dann von Wirkung, wenn ein Mensch durch ein Liebeleben diesen Glauben gewonnen hat, daß der Vater zu Seinem Kind spricht. Dann erst wird er auch die Ergebnisse Meiner Ansprache als Wahrheit erkennen können, und dann erst wird seine Seele sie verwerten und aufwärtssteigen in ihrer Entwicklung. Ihr Menschen aber sollet immer bedenken, daß eine **Ansprache** Meinerseits immer **glaubhafter** ist als ein völliges **Schweigen** eures Vaters von Ewigkeit Denn Mein Urwesen ist Liebe, und aus dieser Liebe seid ihr hervorgegangen

Die Liebe aber sucht stets Verbindung mit dem, was aus ihr erstand. Und darum ist das Ertönen Meines Wortes eher glaubhaft, als daß Ich Mich in Stillschweigen hülle und niemals Meinen Geschöpfen Mich als liebender Vater offenbare Denn Meine Vollkommenheit wäre anzuzweifeln, wenn Ich Mich nicht aller Meiner Geschöpfe erbarmte, die in der Finsternis weilen, und diese Erbarmung eben darin zum Ausdruck kommt, daß Ich in die Finsternis ein Licht hineinstrahlen lasse Und dieses Licht ist Mein Wort, das von oben euch zugeleitet wird, das die Ausstrahlung Meiner Liebe ist, die nur ein geöffnetes Herz verlangt, um in euch wirksam werden zu können

Amen

Freiwillige Wandlung des Geschöpfes zum Kind

Ich werde euch ewig nicht aufgeben, und das bedeutet, daß ihr mit Sicherheit einmal zu Mir zurückkehret, weil euch Meine Liebe gehöret, die nimmermehr von dem lasset, was aus ihr hervorgegangen ist. Einmal also erreicht ihr das Ziel, die letzte Vereinigung mit Mir und einmal erreiche auch Ich Mein Ziel, das Ich Mir bei der Erschaffung der Wesen gesetzt habe: daß ihr aus Meinen Geschöpfen euch freiwillig gewandelt habt zu Meinen Kindern daß ihr zu Göttern geworden seid, die Ich Selbst Mir nicht schaffen konnte, die der freie Wille des Wesens selbst dazu gestalten mußte, d.h., die Wesen mußten in der Vollkommenheit verbleiben, obwohl sie auch ein verkehrtes Wesen annehmen konnten oder sie mußten sich aus dem verkehrten Wesen freiwillig wieder zu ihrer Urbeschaffenheit rückwandeln

Es konnte also das Wesen sich noch so weit abkehren von Mir, Ich ließ es jedoch nicht fallen, Ich überließ es nicht seinem selbstgewählten Schicksal, sondern Ich verfolgte es mit Meiner Liebe und schaffte alle Möglichkeiten, das Wesen auf seinen Rückweg zu bringen, was soviel heißt, als daß Ich seine Führung aus der Tiefe zur Höhe übernahm und vorerst Meinen Gegner, der die Abkehr des Geistigen von Mir verschuldet hatte, ausschaltete, daß er keinen Einfluß mehr ausüben konnte auf die Wesen, die ihm einst freiwillig gefolgt waren. Und Ich habe es euch des öfteren erklärt, daß dies geschah durch das Binden aller aufgelösten Partikelchen in der Materie, in den verschiedensten Schöpfungen im Universum

Und sowie diese Bannung des Geistigen stattgefunden hat, ist der Weg der Rückkehr betreten und führt nun aufwärts. Es ist nun zwar alles in der Schöpfung Gebundene noch des Gegners Angehör, und darum kann auch gesagt werden: Die materielle Schöpfung ist das Reich Meines Gegners. Dennoch ist ihm die Gewalt über dieses gebundene Geistige entzogen, und er kann es nicht hindern an seiner Aufwärtsentwicklung, bis es einmal so weit ausgereift ist, daß es das letzte Stadium als Mensch zurücklegen muß, dann aber wieder der Macht Meines Gegners ausgeliefert ist Diese Freiheit muß Ich ihm lassen, weil ihr ihn freiwillig zu eurem Herrn wähltet, als ihr euch entscheiden solltet für Mich oder für ihn

Doch wieder verfolgt euch Meine Liebe auch während des ganzen Erdenlebens, denn nun kämpfen wir beide um die Seele des Menschen, die das einst gefallene Urwesen ist, das wieder ganz zu Mir zurückkehren soll. Er wendet allen seinen Einfluß auf, den Menschen zu bestimmen zu Taten der Lieblosigkeit, während Ich ihn immer wieder zu einem Liebeleben anzuregen suche und ihm auch dessen Auswirkung vorstelle Doch der Mensch entscheidet selbst, und er kann von keiner Seite aus dazu gezwungen werden. Er hat aber einen Vater, Der Sein Kind liebt, und daher werde Ich immer wieder Mich Selbst dem Menschen offenbaren, auf daß er Mich und Mein Wesen erkennen lernet und Meine Liebe erwidert. Denn dann wendet er sich sicher auch von Meinem Gegner ab, und dann hat die Rückkehr zum Vater stattgefunden, denn die Liebe bindet uns un(aus)löslich zusammen.

Dann aber muß auch die Rückkehr in das geistige Reich stattfinden, denn dieses Reich ist das allein Bestehende, während die Erde sowie alles sichtbaren

Schöpfungen nur eine Scheinwelt ist, die nur für das noch unreife Geistige besteht, das seiner Unreife wegen nicht in das Lichtreich in die einzig-bestehende Welt eingehen kann, und solange sich die Seele (auch) noch in irdisch materieller Umgebung wähnt, auch wenn sie die Seele den Erdenleib verlassen hat, bis sie sich gewandelt hat zur Liebe. Denn dieses kann auch im Jenseits noch geschehen, solange nicht die Pforten zum geistigen Reich verschlossen sind. Es kommt aber die Zeit, und sie ist sehr nahe, wo auch diese Möglichkeit nicht mehr sein wird, im jenseitigen Reich das nachzuholen, was auf der Erde versäumt wurde

Es kommt die Zeit, wo die Tore zur Ewigkeit geschlossen sind für alle Seelen, die noch bis zum Ende dieser Erde die Gnade hatten, leben zu dürfen und sich zu befreien aus der Macht eures (ihres) Feindes. Denn es wird dann schon eine Säuberung eingetreten sein, es wird eine Scheidung stattgefunden haben von den Böcken und den Schafen Ich werde die Meinen zu Mir holen in ein Reich des Friedens, und sie werden die Erde lebenden Leibes verlassen dürfen, weil Ich sie bestimmt habe zum Stamme des neuen Menschengeschlechtes auf der neuen Erde

Was aber nicht zu den Meinen gehört, das wird unwiderruflich der Neubannung entgegengehen, denn für dieses Geistige gibt es im jenseitigen Reich keine Möglichkeit mehr, dort weiter auszureifen. Es hat einen solchen Tiefstand erreicht, daß auch im Jenseits nur ein Absinken stattfinden könnte, das letztlich wieder zur Neubannung führen müßte. Auch weiß Ich um den Seelenzustand aller Menschen vor dem Ende, und es wird auch die Hölle entleert, die so völlig verhärtete Seelen birgt, daß auch diese neugebannt werden in der festen Materie, weil bei ihnen keine Aufstiegsmöglichkeit zu ersehen ist, sie aber einmal auch den Rückweg zu Mir wieder antreten müssen, soll das Ziel erreicht werden.

Ein jeder Mensch, eine jede einst gefallene Seele, kann sich von Mir geliebt wissen und ist niemals sich selbst überlassen Ich weiß auch, was jeder einzelnen Seele dienlich ist, doch Ich lasse ihr den freien Willen, und diesem entsprechend wird sich auch sein (ihr) Los entscheiden (gestalten), wenn das Ende dieser Erde gekommen ist, denn Ich dulde keinen Stillstand in der Entwicklung, und darum setze Ich auch dem Wirken Meines Gegners ein Ende, sowie er die Aufwärtsentwicklung zu unterbinden sucht. Dann ist das Ende einer Erlösungsperiode gekommen, und es muß wieder eine neue beginnen, es muß die Ordnung wiederhergestellt werden, in der sich alle Geschöpfe bewegen müssen, wollen sie einmal zum Ziel gelangen zur gänzlichen Vereinigung mit Mir

Amen

Gott führt Seinen Heilsplan durch

Ihr werdet Mich niemals zu hindern vermögen an der Durchführung Meines Heilsplanes von Ewigkeit. Zwar habe Ich gesagt, daß ihr durch inniges Gebet vieles von euch abwenden könnet, doch Mein Heilsplan ist aufgebaut auf dem Willen der Menschen, den Ich von Ewigkeit erkannte und also auch ihm entsprechend die Zeiten festsetzen konnte, wo große Umwandlungen vor sich gehen, und Ich diese Zeiten auch einhalten werde.

Ich kann wohl von jedem einzelnen kraft seines innigen Gebetes Geschehnisse abwenden, Ich kann jeden einzelnen so führen, daß er nicht betroffen wird von Ereignissen, die Ich über die Menschen kommen lasse, will Ich Meinen Zweck erreichen: den zum Stillstand gekommenen Rückführungsprozeß fortzusetzen Doch ungewöhnliche Ereignisse habe Ich euch stets vorausgesagt, und diese Voraussagen werden sich auch erfüllen, weil sie sich erfüllen müssen, soll die göttliche Ordnung wiederhergestellt werden. Und Ich weiß es wahrlich seit Ewigkeit, daß und wann die göttliche Ordnung nicht mehr eingehalten wird, und konnte daher auch stets auf diese Zeit hinweisen und die großen Umwälzungen erwähnen, die unwiderruflich stattfinden werden Meinen Ankündigungen gemäß.

Die Menschen aber werden niemals ungezweifelt diese Ankündigungen glauben, denn es übersteigt menschliche Begriffe, was ihnen als kurz bevorstehend prophezeit wird Sie werden zwar an dem Ablauf des Weltgeschehens erkennen können, daß eine Änderung eintreten muß, weil die Menschen auf einem Tiefstand angelangt sind, der sich deutlich bemerkbar macht durch die Genußsucht und das übergroße Verlangen nach irdischem Wohlleben, irdischen Gütern und Ehre und Macht Sie könnten also an den Zeichen der Zeit erkennen, daß jene Ankündigungen eine gewisse Berechtigung haben, daß sie ernst zu nehmen sind, und entsprechend ihren eigenen Lebenswandel nun führen.

Die Glaubenslosigkeit ist aber schon zu groß, als daß solchen Hinweisen Gehör geschenkt wird von seiten der Menschen. Sie leben hemmungslos nur ein rein irdisches Leben und weisen alle Gedanken an eine einschneidende Änderung von sich ab. Und darum wird die Menschheit überrascht werden von einem Naturgeschehen katastrophaler Art, das von einem solchen Umfang ist, wie die Erde es noch nicht erlebt hat, das für viele Menschen das Ende ihres Lebens bringt und das zu einem Chaos führt von größtem Ausmaß und übergroßes Elend für die Menschen bedeutet. Es ist dies ein letztes Mahnzeichen und soll daher auch den Menschen immer wieder angekündigt werden

Meine Boten sollen die Menschen darauf hinweisen, damit sie die Wahrheit erkennen, wenn dieses Geschehen eintritt, und sie die letzte Zeit bis zu dem kurz darauf folgenden Ende noch gut ausnützen für ihre Seelenreife. Sie werden zwar wenig oder keinen Glauben finden, und dennoch beauftrage Ich Meine Boten immer wieder, zu reden, wo dazu Gelegenheit ist. Die Menschen wollen nicht gestört werden in ihrem Genußleben, doch sie werden plötzlich aufgeschreckt werden, und es kann für jeden einzelnen Menschen das kommende Geschehen sein Ende sein, und er wird nichts hinübernehmen können von allen seinen irdischen Gütern.

Und das soll er immer bedenken, denn ob er auch sonst nicht glaubenswillig ist, so weiß er doch, daß er sein Leibesleben nicht um einen Tag verlängern kann, weil die Stunde seines Todes bestimmt ist, und er weiß es, daß auch für ihn einmal ein Ende kommt und dieses jeden Tag sein kann, daß er dann alles zurücklassen muß, was seinen Lebensinhalt ausmacht. Und darum sollte er die irdischen Güter nicht so hoch bewerten, sondern sich Güter schaffen für die Ewigkeit Und er würde nur klug handeln, während ein nur irdisches Erdenleben kein Zeichen von Klugheit ist, sondern ein verwirrtes Denken bezeugt

Mein Plan von Ewigkeit aber wird ausgeführt, und es wird der Tag eingehalten, den Ich Mir gesetzt habe, weil das Menschengeschlecht seine Erdenaufgabe nicht mehr erfüllt und daher von der Erde verschlungen werden wird mit Ausnahme derer, die Mich erkannt haben, die an Mich glauben und Mir treu bleiben bis an das Ende Denn es muß die Erde weiter ihren Zweck verrichten als Schulungsstation für das Geistige, das auf dem Wege seiner Rückkehr zu Mir sich befindet Und darum kann auch das große Umgestaltungswerk nicht unterbleiben, und es muß alles so kommen, wie Ich es immer wieder vorausgesagt habe, weil Ich die Menschen nicht ungewarnt lasse und jedem noch Gelegenheit genug biete, zu Mir zu finden und im Glauben und in der Liebe mit Mir die Verbindung zu suchen.

Und wahrlich, diese werden gerettet werden noch vor dem Ende Ich werde sie zuvor schon abrufen, auf daß sie nicht in die Gefahr kommen, gänzlich abzusinken, sondern im Jenseits noch ausreifen können Oder Ich werde sie am Ende von der Erde entrücken auf einen Ort des Friedens, weil sie die neue Erde wieder beleben sollen als Stamm des neuen Menschengeschlechtes Glaubet es, ihr Menschen, was Ich immer wieder euch ankündige, denn es ist nicht mehr viel Zeit, und jeder, der guten Willens ist, kann noch gerettet werden, auf daß ihn nicht das entsetzliche Los der Neubannung trifft

Amen

BD 8657

empfangen 28.10.1963

Väterliche Ansprache

Ihr sollet Meine Liebe und Gnade immer wieder erfahren und euch berechtigt als Meine Kinder fühlen, die der Vater mit Seiner Liebe umfängt und sie sicher durch das Erdenleben geleitet. Alle Wege sollet ihr gehen in dem Bewußtsein, daß Ich neben euch wandle, daß ihr immer nur nach Meiner Hand zu greifen brauchet, wenn der Weg euch mühevoll scheint und ihr mit Hindernissen zu kämpfen habt. An Mir werdet ihr stets die rechte Stütze finden, und ob der Weg noch so steil aufwärts geht Und ihr werdet auch nicht in der Finsternis zu wandeln brauchen, denn Ich strahle Selbst das Licht aus, das euch den Weg hell beleuchtet

Wie gern führe Ich Meine Kinder an der Hand und ebne ihnen alle Wege, wie gern rede Ich zu ihnen, um sie zu beglücken, wie gern lasse Ich sie Meine Vaterliebe fühlen und beweise ihnen immer wieder Meine Gegenwart Ich will nur, daß sie Mir Meine Liebe erwidern, dann aber teile Ich auch Meine Gnadengaben aus unbeschränkt. Denn wahrlich, es gehört euch Meine ganze

Liebe, die ihr euch Mir immer wieder in Gedanken verbindet. Denn Ich weiß es, wessen Sehnen Mir gilt, und ihm wird auch Erfüllung werden.

Doch solange ihr noch auf Erden weilet, hält euch euer irdischer Leib noch gefangen, und eure Seele kann sich nicht restlos frei machen, sie wird immer noch festgehalten von der sie umhüllenden Materie, die selbst noch nicht restlos vergeistigt ist, und daher werden auch eure Gedanken immer noch irdischen Beschränkungen unterworfen sein, ihr werdet einfach verstandesmäßig die rein geistigen Vorgänge nicht fassen können, in der die Seele sich bewegt hat und auch noch bewegt

Es wird euch vieles unglaublich erscheinen, weil der Verstand nicht einzudringen vermag in geistige Vorgänge, die ihr jedoch einmal hell überschauen werdet, wenn ihr den materiellen Leib abgelegt habt. Ihr könntet sie vielleicht ahnen, doch nicht in ihrer ganzen Tiefe erfassen. Könntet ihr dies aber, dann würdet ihr unaussprechlich selig sein schon auf Erden, weil ihr dann Meine endlose Vaterliebe erkennen und diese euch beglücken würde im Übermaß. Doch das dürft ihr glauben, daß ihr, die ihr Mir als treue Mitarbeiter auf Erden dienet, euch bald wieder in seligen Gefilden werdet bewegen können ihr dürft es glauben, daß ihr bald wieder alle Mühsale des Lebens werdet vergessen und in lichten Höhen weilet, wo euch Meine Nähe unaussprechlich selig macht.

Ich habe Meine Lichtboten zur Erde gesandt, einer großen Mission wegen, und ihr nahmet freiwillig diesen Erdengang auf euch, um Mir zu helfen in der Erlöserarbeit an den Menschen, die in großer geistiger Not durch das Erdenleben gehen. Und ihr könntet dessen gewiß sein, daß Ich euch in jeder Weise unterstütze, damit ihr eure Missionsarbeit erfolgreich zu Ende föhret. Doch auch ihr selbst könntet euren Lichtgrad erhöhen durch diesen Erdengang, und ihr könntet Mir so nahekommen, daß ihr Meine ständigen Gegenwart föhlet und sich nun eure Seele mehr in geistige Sphären als auf der Erde bewegt.

Und dann wird auch eure geistige Tätigkeit, die Arbeit in Meinem Weinberg, eine gesegnete sein, weil Ich euch mit Meiner Kraft durchfluten kann, die nun unmittelbar auf euch überströmt durch eure gänzliche Hingabe an Mich. Und so wird es denn auch geschehen, daß ihr eine Erlöserarbeit leistet, die so umfangreich ist, wie ihr es nicht für möglich haltet, denn sie erstreckt sich nicht nur auf diese Erde, sondern weit hinein in das jenseitige Reich, und ihr werdet einmal von allen jenen Seelen tiefen Dank erfahren, die durch eure Tätigkeit für Mich und Mein Reich zum Licht gekommen und aus den Fesseln des Gegners frei geworden sind.

Solange ihr selbst aber noch auf Erden weilt, bleibt euch dieser große Segen verborgen, ihr wirket als Mensch mitten unter Menschen, ihr könntet es wohl glauben, welch ungewöhnliche Mission euch aufgetragen wurde, doch alle geistigen Zusammenhänge damit wisset ihr nicht, aber ihr könnt sie ahnen, denn einen kleinen Blick lasse Ich eure Seele tun in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, und auch in euch selbst werden Lichtblitze aufstrahlen, die momentweise das Dunkel erhellen, und euren Gedanken sind dann keine Beschränkungen auferlegt, die einmal dann auch ihre Bestätigung finden werden, weil Ich auch eure Gedanken recht lenke, weil ihr Mir angehört.

Kurze Zeit nur weilet ihr noch auf Erden, um dann wieder zurückzukehren in eure wahre Heimat, um wieder das Lichtreich zu beziehen, von dem ihr

ausgegangen seid, um Mir zu dienen, und ihr werdet Mich, euren Vater von Ewigkeit, nur immer inniger lieben, ihr werdet euch Mir hingeben, und Meine Liebe wird euch erfassen, ihr werdet wieder mit Mir vereinigt sein, wie ihr es waret im Anbeginn

Amen

BD 8658

empfangen 29.10.1963

Es soll Licht werden unter den Menschen

Ein großes geistiges Gebiet wird euch Menschen erschlossen, die ihr euch von Mir Selbst belehren lasset, denn Ich kann allen durch Meine Boten und Mittler das Wissen zuleiten, die nur danach verlangen und die durch ein Liebeleben fähig sind, es zu verstehen. Es ist ein Gebiet, daß eurem Verstandesforschen verschlossen ist, das auch euch Menschen unbeweisbar ist und bleibt so lange, bis euch von innen, durch den Geist, ein so helles Licht geschenkt wird, das dieses für euch auch die Beweiskraft hat, daß ihr euch in einem wahren Wissen bewegt.

Und unerschöpflich ist dieses geistige Gebiet, euer Gott und Schöpfer wird euch ständig belehren und euch immer tiefere Erkenntnis schenken, wenn ihr nur die Voraussetzung erfüllet, die von euch gefordert wird: daß ihr euch Mir innig verbindet im Gebet oder durch Taten der Liebe, denn die Bindung mit Mir muß vorhanden sein, ansonsten ihr in ewiger geistiger Blindheit verharret Denn Ich Selbst bin das Licht, Ich bin die Wahrheit, Ich bin der Quell, von Dem Liebe, Licht und Kraft tiefste Weisheit ausströmt.

Und dieser Strom kann sich nur ergießen, wenn der Kontakt hergestellt ist, den ihr selbst herstellen müsset, weil ihr ihn einstens freiwillig unterbrochen hattet Dann aber wird euch ein Gebiet erschlossen, das ihr als nur Mensch nicht betreten könnet, wenn nicht dieser Kontakt mit Mir besteht. Alles liegt dann klar vor euch, ihr durchschauet die geistigen Zusammenhänge, ihr verstehtet Mein Walten und Wirken, euch wird Mein Heilsplan von Ewigkeit enthüllt, und er ist euch verständlich.

Ihr erfahret von geistigen Vorgängen, die eurem Sein als Mensch zugrunde liegen, ihr verstehtet auch Naturvorgänge und könnet euch die Geschehen um euch erklären, euch wird Mein Wesen enthüllt, und viele Schleier lüften sich, die noch vor euren Augen hängen Ihr könnt auch Einblick nehmen in geistige Welten, wenn ihr auch nur vorerst gedanklich darüber informiert werdet bis sich euer geistiges Auge erschließt, wenn ihr einen bestimmten Reifegrad erreicht habt, der ein geistiges Schauen zuläßt

Ein Wissen, das euch als Mensch völlig mangelt, wird euch geschenkt von Meiner Vaterliebe, die euch wieder in dem Zustand wissen möchte wie einst vor eurem Abfall von Mir, als ihr im hellsten Licht der Erkenntnis standet und selig waret Ihr sollt wieder zu jenem Zustand gelangen und könnet dies auch während eures Erdenlebens als Mensch erreichen Doch ihr müsset diesen anstreben, er kann euch nicht geschenkt werden Ihr müsset bewußt euch Mir verbinden, Mich anerkennen als euren Gott und Schöpfer, als euren Vater und Meine Gegenwart ersehen, die euch dann auch Gnadengaben garantiert von höchstem Wert, weil Meine endlose Liebe sich entäußern will und Ich also

euch auch wieder das helle Licht der Erkenntnis zurückgeben möchte, das ihr selbst trübtet und dann gänzlich verloret

Bedenket nun, in welchem Geistesdunkel die Menschheit dahingeht, bedenket, daß nur einige wenige eine lichtvolle Sphäre um sich schaffen, daß also gleichsam nur Lichtfunken auf der Erde aufblitzen, die zwar jeder Mensch auffangen könnte und die genügen würden, wieder ein Licht anzuzünden im Herzen eines Menschen, der dem Dunkel entfliehen möchte. Bedenket, wieviel glücklicher die Menschen wären, wenn sie nur in einem kleinen Grad der Erkenntnis stehen würden, den sie selbst dann jederzeit erhöhen könnten. Dann werdet ihr, die ihr schon ein Licht in euch entzündet, es verstehen, daß Ich alles begünstigen werde, was dazu beiträgt, daß es Licht werde unter den Menschen

Ihr werdet es verstehen, daß Ich Selbst Mir Lichtträger heranbilde, die Ich mit einem reichen Wissen ausstatte, die Ich stets tiefer einführe in die Wahrheit, die nur von Mir ihren Ausgang nehmen kann und daß Ich diese Lichtträger wieder beauftrage ihr Licht hinausstrahlen zu lassen, auf daß die Dunkelheit durchbrochen werde, die auf der Menschheit lastet Ich will nicht, daß ihr Menschen in gleicher Dunkelheit das Erdenleben verlasset, in der ihr es betreten habt Ich will, daß ihr in diesem Leben als Mensch wieder verlangt nach Licht, und wahrlich, euer Verlangen wird erfüllt werden, und es wird euch beseligen schon auf Erden, wenn es in euch hell wird, wenn ihr begreifen lernet, warum ihr auf Erden weilet und was eure eigentliche Erdenaufgabe ist

Ich allein weiß es, was die Finsternis bedeutet für einen in hellstem Licht erschaffenen, freien, seligen Geist Ich allein weiß es, daß dieser Geist erst wieder selig sein kann, wenn er sich im Stromkreis Meiner Liebeausstrahlung befindet. Und in diesen Liebestromkreis will Ich ihn schon als Mensch auf Erden hineinziehen und sende ihm daher immer wieder Strahlen zu, die in ihm ein Licht entzünden sollen, das dann von selbst dem Urlicht von Ewigkeit zudrängt Das heißt also, Ich schenke jedem Menschen vorerst ein kleines Wissen, das in geistiges Gebiet hineinreicht, und der Mensch kann es aus eigenem Willen vergrößern. Er kann unentwegt Meinen Liebekraftstrom in Anspruch nehmen, er kann sich selbst in den Besitz geistiger Güter setzen, wenn er diesen Kraftstrom nützt zum Wirken in Liebe und die Liebe dann in ihm ein immer helleres Licht entzündet

Und Licht bedeutet Wissen, Erkenntnis, tiefste Weisheit immer aber geistiges Gebiet betreffend, das dem Verstand nicht zugänglich ist, weil Ich Selbst es Mir angelegen sein lasse, jene Menschen zu belehren, die sich Mir hingeben und Mich um Erhellung ihres Geistes bitten Diese werden ein umfangreiches Wissen entgegennehmen dürfen und so also langsam in jenen Zustand der Erkenntnis eintreten, in dem sie anfänglich sich befanden. Die Finsternis wird von ihnen weichen, die Mein Gegner über sie verhängt hat, sie werden wieder zum Licht gelangen, weil sie bewußt die Verbindung mit Mir, dem Urlicht von Ewigkeit, herstellen und sich von Mir wieder anstrahlen lassen wie einst, als sie in aller Vollkommenheit von Mir ausgegangen sind

Amen

Bewußte freiwillige Bindung mit Gott ist Seligkeit

Die Seligkeit Meiner Geschöpfe suche Ich ständig zu erhöhen, ganz gleich, in welchem Reifegrad sie sich befinden Doch es ist der Reifezustand maßgebend, ob sie annehmen, was Ich ihnen an Gnadengaben zukommen lasse, oder sie zurückweisen. Mein Liebelicht strahlt unentwegt in die ganze Unendlichkeit, es berührt sowohl das schon vollkommene Geistige und erhöht ständig seine Seligkeit, wie es aber auch allem noch Unseligen zustrahlt, nur auf Widerstand stößt und daher ohne Wirkung bleibt.

Wo jedoch der Widerstand nur um wenig nachläßt, empfindet das Wesenhafte eine Erleichterung seiner Qual oder Fesselung, die es erdulden muß, bis der Widerstand gänzlich nachgelassen hat. Und dann braucht es sich nur bereitwillig Meiner Liebeanstrahlung zu öffnen, um von dieser beglückt zu werden und immer höher zu steigen, was auch immer verstärkten Zustrom Meiner Liebekraft nach sich zieht.

Sowie nun Mein Geschöpf wieder seiner selbst bewußt ist wenn es als Mensch über die Erde geht oder auch schon eingegangen ist in das jenseitige Reich dann hat es auch die Bindung mit Mir hergestellt und Meinem Liebelichtstrahl freiwillig sich geöffnet, und dann wird es auch die Seligkeit empfinden, die Meine göttliche Einstrahlung ihm auch bereiten muß, weil Ich immer nur beglücken will. Und niemals werde Ich Meinen Geschöpfen nun Meine Liebe entziehen und ihren Seligkeitszustand verringern, wenn sie einmal in diesen Zustand eingetreten sind. Und es kann also immer nur einen Aufstieg geben, es kann sich der Seligkeitszustand immer nur erhöhen, sowie das Geschöpf bewußt die Verbindung mit Mir eingegangen ist.

Darum ist diese bewußte Bindung das, was Ich zu erreichen suche durch Mittel verschiedenster Art, denn bis dahin kann das Wesen immer wieder zurückfallen, selbst wenn Meine Liebe alles tut, um es zu verhindern, aber es kann nicht gezwungen werden, und es ist das Herstellen der Bindung mit Mir ein vollkommen freier Willensakt Er führt das Wesen zur Seligkeit, die sich ständig erhöht, wird er aber nicht ausgeführt, dann bleibt das Wesen in einem unglückseligen Zustand und kann ewige Zeiten darin verharren. Aber es wird immer und immer wieder von Mir angestrahlt, damit es seinen Widerstand aufgibt, nur daß die Anstrahlung unwirksam bleibt bei ständiger Zurückweisung.

Darum wisset ihr Menschen nicht, in welcher großer Verantwortung ihr steht, denn im Erdenleben als Mensch habt ihr diesen Grad erreicht, daß ihr bewußt den freien Willensentscheid treffen müsset, der euch aus jeglicher Unseligkeit erlösen kann, der euch gestalten kann zu einem göttlichen Wesen, das nun ständig in Verbindung steht mit Mir und daher auch ständig von Meiner Liebekraft angestrahlt werden kann. Aber gerade diese Willensprobe wenn sie bestanden wird ist der große Wendepunkt in eurem Sein, auf eurem Wege der Rückkehr zu Mir.

Euer Erdenchicksal ist für jeden einzelnen Menschen so bestimmt, daß er diese Willensprobe bestehen kann Doch Mein Gegner wird alles tun, um den Menschen daran zu hindern, die Bindung mit Mir zu suchen, und darum hat der Mensch auf Erden einen Kampf zu bestehen, denn er allein entscheidet, ob Ich oder Mein Gegner siegt über ihn, weder Ich noch Mein Gegner zwingen

seinen Willen, sondern ein jeder sucht ihn nur zu beeinflussen, entscheiden muß sich aber der Mensch selbst.

Und wenn ihr nun wisset, daß ihr somit auch über euren Zustand entscheidet, ob er unselig bleibt oder sich in einen seligen gestaltet, werdet ihr auch die große Verantwortung im Erdenleben erkennen, und ihr müßtet dann alles tun, um euch frei zu machen von eurem Gegner, was ihr nun wieder nur könnet, wenn ihr euch von Mir Kraft erbittet, und diese Bitte ist schon eine Verbindung mit Mir, die ihr nur zu bestärken brauchet, um den Sieg über den Gegner zu gewinnen

Denn Ich lasse euch wahrlich nicht ohne Kraft, so ihr nur diese erbittet von Mir Denn dann öffnet ihr euch Meiner Liebekraftanstrahlung, und ihr habt die schwerste Willensprobe bestanden, ihr schreitet nun aufwärts und werdet auch nimmermehr zurückfallen, sowie einmal eure Bindung mit Mir im Geist und in der Wahrheit stattgefunden hat Denn Ich achte und bewerte nur das, was tief im Herzen empfunden wird, während Worte allein vor Mir keinen Wert haben.

Dennoch werde Ich nicht ruhen, immer wieder euch anzurühren, denn bis zu eurem Leibestode ringe Ich mit Meinem Gegner um eure Seelen, damit ein endlos langer unglückseliger Erdengang durch die Schöpfung nicht für euch vergeblich gewesen sei; immer wieder werde Ich euch Liebelichtfunken aufblitzen lassen auf Erden und auch dann noch im jenseitigen Reich, um euch, Meine Geschöpfe, dazu zu bringen, daß ihr euren Widerstand aufgebet und Mir freiwillig euer Herz zuwendet

Und jedes einzelne Wesen, jede einzelne Seele, ist für Mich ein großer Gewinn, sowie Ich sie mit Meiner Liebe wieder anstrahlen kann Und was Ich nicht erreiche in einem Erdengang, das werde Ich doch sicher einmal erreichen, denn Ich gebe keine Seele auf, die einstmals aus Mir hervorgegangen ist, Ich verfolge sie mit Meiner Liebe, und ob Ewigkeiten vergehen einmal kehret sie sicher freiwillig zu Mir zurück

Amen

BD 8660

empfangen 31.10.1963

Mißbrauch göttlicher Gaben (Talente)

Glaubet nicht, daß ihr ungestraft Meine Ordnung von Ewigkeit umstoßen könnet, glaubet nicht, daß euch ein Segen erwächst aus einem Tun, das Meiner gesetzlichen Ordnung widerspricht. Und es wird dies immer der Fall sein, wenn ihr die Gaben mißbrauchet, die ihr empfanget als Mensch, die also Funktionen in euch auslösen die euren Willen zum Wirken veranlassen Der Mensch ist kunstvoll beschaffen, er ist ein Schöpfungswerk, das Meine Liebe, Weisheit und Macht beweiset, alle seine Funktionen sind sinnvoll und konnten nur von einem Schöpfer erdacht werden, Dessen Weisheit unübertrefflich ist nur daß die körperliche Beschaffenheit verschieden ist, daß nicht alle Menschen über die gleichen Fähigkeiten verfügen und auch der Wille, sie zu verwerten, schwächer oder stärker ist.

Also es sind die Menschen verschieden veranlagt in ihrem Können und Wollen sie werden auch verschieden stark von Meiner Kraft durchflutet, weil dies

auch vom Willen des Menschen abhängig ist, ob er Meine Kraft anfordert, die ihm immer zur Verfügung steht, oder ob er nur seine Lebenskraft nützt, die naturmäßig auch schwächer oder stärker ihm zuströmt. Also es kann ein Mensch in vollster körperlicher Gesundheit über mehr Lebenskraft verfügen als ein Mensch, der einen geschwächten Körper besitzt; letzterer aber kann wieder durch direkte Anforderung Meiner Kraft die eigene Kraft merklich erhöhen und daher auch Leistungen vollbringen, die die des Mitmenschen übertreffen.

Und so auch sind dem Menschen Talente mitgegeben, die auch in verschiedener Weise zum Ausdruck kommen. Alle diese Talente sind Gaben Meinerseits, Gnadengeschenke, die der Mensch im Erdenleben richtig verwerten soll, indem er wieder dem Mitmenschen dienet nach seinen Kräften, denn alle Talente wird er entwickeln wollen und dadurch entweder zum Segen oder zur Freude wirken, vorausgesetzt, daß sich der Mensch immer in der göttlichen Ordnung bewegt. Doch alles Göttliche kann durch Einwirken Meines Gegners auch verzerrt werden Denn was er tun kann, um die göttliche Ordnung umzustoßen, das wird er nicht unversucht lassen

Je mehr nun der Mensch ihm hörig ist, je mehr der Gegner in ihm den Glauben an einen Gott zerstören kann, wird er ihn auch beeinflussen können, die in ihm ruhenden Fähigkeiten die Talente verkehrt auszubilden. Er wird ihm den Sinn nehmen für alles der göttlichen Ordnung Entsprechende, er wird die „natürliche Harmonie“ zerstören wollen Er wird immer so denken, wollen und schaffen, daß es dieser Ordnung, der Harmonie, widerspricht

Es wird dann des Menschen Denken und Empfinden verwirrt durch den Einfluß des Gegners. Und es entstehen dann Zerrbilder, ganz gleich, in welchem Gebiet sich der Mensch betätigt. Die Menschen werden verkehrt denken und ihre Gedanken niederschreiben, so daß Schriften entstehen, die nicht zum Segen des Mitmenschen sind, die völlig falsche Folgerungen aufstellen und dem Leser keine Befriedigung geben können, der sich noch in göttlicher Ordnung bewegt Und nur des Gegners Anhang wird sie bestätigen und annehmen. Doch ihre Seelen werden nichts gewinnen, sondern noch das, was sie besitzen, verlieren

Und so werden die verschiedensten Talente mißbraucht werden durch Antrieb des Gegners Was sie nun ins Leben rufen, werden immer Zerrbilder sein dessen, was Ich den Menschen zur Beglückung schaffe Hände, Augen und Ohren werden mißbraucht in ihren Funktionen, unharmonisch und verzerrt werden ihre Auswirkungen sein, denn sie sind gelenkt von dem, der gegen die göttliche Ordnung, gegen das Vollkommene ist und der auch die Menschen zu ihrem Wirken veranlaßt, sich gegen Mich zu stellen, indem sie Werke schaffen, die alles andere beweisen als göttliche Gaben, die der Mensch empfangen hat die vielmehr ihren Ursprung haben in einem Gebiet, wo alles aus der Ordnung herausgetreten ist.

Und daß diese Produkte satanischen Wirkens auch wieder ihre Anerkennung finden, beweiset den Geisteszustand der Menschen, denn diese sind nicht von Natur aus so geschaffen, daß ihnen die Fähigkeit einer rechten Beurteilung mangelt, sondern ihre Glaubenslosigkeit verwirrt ihre Sinne sie können nicht klar denken, selbst wenn ihr Verstand, irdisch gesehen, scharf ist, doch die geistige Blindheit kommt in ihrem verkehrten Urteil zum Ausdruck, sie haben nicht mehr das Vermögen, Harmonie und Disharmonie zu unterscheiden, und

immer wieder schließen sich Menschen gleicher geistiger Gesinnung ihnen und ihrem Urteil an.

Und es ist diese Verbildung schöpferischer Erzeugnisse nur ein Zeichen der großen geistigen Verwirrung, ein Zeichen offensichtlichen Wirkens Meines Gegners und somit auch ein Zeichen des nahen Endes, denn ein Ausreifen der Seele ist nicht mehr gewährleistet, wo sich bald nichts mehr in göttlicher Ordnung bewegt. Weisheit, Liebe und Allmacht bezeugen alle Meine Schöpfungen, und sie müssen auch zu erkennen sein im menschlichen Schaffen und Wirken, alles muß Harmonie ausstrahlen und die Seele des Menschen wohl-tätig berühren, die Mir zugewandt ist Wer sich aber noch in Entfernung von Mir befindet durch seine falsche Einstellung zu Mir, durch Glaubenslosigkeit oder Wandel im Irrtum, dem geht auch das rechte Empfinden ab für jegliche Harmonie, weil seine Seele noch dem angehört, der Mein Gegner ist

Amen

BD 8661

empfangen 1.11.1963

*Der Irrtum beherrscht die Menschen
Buch der Väter*

Wie schwer ist es doch, die Menschen zur Wahrheit zu führen, will Ich ihnen den freien Willen belassen Es ist die Macht Meines Gegners über die Menschen riesengroß, doch auch nur wieder ihres freien Willens wegen, denn sie räumen ihm das Recht ein, seinen Einfluß auszuüben, weil sie ihm einst freiwillig gefolgt sind in die Finsternis, sie gaben alles Licht hin, und er hindert auch die Menschen, daß sie zum Licht der Erkenntnis kommen, daß sie in der Wahrheit wandeln. Sie könnten sich wohl aus der Finsternis lösen, und sie glauben auch, die Wahrheit zu besitzen, und gerade das beleuchtet ihren Geisteszustand, daß sie die Wahrheit nicht vom Irrtum zu unterscheiden vermögen, weil sie verfinsterten Geistes sind.

Sie lassen wohl ihren Verstand tätig werden und wollen auch verstandesmäßig in geistige Gebiete eindringen, sie machen sich das Buch der Väter zunutze und gehen auch da verstandesmäßig an die Auslegung heran, doch ihr Geist ist so lange noch verfinstert, bis sie den Weg nehmen direkt zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, und sich von Mir reinste Wahrheit erbitten. Gerade an dieser Bitte um Zuführung der reinen Wahrheit wird Mein Gegner sie immer zu hindern suchen, indem sie glauben, die reinste Wahrheit nur in diesem Buche der Väter finden zu können. Doch selbst wenn der Wortlaut **unverändert** geblieben wäre, nützt das Wissen um diesen nichts, wenn ihnen der Geist nicht die rechte **Auslegung** gewährleistet

Doch unverändert ist auch dieser Inhalt nicht geblieben, weil sich nichts unverbildet erhält, was einstmals in aller Reinheit von Mir seinen Ausgang nahm. Immer aber wird ein geistgeweckter Mensch erkennen, wo sich Irrtum eingeschlichen hat. Und daß sich Irrtum eingeschlichen hat, dafür hat Mein Gegner stets Sorge getragen, denn es war ihm immer möglich, in den Verstand der Menschen sich einzuschalten, die glaubten, Hüter des Geistesgutes zu sein, das von Mir einst ausging. Schon die vielen Spaltungen der Kirchen beweisen euch

dies, denn würden alle die gleiche Auslegung für die im Buche der Väter festgehaltenen Worte gefunden haben, dann wären keine Spaltungen entstanden

Jede Geistesrichtung aber glaubt die rechte Auslegung zu besitzen, und doch sind sie verschieden und das schon sollte euch Menschen nachdenklich machen, und ihr solltet immer wieder euren Gott und Schöpfer Selbst befragen, und ihr werdet auch wahrheitsgemäß belehrt werden von Mir. Ihr aber glaubet nicht an direkte Offenbarungen eures Vaters, ihr wähnet die göttliche Ansprache für abgeschlossen mit dem „Wort Gottes“, das ihr in der Bibel allein zu besitzen glaubet. Und ihr habt nicht einmal Kenntnis davon, daß „Ich Selbst in dem wirke, der da glaubet“ Ihr erkennt göttliche Offenbarungen nicht an, ansonsten ihr auch annehmen würdet, was zu wissen für euch nötig ist Wie aber soll den Menschen ein Licht gebracht werden, wenn selbst ihr es nicht annehmet, die ihr euch berufen glaubt, den Menschen Mein Evangelium zu künden

Die Wahrheit allein macht euch frei, die Wahrheit allein führt euch zur Seligkeit, denn nur durch die Wahrheit könnt ihr ausreifen, weil die Wahrheit das Licht ist, das von Mir Selbst ausstrahlt, weil ihr auf einem schlecht erleuchteten Wege nicht heimfindet in euer Vaterhaus, denn immer wieder wird euch Mein Gegner abdrängen vom rechten Wege, und ihr werdet es nicht merken, daß ihr ihm folget, weil er sich gut tarnet und euch durch Blendlichter hindert an der Annahme eines rechten Lichtes Doch der Wille des Menschen allein entscheidet

Und so kann euch wohl immer wieder ein rechtes Licht zugetragen werden, weist ihr es jedoch zurück, dann geht ihr weiter in der Finsternis des Geistes dahin. Doch immer wieder frage Ich euch: Warum nehmet ihr nicht den direkten Weg zu Mir und bittet Mich um Erhellung eures Geistes? Warum haltet ihr starr an einem verbildeten Geistesgut fest und versichert euch nicht, ob ihr in der Wahrheit wandelt, indem ihr Mich immer wieder darum angeht? Es wird euch nicht einmal einfallen, zu zweifeln an dem, was euch durch Zeiten hindurch übermittelt wurde

Doch solltet ihr immer bedenken, daß nichts sich rein erhält, was durch Menschenhände hindurchgegangen ist, weil der Mensch einen freien Willen hat und er also auch nicht gehindert wird, wenn er Veränderungen vornimmt und daß Veränderungen vorgenommen worden sind, das betone ich immer wieder, daß Ich deshalb immer wieder die reine Wahrheit zur Erde leite, weil „Himmel und Erde vergehen werden, aber Mein Wort bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit“

Und weil es Veränderungen durch Menschenwillen ausgesetzt ist und dann auch nicht mehr Mein Wort ist, leite Ich es immer wieder zur Erde nieder, denn Mein Wort ist Wahrheit jedoch immer nur Mein Wort. Darüber denket ernstlich nach, denn es geht darum, daß die geistige Dunkelheit durchbrochen wird, die über die Erde gebreitet ist durch das Wirken Meines Gegners, der immer den Kampf führen wird gegen das Licht, und besonders in der letzten Zeit vor dem Ende.

Ist euer Geist erweckt, dann werdet ihr auch klar die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden wissen Dann aber nehmet ihr auch Mein Wort an, das direkt von oben zur Erde geleitet wird, weil Ich allein es weiß, wie nötig es ist, den

Menschen ein Licht zu bringen, denn sehr viele wandeln in der Dunkelheit des Geistes dahin und sind darum blinde Führer der Blinden

Amen

BD 8662

empfangen 2.11.1963

Kampf des Fürsten der Finsternis gegen Licht

Daß immer wieder an der Mauer des Glaubens gerüttelt wird, darf euch, Meine Diener auf Erden, nicht verwundern, denn Mein Gegner wird immer wütender ankämpfen gegen die Wahrheit und das Licht zu verlöschen suchen, durch das sein wahres Wesen enthüllt wird. Ihr dürft nicht vergessen, daß er es weiß, wie kurz seine Zeit noch bemessen ist, und darum ist sein Wirken ganz besonders erschreckend, darum wird er sich überall einzuschalten suchen und sich tarnen mit dem Gewande eines Lichtengels, er wird gleichsam auftreten als von Mir erwählter Diener, um die Menschen in die Irre zu führen, die an seine Berufung glauben. Ihr ahnet es nicht, wo ihr ihn überall finden könntet, denn er schleicht sich ein, wo nur ein bestehender Irrtum ihm die Möglichkeit gibt

Wo Irrtum ist, ist auch sein Bereich, und dort kann er die Menschen beherrschen und sie stets tiefer in den Irrtum führen. Ihr Menschen könntet euch dagegen schützen, wenn ihr euch nur Mir innig hingebet, wenn ihr euch Mir anvertraut und um Schutz vor ihm bittet. Doch oft erkennet ihr selbst nicht die Gefahr, ihr wähnet euch hoch über dem Irrtum stehend und seid doch geistig geblendet, denn gerade diese Selbstüberschätzung ist schon geistige Überheblichkeit, die dem Gegner die beste Einschlußmöglichkeit bietet

Immer wieder rufe Ich euch allen zu: Seid lebendig in eurem Glauben verflachtet nicht, und lasset nicht den „Gottesdienst“ zu einer Angewohnheit werden, die jedes Leben erstickt, denn das ist die große Gefahr derer, die sich berufen glauben, Führer ihrer Mitmenschen zu sein, daß sie selbst allen Formen genügen und innerlich weitab sind von der rechten, lebendigen Bindung mit Mir, die ihnen erst die Berechtigung gibt, sich zu Meinen Schafen zu zählen, die dann auch Meine Stimme hören und sie erkennen als Stimme des Vaters.

Wisset es, daß Ich von jedem einzelnen Menschen einen lebendigen Glauben verlange, daß Ich Mir nicht an einem toten Glauben genügen lasse daß aber die innere lebendige Verbindung mit Mir im stillen Kämmerlein hergestellt werden muß, daß dazu keine öffentlichen Veranstaltungen nötig sind, denn diese werden wieder nur die Andacht verringern, nicht aber erhöhen, wie ihr es fälschlich annehmet.

„Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, dort bin Ich mitten unter ihnen“ Gedenket dieser Verheißung und schließet euch völlig ab von der Welt, und nur, wenn ihr ihnen das Evangelium der Liebe verkündet, dann versammelt eure Gemeinde um euch, unterlasset aber jegliche äußeren Handlungen und Gebräuche, und trachtet nur danach, ein inniges Verhältnis zu Mir das Verhältnis eines Kindes zum Vater herzustellen, und wahrlich, dann werde Ich Selbst bei euch sein und eure Gedanken recht lenken, und ihr werdet auch die Wahrheit als Wahrheit, den Irrtum aber als Irrtum erkennen.

Gefallet euch nicht in Ekstase-Zuständen, seid nüchtern und immer nur Mir in inniger Liebe zugewandt, und wahrlich, ihr werdet dann auch zum Segen

aller derer wirken, denen ihr Mein Evangelium bringet. Doch hütet euch, Meinem Gegner zu Willen zu sein, wenn er von euch verlangt, Liebeweise zu **unterlassen** Dann werdet ihr immer als Ausgang den erkennen, der der Feind allen Lebens ist und der es verhindern will, daß ihr zu Mir zurückfindet, denn ihr könnt nur durch die Liebe wieder euch mit Mir vereinen Also muß **alles**, wozu euch die Liebe antreibt, **Meinem Willen** entsprechen und von Mir gesegnet sein

Wird euch Menschen also eine Beschränkung auferlegt im Liebewirken, werdet ihr gehindert am Gebet für die Verstorbenen oder für eure Mitmenschen, so wisset ihr, von wem aus diese Vorschriften oder Lehren ausgehen, und dann wisset ihr auch, daß er euch noch beherrscht, wenn ihr seinem Verlangen Folge leistet Es muß euch doch offensichtlich und klar sein, daß niemals von Mir aus euch eine Beschränkung im Liebewirken auferlegt wird, und jeglicher liebende, fürbittende Gedanke wird Mir wohlgefällig sein und sich als Kraft auswirken, die das Wesen empfängt, dem die liebende Bitte gilt

Sollet ihr Menschen dieses wichtigste Liebegebot also umgehen, so müsset ihr doch klar erkennen, wer dahinter steht, wer euch solche Irrlehren vorsetzt, und ihr müsset euch gegen ihn und seinen Einfluß wehren, indem ihr euch desto inniger an Mich anschließet, Der Ich euch wahrlich auch schützen werde vor ihm. Doch wisset, daß ihr Menschen **selbst** ihm sein Wirken gestattet, weil ihr euch schon zu sehr mit ihm liiert habt. Ihr gestattet ihm zu viele Rechte an euch, und er nützet sie gut aus, so daß ihr euch nun schwer von ihm lösen könntet

Machtlos aber ist er gegen die Liebe Lebet selbst ein Leben in Liebe, beweiset eure uneigennützigte Liebe zum Nächsten, traget alle Not-Leidenden auf Erden und im Jenseits stets in liebender Fürbitte, und der Gegner wird sich euch nicht mehr nahen können, denn gegen die Liebe ist er machtlos Doch fürchtet ihn nicht, da Ich auch sein Herr bin, sondern gebt euch Mir innig hin, und in der Bindung mit Mir findet auch die gänzliche Löse statt von dem, der Mein und euer Gegner ist

Amen

BD 8663

empfangen 3.11.1963

Auftrag zum Verbreiten der Wahrheit

Der geistige Reichtum, den ihr besitzt, verpflichtet euch auch zur Weitergabe, und da dies Mein Wille ist, daß ihr die Wahrheit verbreitet, werde Ich auch euer Bemühen segnen zu jeder Zeit. Darum lasset euch nicht zurückschrecken von Hindernissen oder Schwierigkeiten, für die Mein Gegner immer sorgen wird, denn wenn Ich euch Meinen Segen verheiße, dann ist Meines Gegners Wirken vergeblich. Ich will nur, daß ihr Mir schrankenlos vertrauet, daß ihr nichts in Angriff nehmet, ohne Meinen Segen und Meinen Beistand euch erbeten zu haben

Ich will nicht, daß ihr vergesst, für wen ihr tätig seid, denn es ist keine irdische Tätigkeit, die ihr verrichtet, wenn ihr die Wahrheit zu verbreiten sucht es ist das Erfüllen Meines Auftrages, den Ich Selbst euch gab, und ob ihr auch gleichsam irdische Arbeit leistet, so werdet ihr sie doch nur ausführen mit

Unterstützung geistiger Kräfte, die in Meinem Namen an euch wirken dürfen bei jeder Arbeit für Mich und Mein Reich. Denn immer wieder sage Ich es euch, daß die Menschen nötig ein Licht brauchen

Auch wenn es immer nur vereinzelte sind, die es begehren, aber auch diese wenigen können wieder wirken in ihrem Kreis, und ihr werdet erstaunt sein, wo überall die Wahrheit aus Mir hinstrahlen wird, und ihr werdet die seltsamsten Verbindungen feststellen und glücklich sein, wenn ihr dazu beitragen könntet, daß die Menschen ein Licht erhalten. Und ob auch Meine Führung offensichtlich ist, so müssen auch Menschen am Werk sein, auf daß alles im Rahmen des Natürlichen vor sich geht, damit kein Mensch genötigt wird zum Glauben, jedoch immer die Liebe, Weisheit und Macht eines Gottes und Schöpfers ersichtlich ist.

Doch auch ihr, Meine Diener, sollet immer wieder Meine Liebe und Fürsorge erfahren. Denn jeder gute Hausvater sorget für seine Knechte. Ich aber betrachte Meine Knechte auch als Meine Kinder, und diesen werde Ich nichts vorenthalten, was sie benötigen. Überlasset euch nur immer Meiner väterlichen Fürsorge, gebet euch Mir gänzlich hin, und wahrlich, Ich werde euch leiten alle Wege, Ich werde eure Arbeit für Mich und Mein Reich segnen und zu einem guten Erfolg führen.

Und immer wieder sollet ihr wissen, daß Ich euch brauche, denn Menschen müssen ausführen, was Ich für gut und erfolgreich erachte, weil Ich Selbst nicht offensichtlich wirken kann des freien Willens der Menschen wegen, weil es den Menschen freistehen muß, ob sie die ihnen durch euch dargebotene Wahrheit aus Mir annehmen wollen oder nicht Doch sie bedürfen dringend dieser reinen Wahrheit, und darum werbe Ich immer wieder um treue Mitarbeiter, und diesen ist Mein Vatersegen gewiß

Amen

BD 8664

empfangen 5.11.1963

Hilfsbereitschaft der verkörperten Lichtwesen

Glaubet es, daß es sehr schlecht bestellt wäre um die Menschen in der letzten Zeit vor dem Ende, würde Ich nicht immer wieder Lichtboten zur Erde senden, die ihnen unmittelbar von Mir aus Licht und Kraft bringen und so dazu beitragen, daß wenigstens die Menschen gerettet werden, die Meinem Gegner noch nicht ganz verfallen sind. Diese Lichtboten also kämpfen gegen den Fürsten der Finsternis, indem sie den Irrtum aufdecken, in dem sich die Menschen bewegen, indem sie also das Licht der Wahrheit ihnen bringen und somit auch den Weg erleuchten, der zu Mir führt, zurück in ihr Vaterhaus.

Es müssen starke Gegenkräfte in dieser Zeit am Werk sein, denn die Macht des Gegners ist groß, weil die Menschen selbst ihm diese Macht einräumen durch ihre falsche Einstellung zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit. Sie bewegen sich in seinem Reich und gehen ständig in der Dunkelheit des Geistes dahin. Mein Reich aber ist das Reich des Lichtes und der Seligkeit, und aus diesem Reich erbieten sich Mir lichtvolle Wesen, die hilfsbereit sind und, von der Liebe zu dem Unglückseligen getrieben, zur Erde herabsteigen wollen, um ihnen zu helfen, daß sie doch noch vor dem Ende den Rückweg beschreiten.

Und da nur Liebe sie treibt zu diesem Rettungswerk, nehme Ich es auch an und setze sie dort ein, wo eine Aussicht auf Erfolg besteht, wo sie nun in Liebe wirken, sowohl irdisch als auch geistig.

Denn sie leben nun als Mensch mitten unter Menschen und müssen sich also auch wenngleich ihre Seelen schon ausgereift sind den Menschen angleichen. Sie treten darum nicht außergewöhnlich hervor, sondern leben in gleicher Weise, oft in ärmlichen Verhältnissen. Doch sie werden niemals Not zu leiden brauchen, weil sie als Meine Knechte auf Erden wirken und Ich immer als ein guter Hausvater auch jede irdische Sorge für sie übernehme. Dennoch treten sie nicht auffällig aus ihrer Umwelt heraus, doch von jedem gläubigen Menschen sind sie zu erkennen an ihrer ungewöhnlichen Mission. Denn sie dienen Mir als Träger des Lichtes, als Träger der Wahrheit, die sie direkt von Mir in Empfang nehmen und ihren Mitmenschen weiterleiten können.

Nur die reine Wahrheit kann den Menschen noch Rettung bringen, die völlig im Irrtum, in der Dunkelheit des Geistes, leben und daher in größter Gefahr sind verlorenzugehen. Denn ihr Menschen könnet es nicht ermessen, wie gefährdet darum die Menschheit in dieser letzten Zeit vor dem Ende ist. Und das veranlaßt Mich, Lichtboten zur Erde zu senden, die als Mensch nun ihr möglichstes tun, die an Meiner Statt wirken auf Erden, auf daß die Menschen keinem Glaubenszwang unterliegen. Diese Lichtträger selbst werden es wohl ahnen, woher sie kommen, sowie sie selbst als Mensch Offenbarungen von Mir empfangen, um ihre Mission ausführen zu können Denn sie werden bald den geistigen Tiefstand der Mitmenschen erkennen und die Hoffnungslosigkeit derer, je zum Licht der Wahrheit zu gelangen, wenn ihnen nicht ungewöhnliche Hilfe gebracht wird

Und da sie selbst in das Wissen um alle Zusammenhänge eingeführt werden von Mir durch die Zuleitung des Wortes, so wissen sie auch, daß sie selbst aus einer anderen Sphäre kommen zum Zwecke einer Mission. Und doch bleibt es ihnen von Mir aus verborgen, woher sie kommen, bis sie einen bestimmten Reifegrad als Mensch erreicht haben, der aber auch erst kurz vor Beendigung des Leibeslebens erreicht wird, denn es ist auch belanglos für die Mission des Menschen, welcher Geist sich in ihm verkörpert hat, da alle Lichtwesen, die zur Errettung der Menschen sich zu diesem Erdengang erbieten, Liebegeister sind, die Meinem Herzen nahestehen, und Meine Liebe zu allen Meinen Geschöpfen so endlos tief ist, daß Ich von Meiner Seite aus keine Einstufung vornehme, wie es immer ein begrenztes Denken tut

Bei euch Menschen aber ist dieser Wunsch anzutreffen, über euer Vorleben zu erfahren, und dann veranlaßt Mich eure Liebe zuweilen dazu, euch kleine Hinweise zu geben, vorausgesetzt, daß ihr diese Hinweise richtig deutet Denn in Meinem Reiche sind endlos viele Wesen, die im gleichen Liebegrade stehen die, wenngleich ein jedes Wesen ichbewußt ist wieder der Beschaffenheit eines großen Urgeistes entsprechen eben durch ihre übergroße Liebe

Und diese umfasse auch Ich wieder mit Meiner Liebe und bin ihnen auch auf Erden gegenwärtig, um ihnen beizustehen in ihrer geistigen Mission, weil eine solche dringend nötig ist, weil die Menschheit in einem geistigen Tiefstand angelangt ist, wo nur noch die reine Wahrheit wieder zur Höhe führen kann, die ihr, Meine Boten, von Mir direkt entgegennehmen und weiterleiten sollet, auf daß der Irrtum erkannt werde auf daß es Licht werde auf Erden, auf

daß Ich Selbst erkannt werde von den Menschen in Meinem ganzen Wesen ... Denn Mein Gegner sucht gerade diese Erkenntnis zu unterbinden, um die Menschen zu verhindern, den Weg zu Mir zu suchen und zu finden ... Denn wer Mich erkennt in Meiner endlosen Liebe, unübertrefflichen Weisheit und übergroßen Macht, der wird Mir auch zustreben, und er wird gerettet sein vor dem nochmaligen Absturz in die Tiefe

Amen

BD 8665

empfangen 6.11.1963

Bekennnis im Glaubenskampf....

Ihr alle erfahret fortgesetzt Meine große Liebe und Gnade, die ihr euch von Mir anreden lasset Ihr, die ihr Mein Wort direkt empfanget, und auch ihr alle, die ihr dieses Mein Wort annehmet von Meinen Boten, die ihr es erkennt als die Stimme eures Vaters von Ewigkeit, ihr könnet nimmermehr verlorengehen, sowie euer Herz Meine Worte aufnimmt und ihr Meinen Willen zu befolgen sucht, den ihr durch Mein Wort erkennt.

Ihr alle wisset es nicht, in welchem Gnadenstrom ihr stehet, daß Mein Gegner sich nicht an euch heranwagen kann, solange ihr mit Mir im Kontakt steht, solange ihr Mein Wort leset und unter seiner Wirkung steht Und darum könnet ihr alle euch glücklich preisen, die ihr direkt oder indirekt von Mir angesprochen werdet, denn so lange seid ihr auch mit Mir innig verbunden, und das bedeutet immer Zustrom geistiger Kraft, den zwar euer Körper weniger spüret, die Seele aber desto mehr und sie ausreifen wird im Erdenleben.

Ein Vorgang, auf den Ich schon hingewiesen habe während Meines Erdenwandels, vollzieht sich nun, und es wollen viele Menschen nicht glauben, daß es möglich ist, in direktem Verkehr mit Mir zu stehen, so daß Meine Stimme vernehmbar ist Und so lange befinden sich diese Menschen auch noch außerhalb Meines göttlichen Gnadenstromes, wenngleich sie glauben, durch einen sogenannten Gottesdienst ihren Seelen Vorteile schaffen zu können Doch es wird immer nur der bewußte Kontakt mit Mir der Seele diesen Vorteil eintragen, und dann auch wird der Mensch Mein Wort vernehmen auch an den Stätten, wo es üblich geboten wird

Doch jener bewußte innige Kontakt sichert dem Menschen, daß er auch **Meine** Ansprache vernimmt in den Predigten, die gehalten werden in üblicher Weise. Denn dessen Gedanken werde Ich so lenken, daß ihn nur die **Wahrheit** berührt und er von irrigem Geistesgut völlig unberührt bleibt. Doch Mein direkt zur Erde geleitetes Wort ist ein Gnadengeschenk von unschätzbarem Wert Und doch wird es nur von wenigen Menschen angenommen und erkannt als Stimme des Vaters.

Ich aber weiß um die Herzen der Menschen, Ich weiß um ihre Seelenreife, um ihre Bereitwilligkeit, Mein Wort zu hören, und kann darum auch allen denen Mein reines Wort zuleiten, um diesen in der letzten Zeit vor dem Ende die Hilfe angedeihen zu lassen, die sie benötigen, um standzuhalten im letzten Glaubenskampf. Denn dann wird es sich erweisen, wie tief der Mensch in der Wahrheit steht, denn diese allein wird ihm die Kraft geben durchzuhalten Und es werden nicht viele sein, denn nur die Wahrheit trägt die Kraft in sich,

die der Mensch benötigt, um standzuhalten, wenn sein Bekenntnis gefordert wird Wer im Irrtum steht, der gibt alles hin, denn sein Glaube an Mich ist ein toter Glaube, der niemals sich bekennet für Mich in Jesus und für Mein Erlösungswerk

Und wenn ihr nun wisset, daß euch ein Übermaß von Gnade zugeht durch Mein Wort aus der Höhe, dann könntet ihr euch glücklich preisen, teilnehmen zu dürfen an einem Liebe- und Erbarmungsakt, der euch Erkenntnis schenkt, der euch reinste Wahrheit übermittelt und der euch fähig macht, euch zu behaupten in der kommenden schweren Zeit, weil ihr ständig von Mir mit Kraft versorgt werdet, sowie ihr euch Mein Wort anhöret und euch in dieses versenkt. Ihr schöpft dann wahrlich aus dem Quell aller Kraft, Ich Selbst durchflute euch

Und ob ihr irdische Güter verlieret oder entbehren müsset, ihr seid dennoch um vieles reicher als eure Mitmenschen, denn ihr besitzt unvergängliche Güter Eure innige Bindung mit Mir trägt euch geistige Güter ein, die euch niemand nehmen kann, und ob euch irdische Mächte noch so sehr bedrängen, sie werden Mich nicht von euch abzudrängen vermögen, und wo Ich bin, hat der Gegner seine Macht verloren.

Fasset es doch, daß ihr mit Mir Selbst in Verbindung stehet fasset es, daß dieser Vorgang wohl ungewöhnlich erscheint, weil die Mehrzahl der Menschen es nicht weiß, daß solches möglich ist daß aber von euch allen, die ihr Mein Wort höret direkt oder indirekt, dieser Vorgang nicht mehr geleugnet werden kann und daß euch ein helles Licht angezündet wurde, in dessen Schein ihr den Weg zu Mir findet und keinen Irrweg mehr zu fürchten brauchet. Ihr könntet Einblick nehmen in geistige Geheimnisse, in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, und euch ist das Verständnis erschlossen worden für vieles, das euch zuvor zu Fragen veranlaßt hat

Ihr könntet zu einem lebendigen Glauben gelangen, weil euch stets die Liebe gelehrt wurde durch Mein Wort und weil die Liebe nur euch auch würdig machte, Mein Wort zu hören, weil die Liebe erst euch das Verständnis dafür erschloß Denn Ich kann nur jene Menschen ansprechen, die sich selbst durch die Liebe so gestalten, daß auch Meine Liebe an ihnen wirksam werden kann Mein Wort wird immer nur die Herzen berühren, wenn diese durch ein Liebeleben für Meine Liebeanstrahlung geöffnet sind, dann aber steht der Mensch inmitten eines gnadenreichen Erlebens, und er erreicht sicher auf Erden sein Ziel: die Vereinigung mit Mir, Der Ich Selbst die Liebe bin von Ewigkeit

Amen

Nur Liebe verhilft zur Erkenntnis und Seligkeit

Ihr Menschen veranlaßt Mich Selbst zur Entäußerung Meiner Liebe, sowie ihr Mir eure Liebe entgegenbringt und Mich dadurch zwingt, euch gegenwärtig zu sein, weil Ich die Liebe Selbst bin Und Meine Gegenwart muß euch dann auch Meine ständige Liebedurchstrahlung sichern, denn durch eure Liebe gebt ihr jeglichen Widerstand auf, und Meine Liebe kann wirksam werden an euch. Die Auswirkung Meiner Liebeanstrahlung aber ist, daß ihr eindringet in tiefstes Wissen, daß ihr Kenntnisse gewinnet, die zwar in euch allen ruhen, aber eurem Verstand so lange verschlossen sind, bis die Liebe euer Denken erhellt und ihr dann in aller Klarheit ein Wissen zu fassen vermögt, das euch zuvor unbekannt und auch unverständlich ist.

Jeglicher geistige Fortschritt, jegliches Licht, das eurer Seele leuchtet, ist Folge eurer Liebe zu Mir die in Werken uneigennütziger Nächstenliebe zum Ausdruck kommt Mit jedem Werk der Liebe zieht ihr Mich Selbst zu euch, der Liebe wehre Ich nicht, denn eure Liebe zu gewinnen ist auch Meine Seligkeit, denn die Liebe will sich verschenken, und durch eure Liebe also kann Ich Mich verschenken und euch also ungemein beglücken mit geistigen Gaben, die ihr nur anzunehmen brauchet aus Meiner Hand.

Mein letztes Ziel ist eure Rückkehr zu Mir, die nur durch die Liebe stattfinden kann Sowie ihr nun in Liebe wirket, kommet ihr Schritt für Schritt Mir näher, durch die Liebe findet der Zusammenschluß statt mit Mir, und es tritt wieder der Urzustand ein, in dem ihr Mir innigst verbunden waret und Meine Liebekraft ungehindert in euch einstrahlen konnte. In diesem Zustand waret ihr also lichtdurchstrahlt, d.h., euch war nichts verborgen, ihr durchschautet alles, euch waren alle Zusammenhänge klar, und diese tiefste Erkenntnis, das Wissen um Mich Selbst, um Mein Wesen, Mein Walten und Wirken, beglückte euch zutiefst also waret ihr selig, und diese Seligkeit kannte keine Begrenzung

Daß ihr diesen vollkommenen Zustand selbst gewandelt habt, daß ihr Meine Liebelichtstrahlung zurückwieset, hatte seine Begründung darin, daß euch die Erkenntnis eurer Vollkommenheit durch Einfluß des höchsten euch schaubaren Wesens Luzifer zum Hochmut führte, daß ihr Mich weil für euch nicht schaubar nicht zu benötigen glaubtet und euch jenem schaubaren Wesen anschlosset, das euch hinabzog zur Tiefe denn Meine Liebelichtanstrahlung zurückweisen bedeutete auch, daß die Liebeanstrahlung nicht mehr wirksam wurde an euch durch euren Widerstand Also verloret ihr jegliches Licht, jegliche Erkenntnis und auch jegliche Kraft, die euch einstmals schöpferisch tätig werden ließ und euch beseligte

Nun aber seid ihr nach einem endlos langen Gang von der tiefsten Tiefe zur Höhe wieder in dem Zustand angelangt, wo es euch freisteht, Meine Liebe anzufordern, und ihr sie auch unbeschränkt empfangen dürfet, doch es ist dies eure eigene freie Willensangelegenheit Und ihr werdet es nun verstehen, daß Ich Der Ich Mich nach eurer Liebe sehne, weil ihr aus Meiner Liebe hervorgegangen seid immer bereit bin, euch wieder anzustrahlen, was aber nur geschehen kann, wenn ihr selbst Mir Liebe entgegenbringt

Ihr selbst also bestimmet auch den Liebegrad, der euch anstrahlt, ihr selbst seid als Mensch fähig, Mir Zwang anzutun, dem Ich nicht widerstehen kann, wenn ihr euch Mir in Liebe hingebet, denn dann muß Ich euch gegenwärtig sein, Ich kann Mich euch dann nicht mehr verschließen, wenn ihr selbst euch öffnet, daß Mein Liebestrahl in eure Herzen fallen kann. Und Ich lasse Mir gern diesen Zwang antun, ersehne Ich doch die Rückkehr Meiner Kinder, um sie wieder beglücken zu können wie im Anbeginn. Denn Mein Wesen ist Liebe, die Liebe aber will sich verschenken, sie will euch zu Mir ziehen auf ewig, sie will, daß ihr eure Vollkommenheit wiedererreicht, was nur möglich ist, wenn ihr wieder in den Besitz von Licht und Kraft gelangt Licht und Kraft sind wieder die Auswirkung Meiner Liebeanstrahlung, so daß ebendie Liebe alles ist und ohne Liebe es keine Seligkeit gibt

Von Meiner Seite aus wird euch wahrlich keine Beschränkung auferlegt, wenn nur ihr selbst Mir eure Liebe beweiset, indem ihr uneigennützig Nächstenliebe übet; dann kann Ich Selbst bei jedem Liebewerk bei euch sein, und Meine Gegenwart muß sich auch beglückend auswirken. Und so auch wird der Lichtgrad sich stets erhöhen, ihr werdet wieder Mein Walten und Wirken verstehen können, es werden euch tiefste Weisheiten erschlossen, und ihr werdet aus dem Zustand der Unvollkommenheit herausgeführt, es werden alle Unzulänglichkeiten von euch abfallen, und das Ziel die Wandlung eines Geschöpfes zum Kinde werdet ihr sicher erreichen, ihr werdet Meinem Vaterherzen immer näherkommen, weil eure Liebe Mich zieht und Ich gegen die Liebe machtlos bin, weil sie Mein Urelement ist

Doch auch ihr seid das gleiche gewesen in eurer Beschaffenheit, als ihr von Mir ausginget, und ihr müsset auch wieder das gleiche Urwesen annehmen Und Ich werde euch helfen, bis ihr das Ziel erreicht habt und ihr euch durch die Liebe innig mit Mir zusammenschließen könnet, weil Liebe zu Liebe drängt und innigste Verbundenheit auch höchste Seligkeit garantiert

Amen

BD 8667

empfangen 8.11.1963

Jesus wußte als Mensch um Seine Mission

Über alle Maßen leidvoll war der Erdenweg des Menschen Jesus Seine reine Seele befand sich in einer Sphäre, die unrein und finster war, und sie empfand diese Sphäre als Qual, weshalb Jesus als Kind niemals fröhlich sein konnte, wengleich Er Sich noch nicht der Mission bewußt war, die zu erfüllen die Seele selbst sich Mir angeboten hatte Zeitweise wohl brach das Licht durch, das Seiner Seele eigentliches Wesen war, dann äußerte sich Mein Geist durch Ihn, so daß Er schon als Kind Wunder vollbrachte, die nur ein reinstes Lichtwesen vollbringen konnte, das voller Kraft und Licht war Doch dies geschah nur hin und wieder, auf daß auch Seine Umgebung an Seine Mission glauben sollte

Und auch diese ungewöhnlichen Kraftäußerungen beunruhigten den Knaben Jesus, sowie Er wieder in Seiner menschlich-natürlichen Verfassung war, trieb Ihn aber zu immer innigerer Verbindung mit Mir, Seinem Gott und Vater von Ewigkeit, Dem Seine ganze Liebe gehörte, die Ihn daher stets mehr an Mich

fesselte, so daß auch Meine Liebe Ihn stets mehr erfüllte, bis dann der Zeitpunkt kam, daß Er im hellsten Liebelicht erkannte, was Seine Aufgabe war ... bis Er erkannte, daß Er Seine gefallenen Brüder erlösen sollte, bis Ihm auch das ganze Werk der Erlösung bewußt wurde und Er den schweren Kreuzesgang vor Sich sah, den Er gehen sollte, wenn Er es wollte

Sein Leidensweg wurde Ihm in allen Einzelheiten gezeigt, und dieses Wissen verdüsterte Seine Seele und versetzte sie in Angst, aus der immer nur die heiße Liebe zu den unglückseligen Geschöpfen Ihm wieder heraushalf Doch Er mußte Sich Selbst zu dem Entschluß durchringen, freiwillig den Weg zum Kreuz zu gehen, Er mußte bereit sein, die gesamte Sündenschuld der Menschheit auf Seine Schultern zu nehmen und ein Sühnewerk dafür zu leisten, das so qualvoll war, daß es alle menschlichen Vorstellungen übertraf.

Denn Jesus war nicht durch **Meinen** Willen für dieses Kreuzesopfer bestimmt worden, sondern Seine Seele erbot sich freiwillig dazu, Mir die verlorenen Kinder zurückzubringen. Sie ging zu diesem Zweck als Mensch über die Erde und mußte nun wieder als Mensch sich zu dem Entschluß durchringen, weil auch nun wieder der freie Willen bestimmend war, denn niemals hätte Ich einen Menschen zu einem solchen Sühneopfer bestimmt wider seinen Willen, weil nur ein Opfer, das die **Liebe** brachte, die Urschuld der gefallenen Wesen tilgen konnte.

Und das Opfer bestand nicht nur aus dem Akt der Kreuzigung, aus den Tagen bitterster körperlicher Leiden und Demütigungen, die dem Menschen Jesus zugefügt wurden von den Vasallen Meines Gegners, sondern Sein ganzes Erdenleben war ein Kreuzgang, weil Seine Seele unbeschreiblich gelitten hat, die aus dem Reiche des Lichtes herniedergestiegen war in das Reich der Finsternis. Und Jesus wußte sehr bald schon darum, was Anlaß und Zweck Seiner Niederkunft zur Erde war und dieses Wissen den „Menschen Jesus“ über alle Maßen belastete, so daß Er wohl den Gang als **Mensch** auf Erden zurückgelegt hat, doch Ihm die **Freuden** der irdischen Welt versagt waren, die sonst jeder Mensch ungestraft genießen durfte, der sich seines Erdenlebens erfreut

Denn Sein Leben war ständig beschattet von den vor Ihm liegenden Ereignissen, die Ihn da Er nur Mensch war ständig ängstigten und Ihn niemals froh werden ließen Nur in der Zuflucht zu Mir fand Er die Ruhe und Stärkung und dann auch wurde Sein Opferwille durch Seine ständig zunehmende Liebe immer stärker, und Er trug bewußt das schwer auf Ihm lastende Erdenleben und bemühte Sich immer nur, Mir zu Willen zu sein und den Mitmenschen zu dienen Und es wuchs dadurch auch ständig Seine Kraft, die Ihn zum Wunderwirken befähigte und Er damit den Mitmenschen half, die Seine Hilfe benötigten.

Doch Seine Mission bestand vor dem eigentlichen Erlösungswerk darin, den Menschen das Evangelium zu künden, ihnen Meinen Willen kundzugeben und sie zu ermahnen und anzuspornen zu einem rechten Lebenswandel in Liebe Er brachte den Menschen die Wahrheit, die schon lange nicht mehr erkannt wurde und die in aller Reinheit den Menschen wieder zugeführt werden mußte, um sie zu einem rechten Lebenswandel zu veranlassen, auf daß dann auch Sein Erlösungswerk recht erkannt und angenommen wurde von den Menschen, die sich eines Liebelebens befleißigen. Er ging ihnen den Weg voran, dem dann alle nachfolgen sollten, die in das Reich des Lichtes, zu Mir, zurückkehren wollten

und auch konnten, nachdem Jesus die Urschuld getilgt hatte durch Seinen Tod am Kreuz.

Es war dieses Erbarmungswerk Jesu von so ungeheurer Tragweite, daß ihr nicht genug Aufklärung darüber erhalten könnet. Und immer wieder wird euch das Wissen darüber wahrheitsmäßig zugeleitet, denn ihr dürft in Jesus nicht nur den Menschen sehen, Dessen Leben durch Mitmenschen frühzeitig beendet wurde, sondern ihr sollet Seine große Mission erkennen, denn das Erlösungswerk Jesu ist von so großer Bedeutung für euch Menschen, daß ihr es unbedingt annehmen müsset, wollet ihr jemals dem Reiche der Finsternis entfliehen und in das Reich des Lichtes aufgenommen werden. Und annehmen werdet ihr es erst dann, wenn ihr in aller Wahrheit darüber unterwiesen werdet, was immer wieder geschehen wird durch Meinen Geist, der allein euch in alle Wahrheit leitet

Amen

BD 8668

empfangen 9.11.1963

Empfang und Verständnis des göttlichen Wortes bedingt Liebe

Wer die Gnade hat, einen Beweis der direkten Verbindung mit Gott zu empfangen wer Sein direkt von oben zur Erde geleitetes Wort in Besitz nehmen darf, wer diesen Beweis hat darin, daß er sich selbst angesprochen fühlt vom Vater, der kann ewiglich nicht mehr verlorengehen, denn da er des Vaters Stimme erkennt, gehört er zu Seinen Schafen, die der gute Hirt nimmermehr Seinem Feind in die Hände fallen lässet

Ihr Menschen könnet diese Gnade nicht hoch genug bewerten, vom Vater Selbst angesprochen zu werden, denn dann habt ihr bereits die Willensprobe bestanden, die in der freiwilligen Zuwendung zu Ihm besteht, weil ihr sonst weder Sein Wort vernehmen noch das durch Boten euch zugeleitete Wort verstehen könntet, denn beides erfordert eure gänzliche Hingabe an Ihn, es erfordert die Anerkennung eures Gottes und Schöpfers, Dem ihr einstens diese Anerkennung versagt hattet.

Ihr könnet euch also seligpreisen schon auf Erden, wenn euch dieses übergroße Gnadengeschenk zugetragen wird, denn es wäre für euch leer und bedeutungslos, wenn euer Wille noch gänzlich Gott-widersetzlich eingestellt wäre. Dann würdet ihr Sein Wort verlachen und seinen Wert niemals zu erkennen vermögen. Und daß ihr es erkennt als „Gottes Wort“, das beweiset einen bestimmten Reifegrad eurer Seele, die ihr Ziel fast erreicht hat und noch eine kurze Wegstrecke zurückzulegen braucht bis zu ihrem Leibestode, um dann eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit

Warum aber ist nicht jeder Mensch fähig, das Wort des Vaters zu erkennen? Warum fühlt nicht jeder Mensch sich angesprochen, dem es zugeleitet wird durch Boten, die im Auftrag Gottes überallhin die Wahrheit zu verbreiten suchen ? Es ist der Mangel an Liebe, der auch Mangel an geistigem Verständnis bedeutet

Der Mensch ist das Wesen, das einst sich abwandte von Gott im freien Willen und das deshalb auch jegliche Liebeanstrahlung von seiten Gottes zurückwies. Es betritt nach endlos langem Gang durch die Schöpfungswerke der Erde nun

als Mensch diese Erde und ist völlig bar jeglicher Liebe, da es diese abwehrt und wider ihren Willen die Seele auch nicht angestrahlt werden kann. Dennoch besitzt sie durch den der Seele beigesellten Gottesfunken die **Liebefähigkeit** und braucht also nur ihren Willen tätig werden zu lassen, um den göttlichen Liebefunken in sich zu entzünden

Dann verbindet sie sich wieder mit Gott und kann wieder angestrahlt werden von Seiner Vaterliebe und kommt nun auch zu einem gewissen Reifegrade, wo ihr das „Wort Gottes“ vertraut ist, wo es sie anrührt und sie wieder die Stimme des Vaters erkennt was jedoch ohne Liebe niemals möglich ist. Und darin liegt die Begründung des Zurückweisens des göttlichen Wortes, das direkt von oben zur Erde geleitet wird, denn die Menschen sind lieblos

Die Liebe ist erkaltet, selten nur wird der göttliche Funke im Herzen entzündet, weil den Menschen dazu der **Wille** fehlt, während die **Fähigkeit** keinem Menschen abgesprochen werden kann. Der Wille aber ist frei, er kann nicht gezwungen werden, und der niedere Reifegrad der Menschen ist Anlaß, daß das Wort von oben göttliche Offenbarungen zumeist abgelehnt werden und nur wenige Menschen sie beglückt entgegennehmen, deren Reifezustand durch die Liebe schon höher ist, die das Vermögen besitzen, göttliche Weisheiten zu erkennen, und sie auch auswerten, indem sie die Wahrheit verbreiten, indem sie das Wort selbst auszuleben suchen und dadurch zu stets hellerem Licht gelangen

Doch daß ihr Menschen ein unschätzbares Gnadengeschenk besitzt, wenn ihr das Wort Gottes annehmet, das euch direkt von Ihm geboten wird, das dürft ihr glauben. Ihr müsset nur das Geschenk recht auswerten, indem ihr selbst ihm die Kraft entziehet, mit dem der Vater Sein Wort gesegnet hat, und indem ihr auch euren Mitmenschen den Gnadenschatz anbietet, um sie zu beglücken, wie auch ihr beglückt wurdet vom Vater.

Alle Menschen sollten nur das rechte Verhältnis herstellen zu Ihm, sie sollten sich wie Kinder an Ihn wenden und Ihn bitten um Kraft und Gnade für ihren Erdenlebensweg Und wahrlich, sie würden zum Erkennen kommen, sie würden die Liebeflamme in sich entzünden und nähren und bald auch für Sein Wort aufgeschlossen sein, denn nur die Liebe gibt ihnen das Verständnis, nur durch die Liebe findet der Zusammenschluß statt mit dem Vater, der dann auch Seine Ansprache zur Folge hat. Und darum lehret Sein Wort auch vorwiegend die Liebe Denn hat der Mensch die Liebe, dann hat er alles Er empfängt Licht und Kraft, und er geht dann auch seinen Erdenweg als Mensch mit Erfolg

Amen

Liebegrad ist Maßstab für Wahrheit

Es ist Mein Wille, daß der Mensch in der Liebe lebt weil die Liebe das Grundprinzip eines göttlichen Wesens ist und weil ihr Menschen wieder zu göttlichen Wesen werden sollet, als die Ich euch uranfänglich erschaffen habe. Erfüllet ihr diesen Meinen Willen, dann seid ihr auch gehorsame Kinder, die den Vater nicht betrüben wollen, die sich gern Seinem Willen beugen, die nichts anderes mehr wollen wie Ich, weil sie dann auch Meinen Willen in sich tragen und nicht mehr sündigen können

Die Liebe ist alles, was Ich von euch verlange, denn dann weicht jegliche geistige Blindheit von euch, dann werdet ihr auch immer erkennen, was für euch wissenswert ist und was euch dazu verhilft, daß eure Seele ausreift. Ihr könntet es glauben, daß ihr dann auch nicht mehr dem Irrtum verfallen könntet, denn die Liebe, die euch erfüllt, schenkt euch auch eine klare Erkenntnis, was von Mir und was von Meinem Gegner seinen Ausgang genommen hat. Denn die Liebe erweckt den Geist zum Leben, der als wichtiger Anteil Meiner Selbst in euch ruht und der euch immer das rechte Wissen vermitteln wird.

Ihr Menschen könntet also nicht mehr im Irrtum dahingehen, wenn ihr ein Liebeleben führen würdet Steht ihr aber noch in irrigen Denken, dann mangelt es euch an Liebe Dieses müsset ihr beherzigen, wollet ihr jemals in den Besitz der reinen Wahrheit gelangen. Ihr erkennt die Wahrheit nicht als solche, solange der Liebegrad noch zu wünschen übrigläßt Denn die Lieblosigkeit bedeutet Finsternis, sie bedeutet Erkenntnislosigkeit, also geistige Blindheit, die nur behoben werden kann durch ein Liebeleben, durch uneigennütige Nächstenliebe, durch Überwinden der Eigenliebe, die niemals göttlich, sondern Anteil Meines Gegners ist.

Immer wieder werden euch die Gebote der Liebe gepredigt und immer wieder die Auswirkung eines Liebelebens und die schrecklichen Folgen eines liebelosen Lebenswandels vorgestellt Solange ihr dieses aber nicht beherzigt, werdet ihr im Irrtum wandeln, und ob ihr noch so eifrig zu sein glaubet im „Dienst für den Herrn“ der vor Mir keinen Wert hat, wo nicht ein Liebeleben der Beweis dessen ist, daß sich der Mensch im rechten, wahren Denken bewegt.

Niemals soll der Mitmensch das annehmen, was ein liebeloser Mensch ihm zu vermitteln sucht sonderlich dann, wenn es geistige Dinge berührt, die unbedingt ein Liebeleben voraussetzen, wenn sie der Wahrheit entsprechen sollen. Es muß der Prediger in der Liebe leben, doch auch zum Verstehen einer Predigt ist ein Liebeleben Voraussetzung Und eine rechte Liebe muß sich in Werken äußern, sie kann nicht nur durch Worte versichert werden, denn die Liebe ist eine Kraft, und jegliche Kraft wird sich auswirken.

Darum kann eine geistige Verbindung mit Mir immer nur hergestellt werden durch Liebewirken, dann fließt auch der Gnadenstrom Meiner Liebe unaufhaltsam in den Menschen ein, und dann wird eine Wandlung seines Wesens sich vollziehen, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist Dann lebt der Mensch sein Leben nicht vergeblich, es bringt ihm die Vollendung denn die Liebe gab das Wesen einstmals freiwillig hin, und freiwillig muß es wieder die Liebe üben, um nun auch wieder von Mir angestrahlt werden zu können, was ihm auch zur

letzten Vollendung verhilft, so daß es sich wieder mit Mir zusammenschließen kann, wie in seinem Urzustand es der Fall gewesen ist.

Wenn ihr Menschen euch doch die große Bedeutung eines Liebelebens vorhalten möchtet, dann würdet ihr auch erkennen, wieweit sich die Mitmenschen in der Wahrheit bewegen, wenn ihr nur an der Liebe den Maßstab anleget Ihr sollt sie zwar nicht verurteilen, sondern ihnen zu helfen suchen Aber ihr wisset dann auch, was ihr von ihnen annehmen dürft ob euch Wahrheit oder Irrtum angeboten wird, denn ohne Liebe kann sich der Mensch nicht in der Wahrheit bewegen

Liebe aber garantiert rechtes Denken, und nur ein in der Liebe stehender Mensch ist darum berechtigt zu lehren, denn in diesem kann Ich Selbst wirken, Der Ich die Liebe Selbst bin. Niemals aber wird ein liebender Mensch Irrtum annehmen oder verbreiten, weil Ich Selbst ihn daran hindere, denn er ist schon Mein, sowie er sich durch ein Liebeleben Mir verbunden hat, wie Ich es verheißen habe mit den Worten: „Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm“ Also muß auch dort die Wahrheit sein, denn Ich, die Wahrheit und die Liebe ist eins

Ob aber ein Mensch in der Liebe lebt, das erkennet ihr an seinen Werken, ob sie in aller Selbstlosigkeit nur dem Nächsten zum Wohl oder zur Hilfe verrichtet werden oder immer nur Werke sind, die Eigenliebe oder Berechnung erkennen lassen Dann müsset ihr auch auf der Hut sein, Belehrungen von jenen anzunehmen, denn dann ist noch keine Wahrheit garantiert, die von Mir Selbst ausgeht, Der Ich immer nur dort sein kann, wo die wahre Liebe anzutreffen ist

Amen

BD 8670

empfangen 11.11.1963

Die Urschuld konnte nicht von dem Wesen selbst getilgt werden

Durch endlos lange Zeiten hindurch mußtet ihr Qualen ausstehen, für die euch jeglicher Begriff fehlt Und doch waren diese Qualen nicht genügend, um die große Ursünde zu tilgen, die ihr durch den Abfall von Mir durch die bewußte Auflehnung wider Mich begangen hattet. Diese Sünde war nicht von euch selbst zu tilgen, auch wenn Ewigkeiten vergehen würden, weil ihr sie beinget wie euch das schon oft gesagt wurde im Zustand hellster Erkenntnis, also ihr sowohl Mich Selbst erkennen konntet als liebenden Gott und Schöpfer, auch wenn Ich euch nicht schaubar war als auch euch dessen bewußt waret, daß ihr selbst von Mir ausgegangen waret daß ihr also das gleiche waret wie euer Schöpfer von Ewigkeit und euch die Liebe ins Leben gerufen hatte

Ihr verginget euch also gegen die Liebe, ihr wieset die Liebe zurück, die jedoch euer Urelement war Ihr ginget alles Göttlichen verlustig und wandtet euch bewußt von Mir ab Wäret ihr irgendwie mangelhaft gestaltet gewesen, dann wäre eure Sünde nicht so unermesslich groß gewesen, aber gerade eure Vollkommenheit, die euch als göttlichen Geschöpfen eigen war, ließ euch auch erkennen, was ihr tatet und dennoch beinget ihr diese Sünde, und die Folge davon war der Absturz zur Tiefe, die Folge war das Verhärten der geistigen

Substanz, weil Meine Liebedurchstrahlung fehlte und diese Substanz nun völlig unfähig war zu einer Tätigkeit, also dem Tode verfiel.

Ihr wußtet, was ihr tatet, und schrecktet doch nicht davor zurück, euch gegen Mich gegen die Ewige Liebe aufzulehnen. Und diese Schuld war unermesslich und konnte niemals von dem sündig gewordenen Wesen selbst abgebußt werden, sondern sie war Anlaß zur völligen Abkehr von Mir, zu einer Trennung, die nicht mehr aufgehoben werden konnte von seiten des Schuldig-Gewordenen. Nur der Umstand, daß jenes von Mir abgefallene Geistige von Mir einst ausgestrahlte Kraft war also Mein Anteil veranlaßte Mich, einen Weg zu finden und anzubahnen, der Mir Meine Geschöpfe wieder zurückbrachte.

Es war dies erstmalig der Weg durch die Schöpfung, also das langsame Erwecken des toten, kraftlosen, seiner selbst nicht bewußten Wesenhaften zum Leben Doch es genügte dieser Weg nicht, denn ob die Qualen auch unausdenkbar sind für euch Menschen, so waren sie dennoch keine angemessene Sühne für die große Schuld Ich aber wollte nichts davon aufgeben, was Mein Anteil war Und darum war ein Sühnewerk notwendig, das die übergroße Sündenschuld aufwog

Die Wesen einstmals waren selig und gaben ihre Seligkeit hin So mußte also zur Tilgung dieser großen Schuld ein Wesen freiwillig die Schuld auf Sich nehmen, also wiederum Seine Seligkeit hingeben, jedoch nicht im Trotz die Liebe zurückweisen, sondern aus Liebe zu dem Gefallenen die Seligkeit opfern, ein unseliges Los freiwillig auf Sich nehmen nur aus der Absicht heraus, dadurch Seinen gefallenen Brüdern zur Seligkeit zu verhelfen. Es mußte Sich freiwillig des Lichtes und der Kraft entäußern, wie es auch jene Wesen getan hatten doch nicht als Folge von Liebelosigkeit, sondern als Folge und Auswirkung einer **übergroßen Liebe**

Es mußte dieses Wesen Qualen und Schmerzen auf Sich nehmen als Mensch, die übermenschlich waren, Er mußte an Sich ein Werk zur Ausführung kommen lassen, das jene einst gefallenen Wesen durch Antrieb Meines Gegners an diesem Menschen vollbrachten. Und Seine große Liebe erbat auch für diese Henkersknechte die Vergebung ihrer Schuld

Und jener Mensch war Jesus, ein Wesen des Lichtes, Das Mir in aller Liebe ergeben war, Das Mir auf Erden zur Hülle wurde, in der Ich Selbst Aufenthalt nehmen konnte und die Ich erfüllen konnte mit Meiner Liebekraft, so daß **Ich Selbst Mich** also in dem Menschen Jesus verkörperte und in Ihm das Erlösungswerk vollbrachte. Denn nur die **Liebe Selbst** konnte jene Schuld tilgen, Die nur Sich einer menschlichen Form bediente, der ein höchster Geist aus den Himmeln das Leben gab, um als Mensch die Qualen auf Sich zu nehmen, die Ich Selbst als Gott nicht erleiden konnte

Er und Ich also einten uns völlig, weil Ich als die Liebe von Ewigkeit in Ihm Wohnung nahm und Sein menschlicher Körper nun sich selbst zum Opfer brachte für die Sünden der gesamten Menschheit Wie es euch auch erklärt wird, ihr könnet diese Meine Menschwerdung in Jesus niemals voll und ganz erfassen, solange ihr selbst noch als Mensch über die Erde gehet. Doch das eine sollet ihr wissen und verstehen, daß ihr ewig von Mir getrennt bleibet, wenn ihr nicht das Erlösungswerk Jesu annehmet, wenn ihr nicht Mich Selbst in Jesus anerkennet als eueren Gott und Vater, Der in einer menschlichen Form

unsägliches Leid getragen hat, weil Er die Urschuld tilgen und den gefallenen Wesen die Rückkehr zum Vater ermöglichen wollte.

Warum diese Schuld des Abfalles von Mir so groß war, daß ein eigenes Entsühnen unmöglich ist, das werdet ihr auch erst erkennen, wenn ihr einmal im Zustand der Vollkommenheit auch Meine unermessliche Liebe erkennet, gegen die sich aufzulehnen die größte Sünde ist, die je ein Wesen begehen kann Und nur die **Liebe Selbst** konnte diese Schuld tilgen. Und die Ewige Liebe Selbst hat dies auch getan in dem **Menschen Jesus**, Der darum auch als Gottes Sohn und Erlöser der Welt anerkannt werden muß, in Dem Gott Selbst Mensch geworden ist

Amen

BD 8671

empfangen 12.11.1963

Unseligkeit verschuldet nur der freie Wille

Kein Wesen geht auf ewig verloren. Doch es kann Ewigkeiten von Mir getrennt sein, also ohne Mich in einem unseligen Zustand sich befinden, und für den Begriff „Ewigkeiten“ fehlt euch Menschen das Verständnis Doch einmal kehret ihr sicher zu Mir zurück Denn Ich wäre kein Gott der Liebe, der Weisheit und Macht, wenn Ich nur ein einziges Wesen Meinem Gegner überlassen möchte, dessen Herr Ich bin und der auch ein aus Mir hervorgegangenes Wesen ist, das gleichfalls zu Mir zurückkehren wird

Die Vorstellung der Menschen also die besonders in den verschiedenen kirchlichen Organisationen vertreten wird daß ein Mensch **ewig** verdammt wird von Mir, ist irrig, denn sie widerspricht Meinem Wesen, ihr stellet euch dann einen Rachegott vor, ihr messet mit menschlichem Maßstab, und ihr gestehet Meinem Gegner **mehr** Macht zu, ihr sehet ihn an als einen gleichwertigen Gegner von Mir, der durch seine Macht Mir die Seelen gänzlich entreißen kann, während er selbst doch auch Mein Geschöpf ist, den Ich trotz seiner allergrößten Schuld nicht vernichte, sondern auch ihn einmal aus der Tiefe emporhebe zu Mir

Ihr macht euch also einen falschen Begriff, und solange ihr Mich noch nicht recht erkennt, werdet ihr Mir auch nicht die Liebe entgegenbringen, die Ich von euch ersehne und die euch wieder mit Mir zusammenschließet. Immer und immer wieder betone Ich es, daß alles Unheil, alle Unseligkeit, alle Schmerzen und Leiden der Menschen und auch jeglicher Geschöpfe, nicht Mir Selbst zugeschrieben werden dürfen sie dürfen nicht als Strafe Meinerseits angesehen werden, sondern ihr selbst bereitet euch alle diese Zustände durch eure Sündhaftigkeit seien es die Sünden im Erdenleben oder sei es die Urschuld, die einen jeden Menschen belastet, der sich nicht erlösen lässet durch Jesus Christus

Alles, was das Geschöpfliche durchstehen muß an Leid und Elend, jegliche Unseligkeit, hat es selbst verschuldet. Es hat sich selbst in diesen Leidenszustand hineinversetzt durch seine einstige oder gegenwärtige Schuld, und kein Wesen kann **Mich** verantwortlich machen, Der Ich die Liebe bin in Meinem Urwesen und nur alles tue oder geschehen lasse, was euch wieder heraushilft aus dem Elendzustand, den ihr selbst euch geschaffen habt

Ihr selbst also bestimmt auch die Zeit eurer Unseligkeit, denn von Mir aus könntet ihr jederzeit zurückkehren zu Mir, ihr könntet jederzeit euch wandeln, so daß ihr jeglicher Unseligkeit ledig wäret Aber ihr könntet auch ebenso euch den Leidenszustand verlängern und daher Ewigkeiten in ihm verharren, wenn dies euer Wille ist. Denn es liegt an euch selbst, wen ihr euch zum Herrn erwählet den, der euch unselig macht, oder Mich, Der Ich euch mit Meiner Liebe unsäglich beglücken möchte.

Daß ihr aber sicher einmal zu Mir zurückkehret, das ist auch in Meiner Liebe begründet, denn die Liebe gibt nichts auf, die Liebe ruht nicht eher, bis sie sich mit dem Gegenstand ihrer Liebe vereinigt hat. Meine Weisheit erkennt aber auch, auf welchem Wege sie diese Rückkehr zu Mir erreicht, Meine Weisheit kennt die rechten Mittel, und Meine Liebe wendet sie an und wird auch einmal den rechten Erfolg verzeichnen können.

Ihr Menschen nun könntet wohl einen Unterschied machen zwischen Seligkeit und Unseligkeit, und ihr könntet heraustreten aus dem Zustand der Unseligkeit doch solange euer Wille, der frei ist, dies nicht anstrebt, müsset ihr auch euer Los tragen; ihr könntet aber auch niemals sagen, daß Ich dieses Los über euch verhängt habe, denn ihr allein bereitet es euch, und ihr allein könntet euch auch daraus befreien. Denn als einstmals göttliche Geschöpfe besitzt ihr den freien Willen, den Ich euch belasse ihn nur eine gewisse Zeit band zu eurem eigenen Nutzen daß ihr frei wurdet aus der Fessel des Gegners (Und) denn Ich half euch wieder empor aus der Tiefe, auf daß ihr nun wieder selbst im freien Willen die Rückkehr zu Mir anstreben und betreiben könntet, was als Mensch nun geschehen soll

Wie ihr nun aber diese Gelegenheit nützet, steht euch wiederum frei, aber nun habt ihr die Möglichkeit, ein Ende zu setzen der Zeit der Unseligkeit, die ihr „Ewigkeiten“ benennen könntet. Ihr könnt nun frei werden aus der Fessel des Gegners, ihr könntet nun den Zustand der Unseligkeit vertauschen mit einem unermesslich seligen Zustand, der dann aber kein Ende mehr nehmen wird, der ewig währet Ihr selbst also seid es, die verantwortlich sind für das Los, das ihr ertraget, ihr selbst schufet euch dieses, und ihr könntet es beenden, was wieder euer freier Wille tun muß, daß ihr dem rechten Ziel zustrebt, denn allein euer Wille ist nötig, daß ihr auch die Kraft dazu empfanget, daß ihr euer Wesen wandelt wieder zu eurem Urwesen und ihr dann auch rückschauend überblicken könntet, daß ihr Ewigkeiten von Mir getrennt wäret, nun aber ewig mit Mir innig verbunden bleibt

Amen

Anlaß des Abfalles Luzifers von Gott

Als Ich Miniaturen Meiner Selbst ins Leben rief, bewegte Mich dazu Meine endlose Liebe, die sich verschenken wollte, die sich Gefäße schaffen wollte, um sich in diese zu ergießen Meine Liebe wirkt sich als Kraft aus, und diese Kraft wollte schöpferisch tätig sein, und so mußte auch das von Mir Erschaffene weil Meine Kraft sich in jene Gefäße ergoß wieder in der gleichen Weise schöpferisch sich betätigen, denn es waren Wesen, die als Meine Ebenbilder auch den gleichen Schaffensdrang in sich trugen, die wieder die ihnen ständig zuströmende Kraft zum Wirken antrieb, weil die Kraft, die Mir als dem Urquell der Kraft entströmte, ständig Leben erzeugte.

Und so wird es euch verständlich sein, daß also alle Wesen, die aus Mir hervorgingen, sich in einem Zustand befanden, wo sie auch keine Beschränkung kannten im Erschaffen von Werken jeglicher Art, worin sie ihre Seligkeit fanden daß sie aber auch gleich Mir keiner Beschränkung unterworfen waren, denn Meine Liebe war endlos, und so auch strömte Meine Liebekraft aus in alle Wesen, um sie zu beglücken. Es trat auch kein Stillstand ein in der schöpferischen Tätigkeit jener Wesen, weil es auch keine **Beschränkung** Meiner Kraft gab, die niemals sich aufbraucht, die immer und ewig verströmen wird, und daher immer und ewig Schöpfungen erstehen werden, wie auch alle von Mir einst ausgestrahlten Wesen so lange uneingeschränkt die Kraft aus Mir beziehen zum Erschaffen und Gestalten, wie sie sich selbst Mir öffnen, d.h. keinen Widerstand Meiner Liebeanstrahlung entgegensetzen.

Und es hätte dieser selige Zustand wahrlich kein Ende zu nehmen brauchen, weil von Meiner Seite aus niemals den Wesen eine Beschränkung auferlegt worden wäre und sie daher auch kein Abnehmen der Kraft zu fürchten brauchten. Und doch trat eine Änderung dieses überglückseligen Zustandes der Wesen ein veranlaßt durch einen Umstand, den die Wesen als mangelhaft ansahen: daß Ich Selbst, ihr Gott und Schöpfer, ihnen nicht schaubar war als gleiches Wesen, daß sie wohl um Mich als ihren Vater wußten, von Dem sie ausgegangen waren, doch weil Ich Mich ihnen nicht **sichtbar** vorstellte, sahen sie dies als eine Begrenzung Meiner Vollkommenheit an.

Sie begannen, verkehrte Gedanken in sich zu bewegen, weil sie nicht Mir Selbst offen diese Frage vorstellten, die Ich ihnen auch beantwortet hätte, so daß sie also ihr falsches Denken eingesehen und berichtigt hätten Doch diese innerlichen Zweifel an Meiner Vollkommenheit glaubten sie Mir verheimlichen zu können, und doch wußte Ich darum Aber Ich wendete keinen Zwang an, sondern ließ ihnen in ihrem Denken vollste Freiheit, die sie jedoch mißbrauchten Denn sie erkannten den gleichen Zweifel an Meiner Vollkommenheit auch in dem Wesen, das als erstes aus Mir herausgestellt wurde und das in aller Schönheit erstrahlte in vollstem Licht

Dieses Wesen schenkte Mir wohl seine ganze Liebe Ewigkeiten hindurch, und es war in dieser Liebe überaus selig und mit Mir eines Willens obgleich auch sein Wille frei war. Doch zuweilen stiegen auch in diesem lichtstrahlenden Wesen leise Zweifel auf, weil Ich auch ihm nicht schaubar war. Seine große Liebe zu Mir aber schlug immer wieder die auftauchenden Zweifel nieder, und

es gab sich Mir zu eigen und fand seine Seligkeit in ständigem Erschaffen von gleichgearteten Wesen durch seinen Willen unter Nutzung Meiner Kraft.

Doch immer wieder tauchte dieser Zweifel an Mir auf, und auch er unterbreitete ihn nicht Mir, was ihm möglich war Er nährte den Zweifel, daß er ständig stärker wurde und seine Liebe zu Mir verringerte Dadurch schwächte er aber auch sich selbst, weil seine verringerte Liebe zu Mir auch Meinen Liebezustrom verminderte und auch seine schöpferische Tätigkeit einschränkte. Hätte er Mich schauen können, dann wäre es ihm nicht möglich gewesen, sich von Mir abzuwenden, doch ihn hätte Mein Liebefeuerverzehrt, denn kein geschaffenes Wesen ist fähig, in das Urfeuer Meiner Liebe zu blicken, ohne zu vergehen

Auch er wußte das, weil er in lichtvollster Erkenntnis stand, doch er trieb sein Spiel mit dem Gedanken, mehr zu sein als Ich, weil er in hellstem Licht und vollendetster Schönheit erstrahlte Er konnte sich kein Wesen vorstellen, das ihn noch an Licht und Schönheit übertraf, und er nahm daher auch für sich das Herrscherrecht über alle geschaffenen Wesen in Anspruch, deren Erzeuger er wohl war durch seinen Willen, doch die Kraft zum Erschaffen von Mir bezogen hatte.

Er sah nun in dem Heer der Geistwesen seine Macht, und darum glaubte er, die Kraft aus Mir entbehren zu können, er glaubte, sie Mir entzogen zu haben durch das Erschaffen der unzähligen Wesen, und er sah es als einen Beweis Meiner Machtlosigkeit an, daß Ich Mich nicht ihm sichtbar vorstellte Und Ich ließ ihn bei seinem Glauben, weil Ich ihn als völlig freies Wesen aus Mir hinausgestellt hatte, das Ich nie und nimmer zwingen werde, seinen Willen und sein Denken zu ändern und wenn er sich Ewigkeiten von Mir entfernt hält.

Meine Kraft stieß nun auf Widerstand und Abwehr, und folglich blieb sie völlig unwirksam. Und es ist nun dieses Mein erst-geschaffenes Wesen unfähig, noch irgendwelche Schöpfungswerke erstehen zu lassen, doch es glaubt sich groß und mächtig, weil es die Unzahl geistiger Wesen als sein Eigentum ansieht, die sich gleich ihm wider Mich auflehnten und Meine Liebeanstrahlung zurückwiesen Auch sie sind unfähig zu jeglicher Tätigkeit, weil auch sie sich endlos weit von Mir entfernten. Aber es war ihr freier Wille, den Ich achte und sie daher so lange von Mir entfernt bleiben, bis sie wieder im freien Willen sich Mir nähern und Meine Liebeanstrahlung erbitten

Auch das erst-geschaffene Wesen Mein nunmehriger Gegner wird einmal den Weg der Rückkehr zu Mir antreten, auch er wird einmal sich wieder nach Meiner Liebeanstrahlung sehnen und sie freiwillig wieder von Mir in Empfang nehmen, weil er einmal seinen Widerstand aufgeben wird, wenn auch noch Ewigkeiten vergehen werden Doch alles, was als Kraft einmal von Mir ausgestrahlt wurde, kehrt unweigerlich wieder zum Kraftquell von Ewigkeit zurück

Amen

Rechter Gottesdienst bedingt Kindesverhältnis

Viele Menschen glauben, religiös zu denken und zu handeln, doch die rechte Einstellung zu Mir mangelt ihnen Sie betrachten Mich wohl als ihren Gott und Schöpfer, nicht aber (als = d. Hg.) ihren Vater und stellen daher auch nicht das Verhältnis eines Kindes zum Vater her. Und sie werden daher auch nicht zutraulich zu Mir beten, sie sehen in Mir nur den fernen Gott, Der allmächtig ist und Dem auch sie selbst als Mensch unterworfen sind, und daher werden sie Ihn eher fürchten als lieben weil sie Mein Wesen noch nicht recht erkennen.

Und wieder muß zur Erklärung gesagt werden, daß der Liebegrade des Menschen ausschlaggebend ist für die rechte Einstellung zu Mir daß die Liebe auch den Vater erkennt, Der Selbst die Liebe ist, und der Mensch dann auch Mir zudrängt in Liebe und zu Mir ruft als Mein Kind. Dann erst kann von einem „religiösen“ Lebenswandel des Menschen gesprochen werden, denn dann führt dieser Lebenswandel auch garantiert zu Mir zurück. Solange Ich aber für einen Menschen noch der ferne Gott und Schöpfer bin, Der zwar Seiner Macht wegen gefürchtet werden muß, ist wenig Aussicht vorhanden, daß er sich in Liebe Mir nähert, er wird alles nur als Form ausführen, was die Kirche, der er angehört, von ihm verlangt Der Antrieb dazu ist nur die Erziehung, die ihn bewegt, dieser entsprechend sich zu verhalten, die aber keine Wandlung seines Wesens garantiert, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist.

Und wenn ihr Menschen nun von Schicksalsschlägen getroffen werdet, so nur zu dem Zweck, daß ihr lebendig werdet, daß ihr von der bloßen Form abgeht, daß ihr euch mehr beschäftigt in Gedanken mit Dem, Der euch geschaffen hat daß ihr nachdenket, warum ihr über die Erde gehet, und ihr euch dann im freien Willen der Macht hingebet, Der ihr euer Leben verdanket: Denn die gleichgültige Einstellung zu Mir bringt euch keinen geistigen Fortschritt

Wollet ihr aber ernstlich Aufklärung haben, was euer Gott und Schöpfer im Erdenleben von euch verlangt, so werdet ihr diese auch ganz gewiß erhalten. Und darum müsset ihr als erstes euch gedanklich befassen mit dem Wesen eures Gottes und Schöpfers, und ihr werdet innerlich zum Liebewirken angetrieben werden weil dies Meine Stimme ist, mit der Ich euch durch euer Gewissen anspreche und Mich euch vorerst zu erkennen gebe.

Befolget ihr nun, was euch die Stimme des Gewissens zu tun heißt, dann nähert ihr euch Mir, und ihr stellet dann auch die Verbindung her mit Mir, die dem Verhältnis eines Kindes zum Vater entspricht Denn Meine leise Stimme wird euch immer gemahnen zum Liebewirken, dessen Befolgen euch auch sicher das Licht der Erkenntnis einträgt, so daß euch auch schon Mein Wesen verständlich wird, Das Selbst die Liebe ist Dann tretet ihr aus den „leeren Formen“ heraus, ihr werdet lebendig in eurem Wesen und Handeln, ihr übt keine formellen Handlungen aus, sondern ihr führet nun selbst ein zweites Leben neben eurem irdischen Leben Ihr habt den geistigen Weg beschritten, weil es euch innerlich Mir zudrängt als Folge eures nunmehrigen Lebenswandels in Liebe.

Und so wisset ihr, daß alles gut ist und Meine Zustimmung hat, was zur Liebe hinweist, was Liebe lehret und Liebewirken ist Denn die Liebe ist der Gradmesser der Wahrheit und auch der Gradmesser der seelischen Reife

dessen, der wieder als Mein Vertreter auf Erden die Mitmenschen zu Mir führen will. Solange er selbst ohne Liebe ist, wird auch seine „Verkündigung“ ohne Kraft sein, es wird ein formeller, lebloser Gottesdienst sein, der keinem Menschen einen Segen bringen kann, weil Ich Selbst ihm fernstehe, weil nur klanglose Worte ausgesprochen werden, die niemals Mein Ohr erreichen können.

Erst das innige Verhältnis zu Mir, das in der Liebe hergestellt wird, wird euch auch lebendig machen in eurem Denken, Wollen und Handeln. Dann erst kommt ihr selbst zum Leben, die ihr zuvor noch tot seid, solange euch die Liebe fehlt. Und so auch ist der Besuch eines „Gottesdienstes“ immer nur eine äußere Form, und es kann nicht von Meiner Anwesenheit gesprochen werden, solange ihr Menschen wohl einen Gott und Schöpfer anerkennt, aber nicht die rechte Einstellung zu Mir findet

Ihr müsset erst als Kinder zum Vater kommen und nun mit Mir vertrauliche Zwiesprache halten, dann erst könnet ihr auch gewiß sein, daß Ich euch gegenwärtig bin, und dann ist auch euer Glaube lebendig, denn ein „Kind“ wird sich immer bemühen, den Willen des Vaters zu erfüllen, und es wird nun nicht mehr nur der äußeren Form genügen, sondern mit ganzem Herzen Meine Gegenwart ersehnen, die ihm nun auch sicher zuteil wird.

Ich will nur, daß ihr zum Leben kommet, daß ihr euch nicht in völlig nutzlosen Angewohnheiten und Gebräuchen verlieret, die euch keinerlei Gewinn bringen, die euch anezogen wurden, jedoch völlig wertlos sind und bleiben für eure Seele. Erst wenn Ich von euch als Vater erkannt werde, werdet ihr Mich zu lieben vermögen, und dann erst werdet ihr den Zweck eures Erdenlebens erfüllen Dann erst werdet ihr ausreifen, was immer nur die Liebe zuwege bringt

Amen

BD 8674

empfangen 15.11.1963

Anrufung des „hl. Geistes“

Ihr Menschen rufet oft den „heiligen Geist“ an, daß er zu euch kommen möge, und ihr wisset es nicht, daß er in euch ist und nur euren freien Willen benötigt, um sich auch euch gegenüber äußern zu können Der Geist ist Mein Anteil, er ist unlösbar mit dem Vatergeist verbunden also ein göttlicher Funke, der eurer Seele beigesellt wurde, als sie sich als Mensch verkörperte auf dieser Erde, oder auch: Ihr seid einstens als Meine Liebeausstrahlung von Mir ausgegangen und also von gleicher Ursubstanz wie Ich Selbst

Diese Substanz verhärtete sich zwar nach eurem einstigen Abfall von Mir, und ihr wurdet so zu toten Wesen, die ihr einst voller Leben gewesen seid. Denn Meine Liebekraft durchstrahlte euch, und diese Kraft konnte nicht anders als unentwegt tätig sein. Da ihr nun Meiner Liebekraft wehrtet, wurdet ihr auch unfähig zu jeglicher Tätigkeit. Und in diesem kraftlosen Zustand befindet ihr euch auch noch, wenn ihr die Erde als Mensch betretet. Damit ihr nun die euch für das Erdenleben gestellte Aufgabe erfüllen könnet, strahle Ich in eines jeden Menschen Herz einen Funken Meiner ewigen Liebekraft ein, der also wieder Mein Anteil ist Ihr seid beseelt mit der einst als Wesen ausgestrahlten Kraft,

und das bedeutet, daß ihr Lebenskraft besitzt, daß ihr irdisch tätig sein könntet und somit auch eurer Aufgabe als Mensch nachkommen könnt

Die eigentliche Aufgabe aber ist und bleibt eure Vergeistigung, eure Rückwandlung des Wesens zu seinem Urzustand. Und diese Aufgabe könntet ihr nur dann erfüllen, wenn ihr euch zur Liebe wandelt Und um das zu können, muß erst wieder ein Liebefunke in euch eingestrahlt werden, da ihr durch euren einstigen Abfall von Mir völlig bar jeder Liebe seid. Dieser Liebefunke also ist die Ausstrahlung Meiner Selbst es ist die Ausstrahlung Meines Geistes in eure Seele, die aber durch den Willen erst euch Menschen zum Leben erweckt

Ihr alle besitzt den Geistesfunken, der Anteil ist Meiner Selbst, in euch Er braucht also nicht erst zu euch zu kommen, er ist in euch, kann sich aber erst äußern, wenn ihr ihm durch ein Liebeleben dazu die Möglichkeit gebt, weil er sich nicht aufdrängt und euch wider euren Willen in irgendeiner Weise beeinflusst Ihr könnt also zu jeder Zeit den Geist in euch zum Leben erwecken, werdet aber nicht dazu gezwungen.

Durch euer Gebet, daß der hl. Geist zu euch kommen möge, beweiset ihr eure Unkenntnis der richtigen Zusammenhänge, und ihr beweiset ferner, daß ihr euch einen falschen Begriff macht, weil ihr ihn gleichsam personifiziert und ihn als ein Wesen anrufet Er aber ist Meine „Ausstrahlung“, denn Ich Selbst bin der Heiligste Geist von Ewigkeit, und Ich bin auch bei jedem, der Mich rufet. Doch niemals ist der Geist, den ihr rufet, getrennt von Mir zu denken, und er wird und kann auch nicht eurem Ruf folgen, solange ihr selbst euch nicht zur Liebe gestaltet, denn ob auch Meine Liebekraft von Mir aus keine Beschränkung kennt, so kann sie doch niemals in ein verschlossenes Herz einstrahlen, und verschlossen bleibt das Herz so lange, wie es nicht liebewillig ist denn liebefähig ist es eben durch jenen ihm zugesellten Geistesfunken oder Liebefunken aus Mir

Die Liebewilligkeit aber veranlaßt den Geist, sich in euch kundzutun, auch wenn ihr ihn nicht extra rufet Er ist in euch, doch so lange wird er sich still verhalten, wie ihr die Liebe außer acht lasset, weil er selbst Liebe ist und daher sich nur der Liebe gegenüber äußern kann. Und er ist untrennbar mit dem Vatergeist von Ewigkeit verbunden, und daher kann „Mein Geist“ oder das göttliche Liebefeuere in aller Fülle einströmen in euch Menschen und so den Geistesfunken veranlassen, euch unausgesetzt von innen zu belehren, denn das göttliche Liebelicht muß nun auch eure Herzen erleuchten, und das bedeutet hellste Erkenntnis, es bedeutet, ein Wissen zu erlangen, das der Wahrheit entspricht, weil Mein Geist um alles weiß und daher nur reine Wahrheit euch vermitteln kann.

Ihr könntet also nur immer bitten, daß Ich Selbst euch gegenwärtig sein möge, was aber auch erfordert, daß ihr euch zur Liebe gestaltet, weil euch sonst die Ewige Liebe nicht gegenwärtig sein kann. Ihr könntet also nur beten um Kraft, Meine Gebote erfüllen zu können, und dann werdet ihr auch Meiner Gegenwart innewerden, denn mit jedem Werk der Liebe ziehet ihr Mich zu euch, weil Ich Selbst die Liebe bin Und dann werde Ich auch durch Meinen Geist in euch wirken, wie Ich es verheißen habe

Amen

Frage: Was aber, wenn Adam nicht versagt hätte?

Ich will es, daß ihr Fragen stellet, auf daß Ich euch wahrheitsgemäß belehren kann Denn Ich lege euch auch diese Fragen ins Herz, weil Ich es weiß, wo es euch noch mangelt, und Ich euch das Licht schenken will. Alle geistigen Zusammenhänge bis ins kleinste zu erfassen wird euch Menschen so lange nicht möglich sein, wie ihr noch nicht vollendet seid, daß Ich euch gänzlich durchströmen kann mit Meinem Liebelicht, das euch dann auch hellste Erkenntnis gewährleistet. Doch auch zuvor schon kann Ich euch Aufschluß geben eurem Fassungsvermögen entsprechend, so daß ihr nicht in falsches Denken zu geraten braucht und irrigen Lehren zugänglich seid:

Die Schuld der von Mir abgefallenen Wesen war unermesslich groß Sie bestand jedoch vorwiegend darin, daß sie Mich nicht mehr anerkennen wollten trotz ihres Lichtzustandes, der ihnen auch ihren einstigen Ausgang klar enthüllte. Sie sündigten wider Mich trotz besserer Erkenntnis. Dennoch war Meine Liebe zu ihnen so groß, daß Ich ihre Rückkehr zu Mir abhängig machte von der vollen Anerkennung Meiner Selbst und dem Eingeständnis ihrer Schuld, sich gegen Mich, als ihren Gott und Vater, vergangen zu haben.

Immer aber muß betont werden, daß Mein Gegner die Wesen durch ihren Abfall in seinen Besitz genommen hatte und daß sie zu schwach waren, sich aus seiner Gewalt zu lösen Es konnte nur **Liebe** ihnen die Kraft vermitteln, sich von ihm zu befreien **Liebe** war das **einzig**e, gegen die der Gegner machtlos war, nur **Liebe** konnte ihn besiegen Der **Liebe** nun hatten sich die Wesen freiwillig entäußert, sie wehrten Meine Liebeanstrahlung ab und waren daher dem Gegner völlig ausgeliefert.

Ich aber gab den ersten Menschen die Möglichkeit, wieder von Mir **Liebe** entgegenzunehmen Ich stattete sie aus mit allen Gaben und Fähigkeiten, und sie konnten sich die ganze Erde untertan machen Ich bot ihnen ein uneingeschränktes Maß von **Liebe** an, die sie nur zu erwidern brauchten durch die Erfüllung Meines nicht schweren Gebotes

Die **Erwiderung** Meiner **Liebe** von ihrer Seite aus hätte ihnen wiederum ein Maß von **Kraft** eingetragen, daß es ihnen leicht gewesen wäre, dem Gegner Widerstand zu leisten, sich aus seiner Fessel frei zu machen, und sie hätten auch durch die Erfüllung Meines Willens ihre einstige Sünde eingestanden sie wären wieder in Meinen Willen eingegangen, und ein jedes Wesen, das **nach** ihnen als Mensch über die Erde ging, hätte desgleichen gehandelt

Und so wäre die Menschheit in kurzer Zeit reuevoll zu Mir zurückgekehrt, denn die dem Adam durch seine **rechte Liebe** innewohnende **Kraft** hätte sich übertragen auf alle seine Nachkommen, es wäre die volle Vergeistigung der einst gefallenen Wesen schnell vonstatten gegangen ebendeshalb, weil die ersten Menschen ihre große Urschuld erkannt hätten und sie durch innige **Liebe** zu Mir bald abgetragen hätten. Denn eine Sünde gegen die **Liebe** eine Sünde gegen Mich Selbst konnte wieder nur durch **Liebe** gelöscht werden

Und wahrlich, was Ich den ersten Menschen schenkte, als sie die Erde in Besitz nahmen, hätte ihre **Liebe** auflodern lassen müssen zur hellsten **Glut** Denn Ich verlangte als Sühne nur „**Liebe**“ die Mir dann weil Adam

und das Menschengeschlecht versagt hatte der Mensch Jesus in diesem Maß entgegenbrachte, daß Er dadurch die große Schuld getilgt hat

Nur die Liebe konnte jene Schuld entsühnen. Und die ersten Menschen hätten die Liebe wahrlich aufbringen können, denn die sie umgebende Schöpfung bot ihnen unvergleichliche Herrlichkeiten, die sie nach dem qualvollen Zustand der Gebundenheit als Seligkeit empfanden und diese Seligkeit auch in ihnen eine göttliche Liebe hätte auslösen können, eine Liebe, die immer nur danken und loben mußte und zu inniger Hingabe an Mich anregen konnte

Doch Ich mußte zur Erprobung ihres Willens, der einst mißbraucht wurde, auch Meinem Gegner das Recht zubilligen, um seinen Anhang zu ringen während des Erdenlebens. Und um den ersten Menschen die große Gefahr eines erneuten Vergehens gegen Mich zu zeigen, gab ich Ihnen nur ein leichtes Gebot, das sie erfüllen konnten und erfüllen mußten, wenn ihre Liebe zu Mir ebenjenen Grad erreicht hätte, der die volle Hingabe an Mich garantierte, die den Gegner gänzlich seiner Macht beraubt hätte.

Auch er versuchte alles, um die ersten Menschen zum Fall zu bringen, und so setzte er Meinem leichten Gebot ein Versprechen entgegen, das aber weil er Mein Gegner war in einer Lüge bestand und er die Menschen zu einer **verkehrten Liebe** antrieb Er versprach ihnen, daß sie „Gott gleich“ sein würden, wenn sie Mein Gebot übertreten, er stellte **Mich** als einen Lügner hin, Der Ich ihnen **den Tod** ankündigte, sowie sie Mein Gebot übertraten

Und die Menschen glaubten **ihm**, nicht Mir. Und das war die erneute schwere Sünde, die auch alle Nachkommen in den Schwächezustand versetzte, daß sie sich nicht mehr aus eigener Kraft frei machen konnten von dem Gegner und dies dann das Erlösungswerk Jesu Christi bedingte, sollte einmal den Menschen Rettung gebracht werden aus tiefster Not

Immer wieder betone Ich das eine, daß **nur die Liebe** jene große Schuld entsühnen konnte, daß es wohl Adam **möglich** gewesen wäre, Mir diese Liebe zu beweisen, daß aber durch seinen Fall und nach seinem Fall kein Wesen mehr fähig war, eine solche Liebe aufzubringen, die Tilgung der großen Urschuld garantierte und daß darum das Liebewerk der Erlösung von Mir Selbst vollbracht werden mußte, Der Ich Mich in dem Menschen Jesus manifestierte

Der Mensch Jesus also war voll der göttlichen Liebe, und Er erlitt in Seiner Liebe den Opfertod am Kreuz, weil ohne dieses Erlösungswerk kein Mensch mehr hätte zu Mir zurückkehren können, weil Mein Gegner keine Seele freigibt, und sie selbst zu schwach ist, sich von ihm zu befreien Und weil ich auch von Ewigkeit um das Versagen der ersten Menschen wußte, hat Sich auch Jesus der eingeborene Sohn Gottes zu diesem Erlösungswerk erboten, und Er hat es ausgeführt, weil Seine Liebe zu Mir und zu allem Unglückseligen übergroß war

Amen

Reinigung der verbildeten Lehre Christi

Ein Wortempfang in dieser Weise, wie er nun stattfindet, indem Ich die reine Wahrheit zur Erde leite, hat den besonderen Anlaß in der sehr verunreinigten Lehre, die als Lehre Christi auf Erden verkündet wird Es ist nicht mehr das reine Evangelium, wie es von Mir durch Jesus den Menschen gebracht wurde Es sind Seine Worte schon vielen Veränderungen ausgesetzt worden, es wird vieles nicht mehr recht verstanden und auch vieles falsch ausgelegt

Es hat im Laufe der Zeit das Wort, das als „Mein Wort“ bezeichnet wird, geteilte Meinungen hervorgerufen, und dadurch entstanden Spaltungen unter denen, die alle die Wahrheit der eigenen Ansichten verfochten Es sind Worte, die einen geistigen Sinn hatten, irdisch ausgelegt worden, und daran halten die Menschen mit Zähigkeit fest, weil sie den geistigen Sinn einfach nicht mehr zu verstehen vermögen. Und es hat sich dadurch ein Glaubensgebäude errichtet, das in seinen Lehren völlig abweicht davon, was Ich Selbst den Menschen brachte, als Ich über die Erde wandelte Und alles dieses hat zur Folge, daß sehr viele Menschen überhaupt nicht mehr geistig ansprechbar sind, weil ihr Verstand sich weigert, Lehren anzunehmen, die sie als offensichtlichen Irrtum ansehen, der sich auch in die Wahrheit eingeschlichen hat und nur von Fanatikern noch vertreten wird als Wahrheit

Eine so verbildete Lehre muß gereinigt werden, soll den Menschen ein Nutzen für ihre Seelen daraus erwachsen. Und diese Absicht liegt also Meiner erneuten direkten Offenbarung zugrunde, die von jedem willigen Menschen als göttliche Offenbarung erkannt werden kann. Doch auch nur der willige Mensch wird sie annehmen und sich wieder in den Besitz der reinen Wahrheit setzen, und er wird erkennen können, daß und wo sich die Menschen bisher im Irrtum bewegten.

Es kann aber auch dieser Vorgang des Zuleitens der reinen Wahrheit des Berichtigens irriger Lehren wieder nur in einer ganz natürlichen Weise stattfinden. Es dürfen keine ungewöhnlichen Zeichen dabei bestimmend oder zwingend auf den Glauben der Mitmenschen einwirken Und darum ist dieser Auftrag mit keinen seltsamen Erscheinungen verbunden, es findet in der natürlichsten Weise die Übertragung von oben statt, indem ein Mensch mit seinem geistigen Ohr vernimmt, was Ich Selbst zu ihm rede, und er Mein Wort niederschreibt, so wie er es von Mir empfängt.

Also es sind nun auch Beweise vorhanden, und es kann jenem Menschen kein verwirrtes Denken, Selbsteinbildung oder bewußte schriftstellerische Arbeit untergeschoben werden, mit der er die Mitmenschen zu täuschen oder zu verblüffen sucht. Der Vorgang des Empfangens geistiger Botschaften kann nicht geleugnet werden, weil dafür die Beweise schriftlich vorhanden sind. Und dennoch hat jeder einzelne Mensch die Möglichkeit, es als glaubhaft anzunehmen oder abzulehnen, auf daß er seine Glaubensfreiheit behält.

Doch es ist dringend nötig, daß das irrige Geistesgut, das sich eingeschlichen hat in das Denken der Menschen, beleuchtet und als falsch und für die Entwicklung der Seele nutzlos oder gefährlich herausgestellt wird Denn niemals kann Irrtum hinführen zu Mir, Der Ich die Ewige Wahrheit bin Also wandelt die Mehrzahl der Menschen auf dem Wege, der von Mir hinwegführt, und

diese sollen Aufklärung empfangen, vorausgesetzt, daß sie solche begehren und annahmefähig sind

Und diese Aufgabe des Menschen, den Ich dafür erwählt habe, werde Ich auch unterstützen in jeder Weise, denn sie ist eine notwendige Gegenarbeit des Wirkens Meines Gegners, der immer gegen die Wahrheit ankämpft und sie mit Irrtum zu durchsetzen suchen wird, um die Menschen zu hindern, zum Licht der Erkenntnis zu kommen. Darum werde Ich auch einen jeden segnen, der sich insofern beteiligt an jener wichtigen Aufgabe, als daß er das Geistesgut, das Ich zur Erde leite, zu verbreiten sucht unter seinen Mitmenschen, denn die Wahrheit ist ein Licht, das allen leuchten soll, die den rechten Weg betreten wollen zu Mir, zu ihrem Vater von Ewigkeit, Der aber niemals durch irrigere Lehren gefunden werden kann

Darum muß dem Irrtum der Kampf angesagt werden wie auch dem, der allen Irrtum in die Welt gesetzt hat. Und wiederum wird nur dort die Wahrheit Eingang finden in die Menschenherzen, wo das Verlangen danach vorhanden ist Denn dieses Verlangen beweiset, daß sie auch Verlangen nach Mir Selbst haben und frei werden wollen von dem, der sie in der Finsternis des Geistes erhalten möchte Diesen soll die reine Wahrheit zugeführt werden, und darum soll die Lehre Christi, wie sie jetzt den Menschen gepredigt wird, gereinigt werden, und es soll wieder **Mein** Wort in aller Reinheit den Menschen zugänglich gemacht werden, auf daß sie durch die Wahrheit selig werden können, denn nur die Wahrheit ist aus Mir, und nur die Wahrheit führt wieder zu Mir zurück

Amen

BD 8677

empfangen 18.11.1963

Warnung vor zusätzlichem fremdem Lebrgut

Wenn ihr selbst in der Gnade stehet, von Mir direkt belehrt zu werden, dann lasset euch nicht irreführen durch Mitmenschen, die euch belehren wollen und euch etwas bringen, was euch nicht schon selbst von Mir zugegangen ist. Es gibt eine göttliche Wahrheit, und diese wird sich niemals widersprechen, und werdet ihr nun durch Meinen Geist belehret, brauchet ihr keine zusätzlichen Belehrungen von seiten der Mitmenschen, und ihr sollet sie auch abwehren, auf daß euer Denken nicht in Verwirrung gerät, was das Ziel Meines Gegners ist, auf dessen Anregen sich auch der Mitmensch euch gegenüber äußern will.

Ihr wisset es oder es ist oft schon euch gesagt worden daß der Kampf der Finsternis gegen das Licht schon Ewigkeiten besteht und daß er auch noch Ewigkeiten bestehen wird, daß immer wieder Mein Gegner versuchen wird, die Wahrheit mit Irrtum zu durchsetzen, und daß es darum nur eine Garantie gibt für den Besitz der reinen Wahrheit: wenn ihr sie direkt von Mir entgegennehmet oder ihr durch Meine Boten ein Geistesgut entgegennehmet, das von Mir direkt ausging und **unverändert** euch zugeleitet wird Sowie ein Mensch seinen eigenen Verstand zu hoch wertet und glaubt, erst selbst das von Mir ausgegangene Geistesgut den Mitmenschen erläutern zu müssen, überschätzt er sich, und schon findet der Gegner einen Einschlupf in sein Denken, und die reine Wahrheit ist gefährdet.

Wenn ihr um alle Zusammenhänge wisset, wenn ihr wisset, worin die geistige Finsternis besteht und Wer allein im Licht steht so wisset ihr auch, daß nur bei Mir Selbst der Ausgang der Wahrheit sein kann, und ihr sollt nun jede Gelegenheit suchen, euch von Mir direkt belehren zu lassen, denn es geschieht dies sowohl direkt als auch indirekt, wenn das direkt zur Erde geleitete Wort unverändert weitergegeben und angenommen wird Dann ist immer Garantie, daß sich der Mensch in der Wahrheit, im rechten Denken, bewegt, und dann soll er das Geistesgut hochschätzen und vor jeder Entstellung schützen

Und ist nun der Mitmensch selbst des Willens, sich in der reinen Wahrheit zu bewegen, dann wird auch dessen Denken recht gelenkt sein, und er wird niemals falsches Gedankengut einzuflechten suchen was aber dann leicht der Fall ist, wenn er seinen eigenen Verstand überschätzt und rein verstandesmäßig Stellung nimmt zu der ihm zugeleiteten Wahrheit Dann kann geistige Überheblichkeit leicht dazu führen, daß sein Denken verwirrt wird und der Gegner ihn beeinflussen kann, seinerseits wieder lehren zu wollen, und nun auch die Gefahr besteht, daß er falsches Lehrgut vermittelt, wenn nicht der Empfangende ein so starkes Wahrheitsverlangen hat, daß er ein falsches Gedankengut ablehnet, daß er sich innerlich dagegen wehret, weil Ich dessen Denken schütze vor Irrtum.

Sowie ein Mensch ein starkes Geltungsbewußtsein (bedürfnis) hat, will er in jeder Weise führend sein, und dann maßt er sich auch oft an, den Mitmenschen sein eigenes Denken aufdrängen zu wollen, das jedoch dann auch nicht der Wahrheit entsprechen kann, weil Selbstüberhebung dem Gegner immer Einschluß gewährt. Ihr, die ihr nun von Mir direkt belehrt werdet, ihr sollet eure Ohren verschließen, wenn euch ein Mitmensch zu „belehren“ sucht Denn **euch** zu belehren, lasse Ich Selbst Mir angelegen sein, und Ich benötige dafür keinen Menschen, selbst wenn er über ein noch so scharfes Verstandesdenken verfügt, und darum sollet ihr **nur** das annehmen, was Ich euch zuwende, denn Ich weiß es, ob und wann euer Wissen erweitert werden soll und in welcher Weise

Ihr werdet auch zumeist eine innerliche Abwehr empfinden, menschlicherseits euch zugeführten Belehrungen gegenüber und es ist dies dann immer eine innerliche Warnung, die ihr beachten sollet, denn die von Mir euch zugeleitete Wahrheit soll geschützt werden vor menschlichem Beiwerk. Denn Ich Selbst werde nicht einen Mitmenschen beauftragen, dort sein Verstandesdenken anzubringen, wo Ich Selbst reinste Wahrheit zur Erde leite. Aber Ich Selbst werde jede Wissenslücke zu füllen suchen, wo Ich dies als nötig erachte, und darum werden immer wieder Fragen aufgeworfen werden Denn fragen dürfet ihr alle, wenn es euch Menschen ernst ist, die rechte Antwort zu erhalten

Und Ich Selbst werde immer bereit sein, euch die Antwort zu geben, auf daß ihr auch der Wahrheit dieser gewiß sein könnet. Denn immer werdet ihr zugeben müssen, daß **Menschen** sich irren können, nicht aber die **Ewige Wahrheit Selbst**. Darum werdet ihr jederzeit gut daran tun, nur Mich Selbst als euren Lehrmeister gelten zu lassen, denn was ihr besitzt, die ihr direkt von Mir belehrt werdet, das kann wieder nur der Mitmensch auch sein eigen nennen, der sich gleichfalls von Mir direkt belehren lässet, der Mich immer nur bittet um reinste Wahrheit Und dieser wird darum auch im **gleichen** Denken

stehen mit euch, und ihr werdet nicht von ihm belehrt zu werden brauchen, weil es dann auch keine Gegenansichten gibt zwischen euch, sondern ihr als im Besitz der reinen Wahrheit aus Mir volle Übereinstimmung feststellen könntet.

Es kann ein Mitmensch wohl über ein großes Wissen verfügen, das er verstandesmäßig sich erworben hat, doch um geistig in der alleinigen Wahrheit zu stehen, genügt nicht die Schärfe des Verstandes, sondern ein weit geöffnetes Herz, in das sich das Licht aus Mir, die Ewige Wahrheit, ergießen kann Und wo Ich ein solches Herz finde, da wird auch die reine Wahrheit sein, die wieder nur Ich Selbst erweitern kann, je nach dem Reifegrad der Seele, die mit Mir in innigster Verbindung stehen muß, um nun auch direkt von Mir belehrt und eingeweiht zu werden in Meinen ewigen Heilsplan, um nun auch diese reine Wahrheit dorthin leiten zu können, wo sich wieder Herzen in Liebe öffnen, um die Wahrheit das Licht der Erkenntnis in Empfang zu nehmen, weil nur die Wahrheit euch Menschen zu Mir zurückführt, von wo ihr einst ausgegangen seid

Amen

BD 8678

empfangen 19.11.1963

Das wichtigste Gebot muß erfüllt werden: Liebe

Immer wieder werdet ihr, die ihr Mir dienen wollet, hingewiesen auf die große geistige Finsternis, die es erfordert, daß Mein Evangelium hinausgetragen wird, das allein nur das rechte Licht ist, das die Finsternis durchbrechen kann, vorausgesetzt, daß es in aller Reinheit dargeboten wird, so wie es einstens von Mir ausging und euch nun wieder von oben zur Erde geleitet wird. Denn nur die Wahrheit ist ein rechtes Licht was aber verbildet wurde, wird immer nur die Finsternis verstärken.

Darum aber ist die Dunkelheit so groß, weil viel Lüge und Irrtum hineingetragen wurde in ein Geistesgut, das strahlendstes Licht verbürgte, als es von Mir seinen Ausgang nahm. Und darum ist es notwendig, daß die Menschen recht unterwiesen werden, daß ihnen Aufschluß gegeben wird über Gebiete, die ihnen bisher verschlossen waren oder nicht wahrheitsgemäß beleuchtet worden sind. Es ist nur eines von Wichtigkeit, daß die Menschen ihr Wesen umgestalten zur Liebe, daß sie die Ichliebe überwinden und wandeln in uneigennütziges Nächstenliebe

Und diese wichtige Lehre: das Erfüllen Meines Liebegebotes, ist in den Schatten gestellt worden, während andere Lehren in den Vordergrund traten und dadurch das Streben der Menschen in eine falsche Richtung gedrängt wurde. Es werden Gebote beachtet und erfüllt, die ganz nebensächlich sind und keinerlei Fortschritt der Seele eintragen. Und die Liebe wird zurückgestellt, was zugleich bedeutet, daß das Licht nicht hell erstrahlen kann, daß es nur schwach leuchtet daß also die Menschen arm sind an Erkenntnis, an einem wahrheitsgemäßen Wissen daß sie dahingehen verdunkelten Geistes, daß sie eine ganz falsche Lebensauffassung haben, daß sie immer nur irdische Güter anstreben, weil ihnen kein inneres Licht leuchtet, das nur die Liebe in ihnen entzünden kann.

Würde von allen Predigern nur die Liebe gepredigt würden die Menschen immer nur angehalten werden, die Ichliebe aufzugeben und die uneigennützigste Nächstenliebe zu üben wahrlich, sie würden dann auch im Licht der Erkenntnis wandeln, sie würden die Wertlosigkeit irdischer Güter erkennen, sie würden ihren Gott und Vater erkennen lernen, Dessen Wesen nur Liebe ist und sie würden sich Ihm nahen, sie würden das rechte Verhältnis eines Kindes zum Vater herstellen, denn alles dieses zieht die selbstlose, göttliche Liebe nach sich

So aber werden den Menschen irrige Lehren erteilt, sie werden zu Handlungen und Gebräuchen veranlaßt, die nur als äußere Formen bewertet werden können und niemals eine Wandlung des Seelenzustandes zur Folge haben können, weil vor Mir nur das eine von Wert ist, was die lebendige Verbindung mit Mir einträgt die lebendige Bindung mit Mir aber nur durch Liebewirken hergestellt werden kann. Und immer wieder werde Ich daher Meine Boten hinaussenden, die den Menschen das Evangelium der Liebe verkünden sollen

Und immer werde Ich Selbst das reine Evangelium euch übermitteln, die ihr es annehmen und weiterleiten wollet Denn durch die göttliche Liebe, die ihr üben sollet, gelanget ihr zu einem lebendigen Glauben, ihr gelanget zu der inneren Gewißheit, daß Ich euch nahe bin und daß ihr mit Mir direkt verkehren könnet. Und ihr gelanget durch das Licht, das die Liebe in euch entzündet, auch zu einem Wissen, das der Wahrheit entspricht, ihr gehet nicht mehr blind durch das Erdenleben, sondern ihr habt wahrheitsgemäße Kenntnis über die Begründung eures Erdenlebens und über das Ziel, das ihr erreichen sollet also auch über eure Erdenaufgabe, die ihr erfüllen sollet.

Und sowie ihr euch in der Wahrheit bewegt, werdet ihr auch einen geistigen Fortschritt erzielen, es wird euer Erdenleben nicht vergeblich sein, ihr werdet euch mehr und mehr vollenden was jedoch nur Folge der Zuwendung der reinen Wahrheit aus Mir ist. Und diese müsset ihr suchen und begehren, dann werdet ihr auch ihrer teilhaftig werden Ihr werdet dann immer von Mir aus bedacht, und Mein Gegner hat dann auch jedes Anrecht an euch verloren, sowie euer Wesen sich wieder zu Liebe gewandelt hat, wie ihr waret im Anbeginn

Amen

Gott ist Licht- und Kraftquell von Ewigkeit

Von Mir allein geht das Licht aus, denn Ich allein bin der Licht- und Kraftquell von Ewigkeit. Und alles, was besteht, wurde aus Meiner Kraft geschaffen und mit Meinem Licht erfüllt, das Ausstrahlung Meiner endlosen Liebe ist Und so könnet ihr auch sagen, Liebe, Licht und Kraft ist eins es hat die Liebe, das Licht, die Kraft in Mir ihren Ursprung, weil Ich Selbst Liebe, Licht und Kraft bin in Meinem Urelement Aber auch ihr als Meine geschaffenen Wesen seid das gleiche in eurer Ursubstanz, denn Meine göttliche Liebekraft konnte nur das gleiche ausstrahlen, das nur als Wesen geformt wurde, weil auch Ich Selbst ein Wesen bin, Das einen denkenden Willen hat

In Anbetracht Meiner höchsten Vollkommenheit würde euch dieses Bewußtsein erdrücken, weil ihr als Mensch oder unvollkommenes Wesen solches nicht zu fassen vermögt, denn aus der einstigen Vollkommenheit, in der Ich euch erschuf, seid ihr freiwillig herausgetreten und daher nicht mehr fähig, das zu fassen, wozu höchste Vollendung erforderlich ist. Es ist euer Denkvermögen begrenzt, es ist gleichsam die Erkenntniskraft geschwächt, es ist sowohl die Liebe als auch das Licht und die Kraft erheblich geschwächt, die einst unbegrenzt euer Anteil war Doch sie steht euch immer zur Verfügung

Also ihr selbst könnet euch wieder Licht und Kraft aneignen, sowie ihr die Liebe das Prinzip göttlicher Ordnung entzündet und nähret, wie dies eure Bestimmung ist, solange ihr noch unvollkommen seid, auf daß ihr die Vollkommenheit wiedererreichet, um nun wieder unbegrenzt mit Meiner Liebe, Meinem Licht und Meiner Kraft durchstrahlt werden zu können.

Immer bin Ich der Ursprung, und daher ist der Kontakt mit Mir unbedingt erforderlich, daß ihr von Liebelicht und Kraft erfüllt werden könnet Als Mensch aber könnet ihr nicht ermessen, welche Seligkeit euch Meine Durchstrahlung mit göttlicher Liebekraft schenkt, ihr wisset nicht um das übergroße Glücksempfinden, das Meine direkte Zufuhr von Liebelicht und Kraft euch garantiert

Und ihr seid darum nicht oder wenig bemüht, die enge Bindung mit Mir herzustellen, um dieser übergroßen Seligkeit teilhaftig werden zu können. Ihr lebet gleichgültig dahin, weil ihr euch in vollster Unkenntnis befindetet, sowohl über eure eigene Mangelhaftigkeit als auch um eure Erdenaufgabe, euer Ziel und eure Zugehörigkeit zu Mir, die ihr nur selbst anerkennen sollet, damit sie verwirklicht werde und euch Meine Liebekraftstrahlen eintrage. Und wenn euch auch darüber das Wissen zugetragen wird, so erscheint es euch wenig glaubhaft, und es paßt nicht in euer Weltbild hinein, das euch vertrauter ist und dem ihr alle Aufmerksamkeit zuwendet Und doch ist alles, was euch irdisch umgibt, nur Schein

Wirklich aber ist euer Seelenzustand in seiner geistigen Not, die jedoch behoben werden kann eben durch Zufuhr von Liebekraft und Licht, durch Bindung mit Mir, dem Urquell, aus Dem unentwegt Mein Liebekraftstrom fließet und nur eures freien Willens bedarf, um auch euch durchströmen zu können, auf daß ihr eine Seligkeit empfinden könnet, die ihr dann sicher nicht mehr hingeben wollet, denn sie bedeutet schon den innigen Kontakt mit Mir, ohne welchen niemals die Liebekraftübertragung stattfinden kann. Immer sollet ihr

Menschen bedenken, daß Ich allein der Quell bin und immer nur dieser Quell aufgesucht werden muß durch bewußtes Anerkennen und Anruf Dessen, Der euch das Leben gab und Der euch auch ständig mit Seiner Liebekraft und Lichtentäußerung beglücken will, nur eures freien Willens bedarf, um nun auch an euch wirken zu können.

Ihr sollet wissen, daß dies euer Lebensziel ist und eure Aufgabe, eine Trennung, die ihr freiwillig bewerkstelligtet, wiederaufzuheben, und also freiwillig wieder euch zusammenschließet mit der Ewigen Liebe Selbst, auf daß Sie euch nun auch wieder mit Licht und Kraft durchstrahlen kann, um euch Seligkeiten zu bereiten. Denn einstens waret ihr selbst licht- und kraftvoll und also auch selig Und so auch sollet ihr wieder werden, denn als Mensch seid ihr mangelhaft gestaltet, es fehlt euch an Kraft und Licht, weil es euch an Liebe mangelt, an Meiner göttlichen Ausstrahlung, die ihr freiwillig einst zurückwieset

Und was dieses Zurückweisen Meiner Liebekraft für die von Mir einst ausgegangenen Wesen bedeutete, das könnet ihr allein schon an eurem mangelhaften Zustand feststellen, denn es ist sowohl das Licht euer Wissen und eure Erkenntnis als auch eure Kraft stark begrenzt ihr seid als Mensch sehr unvollkommene Geschöpfe so lange, bis ihr euch willensmäßig wieder dem Ewigen Licht- und Kraftquell zuwendet und um den Strom Seiner Liebe bittet, der euch wahrlich nicht versagt bleibt, weil dies auch Mein Ziel ist von Ewigkeit, alles von Mir einst Ausgegangene zu durchströmen mit dem Strom Meiner Liebe, um es zu beseligen in unvorstellbarem Maß

Denn nur in Licht und Kraft könnet ihr ein seliges Leben führen, und Licht und Kraft wird euch Meine Liebe immer wieder anbieten und zuführen, denn Licht und Kraft sind der Inbegriff der Seligkeit Sie sind die Beweise Meiner endlosen Liebe, die allen Meinen Geschöpfen gilt und gelten wird bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 8680

empfangen 21.11.1963

Nachfolge Jesu: Kreuztragung

Ihr werdet die Brücke in das geistige Reich immer betreten, wenn ihr Jesus nachfolget, dem göttlichen Erlöser, Der diese Brücke für euch Menschen errichtet hat und euch den Weg vorangegangen ist. Er Selbst hat diese breite Kluft zwischen der Erde und dem geistigen Reich überbrückt durch Sein Erlösungswerk, Er ist den schwersten und leidensvollsten Weg zum Kreuz gegangen und hat dadurch die Brücke geschlagen in das Lichtreich die jeder Mensch betreten kann und die immer zum rechten Ziel führen wird

Es muß der Weg der Nachfolge Jesu gegangen werden, d.h., wie Er alles Leid auf Sich nahm aus Liebe zu der unglückseligen Menschheit, so muß auch der Mensch den Weg der Liebe und des Leidens gehen, er muß obwohl der Mensch Jesus alle Schuld der gefallenen Brüder auf Sich genommen hatte und also durch den Kreuzestod, durch das Erlösungswerk, die große Urschuld getilgt ist zur Läuterung seiner Seele Ihm nachzufolgen suchen Seine Seele kann nur entschlackt und kristallisiert werden durch Liebe und Leid, und sie muß

diese Läuterung noch auf Erden durchführen, will sie einen Lichtgrad erreichen, der ihr Seligkeit garantiert.

Denn der Mensch weilt zu dem Zweck auf der Erde, daß seine Seele sich frei machen kann von jeglicher Unreinigkeit, von allen Lastern und Begierden, Schwächen und Untugenden, die ihr noch als Folgen eures einstigen Abfalles anhaften, von denen sie frei werden soll und das auch kann, wenn sie den Erdenweg geduldig geht im Leid und sie sich eines Liebelebens befleißigt. Denn die Liebe ist das sicherste Entschlackungsmittel, die Liebe löset alle Schlacken und Hüllen auf, die eine Seele noch belasten.

Und das Leid ... in Ergebung getragen ist ebenfalls zur Kristallisierung der Seele geeignet, die dann lichtempfindlich und lichtdurchlässig geworden ist, wenn sie in das jenseitige Reich eingeht. Darum sprach Jesus die Worte: „Wer Mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich ...“ Es wird kein Mensch gänzlich von Leid verschont sein, wenn dieses auch verschieden stark den Menschen aufgebürdet ist. Doch das Erdenleben ist nicht die letzte Erfüllung, es ist immer nur eine Vorbereitungsstation für das eigentliche Leben im geistigen Reich Und was der Seele auf Erden noch aufgebürdet wird, kann nur ihre Seligkeit im Jenseits erhöhen, vorausgesetzt, daß es ergeben in den göttlichen Willen ertragen wird.

Freiwillig also soll der Mensch den Weg der Nachfolge Jesu gehen Es muß ihm selbst daran gelegen sein, daß seine Seele eine erhöhte Reife auf Erden erlangt, er muß bewußt sich zu der Nachfolge Jesu entschließen, er muß auch Sein Erlösungswerk anerkennen und für sich selbst in Anspruch nehmen. Denn niemals wird ein noch so leidvolles Erdendasein der Seele zur Vollendung verhelfen, wenn sich der Mensch nicht zu Jesus bekennt, wenn er nicht Sein Erlösungswerk und dessen Gnaden in Anspruch nimmt, wenn er nicht an Ihn glaubt und daran, daß es Gott Selbst gewesen ist, Der in dem Menschen Jesus das Erlösungswerk vollbracht hat. Dann kann sein Erdenweg noch so leidvoll sein, er wird keinen Nutzen daraus ziehen für seine Seele, denn er ist dann nicht freiwillig „Jesus nachgefolgt“

Je mehr ihr Menschen aber von Liebe erfüllt seid, desto weniger wird euch das Leid drücken, denn die Liebe ist das beste Lösemittel, die Liebeglut wird alle Hüllen der Seele auflösen, sie wird alles Unreine und Verhärtete zum Schmelzen bringen, die Liebe wird binnen kurzer Zeit die Entschlackung der Seele zuwege bringen, und es wird das Maß von Leid verringert werden können, wo die Liebe die Reinigung der Seele schon in Angriff genommen hat Und darum wird sich der Mensch in hohem Maße dienend betätigen müssen, um dadurch seine Liebe zum Ausdruck zu bringen, denn Liebe treibt zur Tätigkeit an, und sowie sie also in Uneigennützigkeit dem Nächsten gilt, wird der Mensch ständig Liebewerke verrichten, und dann also wird er den Weg der Nachfolge Jesu gehen, Den gleichfalls die Liebe immer wieder antrieb zu Werken der Hilfsbereitschaft, Der Leid und Not der Mitmenschen zu lindern suchte und ungewöhnliche Kraft anwandte, um den Mitmenschen zu helfen.

Und so wird auch eine ständige Hilfsbereitschaft ein Weg der Nachfolge Jesu sein, weil sie Liebe beweiset, die sich immer nur segensreich auswirken kann, sowohl an dem Geber als auch an dem, der die Hilfe in Anspruch nimmt Denn die Liebe ist das Gewaltigste, das Göttliche, das unwiderruflich zur Vollendung der Seele führen muß, das eine Seele reinigen und lichtempfindlich

machen muß die Liebe ist das letzte Ziel auf der Erde, weil sie zum Zusammenschluß führt mit der Ewigen Liebe, weil sie den uranfänglichen Zustand wiederherstellt, in dem das Wesen geschaffen wurde, und darum auch höchste Seligkeit verbürgen muß, die das Wesen nun findet im engsten Zusammenschluß mit seinem Gott und Vater von Ewigkeit, aus Dessen Liebe es einst hervorgegangen ist

Amen

BD 8681

empfangen 22.11.1963

Ichbewußtsein Zustand im freien Willen

Ihr erhaltet euren freien Willen, sowie ihr als ichbewußtes Wesen als Mensch über die Erde gehet und auch mit diesem Ichbewußtsein das jenseitige Reich betretet Nur in der Zeit eures Wandels durch die Schöpfung der Erde ist euer Wille gebunden, und auch das Ichbewußtsein mangelt euch, weil ihr aufgelöst wurdet in zahllose Partikelchen, die sich erst wieder im Stadium als Mensch gesammelt haben, was auch das Ichbewußtsein eines Einzelwesens in euch ausgelöst hat.

Dann also seid ihr auch wieder im Besitz des freien Willens, und ihr werdet diesen nun auch behalten, ganz gleich, welchen Reifegrad eure Seele auf Erden oder im Jenseits verzeichnen kann. Und der freie Wille in euch kann alles zuwege bringen, er kann eure Seele wieder der höchsten Vollendung zuführen, wie er einstens das Wesen in die tiefsten Tiefen stürzte und das Wesen nicht daran gehindert wurde, was sein Wille anstrebte. Der Wille aber ist das Zeichen göttlicher Herkunft, er ist das Zeichen, daß das Geschöpf ein göttliches Wesen war und ist, selbst wenn es sich noch in einem sehr niedrigen Reifegrad bewegt.

Der freie Wille kann endlos weit von Gott abstreben, und er kann wieder die innigste Verbindung mit Ihm suchen und herstellen, und er wird von Gott aus in keiner Weise gezwungen, kann aber auch nicht von seiten des Gegners gezwungen werden, weshalb also jegliche Richtung des Willens das Wesen selbst bestimmt und daher auch seinen eigenen Zustand oder Reifegrad selbst sich schafft Darin also ist auch die Verschiedenheit der Wesen begründet, die Verschiedenheit der Menschen auf Erden und auch der Seelen im jenseitigen Reich. Denn eine jede Seele formt sich selbst nach ihrem Willen, der sowohl höchste Seligkeit als auch tiefstes Elend ihr bereiten kann und niemals zwangsläufig anders gerichtet wird, wie es die Seele selbst bestimmt.

Als Gott den Wesen das Leben gab, stellte Er sie als etwas freies Selbständiges hinaus außer Sich Und das bedeutete auch, daß jedes Wesen selbst seinen Willen entfalten konnte, denn ohne freien Willen war kein göttliches Geschöpf zu denken, das selbst das Leben verkörperte Erst als es den Willen mißbraucht hatte, gab es dadurch auch sein „Leben“ hin, es wurde zu toten Werken, denen jegliches Wollen unmöglich war, das sich nun einem höheren Willen fügen mußte, weil es durch den Mißbrauch seines Willens das „Leben“ verloren hatte und nun durch den Willen Gottes erst wieder zu einem gewissen Grad von Leben kommen mußte Es wurde nun tätig nach göttlichem Willen, also es stand unter einem gewissen Mußgesetz, doch immer mit dem Ziel, den

freien Willen wieder zurückzuerhalten und ihn dann **recht**, d.h. dem göttlichen Willen gemäß, zu gebrauchen

Nur **dieses Ziel**, im freien Willen einmal wieder nach Gottes Willen zu leben, den freien Willen dem göttlichen Willen zu unterstellen, soll der Mensch auf Erden der also wieder im Besitz des freien Willens ist **verfolgen**. Diesem Ziel entsprechend soll er leben und es zu erreichen suchen, und er wird wieder zu einem göttlichen Wesen in aller Vollkommenheit werden, denn das Angleichen des eigenen freien Willens an den Willen Gottes bedeutet Rückkehr zu Dem, Der dem Menschen und dessen Seele einst das Leben gab Es bedeutet gleiches Wollen und Denken, gleiche Liebe und Seligkeit mit Gott

Es bedeutet, daß das einstige „Geschöpf“ Gottes zu Seinem „Kind“ geworden ist, weil es den freien Willen recht genützt hat und sich selbst also gestaltet hat zur Liebe, was den freien Willen erfordert, dem die Seele selbst die rechte Zielrichtung geben mußte, um zum ewigen Leben in Seligkeit zu kommen, um die Kindschaft Gottes zu erreichen, die das seligste Los einem Wesen garantiert. Als **Werk** wurde es einst erschaffen, mußte sich selbst aber zu einem Kind Gottes formen, wozu der freie Wille erste Voraussetzung war. Ihr **selbst** also müßt etwas vollbringen, was euer Gott und Schöpfer nicht geben konnte: die göttliche Vollkommenheit im freien Willen erwerben, wohl mit der Unterstützung eures Gottes und Schöpfers, jedoch nicht von Seiner Macht dazu getrieben.

Es mußte die Liebe in euch so stark sein, daß sie sich zu eurem Schöpfer hingezogen fühlte und sich mit Ihm zu vereinigen suchte. Denn eine tiefe Liebe geht auch von selbst in den Willen Gottes ein, das Wesen, das voller Liebe ist, **befindet** sich im gleichen Willen mit Gott Der Wille unterordnet sich Gott und wird doch nicht von Gott aus bestimmt, sich Ihm zu unterwerfen er bleibt frei und wird auch ewig frei bleiben, weil das höchste Ziel, das Gott anstrebt seit Anbeginn, ist und bleiben wird, daß das Wesen frei aus sich heraus Ihm die Liebe schenkt und Seine große Liebe erwidert, die es selbst und alles Wesenhafte schrankenlos beglückt bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 8682

empfangen 23.11.1963

Gottes Zusicherung des Beistandes an die Weinbergsarbeiter

Euer ganzes Leben, euer Schicksal, alles liegt doch in Meiner Hand, und wie Ich es für gut für eure Seele erachte, so wird sich auch euer Erdenleben abwickeln, so daß ihr euch Mir vollvertrauend hingeben könnet und dann auch kein Tag vergebens gelebt sein wird, den ihr auf Erden weilet. Ihr habt wohl einen freien Willen, demnach ihr euch euer Erdenleben selbst gestalten könnet doch wie euer eigenes Tun und Wollen sich auswirkt, sowohl an eurer Seele als auch in irdischer Beziehung, das wird immer wieder von Mir aus bestimmt, weil Ich es erkenne, in welcher Weise euch ein Nutzen erwachsen kann. Immer aber ist euer Wille bestimmend, wie sich jegliches Geschehen, jeglicher Gedanke an euch selbst auswirkt.

Was ihr nun unternehmet für Mich und Mein Reich, wie ihr als getreue Knechte in Meinem Weinberg die Zeit ausnützet, das wird auch seinen Segen in sich

tragen, denn es ist wahrlich die wichtigste Aufgabe, die ihr euch zum Lebensinhalt machen könnet, weil davon euer und unzähliger Seelen Los im geistigen Reich abhängt und ihr niemals irdisch die gleichen Erfolge erringen könnet für eure Seelen. Und immer wieder sage Ich es euch, daß Ich eure Arbeit segnen werde und euch stets helfe, daß ihr sie ausführen könnet, und ob es euch noch so unausführbar scheint so stehen Mir doch alle Mittel zu Gebote, auch das Unmögliche möglich zu machen, und mit diesem Vertrauen auf Meine Hilfe sollet ihr an alles herangehen, was zum Wohl eurer Mitmenschen dienet.

Denn ihr dürfet eines nicht außer acht lassen, daß ihr über ein göttliches Gnadengeschenk verfüget, über ein Geistesgut, das ihr direkt von Mir in Empfang nehmet. Und wenn Ich euch ein solches Gnadengeschenk zuwende, so wird es Mir doch wohl auch möglich sein, euch bei dessen Verbreitung behilflich zu sein, und Ich werde auch scheinbare Widerstände und Schwierigkeiten aufzulösen fähig sein, wenn ihr nur glaubet an Meine Macht und Meine Liebe. Jeder zaghafte Gedanke aber ist Mangel an Glaube

Ihr aber sollet bedenken, daß Ich euch nicht zwecklos ein Gnadengeschenk von höchstem Wert und höchster Wirksamkeit zuleite, sondern Es selbst will, daß dieses verbreitet wird, daß es zugeführt wird allen denen, die euch erreichbar und dafür aufgeschlossen sind. Und darum könnet ihr vollvertrauend auf Meine sichere Hilfe alles in Angriff nehmen, was zur Verbreitung Meines Wortes beiträgt Und ihr sollet euch auch nicht zurückhalten oder beirren lassen durch Einwände oder durch Versagen von Mitmenschen, denn doppelte Kraft will Ich schenken denen, die solche benötigen, weil sie Mir dienen wollen

Jegliche Hemmung ist Werk Meines Gegners, und durch ihn sollet ihr euch nicht verwirren oder zurückhalten lassen, sondern immer nur auf Mich vertrauen, daß Ich euch Meinen Beistand verheißen habe und auch zu Meinem Wort stehe. Wer Mir viel opfert, der wird auch viel Segen erfahren, doch ihr sollet nicht ängstlich sein, ihr sollet glauben an Mich, daß Ich alle eure Sorgen übernehme und für euch alles regle, sowie ihr Mir dienet nach allen euren Kräften und aus Liebe zu Mir und den Mitmenschen, die durch euch noch gerettet werden sollen vor dem Ende.

Und auf daß ihr an Mich glaubet, will Ich euch auch Zeichen geben Beweise Meiner Liebe, die euch immer mehr Mir zudrängen lassen und ihr Meine Gegenwart spüret und also auch euer Glaube bestärkt werde. Denn Ich will euch als Meine Mitarbeiter nicht verlieren, Ich will, daß ihr immer emsiger tätig seid, und wahrlich, euer Lohn wird kein geringer sein dereinst im geistigen Reich. Jedoch will Ich auch nicht, daß ihr nur um des Lohnes willen Mir zu dienen bereit seid Denn die Arbeit für Mich und Mein Reich wird nur dann von Segen sein, wenn selbstlose, göttliche Liebe Antrieb ist, denn die Liebe trägt auch die Kraft in sich, die den Seelen helfen soll zum Aufstieg zur Höhe.

Immer nur wird das von Erfolg sein, was in reiner, uneigennütziger Liebe getan wird, und immer werde Ich Selbst dazu Meinen Segen geben Und wenn Ich Selbst euch Meinen Beistand verheiße, dann dürfet ihr wahrlich ohne Bedenken alles unternehmen, wozu euch das Herz treibt. Glaubet es, daß Ich Selbst stets bei euch bin, die ihr in Meinem Weinberg arbeitet, daß Ich als Hausvater die Arbeit Meinen Knechten Selbst zuweise und Mich eines jeden getreuen Knechtes erfreue, der alle Meine Anweisungen befolgt und Mir ergeben dienet. Und diesen werde Ich auch wahrlich nicht in eine Not kommen

lassen, sei es irdisch oder geistig, denn solange er auf Erden lebt, werde Ich auch seine irdischen Bedürfnisse decken, Ich werde alles so lenken, daß er ungestört der geistigen Arbeit nachkommen kann, und Ich werde ihm auch die Kraft schenken, für Mich und Mein Reich tätig zu sein

Amen

BD 8683

empfangen 24.11.1963

*Auswirkung des freien Willens
Plötzlicher Tod*

Auch das Weltgeschehen wickelt sich ab Meiner göttlichen Bestimmung gemäß. Wenngleich menschlicher Wille die treibende Kraft ist, so wußte Ich doch seit Ewigkeit um den Willen der Menschen und lenke die Auswirkung Meiner Weisheit gemäß, so daß letzten Endes alles auch zur Vollendung der Seelen beitragen kann, wenn sie sich nicht offensichtlich widersetzen, d.h. bewußt der Tiefe zustreben durch ihre Zugehörigkeit zu Meinem Gegner.

Denn jegliches Geschehen kann positive und auch negative Auswirkung haben, jegliches Geschehen kann der eine Mensch d.h. dessen Seele als Hilfe empfinden, während es für andere ein Hindernis ist zur Aufwärtsentwicklung. Ich aber weiß um die Auswirkung und lasse daher auch dem menschlichen Willen seine Freiheit. Die Folgen aber müssen wieder Menschen tragen, die wohl scheinbar unbeteiligt waren, jedoch auch durch sogenannte Schicksalsschläge hindurchgehen müssen, um auszureifen

Mir ist seit Ewigkeit alles bekannt, und Mein Heilsplan wurde auf dem freien Willen der Menschen aufgebaut Und dieser menschliche Wille richtet zuweilen Verwirrungen größten Ausmaßes an, deren Folgen wieder von der Menschheit auf sich genommen werden muß Denn sowie die göttliche Ordnung außer acht gelassen wird, ist auch ein Chaos die unausbleibliche Folge, und unter diesem Chaos werden auch die Menschen leiden müssen.

Doch es ist die Zeit des Endes, wo sich fast niemand mehr in göttlicher Ordnung bewegt, wo nur ein kleiner Teil der Menschen bemüht ist, Meinem göttlichen Willen gemäß zu leben, alle anderen aber gegen das Gesetz der Ordnung verstoßen und darum auch ein gesetzwidriger Zustand zu erkennen ist, der sich auswirkt in Friedlosigkeit, Haß, feindlichem Kampf widereinander und völlig ungeordneten Verhältnissen, in Elendzuständen jeglicher Art Denn es kann dort nicht Ruhe und Frieden herrschen, wo die Geister der Finsternis heraufbeschworen werden durch Gott-widrige Handlungen

Es kann kein Glück und keine Ordnung sein, wo keine Liebe ist, und die Liebe ist erkaltet unter den Menschen. Der Fürst der Finsternis treibt die Menschen unausgesetzt an zu Taten des Hasses und der Lieblosigkeit, und es kann daraus immer nur größeres Elend hervorgehen selbst wenn es der Allgemeinheit verborgen gehalten wird, so wird es doch jeder Mensch erkennen, der noch die Gesetze der ewigen Ordnung einhalten will.

Doch Ich habe auch diesem Verhalten der Menschen, ihrer Sündhaftigkeit, die in ihrem Handeln zum Ausdruck kommt, ein Ende gesetzt, denn bald ist die Zeit erfüllt, und bald wird ein jeder selbst Stellung nehmen müssen und sich für sein innerstes Empfinden verantworten, denn bald ist die Zeit abgelaufen, die

Meinem Gegner zugebilligt wurde und die er wahrlich gut genützt hat Bald wird die Ordnung von Ewigkeit wiederhergestellt werden, wie es verheißen ist in Wort und Schrift.

Und es werden dem Ende noch viele Schrecken vorangehen, es werden die Menschen noch oft aufgerüttelt werden und sich auch dessen bewußt werden, daß jeder Tag der letzte sein kann Und wohl dem, der entsprechend seinen Erdenwandel führt. Immer aber werden auch Meine Boten Kunde geben von allem, was der Menschheit noch bevorsteht Immer wieder wird sie hingewiesen werden auf Mein offensichtliches Wirken, das ihnen Beweis sein könnte von einer Macht, Die alles regieret, Die alles lenket nach Ihrem Willen, ohne jedoch den Willen der Menschen auszuschließen.

Doch ihr Menschen könnet wohl handeln, gut oder böse wie sich eure Handlungen aber auswirken, das bestimme Ich, Der Ich um den Willen aller Menschen weiß und darum auch immer denen beistehen werde, die eines guten Willens sind, und ob sie auch durch Menschenwillen in größtes Leid gestürzt werden Dann wird es ihnen nur zum Segen gereichen für ihre Seelen, und einstmals werden sie Meine Lenkung erkennen und Mir dennoch danken für das schwere Schicksal, das ihnen auferlegt wurde.

Doch ihr sollet immer bedenken, daß Ich niemals des Menschen Willen unfrei mache, daß ein jeder Mensch denken und wollen kann nach eigenem Ermessen, aber auch ein jeder Mensch die **Folgen seines Willens** auf sich nehmen muß, daß jeder Mensch sich einmal für seinen **Willen** verantworten muß, ganz gleich, wie sich die vollbrachte Tat auswirkt. Und Meine Zulassungen sind auch begründet, selbst wenn ihr dies nicht begreifen könnet, weil ihr wisset, daß es Mir nicht an Macht gebricht, einen Menschen an der Ausführung seines Willens zu hindern. Ich aber übersehe eines jeden Menschen Lebenslauf, Ich weiß um seine Seelenreife, und Ich weiß, was ihm noch zur Erhöhung dieser dienen kann

Ich will auch einem jeden Menschen seinen eigenen Tod vor Augen stellen, dem keiner ausweichen kann, wenn er an ihn selbst herantritt. Und wenn Ich nur erreiche, daß die Menschen alle daran gemahnet werden, daß sie selbst zu jeder Minute abscheiden können, dann ist dies schon ein Erfolg für die Seele des einzelnen, es ist ein Nahetreten Meiner Selbst, es ist ein Einschalten Meiner Selbst in seine Gedanken, die er dann wohl richten kann nach eigenem Willen, die aber ihn auch auf den rechten Weg führen können, weil Ich nichts unversucht lasse, die Menschen auf den rechten Weg zu führen, und weil Ich allein auch weiß um die rechten Mittel, noch einen kleinen Erfolg zu erzielen, noch einige Seelen zu gewinnen vor dem Ende, das nicht mehr fern ist

Amen

Das letzte gewaltige Zerstörungswerk I.

Ob ihr auch immer wieder hingewiesen werdet auf das Ende, ihr glaubet doch nicht so lebendig daran, daß ihr euch ernstlich darauf vorbereiten würdet Ihr stehet einem so ungewöhnlichen Ereignis gegenüber, daß euch der Glaube daran schwerfällt, weil sich etwas Ähnliches noch nicht ereignet hat, solange ihr rücklaufend die Zeit verfolgen könnet. Die einzelnen Erlösungsperioden sind so lang, und zudem ist es auch Meine weise Absicht, daß ihr die Abstände von Beginn und Ende einer solchen Epoche nicht ermessen könnet, daß euch darüber jedes Wissen fehlt. Denn auch, was ihr forschungsmäßig feststellen zu können glaubt, ist keine zuverlässige Information, es bleiben immer nur Annahmen, die unbeweisbar sind.

Und so auch wird das bevorstehende Zerstörungswerk, das die Erde in ihrer Oberfläche total verändert, wohl die ganze Erde betreffen, jedoch nur von den wenigen bewußt erlebt werden, die als Stamm des neuen Menschengeschlechtes entrückt werden vor dem Untergang, und diese werden wohl noch die alte Erde in Erinnerung behalten, jedoch es wird die neue Epoche so völlig anders beginnen, daß bald die Menschen sich daran gewöhnen werden und in einer völlig neuen Welt leben und ihr Denken auch gänzlich abrückt von den letzten Geschehen auf der alten Erde

Es wird sie nur wie ein Traum berühren, denn die neue Erde bietet ihnen ganz andere Probleme, weil sie geistig eingestellt sind und nur immer Mir nahezukommen suchen. Irdische Gedanken werden von ihnen abfallen, der Geist aber ist ungewöhnlich regsam, und dadurch werden ihre Seelen eine hohe Reife erlangen, daß sie gleichsam schon ihr Erdenziel erreicht haben und mit den Bewohnern des Lichtreiches in Kontakt stehen, obwohl sie noch im irdischen Leib dahergehen.

Was euch darüber berichtet wird, ist euch Menschen auf dieser Erde völlig unverständlich, doch es entspricht der Wahrheit, und darum wird euch immer wieder gesagt, daß die Zeit gekommen ist, wo ihr täglich auf ungewöhnliche Ereignisse euch gefaßt machen könnet, weil sich zuletzt alles überstürzen wird und nur ein gewisser Reifegrad der Seele den Menschen die Kraft sichert, mit dem Kommenden fertigzuwerden, also die letzte Zeit zu überstehen in der bewußten Verbindung mit Mir und der Sicherheit, daß Ich ihnen beistehen werde, was auch kommt.

Immer werden die Menschen selbst Anlaß sein zu großen Geschehen jeglicher Art, auch wenn ein direkter Anlaß nicht ersichtlich ist, doch was die Seelen der Menschen benötigen, das weiß nur Ich allein Und es müssen zuletzt ungewöhnliche Ereignisse kommen, um die Menschen wachzurütteln Und doch sind alle jene Ereignisse geringfügig zu nennen gegen das große Werk der Zerstörung, das die Erde betreffen wird, wenn die Zeit gekommen ist, da die gesetzliche Ordnung wiederhergestellt wird nach Meinem Willen.

Jedoch in seinem ganzen Umfang das Zerstörungswerk übersehen werden nur die Menschen, die Ich entrücken werde und vor deren Augen sich alles abspielen wird auch nur deshalb, daß sie die Macht ihres Gottes und Schöpfers von Ewigkeit erkennen und auch die Wahrheit Meines Wortes erfahren

Doch zuvor wird noch so manches die Menschen erschrecken, und alles hat nur den Zweck, eure Gedanken Dem zuzuwenden, Dem alle Macht gegeben ist und Der ein jeder Mensch ausgeliefert ist Und wahrlich, es darf ein jeder Mensch sich glücklich schätzen, den Ich noch vor dem Ende abrufe, denn ihn erreicht nicht das furchtbare Gericht der Neubannung, die jedoch jeder Mensch zu erwarten hat, der nicht zu den Meinen gehört zu denen, die Ich entrücken werde von dieser Erde, wie Ich es immer wieder euch ankündige

Ihr Menschen könntet auch einen solchen Vorgang nicht glauben, weil kein gleiches Geschehen zuvor nachgewiesen werden kann und weil der Mensch nichts gelten lässet, was den Naturgesetzen widerspricht. Doch Der diese Naturgesetze gegeben hat, Der kann sie wahrlich auch umstoßen, denn Ihm ist nichts unmöglich, sonderlich dann, wenn es gilt, wieder eine Neuordnung herzustellen, um allem Geistigen die Weiterentwicklung zu gewährleisten. Darum sollet ihr alles gläubig annehmen, was durch Mein Wort euch darüber berichtet wird

Ihr sollet glauben, daß Mir alles möglich ist und daß Ich am Ende auch Meine Macht anwende, weil Ich Meinen Gegner außer Kraft setzen will Denn seine Zeit ist um, und er hat sie wahrlich gut genützt zum Verderben dessen, was auch Mir gehört Und um dieses Geistigen willen werde Ich wieder Neuschöpfungen erstehen lassen, die das Geistige aufnehmen, das versagt hat in seiner letzten Erdenlebensprobe, denn Mir liegt ständig die Erlösung alles Geistigen am Herzen. Und ob es euch auch unmöglich ist, in allen kommenden Geschehen Meine Liebe zu erkennen einmal werdet ihr es verstehen können und dann die übergroße Liebe, Weisheit und Macht Dessen anerkennen, Der euch auch erretten will aus dem Abgrund, Der euch aber euren freien Willen beläßt, auf daß ihr vollkommen werden könntet, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist

Amen

BD 8685

empfangen 26.11.1963

Das letzte gewaltige Zerstörungswerk II.

Große Geschehen werfen ihre Schatten voraus Und so werden auch noch in vermehrtem Maß leidvolle Geschehen dem letzten Zerstörungswerk vorangehen, von welchem diese Erde betroffen wird, es wird sich in verkleinertem Maße an vielen Orten das abspielen, was zuletzt sich an der gesamten Erde vollziehen wird nur daß zuvor durch göttlichen Willen ausgelöste Naturkatastrophen die Menschen in Schrecken versetzt werden, während das letzte Zerstörungswerk auf dieser Erde durch menschlichen Willen ausgelöst wird, also die Menschen selbst das Ende heranziehen einmal durch ihre eigenen Beteiligungen an Versuchen und Experimenten aller Art und zum anderen Mal durch ihre stets festere Bindung mit dem Gegner Gottes, der die Menschen dazu antreibt, weil er selbst unfähig ist, Werke zu zerstören, die entstanden sind durch den Willen Gottes

Ihr Menschen werdet ständig in Atem gehalten werden, denn immer näher kommt der Tag, der allem ein Ende setzt, weil eine neue Erdperiode beginnt Und jedes erschreckende Geschehen soll euch zum Erwachen bringen, denn ihr

geht wahrlich wie im Schlafzustand dahin, ihr sehet und erkennet nichts, weil ihr nicht sehen und erkennen wollet. Ihr befindet euch in der größten Gefahr, wieder ewige Zeiten verlorenzugehen, und könntet doch diese Gefahr von euch abwenden, wenn es euch ernstlich an eurer Rettung gelegen wäre.

Doch was auch noch geschehen wird, immer werden nur einzelne daraus einen Vorteil ziehen für ihre Seele, die Mehrzahl aber nimmt alles nur zur Kenntnis, erregt sich darüber und verfällt wieder in den Schlafzustand, und an ihrem Lebenswandel, an ihrer Einstellung zu Gott, ändert sich nichts, denn Er ist ihnen zu fern, und die enge Bindung mit Ihm suchen sie nicht, solange ihnen das Erdenleben noch erträglich scheint. Doch ein Ruhezustand wird nicht mehr eintreten, eine erschreckende Nachricht wird die andere ablösen, und offensichtlich wird auch das Wirken des Gegners zutage treten, immer deutlicher wird die Scheidung der Böcke von den Schafen zu erkennen sein.

Die Menschen werden sich bald erkennen lassen als zweierlei Ziele verfolgend: Menschen, die noch ernsthaft Gott suchen, und solche, die Ihn leugnen und ganz aus ihrem Leben auszuschalten suchen. Und letztere werden die ersteren anfeinden und sie bedrängen, denn sie werden in der Überzahl sein, während die Gläubigen immer die Schwachen sind, jedoch nur nach außen der Übermacht weichen, von Gott Selbst aber immer Kraft empfangen, um standzuhalten den Forderungen des Gegners, ihren Glauben aufzugeben Denn auch der letzte Glaubenskampf wird bald entbrennen, und dann beginnt auch die letzte Phase, und das Ende steht nahe bevor

Um des geistigen Tiefstandes der Menschen willen können auch erregende Geschehen nicht ausbleiben, denn es wird alles noch versucht von seiten Gottes, die Menschen zum Nachdenken zu veranlassen, und es wird ihnen immer wieder die Nähe des Todes vor Augen geführt Es wird ihnen durch Zerstörungen durch die Naturgewalten gezeigt, daß alles vergänglich ist, und sie werden in jeder Weise angeregt, Stellung zu nehmen zu allen Geschehen, denn sie sollen aus ihrer Lethargie herausgerissen und zum Nachdenken angeregt werden, was wohl allem Geschehen zugrunde liegen könnte Und wenn die Menschen nicht selbst betroffen werden, so können sie doch auch das Los ihrer Mitmenschen verfolgen und gedanklich dazu Stellung nehmen

Alles wird noch getan von seiten Gottes, was einen geringen Erfolg eintragen könnte Doch alles wird zumeist irdisch betrachtet, es werden die irdischen Nachteile diskutiert daß aber alles seine geistige Begründung hat, wird außer acht gelassen, und es ist dann auch geistig nur wenig Erfolg zu verzeichnen Dennoch wird euch angekündigt, daß ihr immer wieder aufgeschreckt werdet, daß ihr wissen sollet, daß alles vorgesehen ist seit Ewigkeit und nichts ohne Sinn und Zweck ist, auch wenn ihr diesen nicht erkennet.

Beachtet die Geschehen im Kosmos und beachtet das Weltgeschehen Und wisset, daß es keine Zufälligkeiten gibt im Erdenleben, daß alles Gottes Wille bestimmt oder zuläßt, weil Er auch um die Auswirkung dessen weiß, was Er über die Erde und über die Menschen kommen läßt. Denn Er hält alle Fäden in der Hand, und Er weiß sie zu lenken nach göttlicher Weisheit. Suchet die Sprache Gottes zu verstehen, denn ihr benötigt dazu nur euren guten Willen, euch Seinem Willen zu unterstellen, und darum suchet, immer nur Nutzen zu ziehen für eure Seele aus allem, was sich um euch ereignet, aber bleibt nicht

gleichgültig, denn immer will Gott euch etwas sagen, wenn Herz und Verstand berührt werden von ungewöhnlichen Geschehen

Seine leise Stimme höret, und lasset nichts eindruckslos an euch vorübergehen, beachtet alle Anzeichen der letzten Zeit, die für euch Hinweise sein sollen, daß die Zeit gekommen ist, derer immer Erwähnung getan wurde Und glaubet es, daß euch nicht mehr viel Zeit bleibt bis zum Ende und daß alles so kommen wird, wie es geschrieben steht daß die alte Erde vergeht und eine neue erstehen wird Denn es ist die Zeit erfüllet, und es wird daher auch der göttliche Heilsplan durchgeführt, wie er vorgesehen ist seit Ewigkeit

Amen

BD 8686

empfangen 27.11.1963

*Verschiedene Geistesrichtungen
Scheingottesdienst*

Es ist wie zur Zeit der Niederkunft Christi zur Erde Die Menschen sind im gleichen verwirrten Denken, sie verfechten die gleichen Irrlehren, sie glauben die alleinige Wahrheit zu besitzen und stehen doch mitten in der Unwahrheit Sie verfechten wie damals die leeren Glaubensrichtungen, und doch weichen sie alle voneinander ab, eine jede vertritt eigene Anschauungen, und eine jede glaubt, Anspruch erheben zu können auf Wahrhaftigkeit alles dessen, was sie lehret. Und es hat die Zahl der Geistesrichtungen beträchtlich zugenommen, es sind nicht nur einige wenige, die sich gegenüberstehen, sondern vielerlei Meinungen haben vielerlei Glaubensgemeinden ergeben, die alle Anhänger zu gewinnen suchen und fanatisch beharren auf dem Geistesgut, das sie vertreten

Und es ist so nötig, daß den Menschen die Wahrheit gebracht wird, daß sie einmal erfahren, was Gott von den Menschen verlangt Es ist nötig, daß ihnen der Wille Gottes kundgetan wird, daß sie erkennen lernen, daß das Erfüllen Seines Willens Sinn und Zweck des Erdenlebens ist Eine jede Kirche oder Glaubensrichtung aber lehret, daß sie den Willen Gottes verkündet, und doch stimmen die verschiedenen Glaubensrichtungen nicht überein. Und zur Zeit der Niederkunft Christi gefielen sich die Menschen ebenso wie jetzt in dem Ausüben vielerlei Gebräuche, es wurde fanatischer Gottesdienst getrieben, dem alle Lebendigkeit mangelte, so daß die Menschen keinen innigen Kontakt herstellten mit ihrem Gott und Schöpfer

Und in der Jetztzeit ist das gleiche zu verzeichnen: ein formeller Gottesdienst, wo allen Sitten und Gebräuchen Rechnung getragen wird, wo vor der Welt die Bindung mit Gott demonstriert wird und das Herz des einzelnen weit von dieser innigen Bindung mit Ihm entfernt ist Es ist alles Schein und Trug, es ist keine Wahrhaftigkeit mehr in dem Lebenswandel der Menschen Sie gehören nur noch der irdischen Welt an, und selbst wenn sie den Anschein der Gottverbundenheit erwecken wollen, sind es tote Formen, denen sie nachkommen, und ihre Seelen bleiben unberührt.

Und gegen diesen Scheingottesdienst sollet ihr angehen, die ihr die Wahrheit von Gott empfanget, und dessen gedenken, daß auch Jesus bei Seinem Erdenwandel vor denen keinen Halt machte, die irriges Geistesgut vertraten und

ihren Scheingottesdienst zu rechtfertigen suchten als allein Gott-wohlgefällig und die alles verdamnten, was ihren Lehren widersprach. Und die Menschen werden auch nun sich nicht trennen wollen von ihrem von Menschen übernommenem Geistesgut, und sie werden sich daher immer im Irrtum bewegen, weil sie sich weigern, reine Wahrheit anzunehmen, die ihnen nur von oben von der Ewigen Wahrheit geschenkt werden kann. Doch ein solches Gnadengeschenk erfordert den freien Willen, es anzunehmen

Es kann nicht zwangsmäßig den Menschen die Wahrheit zugeleitet werden, die nicht bereit sind, sie anzunehmen. Und darum ist es schwer, Irrlehren auszurotten, selbst wenn diese ihnen begründet und berichtigt werden als irrig. Es werden immer nur wenige dafür aufgeschlossen sein, was Gott Selbst den Menschen zuleitet, weil sie ein so offensichtliches Wirken Gottes nicht anerkennen wollen weil sie ohne jegliches Wissen sind darüber, daß Gott Seinen Geist ausgießt über jene, die sich Ihm bereitwillig öffnen zum Empfang der reinen Wahrheit aus Gott

Vor der Niederkunft Jesu auf Erden, vor Seinem Kreuzestod, war die Ausgießung des Geistes in einen Menschen nicht möglich, und darum befand sich die Welt in größtem Irrtum Jedoch nach Seinem Kreuzestod konnte die Wahrheit Zugang finden zu den Menschen, und es war möglich, daß den Menschen volle Aufklärung gegeben wurde, ob und wann sie sich in falschem Denken befanden, sie konnten durch den Geist belehrt werden und jeglichen Irrtum aus sich entfernen

Doch gezwungen wurden die Menschen nicht, und darum hat sich immer wieder Irrtum eingeschlichen, der als Wahrheit vertreten und überliefert wurde mit einer Zähigkeit, daß es schwer ist, die Menschen von ihrem falschen Denken zu überzeugen, und sie sich deshalb auch immer wehren werden, die reine Wahrheit aus Gott anzunehmen und Irrtum hinzugeben. Und dennoch muß um der Wahrheit selbst willen alles versucht werden, die Menschen in ihren Ansichten zu erschüttern es muß versucht werden, sie zum Nachdenken zu veranlassen, es muß alles getan werden, ihnen die reine Wahrheit zuzuführen, denn sie können nur zum letzten Ziel gelangen auf dem Wege der Wahrheit Solange sie sich in irrigem Denken befinden, werden sie nicht im jenseitigen Reich der Seligkeit teilhaftig werden, die immer nur ein helles Licht gewährleisten kann

Nur Wahrheit allein schenkt Licht, Wahrheit allein bringt darum die Seligkeit, weil mit ihr wieder unzählige Wesen beglückt werden können und die Seligkeit im geistigen Reich in der Zuleitung von Licht besteht. Darum dürft ihr Menschen nicht in irrigem Denken geraten, darum wird euch immer wieder die Wahrheit angeboten, darum wird von seiten Gottes alles getan, daß euer Denken recht gerichtet ist, doch ihr selbst müsset nur den Willen haben, euch in der Wahrheit zu bewegen Denn auf Erden ist es weniger wichtig, daß ihr in der Wahrheit wandelt, als im jenseitigen Reich, denn dort könnet ihr ohne Wahrheit nicht selig sein, und wenn ihr auch auf Erden euren finsternen Zustand unbeachtet lasset im geistigen Reich aber wird er euch quälen, weil nur Licht allein Seligkeit ist und Licht immer nur von der Wahrheit ausstrahlt, von Gott Selbst, Der das Urlicht ist von Ewigkeit

Amen

*Zusammenschluß kirchlicher Organisationen?
Verbildete Lehren*

Solange sich die Menschen nicht entschließen können, die christliche Lehre zu reinigen von allem menschlichen Beiwerk, solange nicht eine jede Konfession den **ernsten Willen** hat, in vollster Wahrheit zu stehen und jeden Irrtum auszumerzen, so lange wird auch keine Einigung der Kirchen zustande kommen, denn nur in der reinen Wahrheit können sich die verschiedenen Konfessionen treffen, und dann werden sie einig sein.

Jedoch es ist keine Richtung bereit, von ihrem Geistesgut etwas dahinzugeben und zumeist beharren sie gerade auf den falschen Lehren, denn sie sind nicht aus sich heraus fähig, zu unterscheiden, solange sie nur ihren Verstand walten lassen. Und das Auffallende ist, daß keine Geistesrichtung selbst das „Wirken des Geistes“ das Wirken Gottes im Menschen vertritt und nur auf diesem Wege gewonnenes Wissen anerkennt, sondern ihnen nur das von Wert erscheint, was der Verstand der Menschen erstehen ließ, und sie sich davon nicht zu trennen vermögen.

Also ist das **Merkmal** der Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete, nur selten zu finden als Beweis der Glaubwürdigkeit und der Wahrheit dessen, was verkündet wird. Gerade das, was die Wahrheit verbürgt, fehlt den kirchlichen Organisationen, ansonsten sich alle finden würden in der gleichen Wahrheit und jegliche Uneinigkeit ausgeschaltet wäre. Und so also muß festgestellt werden zum größten Leidwesen der Menschen, daß die reine Wahrheit nirgends mehr anzutreffen ist, wo man geistiges Wissen entgegenzunehmen hofft

Es muß gesagt werden, daß überall nur ein schwacher Faden hindurchgeht, wenn die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe gelehrt werden daß dieses schwach-leuchtende Lehrgut zwar vollauf genügen könnte, den Menschen dennoch die Wahrheit zugänglich zu machen, weil das Befolgen dieser **Liebegebote** auch das „Wirken Gottes im Menschen“ garantiert und dann der Mensch von innen heraus belehrt wird, er also sehr wohl zu unterscheiden vermag, was Wahrheit und was Irrtum ist

Aber auch **nur** die **Liebelehre** hat sich erhalten als **göttliches** Lehrgut, und darum hat jeder Mensch die **Möglichkeit**, sich in der Wahrheit zu bewegen, wenn er nur jene befolgt. Dann wird er auch wissen, daß alles andere Menschenwerk ist und nur zu irrigen Vorstellungen führt daß es nur irdische Formen sind dessen, was geistig von einem Menschen verlangt wird von seiten Gottes. Die Menschen haben aber nicht den Willen, eine gesamte Reinigung des Gebäudes vorzunehmen, das sie sich selbst errichteten im Zustand geistiger Blindheit

Es geht keine Geistesrichtung ab von ihren Lehren und Bestimmungen, und es bleibt eine jede eine rein **weltliche** Angelegenheit, solange sie nach außen hin Gebräuche und Handlungen vertritt, die eben nur als Sinnbilder gelten können, denen die rechte Auslegung fehlt Und doch sind alle von der Wahrheit ihrer eigenen Geistesrichtung voll überzeugt, und gerade das ist das Unheil, denn sie bekennen dadurch ihre liebelose Gesinnung, die sie am Erkennen der Wahrheit hindert sowie ihre Gleichgültigkeit, ihre Verantwortungslosigkeit ihren Seelen gegenüber. Denn jeder Mensch, der in der Liebe lebt, wird die

Wahrheit zu hoch einschätzen, als daß er sich nicht ernstlich davon überzeugen möchte, ob er in der Wahrheit steht. Und schon eine ernstliche Frage und Bitte darum würde ihm das Licht der Erkenntnis eintragen.

Wo aber sind Zweifel an der Wahrheit in jenen Kreisen anzutreffen, die als Führer den Menschen sich zugesellt haben, die selbst ein Lehramt annahmen und verwalten? ... Wo überhaupt ist noch das ernste Verlangen nach der Wahrheit anzutreffen? Warum wirft kein Mensch die wichtigste Frage auf: „Was ist Wahrheit? Bin ich selbst in ihrem Besitz? ...“ Jeder vertritt mit einer gewissen Sturheit das, was er selbst übernommen hat, und er nimmt nicht von selbst aus Stellung dazu

Er glaubt „fromm“ zu sein, wenn er ohne Widerspruch alles annimmt, was ihm wieder von Menschen vermittelt wurde Jede eigene Verantwortung schüttelt er ab, er läßt weder seinen eigenen Verstand noch sein Herz tätig werden, um die Wahrhaftigkeit dessen zu prüfen, was er wieder vertreten soll Er sündigt selbst wider den Geist, denn dieser ist in ihm, und er will nur erweckt werden durch die Liebe, um sich dann auch äußern zu können, und wahrlich so, daß es hell und klar in ihm wird, daß er wahrhaft weise wird, weil er das Licht von Mir Selbst entgegennehmen darf, das ihm hellste Erkenntnis schenkt

Warum aber befinden sich so wenige Menschen nur in diesem Lichte der Erkenntnis warum verfechten die meisten ein Geistesgut, das so fadenscheinig ist, wenn es einer ernsten Prüfung unterworfen wird? ... Warum lassen sich die Menschen genügen an den Lehren, die wahrlich nicht von Mir ausgegangen sind, und warum nehmen sie nicht das köstliche Geistesgut an aus Meiner Hand, das ein jeder anfordern und empfangen kann, dem es ernstlich um den Besitz der reinen Wahrheit geht und der durch ein Liebeleben nach Meinem Willen sich auch direkt mit Mir in Verbindung setzen kann, um von Mir direkt belehrt zu werden weil euch Menschen allen das Wissen um das Wirken Meines Geistes im Menschen fehlt.

Und das schon allein ist Beweis, daß ihr nicht richtig belehrt wurdet und belehrt werdet, daß auch den Lehrenden jenes Wissen mangelt und sie sonach nicht von Mir in ihr Lehramt eingesetzt wurden. Denn wen Ich beauftrage, den Mitmenschen ein Lehrer zu sein, den statt Ich wahrlich auch aus mit dem rechten Lehrgut Dieses aber mangelt euch, die ihr euch berufen glaubt, eurer Geistesrichtung oder Konfession vorzustehen, und als Führer angesehen werden wollet. Ihr seid nicht von Mir aus berufen, und ihr werdet niemals die Mitmenschen in die Wahrheit einführen können, weil ihr selbst sie nicht besitzt und nichts tut, um in ihren Besitz zu gelangen.

Und darum achtet, was Ich euch sage: Nur wo das Wirken Meines Geistes im Menschen ersichtlich ist, dort ist die wahre Kirche, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe, und diese ist nicht von außen erkenntlich, aber sie umfaßt Mitglieder aus allen verschiedenen kirchlichen Gemeinden, aus verschiedenen Geistesrichtungen, denn sie stehen im lebendigen Glauben, den sie durch ein Liebeleben gewonnen haben, und diese werden auch wissen, daß sich Meine Kirche nicht nach außen präsentiert, dafür aber die innigste Bindung mit Mir Selbst garantiert, Der Ich dann auch die Wahrheit austeile eine klare Erkenntnis auf geistigem Gebiet, die allen denen fehlt, die dieser Meiner Kirche nicht angehören, die sich nicht zu trennen vermögen von irrigem Geistesgut, das niemals in Mir seinen Ursprung genommen haben kann, sondern menschliches

Zusatzwerk ist, von Meinem Gegner selbst ausgehend, der immer gegen die Wahrheit angehen wird, aber niemals anerkannt wird von denen, die sich Mir in der Liebe und im Glauben hingeben

Und so werdet ihr es auch verstehen, daß eine Einigung christlicher Konfessionen niemals zustande kommen wird, weil eine jede auf dem Lehrgut beharren wird, das sie bisher vertrat, und daß der Streit aller Konfessionen immer nur um falsches Geistesgut geht und eine jede ängstlich bemüht ist, dieses falsche Lehrgut zu verteidigen, weil sie es nicht hingeben wollen doch nur allein die Wahrheit kann zur Seligkeit führen, und nur, wer diese Wahrheit ernstlich begehret, der wird sie auch empfangen, sowie er den Weg nimmt direkt zu Mir und Mich ernstlich darum bittet

Amen

BD 8688

empfangen 29.11.1963

Irrige Auslegung der Worte Jesu

Der Menschen Denken ist irdisch gerichtet, und so legen sie auch alles irdisch aus, was einen tiefen geistigen Sinn hatte, was als geistige Belehrung ihnen zugegangen ist von Mir aus, Der Ich immer direkt oder durch Boten zu den Menschen gesprochen habe. Meine Belehrungen aber hatten immer das Heil der Seelen zum Anlaß, und wenn Ich die Menschen ansprach, sowohl in alter als auch in neuer Zeit, so habe Ich stets in Mein Wort einen geistigen Sinn gelegt, der anfangs auch recht verstanden wurde, jedoch niemals lange Zeit verging, bis dieser geistige Sinn weltlich durchsetzt wurde und zuletzt im irdischen Sinn ausgelegt wurde.

Und so also hat sich niemals Mein Wort rein erhalten, es sind Handlungen und Gebräuche daraus hervorgegangen, die dem geistigen Sinn nicht mehr entsprachen, und Mein Wort hat die Heilkraft verloren, weil es nicht mehr Mein reines Wort geblieben ist Was geistig von euch verlangt wurde weil Ich Mir von der Erfüllung einen Segen für eure Seelen versprach das habt ihr Menschen zu irdischen Handlungen gewandelt. Ihr habt euch für jede Forderung, die Ich an eure Seelen stellte, einen weltlichen Vorgang erdacht und ausgeführt, und ihr habt diese Vorgänge dann „Sakramente“ genannt und ihnen eine überhohe Bedeutung zuerkannt, so daß nun zahllose Menschen mit größter Gewissenhaftigkeit den ihnen gestellten Forderungen nachkommen und glauben, für ihre Seelen einen Gnadenschatz zu sammeln durch Erfüllen menschlich erlassener Gebote

Und es ist alles nur Form und Schein und völlig bedeutungslos für das Ausreifen der Seelen Doch ihr Menschen beharret mit äußerster Zähigkeit an solchen Formen, die ihr euch selbst geschaffen habt, die aber niemals von Mir aus von euch Menschen verlangt worden sind. Alle Meine Worte, die Ich sprach, als Ich Selbst über die Erde ging als Mensch, hatten tiefen geistigen Sinn und können niemals durch äußere Handlungen ersetzt werden Ihr aber habt den tiefen Sinn nicht erfaßt, und ihr lasset euch genügen an äußeren Gebräuchen, die euch niemals für eure Seele einen Vorteil eintragen können.

Bedenket, welche Auswirkung ihr schon allein der „Taufe“ zugestehet! Bedenket, daß ihr eine einfache äußere Handlung ausführet und nun von geistigen

Erfolgen überzeugt seid: sei es die Freiwerdung von der „Ersünde“, sei es die Aufnahme in Meine Kirche die Aufnahme in eine religiöse Gemeinschaft Doch alles dieses muß sich der Mensch selbst erwerben während seines Erdenlebens, er muß von der Sünde sich erlösen lassen durch Jesus Christus im freien Willen. Also gehört dazu **mehr** als nur der Taufakt, der an einem Kinde vorgenommen wird Und er kann auch nur „Meiner Kirche“ sich angliedern wieder im freien Willen durch bewußtes Leben in Meiner Nachfolge, daß er durch die **Liebe** zu einem **lebendigen Glauben** gelangt dem Merkmal der von Mir gegründeten Kirche

Denket an die Sakramente der Beichte und des Altars Was ihr daraus gemacht habt und durch welche Äußerlichkeiten ihr die „Vergebung der Sünden“ euch erhoffet. Denket daran, was Ich darunter verstanden haben will, daß ihr Mir Einlaß gewähren sollet, auf daß Ich mit euch das Abendmahl halten kann und ihr mit Mir und wie ihr diese Meine Worte „Tuet dies zu Meinem Gedächtnis“ zu einem Vorgang werden ließet, der wieder keine Auswirkung auf eure Seele haben kann, wenn ihr nicht ein so tiefes Liebeleben führet, daß ihr durch die **Liebe** Mir innig verbunden seid und dann auch Ich Selbst in euch gegenwärtig sein kann

Alles, was geistig von euch verlangt wurde, womit eure Seele allein fertigwerden sollte, das habt ihr Menschen mit irdischen Begriffen verschmolzen und euch also selbst etwas aufgebaut, so daß ihr eifrig befolget, was von euch verlangt wird, was als **Mein Wille** begründet wird Und immer wieder muß euch darüber Aufklärung gegeben werden, doch solche Aufklärungen nehmet ihr nicht an, sondern immer eifriger kommet ihr den **menschlich** erlassenen Geboten nach, während ihr **Meine** Gebote der Gottes- und Nächstenliebe unbeachtet lasset und daher stets finstere Geistes werdet und zuletzt keine Möglichkeit mehr besteht, das Falsche eures Denkens und Tuns zu erkennen. Und ihr habt euch auch selbst eine Fessel angelegt, indem ihr widerspruchslos alles als Wahrheit annehmet, was euch als „Mein Wort“ nahegebracht wurde

Alle Meine Worte leget ihr rein irdisch aus, doch des geistigen Sinnes achtet ihr nicht, und dadurch sind Irrtümer entstanden, die nur dann bereinigt werden können, wenn ihr liebeerfüllt seid, denn dann wird es in euch selbst Licht, und ihr erkennet es, wenn ihr euch im Irrtum bewegt Euch werden alle menschlich erlassenen Gebote und sakramentalen Handlungen erkenntlich sein als Irreführung, die nur ein finstere Geist hinstellen konnte als göttlichen Willen und ihr werdet euch zu lösen suchen vom Irrtum in der Erkenntnis der reinen Wahrheit, die allein der Seele zum Heil reichen kann und die allein nur der Mensch wird als Wahrheit erkennen, der in der Liebe lebt, der also **Mein Liebegebot** als erstes erfüllt und dann auch sich im rechten Denken bewegen wird

Amen

*Voraussetzung zur Liebeanstrahlung
Kontakt mit Gott*

Mein Liebelichtstrahl senkt sich in das Herz dessen, der sich Mir öffnet zum Empfang von Liebe und Kraft. Und stets wird ihm dadurch ein Segen für seine Seele erwachsen, denn die Zeit inniger Bindung mit Mir muß ihm auch Meine Gegenwart eintragen, die niemals wirkungslos an der Seele bleiben kann. Und Mein göttliches Liebelicht strahlt in Form von Wissen um die reine Wahrheit dem Menschen zu, der nun an Erkenntnis zunimmt und zu ständig höherem Licht gelangt, dem ein Wissen erschlossen wird, das ihm auf anderem Wege nicht zugeführt werden kann in der Weise, daß es sein Herz berührt.

Der Verstand zwar kann von verschiedenen Seiten bedacht werden, aber er wird nicht ermessen können, welches Wissen der Wahrheit entspricht, während Meine Ansprache, Mein Lichtstrahl, die Seele so hell erleuchtet, daß sie nun auch weiß, daß sie in der Wahrheit wandelt. Und Ich will Meine Geschöpfe beglücken mit einem Geistesgut, das sie in einen Lichtzustand versetzt, Ich will sie nicht in der Finsternis des Geistes dahingehen lassen, doch es müssen die Voraussetzungen dasein, die eine direkte Lichteinstrahlung zulassen. Doch dessen könnet ihr gewiß sein, daß ihr nur die Bitte auszusprechen brauchet, von Meinem Liebelichtstrahl berührt zu werden, um nun auch als Empfangsstation erwählt zu werden, die Meinen Lichtstrahl auffangen und ihn wieder weiterleiten kann

Den Willen und das Verlangen, Meine Liebeausstrahlung zu empfangen, haben nur wenige Menschen, und Ich kann sie nun direkt oder indirekt durch euch, die ihr Meinen Liebelichtstrahl in Empfang nehmet, bedenken, denn kein Mensch wird eine solche Bitte vergeblich an Mich richten, Mein Liebelicht empfangen zu dürfen, nur ist der Reifegrad der Menschen verschieden, und darum findet die Zuwendung nicht immer direkt statt, doch empfangen wird jeder Mensch, der zu empfangen begehret.

Zumeist aber wähnen Mich die Menschen zu fern, als daß sie glauben könnten, eine direkte Verbindung mit Mir herstellen zu können, um von Mir direkt angesprochen zu werden Sie müssen zuvor das rechte Verhältnis zu Mir das Verhältnis eines Kindes zum Vater hergestellt haben, um nun auch kindlich zu Mir die Bitte zu richten, ihnen Mein Liebelicht zustrahlen zu lassen, um in den Segen von Licht und Kraft zu kommen, den jede Seele benötigt. Nur die enge Bindung mit Mir ist nötig, die jedoch nur mit dem Vater, nicht aber mit einem fernen Gott, hergestellt wird

Und zu dieser engen Bindung suche Ich euch stets anzuregen Oft genügt ein kleiner Anstoß, daß ihr eure Gedanken zu Mir erhebet es kann euch Freude und Dankbarkeit oder auch Leid und Trübsal dazu veranlassen, mit Mir in Gedanken zu reden Immer werde Ich euch Antwort geben, wenn ihr diese nur erwartet. Doch es kann auch große Not erst zuwege bringen, daß ihr euren Gott und Schöpfer anrufet, und Ich werde Mich auch dann euch zu erkennen geben als Vater, Der um alle Seine Kinder besorgt ist und ihnen helfen will in jeglicher Not, sei sie irdisch oder geistig Und dann werden auch jene Bedrückten Meine Ansprache erfahren, und ihre Bindung zu Mir wird fester werden, weil jegliche Hilfeleistung Meinerseits eine Zuwendung von Kraft ist, welche die Seele wohl­tätig empfindet.

Kein Mensch kann es ermessen, welchen Segen die bewußte Bindung mit Mir in Gedanken oder Gebet für die Seele nach sich zieht, denn es wird immer dadurch die Möglichkeit geschaffen, daß Mein Liebelicht- und Kraftstrom einfließen kann in den Menschen, der zuvor der Herstellung des Kontaktes bedarf, weil sonst der Mensch noch getrennt ist von Mir, da er einst selbst die Trennung herstellte Und jede Bindung ist ein Schritt der Rückkehr zu Mir Es wird wieder das Urverhältnis hergestellt, in dem das Wesen untrennbar mit Mir verbunden und sich auch dessen bewußt war

Die willensmäßige Trennung von Mir hat in dem Wesen auch das Bewußtsein einer endlos weiten Entfernung von Mir ausgelöst, und jegliche innige Bindung mit Mir hebt den Zustand der Trennung von Mir auf und muß nun auch dem Wesen wieder Licht und Kraft von Mir eintragen, die immer sich an der Seele auswirken werden, die Mir immer näherkommt, die wieder zu einem Wissen gelangt, das sie verloren hatte, und also auch in hellste Erkenntnis versetzt wird, weil ich Selbst ihr ein wahrheitsgemäßes Wissen zuleite, das alle Finsternis verjagt und sie beseligt, weil sie sich wieder im Besitz fühlt von Licht und Kraft und Mich nun auch wiedererkennet als ihren Ausgang und als letztes Ziel, Dem sie ernstlich zustrebt

Amen

BD 8690

empfangen 1.12.1963

Der einzige Weg zur Wahrheit ist der Weg zu Gott

Es sind nur wenige Menschen, die sich mit tieferen Fragen beschäftigen, die tiefer einzudringen verlangen in solche Gebiete, die den Menschen fremd sind Es sind immer nur wenige, die von den Dingen wissen möchten, die unbeweisbar sind und die irdischer Verstand nicht ergründen kann. Und unter diesen wenigen sind noch weniger solche Menschen zu finden, die sich einfach an ihren Gott und Schöpfer wenden und Ihn fragen, weil sie überzeugt an Ihn glauben Für die anderen bleibt das geistige Gebiet ihrer Meinung nach unerforschlich, und sie suchen wohl, Kenntnis zu erlangen, indem sie anhören, was darüber ihnen mündlich oder schriftlich zugeführt wird, ohne aber reine Wahrheit garantieren zu können (ohne aber die Garantie für reine Wahrheit zu haben)

Die ersteren aber beschreiten allein den rechten Weg, wenn sie Mich Selbst bitten um Aufklärung, denn Ich bedenke einen jeden, der sich Mir mit dieser Bitte nähert, weil Ich Selbst es will, daß die Menschen im Licht in der Wahrheit durch das Erdenleben gehen. Wo aber selbst der Glauben fehlt an einen Gott und Schöpfer oder nur sehr schwach ist, dort wird auch nicht der direkte Weg beschritten zu diesem Gott, und die Folge ist, daß der Mensch niemals weiß, ob er sich in der Wahrheit bewegt, weil er nur ein Gedankengut entgegennimmt, das der Verstand geboren hat, niemals aber durch den Geist den Menschen vermittelt wurde.

Und es könnte wahrlich auf Erden helles Licht erstrahlen, wenn viele Menschen den Weg zu Mir nehmen würden und dann die Menschen eine volle Übereinstimmung dessen erkennen könnten, was ihnen nun direkt vermittelt wird So aber ist der Vorgang der direkten Übermittlung von Wahrheit ein so seltener,

daß er als ein ganz ungewöhnliches, unglaubliches Geschehen angesehen wird und die Menschen die geistigen Resultate eher ablehnen als annehmen, weil sie sich keine Erklärung geben können, solange sie nicht selbst etwas tiefer eingedrungen sind in Meine Gesetze von Ewigkeit, die in dem gewonnenen Wissen ihre Bestätigung finden

Denn ein jeder, der sich selbst bewegt in göttlicher Ordnung, ein jeder, der Meinen ewigen Gesetzen entsprechend lebt, wird ein Liebeleben führen, und ein solches Liebeleben trägt ihm nun auch die tiefsten Erkenntnisse ein, er wird in die Geheimnisse eindringen, die den Menschen verborgen sind, solange sie sich noch außerhalb göttlicher Ordnung bewegen. Und darum wird ein liebetätiger Mensch auch den Empfang göttlicher Botschaften das Eindringen in geistiges Wissen nicht ungewöhnlich finden, denn er ist über die Zusammenhänge informiert, weil in ihm selbst ein Licht leuchtet durch seinen Lebenswandel in Liebe

Und wieder ist es erklärlich, warum nur wenige Menschen in diesen lichtvollen Zustand der Erkenntnis um geistige Dinge kommen weil die Liebe erkaltet ist unter den Menschen Wohl gibt es Menschen, die einzudringen suchen in ungeklärte Gebiete, doch solange es ihnen an der Liebe mangelt, ist nur das Verstandesdenken am Wissen interessiert, nicht aber die Seele, die das Licht der Wahrheit sucht Es bleibt dann auch jenes Wissen, das geistige Dinge betrifft, nur ein Weltwissen, das der Mensch besitzen will als irdisch gerichtetes Ziel

Und ein solches Verlangen wird ihm nicht gestillt werden, denn wenngleich er Zugang hat zu jenem Wissen, wird er es nicht annehmen, weil ihm jegliches Verständnis dafür mangelt. Und darum werden sich immer nur Menschen zur Annahme bereit erklären, die selbst bemüht sind, ein Liebeleben nach Meinem Willen zu führen, und diese werden Licht erhalten in aller Fülle und auch niemals zweifeln können, wenn sie einmal das Geistesgut von Mir empfangen haben, sei es direkt oder durch Meine Boten.

Wer die reine Wahrheit besitzt, der gibt sie nicht mehr hin Denn erst ein liebendes Herz nimmt sie an, und das bedeutet dann auch Erleuchtung des Geistes und innigen Zusammenschluß mit Mir. Und dazu könnten viele Menschen gelangen, wenn sie nur glauben möchten an einen Gott und Vater, Der ihnen Aufschluß gibt über alle Fragen, die sie bewegen, wenn Er darum angegangen wird Denn der Wille nach der Wahrheit ist Bedingung, um sie empfangen zu können dürfen

Und das rechte Verlangen müßte auch den Menschen hintreiben zu Dem, Der allein darüber Auskunft geben kann, weil Er Selbst die Ewige Wahrheit ist. Doch dieser Gang wird selten nur angetreten, es verlassen sich die Menschen zumeist darauf, was Mitmenschen ihnen anbieten, ohne die Gewähr dafür geben zu können, (zu haben), reine Wahrheit zu empfangen Und wenn sie Mich Selbst ausschalten als Geber der Wahrheit, dann können sie auch bedacht werden von der Gegenkraft, was auch die Tiefe geistiger Dunkelheit bestätigt, in der sich die Menschen bewegen. Denn sie suchen alles mit dem Verstand zu ergründen, und diesen beherrscht Mein Gegner

Oder sie suchen in geistige Sphären einzudringen wieder auf dem Wege, den sie Mein Gegner führt, so daß sie auch dann von geistigen Kräften belehrt werden in seinem Auftrag und überzeugt sind, nun im rechten Wissen zu stehen

Doch die reine Wahrheit geht nur von Mir Selbst aus, und Ich leite sie wieder dorthin, wo ernstes Verlangen und innige Bindung mit Mir den Vorgang der direkten Übertragung der Wahrheit ermöglicht Und dort könntet auch ihr Menschen euch die reine Wahrheit holen, die ihr fest glaubt an Mich und Mein Wirken durch den Geist

Amen

BD 8691

empfangen 3.12.1963

Der Gegner wird in seinem Wirken nicht gehindert

Wohl bin Ich Selbst der Herrscher über Himmel und Erde, und Meinem Willen wird sich kein Wesen widersetzen können, und doch mache Ich Meinem Gegner sein Recht nicht streitig auf dem Gebiet, das sein Reich ist: die irdische Welt, die alles ihm noch Angehörige birgt und wo er dann seinen Einfluß geltend machen kann, wenn das in der Entwicklung stehende Geistige das Stadium als Mensch erreicht hat Dann wird er dieses Geistige den Menschen bedrängen in jeder Weise, um seine Entwicklung zu verhindern und ihn wieder in die Tiefe herabzuziehen, aus der er sich in endlos langem Gang emporgearbeitet hat Dann also ist er der Herr in seiner Welt

Und darin habt ihr Menschen die Erklärung, warum Ich soviel Unheil zulasse, warum Ich nicht hindernd eingreife, wo sichtlich das Wirken Meines Gegners zu erkennen ist Er hat Anrecht auf euch Menschen, da ihr ihm einst freiwillig folgtet zur Tiefe, und er nützet sein Recht auch aus, um euch in seiner Gewalt zu erhalten. Ihr selbst könntet ihm aber Widerstand leisten, denn ihr besitzt einen freien Willen. Und auch an Kraft mangelt es euch nicht, wenn ihr diese nur von Mir anfordert.

Von Mir aus aber wird Mein Gegner nicht gehindert werden in seinem Wirken. Denn die irdische Welt ist sein Anteil selbst jegliche Materie, über die er keine Gewalt hat, ist sein Anteil, weil sie das gefallene Geistige birgt, das nur durch das Binden in der Materie vorübergehend seiner Gewalt entzogen ist. Sowie es aber als Mensch über die Erde geht, kann er seine Macht wieder an ihm ausüben, ohne von Mir daran gehindert zu werden Und diese nützet er auch wahrlich aus.

Doch einen gar mächtigen Gegner hat er in Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser Und an Diesen kann sich ein jeder Mensch wenden, um von dem Feind der Seelen frei zu werden. Denn Jesus ist stärker als er, und Er befreit jede Seele aus seiner Gewalt, die Ihn nur darum bittet und durch ihr Gebet den Glauben an Ihn und Sein Erlösungswerk beweiset, die dadurch auch Mich Selbst anerkennt, Der Ich in Jesus Mensch geworden bin, um alles gefallene Geistige zu erlösen So ist also wohl die Macht des Gegners auf der Erde riesengroß, und dennoch findet er seinen Meister in Jesus Christus Und ob er noch so große Gewalt hat über die Menschen, so haben sie doch in Jesus Christus einen Retter und Erlöser aus seiner Gewalt

Es kann also der Mensch nicht erwarten, daß Ich, sein Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Meinem Gegner sein Wirken unterbinde, daß Ich ihn hindere, schändliche Werke auszuführen, weil Ich ihm sein Recht nicht nehme, auf den Menschen einzuwirken in jeder Weise, um ihn für sich zu behalten Der

Mensch selbst aber braucht es nicht zuzulassen, denn er kann sich zu jeder Zeit an Jesus Christus wenden, daß Er ihn befreie von seinem Kerkermeister, daß Er ihm helfe, aus der Gewalt frei zu werden, der er aber unterliegt ohne die Hilfe Jesu Christi.

Wie oft sprecht ihr Menschen die Worte aus: „Warum läßt Gott das zu? ...“ Ich hindere nicht Meinen Gegner an seinem Wirken, weil ihr selbst euch einst in seine Herrschaft gegeben habt und er noch heut euer Herr ist, wenn ihr selbst nicht von ihm frei werden wollet und Jesus Christus um die Erlösung von ihm angeht. Zudem aber weiß Ich auch, was euch und jeder einzelnen Seele zum Besten dienet Ich weiß um die Beschaffenheit jeder einzelnen Seele, Ich weiß, wodurch sie ausreifen kann, und es muß Mir auch die finstere Welt dienen, denn auch das Vorgehen der finsternen Kräfte werde Ich in seiner Auswirkung so zu lenken wissen, daß es für die Seelen der Menschen förderlich ist, die nur willig sind, aus seiner Gewalt freizukommen, und Mir zustreben.

Und immer wird der Wille des Menschen selbst bestimmend sein, denn er ist frei Solange das Geistige in Schöpfungswerken gebunden ist, kann Mein Gegner nicht auf dieses Geistige einwirken; im Stadium als Mensch aber steht ihm das Recht zu, weil es um die freie Entscheidung des Wesens geht, die der Gegner für sich gewinnen will. Und darum nützet er jede Gelegenheit, und der Mensch ist ihm desto mehr ausgeliefert, je entfernter er noch von Mir ist, je weniger er die Bindung herstellt mit Mir, oder auch: Solange er Jesus Christus nicht anerkennt und zu Ihm flüchtet in seiner Not, ist er der Gegenmacht ausgeliefert, was jedoch sein freier Wille selbst bestimmt.

Ich habe wohl die Macht, und Ich kann alles, auch das Treiben Meines Gegners verhindern, doch dann wäre der Gang des Menschen über die Erde nutzlos, wo er selbst sich frei entscheiden muß für Mich oder für ihn. Doch auch ihr Menschen sollet verstehen, daß und warum harte Erprobungen an euch gestellt werden, daß und warum er oft euch Menschen in härteste Bedrängnis versetzt und Ich ihm nicht wehre, weil ihr selbst euch nicht an Mich wendet um Hilfe und dies der eigentliche Zweck aller Nöte ist, die Ich also zulasse, damit ihr zu Mir findet

Doch ihr könnet es glauben, daß Ich euch nicht allein lasse und euch jederzeit helfen werde, wenn ihr von ihm loszukommen trachtet und euch vertrauend zu Mir flüchtet und Mich nun auch als euren Gott und Vater anerkennt wenn ihr Jesus anrufet um Vergebung eurer Schuld und Freiwerdung von dem Feind, der auch, um euch kämpfet, um euch nicht zu verlieren Doch wahrlich, Meine Macht ist größer, und rufet ihr Mich an im Geist und in der Wahrheit, so werdet ihr auch frei werden von ihm, und euer Erdenleben wird nicht vergeblich gewesen sein

Amen

*Sakramente
(Priesterweihe - Letzte Ölung)*

Ich will euch weiter dahin gehend belehren, daß ihr euch von Irrtum frei machen sollet, wenn ihr Aufklärung erhaltet darüber, daß ihr Mein Wort irdisch, aber nicht geistig verstandet. Ihr sollet wissen, daß auch nicht äußere Zeremonien dazu genügen, daß sich Mein Geist äußert, und daß ebensowenig durch äußere Zeremonien ein Mensch eingesetzt werden kann in ein Lehramt oder in das Amt eines Führers oder Vorstehers einer Gemeinde

Viele sind berufen, wenige aber nur auserwählt, und diesen wenigen erteile Ich Selbst die Anweisungen, Ich Selbst stelle sie an den Platz, wo sie wirken können für Mich und Mein Reich. Aber Ich stelle auch Bedingungen an den Menschen, auf daß er fähig ist als Lehrer und Führer seiner Mitmenschen Es muß Mein Geist in ihm wirken können, auf daß er selbst in der Wahrheit wandle und also er Mein Stellvertreter sei auf Erden, der in Meinem Namen, nach Meinem Willen und von Mir Selbst geleitet sein Amt verwaltet.

Daß nun auch unter denen, die sich Meine Vertreter auf Erden nennen, solche sind, die ganz nach Meinem Willen leben und Mir mit ganzem Willen dienen, ist nicht zu leugnen Doch diese sind von Mir Selbst in ihr Amt eingesetzt, nicht aber, daß sie durch äußere Handlungen von Mitmenschen ausgeführt zu Meinen Dienen wurden, denn es ist ihre Berufung eine innere Angelegenheit des freien Willens, der sich Mir völlig unterstellt, so daß der Mensch innig verbunden ist mit Mir durch die Liebe daß Ich Selbst ihm nun das Amt zuweisen kann, das er verwalten soll

Diese innige Hingabe und ihr Liebeleben garantieren dann auch die Erweckung ihres Geistes, und dann dringen sie auch in die Wahrheit ein Sie wehren sich gegen jeglichen Irrtum, gegen die Verbildung dessen, was von Mir ausgegangen ist, und sie werden sich auch trennen vom Irrtum Und es wird euch nun verständlich sein, daß ihr Meine rechten Vertreter nicht dort findet, wo die Menschen sie vermuten und anerkennen, denn sie schalten sich selbst aus dadurch, daß sie Irrtum vertreten und die Wahrheit nicht ernstlich suchen

Sie **können** nicht Meine Diener und Vertreter sein, weil sie im Irrtum stehen und nichts tun, um in den Besitz der reinen Wahrheit zu gelangen Und so werdet ihr auch wissen, was ihr von dem „Sakrament der Priesterweihe“ zu halten habt, denn wenngleich ein Mensch guten Willens ist, so muß er ihn auch unter Beweis stellen, daß er Mir seine Bereitschaft erklärt, ganz in Meinen Willen einzugehen Und das bedeutet, in ihm-auftauchenden Zweifeln nachzugehen, die Ich Selbst in sein Herz lege, auf daß er Mir und der Wahrheit nahekomme Und scheut er sich, solche Zweifel zu durchdenken, dann hält er sich selbst gewaltsam blind, er könnte zum Licht kommen, doch er schließt die Augen, und also ist sein Herz Mir nicht geöffnet, daß Ich einen Lichtstrahl hineinfallen lassen könnte

Ihr Menschen dürfet nicht sagen, es sei einem ernst nach Mir-verlangenden Menschen nicht **möglich**, sich zu lösen vom Irrtum, denn ihr alle wisset um Meine Macht und Liebe, die wahrlich einem jeden beisteht, der Mir, als der Ewigen Wahrheit, zudrängt Doch zuvor müsset ihr euch nur belehren lassen, Kenntnis nehmen von der reinen Wahrheit, von dem Wirken Meines Gegners,

von dem Irrtum, in den er euch verstrickt hat, und ihr müsset den ernstesten Willen haben, von ihm frei zu werden, und Mich bitten um Beistand Glaubet ihr nicht, daß Ich euch diesen gewähre, wo es immer nur Mein Bestreben ist, euch Menschen aus der Finsternis des Geistes zu lösen und euch ein Licht zu geben?

Und so ihr nur in gutem Willen euren Verstand tätig werden lasset, müsset ihr die Fadenscheinigkeit dessen erkennen, was von euch zu glauben gefordert wird Der Verstand aber ist euch gegeben worden, ansonsten ihr euch nicht vom Tier unterscheiden würdet, das für sein Handeln nicht zur Verantwortung gezogen werden kann. Doch ihr müsset euch dereinst verantworten, ob und wie ihr euren Verstand genützt habt, denn er kann euch zur Erkenntnis verhelfen, vorausgesetzt, daß euer Wille gut ist und daß ihr ein rechtes Licht begehret.

Denn Zweifel an der Wahrheit sind überall da angebracht wie Ich immer wieder betone wo äußere Handlungen einen geistigen Erfolg verbürgen sollen, und niemals wird eure Seele einen solchen Erfolg verzeichnen können, sei es auf Erden oder auch im Jenseits, wenn solche äußeren Handlungen vor dem Abscheiden eines Menschen an ihm vollzogen werden, die nichts anderes sind als Zeremonien und Gebräuche, doch ohne jeglichen Wert für die Seele Ich Selbst aber kenne eine jede einzelne Seele, und Ich bewerte sie nach ihrem Liebegrade, denn dieser allein ist maßgebend für den Lichtgrad, in den die Seele eintritt nach ihrem Leibestode, wenn sie nicht in das Reich der Finsternis eingeht, weil sie völlig bar ist jeder Liebe und daher Angehör dessen ist, der das Reich der Finsternis beherrscht

Amen

BD 8693

empfangen 5.12.1963

Auswirkung irriger Lehren im Jenseits

Es wird noch sehr viel Irrtum berichtigt werden müssen von Meiner Seite, sollen sich die Menschen in der Wahrheit bewegen. Das Denken der Menschen ist völlig in die Irre geleitet, eine irrige Lehre zieht viele andere irrigen Lehren nach sich, und die Menschen sind nicht davon abzubringen, sie vertreten als Wahrheit, was ihnen zugeführt wurde von Menschen, die selbst nicht in der Wahrheit wandeln konnten, weil ihr Geist unerweckt war.

Und zahllos viele Seelen gehen in diesem lichtlosen Zustand ein in das jenseitige Reich, sie verfechten auch dann noch ihre Lehren und lassen sich nicht überzeugen, daß ihr Denken falsch war und ist, solange sie nicht ein Licht annehmen, das ihnen auch drüben leuchtet, aber ihren freien Willen zur Annahme benötigt, und es ist auch im jenseitigen Reich ein Kampf zwischen Licht und Finsternis, denn immer wieder suchen Licht-Wesen, denen ein Licht anzuzünden, die noch verfinsterten Geistes sind, sehr oft aber ist Bemühen fruchtlos, weil die Seelen in ihrem Irrtum verharren. Dennoch können letztere nicht verstehen, daß sie keine Seligkeit empfinden, wiewohl sie auf Erden alles getan zu haben glauben, um sich die Seligkeit zu erwerben. Und bevor sie nicht darüber ein rechtes Licht besitzen, daß Mein Wille wahrlich ein anderer ist, als er ihnen auf Erden vorgestellt wurde bevor sie nicht die Wertlosigkeit dessen einsehen lernen, was von ihnen verlangt wurde bevor sie nicht erkennen,

daß Ich andere Anforderungen an einen Menschen stelle, als kirchlichen Gebräuchen und Äußerlichkeiten nachzukommen daß Ich nur Liebe von den Menschen fordere und allein einen Menschen nach seinem Liebegrade bewerte und entsprechend seines Liebegrades auch seine Seligkeit sein kann führen alle diese Seelen kein beneidenswertes Los, selbst wenn sie nicht in äußerster Finsternis weilen.

Aber sie streiten sich und begreifen nicht den Zustand ihrer Unseligkeit, ja, sie machen sich selbst oft Vorwürfe, diesen Äußerlichkeiten und menschlich erlassenen Geboten nicht genügend nachgekommen zu sein, und darum zur Seligkeit noch nicht zugelassen werden. Und sie könnten in kurzer Zeit ihnen zuteil werden, würden sie nur die Belehrungen der Lichtwesen annehmen oder sich dort ein kleines Licht holen, wo der Liebestrahl zur Erde geleitet wird, wo reinste Wahrheit ausgeteilt und von allen hungernden Seelen gierig entgegengenommen wird Doch wie auf Erden sind sie auch im jenseitigen Reich stur und lehnen alles ab, was gegen ihre Ansichten spricht, und es hat gerade bei jenen Fanatikern der Gegner immer noch große Macht Denn eines versäumen sie auch im jenseitigen Reich: einander helfend beizustehen, wodurch sich ihr Liebegrade erhöhen und ihre Abwehr des Lichtes schwächen würde

Sie können keinen Schritt vorwärts kommen im geistigen Reich, weil auch da die Liebe die Kraft ist, die der Seele zum Aufstieg verhilft. Die Liebe ist aber auch das Licht, und Liebe können sie auch im jenseitigen Reich einander schenken, denn wo noch keine Seligkeit ist, da ist noch Not und Elend, und immer wird eine Seele der anderen beistehen können Dann aber wird auch das Denken der Seelen stets lichtvoller werden, und sie werden sich fragend austauschen, und die Antwort wird ihnen sicher zugehen

Immer aber ist die Liebe das Erste, und der große geistige Irrtum besteht bei jenen Seelen, daß sie der Liebe das voransetzen, was menschlicher Unverstand zu einer „göttlichen Lehre“ erhoben hat daß sie immer erst das befolgten, was Menschen forderten, und göttliche Forderungen unbeachtet ließen Und es gibt ewig keine Änderung ihres Zustandes, wenn sie die Liebe nicht voransetzen und also durch liebenden Hilfswillen den anderen Seelen gegenüber auch zur Erkenntnis der reinen Wahrheit kommen, die ihnen dann auch Seligkeiten bereiten wird unbeschränkt

Darum wird jeder Mensch, dessen Denken irregeleitet wurde auf Erden, dessen Liebewillen und Wirken aber einen hohen Grad erreichte, plötzlich im jenseitigen Reich zur Erkenntnis kommen, und er wird den Irrtum bereitwillig hingeben, er wird bemüht sein, sein Wissen auch den anderen Seelen zu vermitteln, weil er das große Unheil erkennt, das der Irrtum anrichtet, und weil er die geistige Blindheit beheben möchte, denn die Liebe treibt ihn auch zur Hilfe an. Und dessen Einfluß kann darum überaus segensvoll sein, weil er gleichfalls auf Erden im gleichen Denken stand, das er ihnen nun aber als falsch begründen kann, und darum auch Erfolge erzielen kann bei den Seelen, die ihm nur Gehör schenken.

Der Irrtum ist das schlimmste Gift für die Seelen der Menschen, und der Kampf des Lichtes gegen die Finsternis wird darum unerbittlich geführt, und es wird auch einmal das Licht siegen Dem Menschen aber steht es frei, ob er Licht oder Finsternis wählt, er wird nicht gezwungen und kann sich frei entscheiden

.... aber alles wird getan, daß er noch auf Erden zur Erkenntnis der Wahrheit gelangt. Doch auch im Jenseits lassen die Lichtwesen in ihren Bemühungen nicht nach, denn selig werden kann nur die Seele, die in der Wahrheit steht
....

Amen

BD 8694

empfangen 6.12.1963

Merkmal göttlicher Belehrung: Menschwerdungsproblem

Immer wieder betone Ich es, daß es für euch nötig ist, aufgeklärt zu werden über Meine Menschwerdung in Jesus Christus Denn davon allein ist auch euer Ausreifen abhängig, daß ihr wahrheitsgemäß unterwiesen werdet, was Jesus und Sein Erlösungswerk für euch Menschen bedeutet. Denn obgleich Er als Mensch über die Erde gegangen ist und als Mensch auch Sein Leben mit Seinem Kreuzestod beschlossen hat, war Er doch nur die äußere Hülle des Ewigen Gottgeistes, Er diente Mir Selbst nur zur Hülle, weil Ich Mich in Ihm schaubar machen wollte, Der Ich in Meiner ganzen Kraft- und Lichtfülle nicht von einem Wesen geschaut werden konnte, ohne daß es vergangen wäre.

Und dieses große Geheimnis Meiner Menschwerdung kann euch nur von Mir Selbst enthüllt werden, wenngleich es auch von euch Menschen niemals voll erfaßt werden kann, solange ihr noch nicht vollendet seid. Werdet ihr jedoch wahrheitsgemäß gerade über dieses Problem Meiner Menschwerdung in Jesus unterwiesen, so ist für euch jede Gefahr vorüber, irrige Wege zu gehen, denn besitzt ihr dieses Wissen, dann ist ein gewisser Reifegrad schon erreicht, und ihr werdet euch dann immer nur an Mich Selbst wenden, Den ihr in Jesus erkannt habt.

Doch dieses will Mein Gegner unterbinden oder verhindern, und darum wird er die Menschen in Irrtum versetzen und vor allem eine wahrheitsgemäße Erklärung über die „Manifestierung Gottes in Jesus“ zu verhindern suchen Er wird durch ständig neue Formulierung und verkehrte Darstellung in den Menschen keine Klarheit schaffen, und ihm ist dann auch das Werk gelungen, daß weder Ich noch der Mensch Jesus richtig erkannt werden, denn immer wird er zwei Begriffe schaffen wollen von Gott und Jesus, es aber nur **einen** Gott gibt, Der in Jesus jederzeit ansprechbar ist.

Wer in der Wahrheit steht, der läßt sich nicht erschüttern, und er wird auch jede andere Lehre als Irrtum erkennen. Und doch wird der Gegner einen großen Anhang haben mit seiner Darstellung Jesu, Der als Mensch zu einer hohen Reife gelangt ist, doch immer als „außerhalb Gottes stehend“ den Menschen erklärt wird wenn er sich tarnet als Lichtgeist vor denen, die Jesus nicht ganz ablehnen Und ihr könnt jederzeit gerade daran den Maßstab für die Wahrheit anlegen, daß die **Menschwerdung Gottes in Jesus** als Wahrheit herausgestellt wird. Und das wird immer ein sicheres Merkmal einer göttlichen Belehrung sein. Denn nur Ich Selbst kann euch dieses Geheimnis Meiner Menschwerdung lüften, und **berechtigt** dürfet ihr alles verwerfen, was Meinen Belehrungen widerspricht.

Eine jede Geistesrichtung vertritt ihr Geistesgut als Wahrheit, doch solange es noch voneinander abweicht, ist größte Vorsicht geboten und vor allem ernstes

Verlangen nach der Wahrheit erforderlich, um diese nun erkennen zu können. Es ist jedoch jedem Menschen freigestellt, ob er ernsthaft die Wahrheit begehrt, er allein muß die Entscheidung treffen, und somit auch bestimmt er selbst den Lehrer, der ihn unterweist. Es kann ihm kein irriges Geistesgut geboten werden, wenn er sich innig Mir anvertraut und Mich um die Wahrheit bittet Diese ernsthafte Bitte fordere Ich, sie wird aber auch sicher erfüllt werden.

Wer nun aber Kenntnis hat von Meinem direkt zur Erde geleiteten Wort und dieses nicht als Maßstab anlegt, der hat sein Herz auch noch nicht der Wahrheit geöffnet, ansonsten er es verspüren müßte, daß nicht ein anderes Geistesgut jenem gleichgesetzt werden kann, das andere Begriffe und Vorstellungen zum Inhalt hat, die der Wahrheit aus Mir widersprechen. Erkennt also der Mensch nicht die reine Wahrheit, dann ist auch sein Reifegrad noch so niedrig, daß ihn Mein Gegner als Gefäß benutzen kann, um durch ihn wieder zahllose Menschen zu täuschen und in Irrtum zu stürzen

Die Wahrheit bleibt immer und ewig die gleiche, sie wandelt sich nicht und kann nicht dem einen so, dem anderen so geboten werden was den Grundinhalt betrifft Und ihr Menschen werdet immer achtsam sein müssen, wenn es euch um den Besitz der reinen Wahrheit geht, daß ihr nicht dem Gegner in seine Fallstricke geratet, der immer darauf bedacht ist, unter dem gleichen Gewande zu wirken, und es ihm auch gelingt, sowie der Mensch gleichgültig ist oder nur Sensationen erwartet, die er sich erhofft von dem Verkehr mit der übersinnlichen Welt.

Was Ich den Menschen biete, wird immer im Rahmen des Natürlichen stattfinden, und nur der Inhalt wird einem ernsten Sucher die Gewißheit geben, daß Ich Selbst der Ausgang bin, und er wird das Geistesgut beglückt entgegennehmen, er wird zunehmen an Wissen, an innerem Licht, und dann kann ihn auch kein Irrtum mehr verwirren, denn er erkennt ihn und wird ihn abwehren Doch Meines Gegners Wirken lässet nicht nach, und die Menschen selbst geben ihm das Recht dazu. Würden sie immer nur reine Wahrheit begehren, dann könnte er sich nicht einschalten, dann wären allein Meine Lichtboten am Werk, die alles Unreine, Ungeistige, abwehren und den Menschen schützen vor dessen Einfluß.

Und immer könnet ihr daran den Maßstab für die Wahrheit anlegen, wie euch Jesus und Sein Erlösungswerk und Meine Menschwerdung in Ihm dargestellt wird Nur das gute, lichtvolle Geistige steht in vollster Wahrheit und gibt diese auch in Meinem Auftrag den Menschen weiter. Und sowie euch die Gottheit und Jesus als zwei Wesen dargestellt werden, werdet ihr nicht wahrheitsgemäß belehret, denn Ich und Er ist eins Ich Selbst, der höchste und vollkommenste Geist in der Unendlichkeit, habe Mich manifestiert in dem Menschen Jesus, in Seiner menschlichen Hülle, um euch, Meinen geschaffenen Wesen, ein schaubarer Gott sein zu können, Den ihr lieben könnet in aller Innigkeit und Der auch nach eurer Liebe verlangt Und nur dem Geist glaubet, der euch dieses lehret

Amen

Mediale Empfänge - Glaubwürdigkeit

Ihr, die ihr von Mir den Auftrag habt, die reine Wahrheit zu verbreiten, ihr müsset auch **selbst** über alles unterrichtet sein, um euch ein klares Urteil bilden zu können von dem **Wert** geistiger Ergebnisse, die von euren Mitmenschen vertreten werden als Wahrheit. Ihr sollet wissen, daß sowohl wertvolle als auch wertlose Bindungen hergestellt werden zur geistigen Welt, daß sich aus allen Sphären des geistigen Reiches Wesen euch zu Gehör bringen wollen, daß sie ihre Gedanken auf euch zu übertragen suchen und der Mensch selbst nun bestimmend ist, welche Wesen an ihn herankommen können.

Und immer ist das Verlangen nach der Wahrheit ausschlaggebend, das aber oft vom Verlangen nach Ungewöhnlichem verdrängt wird, daß zumeist die Begierde vordringlich ist, Unbekanntes aus der übersinnlichen Welt zu erfahren zwar auch im besten Willen, recht und gut zu handeln und zu denken Solche Möglichkeiten werden auch von den Bewohnern der **lichtvollen** geistigen Welt ausgenützt, die jene Menschen auf den rechten Weg bringen wollen und sie nun auch zu beeinflussen suchen, die Einstellungen zum geistigen Reich zu vertiefen und sie vor allem darauf hinzuweisen, daß die Liebe erstes und wichtigstes Gebot ist. Also kann jeder **Hinweis zur Liebe** als **Meinem** Willen entsprechend gewertet werden.

Die **Reinheit** und der **Wille** des Empfangenden, der im **medialen** Zustand Botschaften entgegennimmt, bestimmt auch den Wert dieser Botschaften Doch es kommt auch noch auf den Kreis der Zuhörer an, in welcher geistigen Verfassung er ist, welche geistige Reife er aufweisen kann Und es kann schon ein Mensch, dessen Reifezustand mangelhaft ist, den Einschluß unreiner Geister ermöglichen durch seine Gedanken, die sich gleichfalls eines Mediums im unbewußten Zustand bedienen und die oft dann die Lichtboten zurückdrängen, weil sich die Kräfte der Finsternis einfinden, wo sich die Möglichkeit ergibt, durch einen Menschen zu reden, der sich selbst seines Willens begeben hat der also im **medialen** Zustand spricht.

Je klarer der Kreis ist und je mehr Übereinstimmung in ihm herrscht sowie das Verlangen, nur wahrheitsgemäß unterwiesen zu werden, desto glaubwürdiger sind die Ergebnisse, und sie werden dann aber auch mit der euch direkt von oben zugeleiteten Lehre übereinstimmen, also gar keine Zweifel offenlassen an ihrer Echtheit, denn zahllose Lichtwesen suchen aus der jenseitigen Welt Zugang zu den Menschen zu finden und ihnen in **Meinem** Auftrag die Wahrheit zuzuführen.

Doch diese Lichtwesen werden immer wieder die Menschen zu bestimmen suchen, die Verbindung mit der geistigen Welt im wachen, bewußten Zustand herzustellen, sie werden sie über das „Wirken des Geistes“ im Menschen aufklären und sie anzuregen suchen, mit **Mir Selbst** in innigen Kontakt zu treten, um dann ein tiefes Wissen entgegennehmen zu können, das auf **medialem** Wege in unbewußtem Zustand **nicht** zur Erde geleitet werden kann. Denn **Ich Selbst** habe euch Menschen das Wirken **Meines** Geistes verheißen, und **Meinen** Worten könnet und sollet ihr Glauben schenken

Daß nun aber auch das Wirken **Meines** Gegners stark zutage tritt, ist nicht zu leugnen, und er wird immer die Begriffe zu verwirren suchen Er wird

in gleicher Weise medial veranlagte Menschen gebrauchen, um durch sie zu reden, jedoch immer nur Worte, die keinen Zusammenhang haben, Worte, die Weisheit vortäuschen sollen, jedoch barster Unsinn sind. Und ihr Menschen könntet das selbst prüfen, wenn ihr euch fraget, welchen seelischen Gewinn ihr wohl aus solchen Durchsagen ziehen könntet, die auch bei genauer Prüfung bei Zugrundelegung **Meines** Wortes gänzlich der Wahrheit widersprechen.

Es melden sich dann Geister, die selbst noch unwissend sind, die noch in einem gewissen Weltwissen stehen und dieses da sie es auf Erden eifrig vertreten haben auch nun auf die Menschen zu übertragen suchen. Und sie hüllen sich ein in das Gewand eines Lichtengels, ja, sie benützen sogar den Namen Jesus für ihre Durchsagen, weil sie Diesen nicht als „Gott“ erkennen und also sich eines Menschnamens bedienen Und wenngleich sie, um die Menschen zu täuschen, Ihm eine hohe Mission zugestehen, so tun sie es doch nur in der Absicht, die Menschen vom wahren Denken zurückzuhalten und das Erlösungswerk Jesu zu bagatellisieren, also sie daran zu hindern, Mich Selbst in Jesus anzurufen. Er sucht sie in völligen Irrtum zu leiten über die Mission Jesu auf der Erde und Meine Menschwerdung in Ihm

Durchsagen aus der geistigen Welt, die keine wahrheitsgemäße Aufklärung geben darüber, daß sich in dem Menschen Jesus eine reine Lichtseele barg, die den Körper so herrichtete, daß er Mir Selbst zur Wohnung werden konnte ... daß Ich Selbst also in Jesus das Erlösungswerk vollbrachte und die volle Einigung Jesu mit Mir stattgefunden hat daß Ich und Jesus eins ist könntet ihr jederzeit als Irrtum ablehnen als und bewußte Täuschung jenseitiger Geister, die gerade in der letzten Zeit vor dem Ende eifrig am Wirken sind, um auch in den Kreisen Verwirrung zu stiften, die gewillt sind, das Rechte zu tun, die aber noch nicht in sich selbst den Geist erweckten, daß er ihnen die Unterscheidungsgabe schenkt, um göttliche und ungtöttliche Offenbarungen auseinanderhalten zu können

(9.12.1963) Die Menschen sind sich dessen nicht bewußt, daß sie immer mit den Mächten der Finsternis zu kämpfen haben, und ganz besonders in der Endzeit, weil diese es verhindern wollen, daß dem Menschen ein Licht leuchtet und daß es nur eine Sicherheit gibt, ihnen nicht zum Opfer zu fallen, wenn dieses Licht direkt von Mir begehrt wird und zu dieser innigen Bitte um Zuführung der Wahrheit auch eine Verbindung hergestellt wird mit Mir, die euch dann auch den rechten Schutz sichert vor dem Wirken jener Kräfte. Es ist aber nicht immer Liebe zu Mir und also auch zur Wahrheit, sondern zumeist nur Wißbegierde, in Gebiete Einblick zu nehmen, die ihnen noch verschlossen sind.

Die Menschen wissen, daß das irdische Leben allein nicht die Begründung des Seins als Mensch ist, und sie suchen nun wohl Aufschluß zu erhalten, glauben aber, von jenseitigen Kräften immer nur der Wahrheit gemäß belehrt zu werden, und sie geben dem Gegner nur noch mehr Gelegenheit, ihr Denken zu verwirren. Doch es kann einem ernstlich nach der Wahrheit verlangenden Menschen zum rechten Denken verhelfen, wenn seinem Ernst, seiner Seelenreife und seinem Verlangen gemäß sich bei einem solchen „Geister-Verkehr“ Lichtwesen einschalten, die es wohl erkennen, wem sie reine Wahrheit zuleiten können.

Doch diese werden immer den Menschen so weit zu bringen suchen, daß er keine Hilfskraft mehr benötigt keine Medien, die Durchsagen aus dem geistigen

Reich empfangen sondern die Verbindung mit Mir Selbst so innig herstellen soll, um sich nun von Mir direkt ansprechen zu lassen oder mit rechten Lichtträgern in Verbindung zu treten, die ihm nun das rechte, wahrheitsgemäße Geistesgut vermitteln, das er darum nun auch als Wahrheit erkennen wird, weil er selbst in sich schon den Geist erweckt hat, der ihn in die Wahrheit leitet

Es kann der Mensch wohl gewarnt werden vor einem erfolglosen Verkehr mit der Geistwelt Aber er kann und soll auch nicht gehindert werden, weil immer wieder die Möglichkeit besteht, daß er auf diesem Wege zum Glauben an ein Weiterleben nach dem Tode gelangen kann und er auch auf den rechten Weg gewiesen werden kann, sowie es ihm ernst ist darum, in der Wahrheit zu wandeln. Alles ist gut, was den Willen verrät, vor Mir recht zu handeln, doch vor allem muß gewarnt werden, was nur zur Befriedigung der Sinne, der Neugier oder zur Erweiterung von Weltwissen unternommen wird, denn darauf wird niemals ein Segen ruhen, und die Wahrheit wird ein solcher Mensch niemals erkennen können und immer eher solchen Lehren Glauben schenken, die noch fern der Wahrheit sind und niemals von Mir ausgehen werden.

Und darum habe Ich auch als Erkennenszeichen für die Wahrheit geistiger Empfänge Selbst das Merkmal angegeben, daß ihr prüfen sollet, ob das Mysterium Meiner Menschwerdung in Jesus euch enthüllt wird so, wie Ich Selbst euch aufkläre darüber durch Mein Wort, durch das Wirken Meines Geistes in euch Was mit Meinem direkt von oben euch zugeleiteten Wort nicht übereinstimmt, das lehnet ab, selbst wenn noch so schöne Worte euch einen göttlichen Quell beweisen sollen Auch Mein Gegner bedient sich solcher Worte, denn er schreckt vor nichts zurück, weil er die Menschen in der Finsternis erhalten will weil er es weiß, daß die Wahrheit ein Licht ist, das ihn und sein Treiben entlarvt Und dieses wird er immer zu löschen oder zu trüben suchen

Amen

BD 8696

empfangen 10.12.1963

Kenntnis von Jesus Christus ist von größter Bedeutung

Und wenn euch immer wieder Aufklärungen zugehen über das Erlösungswerk Jesu Christi, so geschieht das darum, weil der Glaube daran unter den Menschen nur noch schwach oder selten zu finden ist, denn es sind ihre Gedanken zu sehr weltlich ausgerichtet, und das Erlösungswerk ist ein geistiges Geschehen, das mit weltlich gerichteten Sinnen nicht zu fassen ist. Doch nur eines geistigen Zweckes wegen sind die Menschen auf Erden, und wird dieser geistige Zweck nicht erfüllt, dann war das Leben als Mensch vergeblich, und die Seele fällt wieder zur Tiefe zurück, aus der sie sich in endlos langer Zeit emporgearbeitet hat mit Gottes Hilfe.

Wenn es möglich ist, den Menschen die geistige Begründung des Erlösungswerkes und der Mission Jesu verständlich zu machen, so ist viel gewonnen, denn dann lehnen sie Ihn nicht mehr ab, sondern sie versuchen, sich in Gedanken hineinzuleben und Seinen Erdenwandel zu begreifen Die Menschheit ist jedoch nur wenig aufnahme-willig und fähig für geistige Belehrungen es sei denn, sie wird durch überwältigende Ereignisse und schmerzliche Geschehen aus dem gewohnten Leben gerissen und beginnt nachzudenken. Und darum

können auch solche Schicksalsgeschehen nicht unterbleiben. Doch zumeist werden sie dann wohl ihres Gottes und Schöpfers gedenken und sich an Ihn bittend wenden, wenn sie (der = d. Hg.) Hilfe bedürfen Und es ist dies schon ein Vorteil für die Seele, daß sie überhaupt Ihn anerkennt als eine Macht, Die sie erschaffen hat und auch das Menschenschicksal bestimmt

Und doch ist es von größter Bedeutung, rechte Kenntnis zu erlangen über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, weil der Mensch immer zu schwach bleiben wird, um einen Lebenswandel nach Gottes Willen zu führen, wenn er nicht die Kraftzufuhr in Anspruch nimmt, die Jesus durch Seinen Tod am Kreuz erworben hat und diese als Gnade jedem Menschen nun zugänglich ist Nur wenn ein Mensch den Glauben an einen Gott sehr stark aufleben läßt durch Liebewirken, kann er von Gott Selbst die Kraftzufuhr entgegennehmen, doch mit aller Gewißheit wird dieser Mensch dann auch sich Jesus zuwenden, er wird aufgeschlossen sein für jede Belehrung, die ihm nun über Ihn und Sein Erlösungswerk zugeht, und er wird sich von Ihm erlösen lassen, indem er die Vergebung seiner Schuld von Ihm erbittet.

In der letzten Zeit vor dem Ende jedoch ist dieses Wissen um Jesus sehr verblaßt, die Menschen wissen nur um die rein menschlichen Vorgänge, und diese bewerten sie nicht anders als die anderer Menschen mit gleichem Schicksal, denn in ihrem verfinsterten Geisteszustand fehlt ihnen das Wissen um alle Zusammenhänge, sie können sich keine rechte Erklärung geben, und also verwerfen sie alles in das Reich der Legende, was sie über Jesus und Sein Erlösungswerk erfahren haben.

Daß es um ein ganz großes **geistiges** Mysterium geht, um einen Akt, der tiefste geistige Begründung hat und der von größter Bedeutung ist für das Seelenheil des Menschen, für seine Seligkeit im geistigen Reich, die ewig kein Ende mehr nehmen wird, das wissen sie nicht, und darum geben sie sich auch keine Mühe, darüber die Wahrheit zu erfahren, sondern sie lehnen weit eher alles ab und glauben nicht an eine Existenz Jesu, oder sie schalten alles Wissen aus ihren Gedanken aus, das sie über Ihn besitzen, um nicht davon belastet zu sein

Aber sie verfehlen dadurch ihren Lebenszweck, sie leben nur mit irdischen Zielen, und die Rückkehr zu Gott, die nur über Jesus erfolgen kann, streben sie nicht an, und ihr Erdenleben ist vergeblich gelebt und kann zur nochmaligen Bannung in der Erdschöpfung führen Und der Gegner Gottes wird immer diese Einstellung der Menschen fördern, er wird alles tun, um das Wissen von Jesus und Seinem Erlösungswerk gänzlich zu unterbinden, oder er wird darüber so irrige Lehren verbreiten, daß die Menschen von selbst abfallen und sich den Weg zu Ihm verbauen.

Sie sind aber als Folge der großen Urschuld des einstigen Abfalles von Gott als Mensch auf der Erde, und bevor diese Urschuld nicht getilgt ist, können sie nicht mehr zu Gott zurückkehren, weil die Gerechtigkeit Gottes eine Sühne gebietet, die ebender Mensch Jesus geleistet hat, und Er darum anerkannt werden muß als Gottes Sohn und Erlöser der Welt Der es der Ewigen Gottheit Selbst ermöglichte, in der menschlichen Hülle Jesu zu leiden und zu sterben für die Sünden der gesamten Menschheit

Amen

Zuleiten der Wahrheit auch für das Jenseits

Nur das kann für euch von Segen sein, was eurer Seele zum Ausreifen dienet. Und wiederum kann die Seele nur zum Ausreifen kommen, wenn ihr die reine Wahrheit dargeboten wird, weil diese sie aufkläret über Meinen Willen, der immer nur von dem Prinzip der Liebe bestimmt wird Also muß Mein Wille sein, daß der Mensch in Liebe wirkt, denn dadurch wird er zur Wahrheit gelangen, und die Seele wird ausreifen und ihren Zweck auf Erden erfüllen. Ist die Liebe des Menschen Lebensprinzip, dann bewegt er sich auch in göttlicher Ordnung, und es steht dem Zusammenschluß der Seele mit Mir nichts mehr im Wege, es besteht wieder der Zustand wie im Anbeginn, daß Ich das Wesen gänzlich durchstrahlen kann mit Meinem Liebelicht und es selig ist

Wenn ihr euer Erdenleben als Mensch so betrachtet, dann werden an euch keine allzu großen Anforderungen gestellt, es wird nichts weiter von euch verlangt als ein Liebeleben nach Meinem Willen und es wird euch auch dazu die Kraft zugeführt, wenn ihr selbst es wollet, daß ihr euren Erdenlebenszweck erreicht. Und doch ist die Menschheit auf ganz anderen Wegen Sie befindet sich in verwirrtem Denken, in falschem Wissen, und die Liebe ist fast ausgeschaltet, weil die Ichliebe vorherrscht und jegliche uneigennützigte Nächstenliebe erstickt. Es ist ein ganz verkehrter Zustand als der, in dem die Menschen leben sollten Es geht fast kein Mensch mehr den rechten Weg: den Weg der Liebe zu Gott und zum Nächsten

Es ist eine völlige Verwirrung des Denkens eingetreten, obgleich die Menschen glauben, alles zu beherrschen und ein großes Verstandeswissen zu besitzen Doch was sie wenig oder gar nicht beachten, das ist der Zustand ihrer Seelen, die sie eher ausschalten aus ihren Gedanken und auch an ein Fortleben der Seele nach dem Tode nicht glauben weshalb sie skrupellos das Erdenleben auskosten und genießen und die Seele hungern und darben lassen. Und wieder können sie aus diesem blinden Zustand nur herausgerissen werden durch Zuleiten der Wahrheit, denn ein irriges Wissen wird sie niemals von ihrer Skrupellosigkeit abbringen, dagegen kann die Wahrheit sie stutzig machen und nachdenklich werden lassen

Und darum nütze Ich jede Möglichkeit aus, den Menschen die Wahrheit zuzuleiten, weiß es aber auch, wo solches angebracht ist, denn in der Endzeit ist das Treiben Meines Gegners sehr arg, daß zu den meisten Menschen jeglicher Zugang verrammt ist, und mit Zwang können sie nicht von ihrem Irrtum befreit werden, aber die zwanglose Zuleitung von rechtem Geistesgut kann immer wieder möglich sein, wenn Meine Knechte eifrig sind in Meinem Weinberg, wenn sie alle Gelegenheiten nützen, wo sie Mein Wort verbreiten, wo sie reden, daß die reine Wahrheit den Menschen geboten werden kann, die annehmewillig sind.

Ich weiß um den Zustand eines jeden Menschen Seele, und Ich weiß, ob und wie ihm noch Rettung gebracht werden kann vor dem Ende Darum brauchet ihr, Meine Diener auf Erden, euch nur gänzlich Mir anzuvertrauen, und Ich werde euch auch so führen, daß jenen das Geistesgut zugetragen wird, das ihr direkt von Mir empfanget. Wo nur ein guter Wille und das Verlangen nach rechtem Wissen zu erkennen ist, dort wird auch das Geistesgut hingeleitet, weil Ich

auch um die Probleme und Fragen der Menschen weiß, die nur Ich ihnen lösen und beantworten kann. Und wengleich ihr Menschen nicht den Umfang eurer Weinbergsarbeit ermessen könnet, so kenne Ich doch eines jeden Menschen Gedanken, und wo er nur im Geringsten geistig gerichtet ist, schalte Ich Mich auch ein.

Daß aber nur noch wenige ergriffen werden können, daß Meine Herde nur klein sein wird am Ende, ist euch immer wieder gesagt worden, doch jede einzelne Seele ist für Mich von größtem Wert, und um jede einzelne Seele ringe Ich daher und gebe sie nicht auf, wenn sie sich nicht freiwillig wieder Meinem Gegner zuwendet, der nun für dieses Erdenleben den Sieg davongetragen hat, doch ihm dieses Geistige wieder entwunden wird mit dem Akt der Neubannung in der Materie. Doch ihr könnet es glauben, Meine Diener auf Erden, daß ihr nicht eine geistige Arbeit vergeblich leistet Denn das Geistesgut, mit dem ihr arbeitet, hat eine so gewaltige Kraftwirkung, die immer einer Seele zugute kommt, selbst wenn ihr es nicht verfolgen könnet

Im Jenseits aber harren unzählige Seelen der Verkündigung Meines Wortes, und jegliche geistige Arbeit, die ihr auf Erden leistet, wirkt sich im jenseitigen Reich an jenen Seelen aus, die in ihrem Hunger und Durst nach Nahrung für ihre Seelen euch überaus dankbar sind, die ihr ihnen bietet, und die euch dankbar sind für das Licht, das ihnen nun leuchtet Denn sie erkennen die reine Wahrheit und werden nun auch wieder aufklärend wirken dort, wo noch Finsternis ist, weil die Wahrheit unentwegt antreibt, diese auszuteilen, und weil immer nur die Wesen glücklich sind, die in der Wahrheit stehen und damit arbeiten können im geistigen Reich, die jenen Seelen zur Erlösung aus der Finsternis verhelfen, die nur durch die Zuleitung der Wahrheit selig werden können

Amen

BD 8698

empfangen 13.12.1963

Aufklärung über UFOs

Durch Meine göttlichen Offenbarungen wird euch Licht geschenkt auf allen Gebieten, es wird euch keine Frage unbeantwortet bleiben, die ihr Mir in volstem Vertrauen unterbreitet, daß Ich euch darüber Aufschluß gebe. Und darum braucht euch nichts ungeklärt zu bleiben, ihr brauchet nur selbst zu fragen, um auch wahrheitsgemäß Antwort zu bekommen. Immer wieder steigen Zweifel in euch auf, weil ihr angeblich beweisen zu können glaubet die Existenz der sogenannten Raumschiffe, (ob sich Beweise erbringen lassen von der Existenz der sogenannten Raumschiffe), die von anderen Sternen zur Erde kommen

Gehet ihr aber ernsthaft diesen angeblichen Erscheinungen nach, so werdet ihr keinen hundertprozentigen Beweis zu geben vermögen, es werden (so werdet ihr feststellen, daß) immer nur Vermutungen oder Selbstsuggestion Anlaß solcher Behauptungen sein (sind), für die sich keine Beweise erbringen lassen. Und das hat seine Erklärung darin, daß die Menschen einmal dem Wirken des Gegners zum Opfer fallen, der in der letzten Zeit zu Lug und Trugmitteln greift und auch greifen kann, weil die Menschen selbst Sensationelles erleben wollen

und ihnen nichts phantastisch genug sein kann und weil ihr Denken völlig verwirrt ist.

Würden die Menschen geistige Erkenntnisse besitzen, so wüßten sie auch, daß es zwischen den einzelnen Gestirnen keine Verbindungsmöglichkeiten gibt, daß es niemals den Bewohnern anderer Gestirne möglich sein wird, ihre Sphäre zu verlassen und sich anderen Gestirnen zu nähern Es sind völlig aus der Luft gegriffene Behauptungen, die jene Menschen aufstellen, und kein Mensch wird für seine Behauptung, mit jenen Sternenbewohnern in Berührung gekommen zu sein, einen Beweis erbringen können

Doch die Menschen können Blendwerken des Gegners zum Opfer fallen, sie können selbst durch ihre Phantasie empfänglich sein für Täuschungen, die von Meinem Gegner ausgehen, die aber niemals materiellen Bestandes sein können, weil dem Gegner dazu die Macht fehlt, materielle Gegenstände erstehen zu lassen. Wo es sich aber nun wirklich um materielle Dinge handelt, welche von Menschen gesichtet worden sind, so haben diese auch ihren Ausgang auf der materiellen Erde Es sind Versuchsobjekte von Forschern auf dem Gebiet, dem in verstärktem Maße alle Anstrengungen gelten: sich den Luftraum außerhalb der Erde untertan zu machen

Was von außerirdischen Wesen, die von anderen Sternen kommen sollen, verbreitet wird, ist bewußte Lüge, denn es wird kein Mensch beweisen können, mit solchen „angeblichen Sternenbewohnern“ gesprochen zu haben. Und es wird der Kreis derer, die sich bejahend einstellen zu solchen Erscheinungen, niemals geistig geweckte Menschen umfassen, denn sie sind ausgesprochene Diener Meines Gegners, die er nützen kann für seine Zwecke immer vorausgesetzt, daß es sich (nicht) um irdische Versuchsobjekte handelt, die ein jeder Mensch sichten könnte die jedoch dann von geistig unerweckten oder dem Gegner hörigen Menschen hingestellt werden als Objekte von anderen Sternen

Immer wieder betone Ich es, daß es keine Verbindung gibt zwischen den einzelnen Gestirnen und daß das auch seine Begründung hat Wenn ihr Menschen nun noch gar diesen angeblichen Boten von anderen Sternen unterlegt, daß sie euch zur Rettung auf die Erde kommen wollen, dann müßten sie also in Meinem Auftrag an euch Menschen tätig sein Folglich müßten sie stets die Verbindung herstellen und einhalten mit denen, die Mir angehören, die Ich also am Ende entrücken werde wenn Ich ihnen dieses Amt zugewiesen hätte Dann aber würden die Meinen auch diese Objekte und ihre Insassen schauen was jedoch niemals der Fall sein wird Denn diese kläre Ich auf über den Irrtum und unterweise sie in der reinen Wahrheit.

Die aber solche Behauptungen glauben und aufstellen, können nicht erleuchtet sein im Geist, und sie verfolgen immer nur rein irdische Ziele und glauben den Versprechungen dessen, der die Menschen abhalten will von der innigen Bindung mit Mir, die allein Garantie ist für eine Rettung am Ende dieser Erde, das euch bevorsteht. Glaubet es doch, daß es Mir wahrlich möglich ist, einem jeden einzelnen den Schutz angedeihen zu lassen und ihn auch am Ende von der Erde zu entrücken, weil der Untergang der Erde, wie sie jetzt besteht, unvermeidlich ist Und glaubet es, daß Ich dafür zahllose Engel bereithalte, daß diese aber niemals sich zuvor schon den Menschen zeigen werden als Bewohner anderer Gestirne

Und wenn Ich die reine Wahrheit zur Erde leite, weil Ihr Menschen sie benötigt, dann würde Ich euch wahrlich auch davon Kenntnis geben, wenn dies der Wahrheit entspräche. Aber Ich warne euch stets vor den Trugkünsten Meines Gegners in der letzten Zeit vor dem Ende, der sich sowohl irdischen Wirkens bedient, um die Menschen zu täuschen, als auch gedanklicher Verirrungen weil er sie suggerieren kann, weil die Menschen blind glauben, was ihnen vorgesetzt wird, solange sie noch nicht vom Wahrheitsdrang erfüllt sind, der ihnen dann aber auch stets reine Wahrheit eintragen wird

Amen

BD 8699

empfangen 14.12.1963

Letzte Entscheidung im Glaubenskampf

Ihr, die ihr Meiner von Mir Selbst gegründeten Kirche angehört, die ihr im lebendigen Glauben steht und euch bemühet, ein Leben in Liebe zu führen, ihr werdet auch den letzten Glaubenskampf bestehen können, ihr werdet ausharren bis zum Ende, denn ihr bezieht aus eurem Lebenswandel die Kraft, die jedoch denen mangeln wird, die nur der Form nach Christen sind und die wohl auch einer Kirche angehören können, die jedoch nicht die Wahrzeichen Meiner Kirche aufweisen: das Wirken des Geistes im Menschen. Denn Meine rechten Anhänger sind gedanklich ganz anders ausgerichtet wie die Anhänger jener Kirche, die wohl auch ein Wissen entgegennahmen durch ihre Erziehung oder durch Belehrungen, die aber eben nur mit den Ohren hörten, doch das Herz unberührt blieb davon und sie darum auch zu dem ihnen dargebotenen Geistesgut keine Stellung genommen haben.

Die Anhänger Meiner Kirche aber sind solche Menschen, die in der Liebe leben und dadurch zu einem **lebendigen** Glauben gelangen, die sich innerlich beschäftigen mit geistigem Gedankengut und deren Gedanken eben durch die Liebe in ihnen geklärt wurden, so daß sie sich in der Wahrheit bewegen und darum auch ihre Seelen stark und kräftig sein werden, wenn der letzte Glaubenskampf geführt wird.

Erst dieser letzte Glaubenskampf wird die Scheidung bringen, erst in dem letzten Glaubenskampf wird es sich herausstellen, wer lebendig ist, denn die Formchristen werden ihren Glauben bedenkenlos hingeben, weil sie in Wirklichkeit keinen besessen haben, nur nach außen hin Mitglieder einer Organisation waren, die aber in sich zerfällt, wenn es um die letzte Entscheidung gehen wird

Es kann euch Menschen dies immer nur vorgestellt werden, daß ihr ernstlich Stellung nehmen sollet zu dem Gedankengut, das ihr empfanget in althergebrachter Weise ihr sollet nur einmal ernstlich nachdenken, ob und was ihr wirklich glauben könnet oder ob ihr nur Mitläufer seid ohne eigenes Urteil Es ist wichtig, daß ihr darüber nachdenket, denn in dem kommenden Glaubenskampf wird es sich erweisen, und ihr werdet schnell abfallen und jeglichen Glauben an einen Gott und Schöpfer hingeben, und das wird euer Verderben sein. Denket ihr aber zuvor darüber nach, dann könnet ihr doch noch suchen nach der Wahrheit; ihr könnet anderes Geistesgut zum Vergleich heranziehen und irgendeine Entscheidung treffen.

Gehet nur nicht ganz gleichgültig durch euer Leben, und suchet euch selbst zum Liebewirken anzuregen, weil ihr desto eher zur Erkenntnis kommet, weshalb ihr über die Erde wandelt, je mehr ihr die Liebe in euch entzündet Ihr werdet immer Gelegenheiten haben, Liebewerke zu verrichten, und kommt ihr stets eurem inneren Drängen nach, höret ihr auf die Stimme des Gewissens in euch, dann nähert ihr euch stets mehr der Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete, selbst wenn ihr einer von Menschen gegründeten Organisation angehört, die erst dann für euch von Wert ist, wenn ihr die Lehre befolgt, die jede Kirche oder Geistesrichtung vertritt: daß ihr die Liebegebote als Erstes erfüllet Dann könntet ihr immer euch **Meiner** Kirche angehörig fühlen, denn dann wird auch bald euer Glaube ein lebendiger werden, und euer Denken wird sich klären, weil dann der Geist in euch zum Leben erweckt wird durch die Liebe.

Immer wieder rufe Ich euch zu, Mitglieder **Meiner** Kirche zu werden, indem ihr durch die Liebe zu einem lebendigen Glauben gelangt, wie ihn Petrus hatte Ein solcher Glaube ist wie ein Fels, er wird nicht erschüttert werden können, und ob auch der Ansturm gegen ihn noch so heftig sein wird. Es ist Meine Kraft, die den Menschen stark erhält, der in sich den Glauben lebendig werden lässet Und im Glaubenskampf werden nur jene bestehen können, nur jene werden die Drangsale ertragen und ausharren bis zum Ende, weil sie von der Kraft des Glaubens gestärkt werden und allen Angriffen trotzen

Und fraget ihr Menschen euch einmal, wieweit ihr wohl standhalten würdet, wenn im Ernst von euch der Entscheid gefordert wird für oder wider Mich wenn ihr den Glauben an Mich in Jesus hingeben sollet und euch härteste Strafen angedroht werden Dann kann nur ein starker, lebendiger Glaube euch die Sicherheit geben, daß Ich stärker bin als jeder irdische Machthaber, als jeder Mensch, der Angehör ist Meines Gegners. Dann werdet ihr niemanden fürchten in dieser Welt und euch Mir vollvertrauend hingeben, und Ich werde euch schützen

Ich werde Selbst kommen in den Wolken und euch hinwegholen, wenn die Stunde gekommen ist, und ihr werdet Sieger sein und die Früchte eures Glaubens genießen können auf der neuen Erde Denn durch euren lebendigen Glauben seid ihr so innig mit Mir verbunden, daß Ich wahrlich auch unter euch weilen kann, weil eure innige Liebe zu Mir dieses zuläßt Und ihr werdet durch euren Glauben selig werden

Amen

Von Gott Selbst geht die Wahrheit aus

Begehret die Wahrheit und wahrlich, diese geistige Bitte wird euch erfüllt werden. Aber sucht nicht diese Wahrheit in Büchern, die wieder menschlichen Verstand zur Grundlage haben, die reines Verstandesdenken sind Annahmen, für die sich keine Beweise erbringen lassen. Denn sowie ihr annehmet, daß Menschen aus sich heraus fähig sind, die Wahrheit zu ergründen, täuscht ihr euch, weil die reine Wahrheit allein in Mir ihren Ursprung hat, Der Ich die Ewige Wahrheit Selbst bin. Darum sage Ich, fordert sie von Mir Selbst an, bittet Mich ernstlich darum, und ihr werdet sie empfangen.

Was Ich unter der Wahrheit, die ihr von Mir Selbst euch erbitten sollet, verstanden haben will, das ist ein Gedankengut, das geistigen Inhalts ist Es ist das Wissen, das in geistige Gebiete hineinragt und das niemals mit Beweisen belegt werden kann es ist das Wissen um euer Sein, dessen Begründung und Zweck es ist das Wissen um die Macht, Die alles erstehen ließ, und um den Zusammenhang von euch Menschen und dieser Macht Es ist das Wissen um das Wesen, das Walten und Wirken jener Macht, Die alles, was besteht, erschaffen hat

Darüber eine wahrheitsgemäße Aufklärung zu geben, vermag kein Mensch aus seinem Verstand heraus, für diese Aufklärung ist nur die Ewige Wahrheit Selbst zuständig Und an Sie müsset ihr euch darum wenden. Ich Selbst bin es, Der euch Antwort geben kann und auch Antwort geben will, weil Ich die höchste Macht und auch die Liebe bin, Die euch als Meine wesenhaften Geschöpfe mit diesem Wissen beglücken will. Doch nur denen kann Ich Mich offenbaren, die ernstlich nach der Wahrheit verlangen Diese aber werden nicht vergeblich Mich um Zuführung der Wahrheit angehen

Es sind jedoch nur wenige Menschen, die jenes ernste Verlangen besitzen Zumeist gehen sie gleichgültig dahin oder nehmen bedenkenlos an, was ihnen Mitmenschen zutragen, die auch nur ihren Verstand arbeiten ließen, aber keine Garantie geben können für ein recht gelenktes Verstandesdenken. Die Grundfragen ihres Seins als Mensch beschäftigen nicht viele, und immer ist der Glaube an einen Gott der Liebe, Weisheit und Macht nicht so stark, als daß sie Ihn angehen würden um Aufschluß. Doch nur von Mir kann die reine Wahrheit ausgehen, und in der falschen Einstellung zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer, liegt die Begründung, daß die Menschen im Irrtum und ohne jegliches wahres Wissen dahingehen und somit auch ihr Erdenleben nicht ausnützen, das sie zur Vollendung führen könnte

Gleichgültigkeit der Wahrheit gegenüber ist eine Begleiterscheinung der großen Unreife der menschlichen Seelen, denn diese sind noch in der Gewalt Meines Gegners, der alles zu verhindern sucht, wodurch den Menschen ein Licht zugeführt werden könnte, weil er selbst sie nicht verlieren will und er sie nur in seiner Gewalt behält, solange sie verfinsterten Geistes sind, also weitab von der Wahrheit, die Wahrheit allein aber führt die Menschen zur Vollendung, die Wahrheit allein ist Seligkeit, sie ist ein Licht, das hell leuchtet in die dunkle Nacht, die über die Erde gebreitet ist Die Wahrheit bin Ich Selbst, und wer also in der Wahrheit steht, der ist auch Mir innig verbunden

Sowie ihr Menschen nun nicht wahrheitsgemäß unterrichtet seid, fehlt euch das Licht für euren Erdenlebensweg Ihr wandelt zwar dahin, doch wohin führt der Weg ohne Wahrheit? Er kann nur zur Tiefe führen, während ihr unwiderruflich zur Höhe gelangt, betretet ihr den Weg der Wahrheit, denn dieser ist hell erleuchtet und führt euch zum Ziel, zu Mir, Der Ich die Ewige Wahrheit Selbst bin. Und Ich bin wahrlich immer bereit, euch einzuführen in die Wahrheit, wie Ich es verheißen habe, als Ich auf Erden wandelte

Einem jeden Menschen will Ich Mich offenbaren in Meiner Liebe, Weisheit und Macht, der nur im Herzen verlangt, Mich zu hören, von Mir eingeführt zu werden in die Wahrheit Es ist dies die wichtigste Bitte, die ihr zu Mir senden könnt, denn diese Bitte beweiset Mir euren ernstesten Willen zur Rückkehr, sie beweiset Mir auch, daß ihr Mich Selbst anerkennt als euren Gott und Vater, und es ist eine geistige Bitte, die sicher Erhörung findet Denn sowie Ich euch reine Wahrheit zuleiten kann, lernet ihr Mich in Meinem Wesen kennen und auch lieben

Und eure Liebe verlange Ich, nach eurer Liebe sehne Ich Mich, die eben nur dann tief und rein ist, wenn ihr durch Zuleitung der reinen Wahrheit um alles wisset, um euren Ausgang und eure einstige Stellung zu Mir und um das Ziel, das euch wieder mit Mir zusammenschließen soll Die Liebe wird dann in euch entzündet, und ihr werdet immer inniger Mir zudrängen und desto tiefer auch eingeführt werden können in ein Wissen, das euch überaus beseligt Ihr werdet wissen um Meinen Heilsplan von Ewigkeit, um die Liebe des Vaters zu Seinen Kindern und um das große Rückführungswerk, wozu jeder einzelne Mensch Mir auch seine Dienste antragen kann

Ihr werdet Mich liebenlernen Und diese Liebe wird euch beseligen, denn sie führt zum endgültigen Zusammenschluß mit Mir, zum ewigen Leben Doch **nur die Wahrheit** führt zum Ziel, und diese sollet ihr Menschen anstreben, ihr sollet euch Mir innig hingeben und euch von Mir Selbst unterweisen lassen, und ihr werdet nun auch belehrt werden von Mir, eurem Gott und Vater, Der um alles weiß und euch daher über alles unterweisen kann und will, weil Er euch liebt

Amen

BD 8701

empfangen 16.12.1963

Gewaltige Wirkung des göttlichen Wortes

Ein gewaltiger Gnadenstrom fließet zur Erde nieder, wenn das Wort Gottes den Menschen zugeleitet wird von Seiner unendlichen Liebe, denn sie empfangen mit dem Wort ein Maß von Kraft, das jegliche geistige Schwäche behebt, das den Willen stärkt und dem Menschen den sicheren Aufstieg zur Höhe garantiert. Doch es kann dieser Gnadenstrom erst dann an den Menschen wirksam werden, wenn der Mensch sein Herz öffnet und ihn einfließen läset, wozu sein Wille bereit sein muß.

Das Wort birgt die Kraft in sich, alle Widerstände zu überwinden, doch der Wille des Menschen bleibt frei, er kann nicht gezwungen werden, die Gnade anzunehmen, doch die geringste Zuwendung zu Gott ist schon zu Ihm gerichteter Wille, der die Gnadenkraft zum Wirken veranlaßt, und dann läßt Gott ihn

nicht mehr fallen, dann wird das Wort ihn so erfüllen und ihm Kraft vermitteln, daß er nicht mehr von Ihm abläßt, und die Rettung seiner Seele ist gewiß.

Das Wort Gottes, Sein Gnadenstrom, geht direkt von Ihm aus, und so kommt also etwas Göttliches zur Erde, etwas Göttliches berührt das Herz eines Menschen, es erfüllt ihn und muß unweigerlich nun auch eine Wirkung ausüben, denn eine göttliche Gnadengabe kann niemals wirkungslos sein, und ihre Wirkung kann immer nur positiv sein Sie muß das Schwache stärken, das Kranke heilen, das Blinde sehend machen, das Unglückliche trösten, dem Hoffnungslosen neue Hoffnung schenken Sie muß das von Gott einst Abgefallene unweigerlich zu Ihm zurückführen.

Und so also muß der Mensch, der ein unvollkommenes Wesen ist aus eigener Schuld, wieder vollkommen werden, weil die Kraft aus Gott Sein Wort alles vermag, weil sie niemals wirkungslos bleiben kann. Und diese übergroße Gnadengabe steht euch Menschen zur Verfügung, sie strömt ununterbrochen zur Erde nieder, sie berührt alle Herzen, die sich freiwillig öffnen, und sie bringt sichere Rettung dem, der sie in Empfang nimmt, der Gottes Wort in sich einwirken läset. Denn das Wort ist ein Gnadenstrahl, der Licht bringt, der Licht bedeutet, das alle Finsternis durchdringt und hellste Erkenntnis schenkt

....

Die Menschen aber sind unglücklich, solange sie in der Finsternis des Geistes verweilen Verstandesmäßig zwar ist ihnen ihr finsterner Geisteszustand nicht bewußt, weil sie sich zumeist begnügen mit weltlichem Wissen Daß aber die Seele darbet, solange ihr kein rechtes Licht leuchtet, bedenken die Menschen nicht. Und für die Seele ist ein geistiges Wissen das rechte Licht, und dieses wird ihr geschenkt durch das Wort, das direkt von oben zur Erde geleitet wird

....

Die Seele nimmt aus der Hand Gottes das entgegen, was sie dringend benötigt, denn sie befindet sich noch so lange in der Finsternis, wie sie ohne rechtes geistiges Wissen dahingeht. Und die Seele allein ist es auch, welche die Kraft des Wortes spürt, die Seele ist es, an der sich das Wort Gottes auswirkt, die gesundet und sich vollendet, sowie ihr direkt von oben ein Kraftstrom zugeht sowie Gott Selbst sie anspricht und ihr mit Seinem Wort auch die Kraft zuführt, welche sie braucht, um sich zu vollenden noch auf Erden.

Der Verstand des Menschen wird sich wenig berührt fühlen, wenn das Wort Gottes ihm ertönt, und die Seele auch nur dann, wenn sie liebewillig ist, denn die Liebe stellt zwischen der Seele und Gott den Kontakt her, der zum Überströmen Seines Wortes und Seiner Kraft erforderlich ist. Dann aber zieht die Seele einen unermesslichen Nutzen davon, denn die Kraft aus Gott wirkt mit aller Gewalt auf die Seele ein, sie gibt sich auch dieser Gewalt willig hin, sie öffnet sich stets mehr, sie reifet aus und gewinnet ein Wissen, das ihr anders niemals geschenkt werden kann als durch Sein Wort, das wahrlich auch alle Beweiskraft in sich schließt.

Wer das Wort Gottes einmal in sich aufgenommen hat, das ihm unverbildet von oben zugeht, der wird nicht mehr tauschen wollen mit anderen Menschen, und ob diese noch so reich gesegnet scheinen mit irdischen Gütern. Nichts kann die geistigen Güter aufwiegen, die von der Seele in Besitz genommen werden, denn diese führen zu immer innigerer Verbindung mit Gott, die wieder alle Seligkeit in sich schließt. Und vor dem Ende wird jener Gnadenstrom immer

stärker fließen, es wird sich ein jeder daran laben können, niemandem wird es verwehrt sein, zu trinken an dem Quell und die Kraft des Wortes in sich aufzunehmen Nur wird immer der freie Wille des Menschen gefordert, denn niemals wird Gott die Beweise Seiner Liebe dem aufzwingen, der Ihm Widerstand entgegensetzt.

Aber unbegrenzt wird Er bedenken den, der Seine Gabe begehret. Und von Gott geht wahrlich nur das Köstlichste aus, weil Gott allein der Seele rechte Speise und rechten Trank vermitteln kann und weil Er es weiß, wessen Seine Geschöpfe bedürfen, um wieder zur Seligkeit zu gelangen, die sie einst freiwillig dahingegeben haben Wieder dürfen sie Sein Wort vernehmen wie im Anbeginn, wenn sie nur sich öffnen und Ihn anhören wollen. Und dann sind sie gerettet für Zeit und Ewigkeit dann werden sie leben und dieses Leben ewig nicht mehr verlieren

Amen

BD 8702

empfangen 17.12.1963

Langsame Aufwärtsentwicklung der Wesen in der Schöpfung

So vernimm Folgendes: Als Ich die einst als Wesen von Mir ausgestrahlte Kraft umwandelte zu Schöpfungswerken verschiedenster Art, begann die langsame Aufwärtsentwicklung dieser Wesen im aufgelösten Zustand Es war anfangs ein unvorstellbares Gewoge geistiger Substanzen, die langsam Form annahmen, als die geistige Kraft verdichtet wurde durch Meinen Willen zur Materie und diese Materie wieder so verschieden geartet war, daß euch Menschen dieses nicht verständlich gemacht werden kann.

Nach Meiner Weisheit und Meiner Liebe hatte Ich einen Heilsplan entworfen für das von Mir einst abgefallene Geistige, der eben in der Schöpfung zur Ausführung kommen sollte. Und es war der Zweck Meiner Schöpfung, das in ihr gebundene Geistige zum Dienen zu veranlassen, also mußte ein Schöpfungswerk für das andere nötig sein, damit eine langsame Aufwärtsentwicklung möglich wurde. Die dienenden Funktionen im Anfang der Schöpfung sind euch Menschen nicht vorstellbar zu machen erst als die Schöpfungswerke schon mehr einen festen Bestand annahmen, begann auch eine wenn auch sehr geringe Tätigkeit in diesen Schöpfungen.

Und jede Tätigkeit bezeugt Leben, jede Tätigkeit bringt eine Veränderung zuwege, so daß also auch die Formen sich ständig veränderten, daß sie sich entwickelten zu immer größeren Schöpfungswerken, von denen ein jedes eine Aufgabe zu erfüllen hatte, die Mein Wille bestimmte und die auch Meinem Willen gemäß ausgeführt wurde, weil sich das Geistige Meinem Willen nicht widersetzen konnte. Und so entstand also die Schöpfung nicht im Augenblick aus Meinem Willen heraus, sondern es legte das darin gebundene Geistige oder die „umgeformte Kraft“ einen langsamen Entwicklungsweg zurück, auf daß auch der Widerstand langsam nachließ und sich dies im Dienen äußerte, das zwar immer noch Meinem Mußgesetz unterlag, dennoch eine Verringerung des Widerstandes bewies

Und so ist euch auch der Vorgang der Aufwärtsentwicklung durch die Gesteins-, Pflanzen- und Tierwelt bis hinauf zum Menschen erklärt worden, daß ständig

die Außenformen das in ihnen gebundene Geistige freigaben und dieses sich sammelte, um wieder in einer größeren Form Aufenthalt zu nehmen und weiterzudienen, bis alle einem gefallenem Urgeist angehörenden Partikelchen sich gesammelt haben und sich nun als „Seele“ im Menschen verkörpern können
....

So wie es aber in der Tierwelt vor sich geht, daß kleine und kleinste Lebewesen durch Zusammenschluß mit in gleichem Entwicklungsgrade stehendem Geistigen nach ihrem Vergehen eine größere Außenform beziehen, so vollzog sich auch der Vorgang der Entwicklung weiter, und es wurden durch Meine Liebe und Weisheit immer neue Formen geschaffen, die das bestimmte Geistige aufnehmen konnten In der Natur nun sehet ihr das als „Entwicklung“ eines kleinen Lebewesens zu einem immer größeren an

Doch einstmals mußte Ich eine jede Form neu schaffen, die noch nicht vorhanden war. Und ob auch diese Formen sich ständig vergrößerten und den vorangehenden Formen ähnelten, war es immer ein Erschaffungsakt Meinerseits, der zwar von seiten der Menschen nicht beobachtet werden konnte, weil noch kein Mensch mit Verstand und freiem Willen begabt die Erde belebte. Doch Mein Plan seit Ewigkeit lag fest, und Ich wußte sonach auch um das Geschöpf, das als „Mensch“ über die Erde gehen sollte zwecks Ablegung der letzten Willensprobe

Und das noch in den verschiedenen Schöpfungswerken gebundene Geistige wurde daher in immer neue Schöpfungen versetzt je mehr sich das einzelne Geschöpf in seiner geistigen Substanz dem Ausreifen näherte Immer größer wurden die Schöpfungswerke womit nicht das körperliche Ausmaß zu verstehen ist, sondern die Beschaffenheit der einzelnen Lebewesen, ihre Funktionen und ihre Fähigkeiten gemeint sind Doch ein jedes neue lebende Geschöpf war ein Werk Meiner endlosen Liebe und Weisheit und Allmacht das dann wieder sich fortpflanzte, aber immer dasselbe Werk blieb, als das Ich es herausgestellt hatte

Verstehet es, kein Lebewesen wird sich in seiner Beschaffenheit ändern, und wo ihr eine Veränderung oder Weiterentwicklung festzustellen glaubt, hat es sich bei seinem Entstehen um einen Schöpfungsakt Meinerseits gehandelt. Und so auch hat es sich bei jedem Menschen-ähnlichen Wesen, das die Erde bewohnte, bevor der erste Mensch erschaffen war, immer um Neuschöpfungen gehandelt, die aber in ihrer Art blieben, so wie sie als Produkt Meiner Allmacht erschaffen waren, und da sich das in ihnen gebundene Geistige stets mehr aufwärtsentwickelte, ist auch durch Meinen Willen eine immer mehr dem Menschen ähnliche Außenform erschaffen worden, doch immer lag dieser Erschaffung **Mein Wille** zugrunde, der sich wieder als Naturgesetz auswirkte was ihr Menschen nun als naturmäßige Höherentwicklung der Wesen bezeichnet

Es kann aber niemals **der Mensch** als ein solches Produkt naturmäßiger Entwicklung betrachtet werden, denn dieser ist eine Schöpfung für sich, aus Meiner Allmacht, Liebe und Weisheit hervorgegangen und so gestaltet, daß er eine hohe Aufgabe erfüllen soll und kann auf Erden. Und ob ihr noch so kluge Tiere zu selbständigem Denken und frei-wollenden heranzubilden sucht, es wird euch dies nie und nimmer gelingen, denn die Fähigkeiten, die der Mensch besitzt, liegen in keinem Tier verborgen, denn es ist der Mensch das einzige Wesen in der Schöpfung, das Denkfähigkeit, Verstand und freien Willen besitzt was

sich aber niemals langsam heranbilden lasset, was auch keine Merkmale einer langsamen Aufwärtsentwicklung eines Geschöpfes sind, sondern nur beweiset, daß der Mensch ein Schöpfungswerk für sich ist, durch Meinen Willen und Meine Macht ins Leben gerufen, um eine Aufgabe zu erfüllen.

Und es konnte das Schöpfungswerk „Mensch“ erst dann in die Welt gesetzt werden, als die einst gefallenen Urgeister schon die langsame Aufwärtsentwicklung durch die Schöpfung zurückgelegt hatten, weil der Mensch nun einen solchen gefallenen Urgeist als Seele in sich bergen sollte. Es gilt das Wort „Entwicklung“ immer nur für das in jenem (jedem) Schöpfungswerk sich bergenden oder gebundenen Geistigen, das diese Aufwärtsentwicklung zurücklegen muß, während die materiellen Schöpfungswerke immer als Erschaffungsakte anzusehen sind, weil Mein Wille diese äußeren Formen ins Dasein rief, auf daß sie dem Geistigen dienten als Außenform, die selbst durch Dienen zur Höhe gelangen sollte.

Daß Mein Wille auch gleichzeitig „Naturgesetz“ bedeutet, dem sich kein Schöpfungswerk widersetzen kann, solange es noch nicht ein geistig reifes Wesen in sich birgt wie der Mensch, wird auch das Wort „Entwicklung“ verständlich werden lassen aber niemals die Behauptung rechtfertigen, daß der Mensch selbst sich entwickelt habe denn er war ein Schöpfungswerk für sich, das Mein Wille und Meine Liebekraft ins Leben rief

Amen

BD 8703

empfangen 19.12.1963

Gottes Verheißung an Seine Mitarbeiter

Wie sich auch euer Leben gestaltet, ihr stehet immer unter Meinem Schutz und könnet euch vollvertrauend Mir überlassen, daß Ich alles ordne zu eurem Besten. Und ob es auch scheint, als wäre irdisch keine Hilfe mehr zu erwarten, so brauchet ihr dennoch nicht zu bangen, und ihr könnet dessen gewiß sein, daß sich immer wieder ein Ausweg findet, daß alles in Meiner Macht liegt, was Ich will, und Meine übergroße Liebe stets Meinen Willen bestimmt. Und so gebe Ich euch immer wieder die Versicherung, daß Ich euch brauche, daß eure Mitarbeit in der letzten Zeit vor dem Ende so überaus dringend und nötig ist, daß ihr auch jeder Hilfe Meinerseits gewiß sein könnet, denn ihr dienet Mir, und Ich tue an euch alles, was euch nur dienlich ist.

Und immer bestimmt Mich Meine Liebe, euch das Leben so erträglich als möglich zu machen, und Ich schütte Meine Gnadengaben reichlich über euch aus, geistig und irdisch bedenke Ich euch in einem Maß, daß ihr einen liebenden Vater erkennt und Ihm Seine Liebe erwidert. Ihr werdet irdisch keine Not zu leiden brauchen, und Ich werde alles Ungemach von euch fernhalten, soweit dies für euer Ausreifen der Seele günstig ist Noch weit mehr aber werde Ich euch bedenken mit geistigem Gut, denn auch da schütte Ich Meine Gnadengaben aus unbegrenzt. Bedenket, daß jedes Wort, das ihr von Mir empfanget, Zufuhr von Kraft bedeutet, und diese werdet ihr immer gebrauchen können, also werde Ich auch immer bereit sein, sie euch zuströmen zu lassen in Form Meines Wortes.

Ihr selbst könntet zwar diese Zufuhr verringern, wenn ihr euch verschließt Meinem Wort. Niemals aber werde Ich es mangeln lassen an der rechten Nahrung für eure Seele, die sie benötigt zu jeder Zeit Und niemals werde Ich die Kraftzufuhr begrenzen, sondern Ich mache es von eurem freien Willen abhängig, daß ihr euch Mir verbindet und so also in ständigem Kontakt stehet mit Mir, Der euch dann auch als liebevollster Vater bedenken wird mit geistigem Gut. Denn dieses habe Ich auch als Bedingung gestellt, daß ihr zuerst Mein Reich suchen sollet dann aber euch alles andere zugegeben wird, und diese Verheißung erfüllet sich wahrlich sichtlich an euch Und so dürfet ihr euch immer von Mir geliebt wissen, ihr dürfet glauben, daß Ich euch beglücken will und auch alles Leid von euch abwenden möchte, soweit dies eurer Seele dienlich ist.

Denn auch ihr, die ihr Mein seid und Mir dienen wollet, ihr müsset noch ausreifen auf Erden, und ihr sollet daher ein erhöhtes Maß von Liebe ausstrahlen, auf daß Ich euch von Leid verschonen kann, weil die Liebe den Reifegrad eurer Seele erhöht und alle Schlacken auflöst, von denen die Seele noch umhüllt ist Aber auch im Leid stehe Ich euch bei, denn ihr sollet Mich auch als euren Vater erkennen, Der Seinen Kindern alles Ungemach erträglich macht, Der Selbst mit Seiner Hilfe bei ihnen ist, auf daß sie nicht gefährdet sind an Leib und Seele

Darum verbindet euch ständig mit Mir, denn in der Gemeinsamkeit mit Mir steht ihr auch in Meinem Schutz, in der Gemeinsamkeit mit Mir kann euch Mein Gegner nicht bedrängen, und in der Gemeinsamkeit mit Mir seid ihr auch ständig von Kraft durchflutet, und ihr könntet jedes Ungemach von euch abwehren In der Gemeinsamkeit mit Mir empfanget ihr auch Mein Wort, das euch Meine Gegenwart beweiset. Und was kann euch dann noch geschehen, wenn Ich euch gegenwärtig bin?

Und sowie ihr wisset, daß Meine Gegenwart sich auch beweiset durch die Zuführung Meines Wortes sowie ihr wisset, daß Ich euch anspreche, wenn ich euch gegenwärtig bin, werdet ihr auch dem Zustrom der Kraft nicht wehren d.h., ihr werdet nicht unterlassen, Mein Wort anzuhören, weil dieses Wort die köstlichste Nahrung ist, die eure Seele entgegennehmen kann, um auszureifen noch auf Erden. Niemals also werdet ihr von Mir aus eine Einschränkung erfahren, ihr selbst aber bestimmt es, ob sich Meine Liebe euch gegenüber durch das Wort äußern kann Spreche Ich Selbst euch an, dann könntet ihr selig sein schon auf Erden, denn dann seid ihr auch in Wahrheit Meine Kinder, denen Meine Vaterliebe gilt und gelten wird bis in alle Ewigkeit

Amen

Frieden denen, die eines guten Willens sind

Friede wollte Ich bringen den Menschen auf Erden, als Ich Selbst herabgestiegen bin und über die Erde wandelte Und auch heut will Ich denen den Frieden bringen, die eines guten Willens sind Denn wahrlich, wenn sie Mich Selbst einlassen in ihr Herz, dann wird auch ein Friede dieses Herz erfüllen, den nur Ich ihnen geben kann, denn sie werden Meine Gegenwart verspüren und sich selig und geborgen fühlen, sie werden keinen Feind fürchten, der von außen an sie herantritt, denn sie wissen um Meine Liebe und Macht, die allem Unheil wehren kann und wird, das ihnen droht.

Nur in Mir werdet ihr den wahren Frieden finden, denn seid ihr Mir innig verbunden, dann spüret ihr auch die Vaterliebe, und ihr wisset, daß ein Vater seine Kinder schützt und umsorget und sie nicht in Not geraten lässet. Ich will euch den Frieden der Seele bringen, daß ihr dessen gewiß seid, den rechten Weg beschritten zu haben, der hinwegführt von Meinem Gegner, dem ihr entfliehen wollet und Mir zu, eurem Gott und Schöpfer, zu Dem ihr als Kinder flüchtet, daß Meine Vaterarme euch umfassen und euch sicher geleiten auf dem Weg zur Höhe.

Doch solange ihr Mich noch nicht gefunden habt, wandert ihr auch ruhelos dahin, ihr kennet keinen rechten Frieden, denn ihr werdet innerlich noch zu sehr bedrängt von Meinem Gegner, der euch nicht zum Frieden kommen läßt, der immer nur darauf bedacht ist, Unruhe, Ungeduld und Aufregung in euch auszulösen, der euch hetzet und jaget, der euch ins Weltgetriebe versetzt, auf daß ihr keinen inneren Frieden finden könnet, weil jeglicher Kontakt mit Mir verhindert wird und ohne Mich ihr nicht zu einem wahren inneren Frieden kommen könnet. Ich aber kam zur Erde herab, um denen den Frieden zu bringen, die eines guten Willens waren, denn Ich sammelte sie um Mich und gab Mich ihnen zu erkennen als der Retter aus tiefster seelischer Not

Nur wenige glaubten an Mich und Meine Mission, aber diese fanden auch den Frieden durch Mich, sie fanden den Weg zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer, und gingen ihn bewußt, indem sie sich zu Mir in Jesus bekannten und als erste auch die Gnaden Meines Erlösungswerkes annahmen, indem sie als die ersten und Erlösten wieder in ihre ewige Heimat eingehen konnten nach ihrem Leibestode. Ihnen brachte Ich in Wahrheit den Frieden für ihre Seelen der endlos lange Kampf seit ihrem Abfall war durchgestanden, und er endete mit einem Sieg über den Gegner, weil sie sich Mir bewußt zuwandten und sich von Mir erlösen ließen durch Mein Blut, das Ich am Kreuz für alle Menschen vergossen habe.

Ich also hatte Meinen Gegner besiegt, und ein jeder, der sich nun Mir anschließt, braucht auch Meinen Gegner nicht mehr zu fürchten, er wird in innerem Frieden durch das Erdenleben gehen und auch nach seinem Tode eingehen können in das jenseitige Reich, weil ich ihm diesen Frieden erkaufte mit Meinem Kreuzestod. Doch er muß eines guten Willens sein ansonsten er immer noch Meinem Gegner verhaftet bleibt, weil er Mein Werk der Erlösung und also auch Mich Selbst nicht anerkennt und er so lange in den Ketten Meines Gegners ein friedloses Leben führen wird sei es auf Erden oder auch im Jenseits, bis er sich frei macht von ihm, bis er den Weg nimmt zu Mir und von Mir sich Erlösung, also auch den inneren Frieden, erbittet, der ihn selig macht.

Immer ist die irdische Welt ein Streitgebiet gewesen, wo die Menschen kämpfen müssen gegen den, der sie gefangenhält, und sie werden nicht eher zum wahren Frieden gelangen, bis sie ihn besiegt und zu Mir gefunden haben, Der Ich allein ihnen den Frieden geben kann. Aber ihr Menschen werdet auch dann erst selig sein, wenn dieser Friede euer Herz erfüllt, denn dann habt ihr heimgefunden, auch wenn ihr noch auf Erden lebet, aber ihr seid den rechten Weg gegangen zu Mir, ihr habt euch Mir innig verbunden, Meine Liebekraft empfangen und mit Mir auch den Frieden der Seele gefunden. Dann seid ihr Mein geworden und auf ewig dem entflohen, der euch einst hinabstürzte in die Tiefe Dann habt ihr den Weg aus der Tiefe zur Höhe erfolgreich zurückgelegt, und es ist euch die Pforte zur ewigen Heimat nicht mehr verschlossen Ich Selbst empfangen euch und geleite euch in Mein Reich, wo Licht und Seligkeit und Frieden ist bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 8705

empfangen 21.12.1963

Weihnachten 1963

Euch Menschen erstrahlte ein Licht, als Ich zur Erde niederstieg, denn ihr befandet euch in tiefster Finsternis, die Mein Gegner über euch verhängt hatte, Ich aber kam aus dem Reiche des Lichtes und trat den Menschen gegenüber im Willen, ihnen ein Licht zu bringen Denn Ich Selbst war das Licht von Ewigkeit, Ich kam in dem Kindlein Jesus als Mensch zur Welt, Ich erfüllte dieses Kindlein mit Meinem Licht, und solange Jesus als Mensch über die Erde wandelte, ließ Er auch Sein Licht leuchten, wenn auch nur in ganz beschränktem Maß

Aber Er lebte die Liebe aus, und diese allein schon mußte ein Licht verbreiten, denn wer sich an Ihm ein Beispiel nahm und Seinem Wandel und Wirken gleich tun wollte, der wurde auch von dem Licht erfüllt. Ich Selbst nahm in dem Kindlein Jesus Wohnung, denn Ich Selbst bin auch die Liebe, und weil Jesus von Liebe erfüllt war, konnte Er auch mit Recht sprechen, bevor Er die letzte Mission das Erlösungswerk erfüllte: „Ich und der Vater ist eins“

Die Liebe war zur Erde gestiegen und hat von dem Menschen Jesus Besitz genommen, und so mußte auch hellstes Licht aus Ihm erstrahlen, Er redete und lehrte und schenkte den Menschen so ein Wissen, das wahrlich über alles lichtvollst Aufschluß gab und das die Menschen veranlassen konnte, gänzlich in Jesu Fußstapfen zu treten und ebenfalls ein Liebeleben zu führen, das ihm dann die Erlösung sicherte von aller Schuld, als Jesus den Kreuzestod erlitten hatte.

Die Menschen hatten jegliches Licht verloren durch ihren Abfall von Mir, und das hieß auch, daß sie völlig ohne Liebe waren, daß sie Meine Liebe zurückgewiesen hatten und darum nun in der Finsternis über die Erde wandelten Sollten sie nun erlöst werden von ihrer Schuld, so mußte ihnen auch wieder das Liebelicht erstrahlen, und wieder mußte es ihnen freistehen, es anzunehmen oder zurückzuweisen Darum hat Jesus wohl für alle Menschen die Urschuld getragen und sie getilgt, Er hat allen Menschen wieder die Zufuhr von Licht und Kraft erkaufte, aber es muß ein jeder einzelne Mensch auch freiwillig sowohl

das Licht begehren als sich dem Liebekraftstrom wieder öffnen, erst dann kann er erlöst werden von seiner Schuld

Doch niemals hätte ein Mensch von sich aus das Erlösungswerk vollbringen können, niemals hätte ein Mensch also diese große Schuld entschütten können, wenn nicht Ich Selbst Mich in diesem Menschen manifestiert hätte, was wieder nur möglich war, wenn sich dieser Mensch völlig zur Liebe gestaltete, daß er also Mich Selbst in sich freiwillig aufnahm und Mir Wohnung bereitete durch die Liebe, die Ihn erfüllte. Und wieder war Ich Selbst diese Liebe, und die Liebe strahlt Licht aus, hellste Erkenntnis und klarstes Wissen Und dieses Licht strahlte zur Erde hernieder, denn die Seele Jesu kam aus dem Reiche des Lichtes und nahm nur in einer menschlichen Hülle Aufenthalt Und so wurde die Verbindung geschaffen vom Reiche des Lichtes zum Reiche der Finsternis

In letzterem war keine Liebe mehr zu finden und daher auch kein Lichtstrahl, der das Dunkel hätte erleuchten können, und es riefen daher einige wenige Menschen zu ihrem Gott und Schöpfer um einen Retter aus ihrer Not Und ihr Ruf wurde erhört: Ich stieg Selbst zur Erde, und einem Zeitraum tiefster Dunkelheit wurde ein Ende gesetzt, es wurde das Licht ausgestrahlt durch den Menschen Jesus, in Dem das Licht von Ewigkeit Selbst war, und wer sich freiwillig von diesem Liebelicht anstrahlen ließ, der konnte sich lösen aus dem Dunkel der Nacht, er erwachte zum Leben, denn er nahm bewußt das Erlösungswerk Jesu an, er bekannte sich zu Ihm, in Dem Ich Selbst am Kreuz für die gesamte Menschheit gestorben bin, um sie zu erlösen

Und ihr könnet es glauben, daß es kein Menschenwerk allein war, ihr könnet es glauben, daß Ich Selbst, euer Gott und Schöpfer, mit diesem Erlösungswerk Jesu mit Seinem Tod am Kreuz in Zusammenhang gebracht werden muß, denn es war der Mensch Jesus ein Wesen, Das aus dem Lichtreich zur Erde niederstieg und Das Mich Selbst veranlaßte, in Ihm Wohnung zu nehmen, weil reinste Liebe den Menschen Jesus erfüllte, die Mich unweigerlich anzog, so daß Ich Selbst Mich mit dem Menschen Jesus einte und also die Ewige Gottheit Selbst das Erlösungswerk vollbracht hat für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft

Amen

BD 8706

empfangen 23.12.1963

Tilgung der Urschuld war nur durch die Liebe möglich

Einmal mußte eure Urschuld getilgt werden, einmal mußte dafür Sühne geleistet werden um der Gerechtigkeit Gottes willen ansonsten niemals die schuldig gewordenen Wesen wieder in Gottnähe gelangen konnten, die sie freiwillig verlassen hatten und der Tiefe zugestrebt waren Es konnte keine Schuld auf ewig ungesühnt bleiben, doch es konnte endlos lange Zeit vergehen, bis dieser Tilgungsakt stattfand

Und das ist auch der Fall gewesen, denn es vergingen Ewigkeiten, in denen die gefallenen Wesen endlose Qualen ausstehen mußten und also auch die Folgen ihrer Sündenschuld getragen haben, die aber dennoch nicht genügten zur restlosen Tilgung ihrer Schuld. Denn dazu waren die Wesen nicht mehr imstande, da die Urschuld darin bestand, daß sie sich der göttlichen Liebe

widersetzten, was zur Folge hatte, daß sie selbst sich jeglicher Liebe entäußerten eine Tilgung der Schuld aber wieder nur durch das **Gegenteil** möglich war, daß **Liebe** wieder der **Ewigen Liebe** zudrängte, diese aber nicht mehr vorhanden war.

Es wurde einstens **gegen** die Liebe gesündigt, und es hätte wieder nur die **Liebe** ein Sühnewerk vollbringen können, das jene große Schuld der Abkehr von Gott aufwog. Und alles einst gefallene Geistige war bar jeder Liebe und dadurch endlos weit entfernt von Gott als der **Ewigen Liebe**. Von unten her also von seiten dieses gefallenen Geistigen, das sich in der Tiefe befand konnte daher ein Entsühnen der Schuld nicht stattfinden, wengleich im Stadium als Mensch nach endlos langem Gang durch die Schöpfung zum Zwecke der Rückkehr zu Gott ein winziger Liebefunke dem Wesen geschenkt wird. Aber dessen Wille ist noch von dem Gegner Gottes gebunden und zu schwach, sich aus dessen Fesseln zu lösen.

Daher mußte ihm Hilfe gebracht werden, die wieder nur „**Liebe**“ bringen konnte Liebe, die in einem bei Gott verbliebenen Wesen in Fülle war und die dieses Wesen veranlaßte, für das unglückselige, gefallene Geistige das Werk der Entsühnung zu leisten die Es veranlaßte, zur Erde herabzusteigen in das finstere Reich des Gegners von Gott und den schwachen Menschen durch ein Werk größter Erbarmung zur Stärkung des Willens zu verhelfen, so daß sie dann selbst den Liebefunken in sich nähren konnten und ihn auflodern lassen zu einer hellen Flamme, die wieder dem Feuer der **Ewigen Liebe** zudrängt und sich wieder mit Ihr vereinigen kann.

Es mußte also die Sündenschuld getilgt werden von einem Wesen, Dessen Liebe so mächtig war, daß Es für Seine gefallenen Brüder Sein Leben opferte, daß Es einmal aus dem Reiche des Lichtes zur Erde in die Dunkelheit hinabstieg und daß Es zum andernmal mitten in diesem Reich einen Kampf führte wider den Gegner Gottes daß Es ihm die Seelen abkaufte mit Seinem Blut, mit Seinem Leben daß Es als Mensch Jesus den Opfertod am Kreuz erlitt und das Lösegeld zahlte für alle jene Seelen, die wieder zu Gott zurückkehren wollten und allein zu schwach waren, den Gegner abzuschütteln.

Jesus also nahm die gesamte Sündenschuld aller Menschen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf Seine Schultern, und Er hat durch Seinen Tod am Kreuz der Gerechtigkeit Gottes Genüge getan, Seine Liebe war so groß, daß Sich die **Ewige Liebe** daran genügen ließ und um der Liebe eines einzigen Menschen willen die große Urschuld gestrichen hat. Und Er nimmt einen jeden wieder an, der Jesus um Vergebung seiner Schuld angeht, der Ihn bittet, ihm Kraft zu schenken, um die Rückkehr zu Gott zu vollziehen, der sich der Gnaden des Erlösungswerkes bedient, die der Mensch Jesus durch Seinen Tod am Kreuz erworben hat.

Niemals hättet ihr Menschen diese Rückkehr zu Gott vollziehen können, weil die ungeheure Schuldenlast euch keinen Aufstieg ermöglichte und weil ihr bar jeder Liebe waret. Doch nur **Liebe** konnte die Verbindung mit Gott wiederherstellen, und darum mußte Sich ein Wesen des Lichtes, Das voller Liebe war, erbieten, zur Erde niederzusteigen. Und in diesem Wesen, Das in einer menschlichen Außenhülle Wohnung nahm, konnte Sich die **Ewige Liebe** Selbst manifestieren also es konnte Gott als die **Ewige Liebe** Sich völlig einen mit der Seele, die voll und ganz durchstrahlt wurde und zuletzt Körper und Seele in

völlig vergeistigtem Zustand auch die gänzliche Vereinigung mit Gott gefunden hatte

Es konnte Gott Selbst in diesem Menschen Jesus das Erlösungswerk vollbringen, und es wurde das Tor wieder geöffnet für alle jene gefallenen Wesen, die sich im Erdenleben als Mensch zu Jesus bekennen und dadurch auch Gott Selbst anerkennen, Der in Jesus Mensch geworden ist

Amen

BD 8707

empfangen 24.u.25.12.1963

Weihnachten 1963

In Dankbarkeit und Freude sollet ihr Meiner Niederkunft zur Erde gedenken, denn für euch war dies ein Akt unermesslicher Liebe und Erbarmung, für euch ging ein Licht auf, das euch den Weg aus dunkler Geistesnacht erhellen sollte für euch Menschen vollendete sich eine Zeitspanne tiefster Hoffnungslosigkeit, für euch begann eine neue Entwicklungsperiode Es wurde euch der Weg bereitet, der wieder zurückführte zu Mir Und diesen Weg lebte euch der Mensch Jesus vor, Der diese Mission übernommen hatte aus Liebe zu Mir und zu euch, Seinen gefallenen Brüdern Denn Er wollte Mir Meine Kinder zurückbringen, die Ewigkeiten von Mir schon entfernt waren und in tiefster Unseligkeit schmachteten.

Die menschliche Hülle Jesu wurde von einer Seele des Lichtes bezogen, von einem von Mir einst ausgestrahlten Wesen, Das Mir in Liebe ergeben war und bei Mir verblieb, als das Heer urgeschaffener Geister von Mir abgefallen war Diese Seele barg sich in dem Kindlein Jesus, und Wunder über Wunder zeugten schon bei Seiner Geburt von dem göttlichen Geist, Der dieses Kindlein bewohnte Doch es mußte der Mensch Jesus genau wie jeder andere Mensch Sein Erdenleben beginnen, Er wurde geboren aus Maria, der Jungfrau, die überaus rein war und also auch das göttliche Kindlein zur Welt bringen konnte ohne je gesündigt zu haben

Und es mußte diese Jesuseele einen reinen Körper beziehen, weil Ich Selbst in Seiner menschlichen Außenhülle Wohnung nehmen wollte und daher auch Sein Körper rein und sündenlos war und geblieben ist, denn wenngleich Er ständig von den Wesen der Finsternis bedrängt wurde, die Ihn zum Fall bringen wollten, so hat Er ihnen doch widerstanden und alles Unreine, was sich an Seine Seele klammerte, durch Seine übergroße Liebe erlöst, Er hat allen Versuchungen Widerstand geleistet und alles Ungeistige, das Seinen Körper bedrängte, weil Er in dieser materiellen Welt weilte, hat Er vergeistigt, Er hat es den Wünschen Seiner Seele gefügig gemacht, denn Er war voll der Liebe, und die Liebe besiegt alles, auch den größten Feind.

Der Mensch Jesus mußte zuvor alle noch dem Körper anhaftenden unreifen Substanzen zum Ausreifen bringen, dann erst konnte Ich Selbst, als die Ewige Liebe, in ihm Aufenthalt nehmen, und dann erst konnte das große Erbarmungswerk zum Abschluß gebracht werden, das Er vollbringen wollte für die Sündenschuld der gesamten Menschheit

Als Ich zur Erde niederstieg, als das Kindlein Jesus geboren wurde, war Mein Geist in Ihm, weil der irdische Leib eine vollkommene Seele in sich barg,

also war sie innig Mir verbunden, und Ich Selbst konnte Mich äußern durch Ihn Und es geschahen Dinge bei Seiner Geburt, die ihr in das Reich der Legende versetzen möchten, die aber in Wahrheit geschehen sind, denn einem vollkommenen Geist ist alles möglich

Doch nur wenige erlebten diese Wunder an dem Kinde Jesus, deren Herzen voller Liebe waren und die in dem Kindlein Jesus den verheißenen Messias erkannten und Ihn anbeteten Sowie Menschen in Seine Nähe kamen, deren Herzen nicht rein waren, sahen diese nur ein Kind, wie jedes andere Kind beschaffen Doch zumeist kamen nur die Menschen in Seine Nähe, die ihr Geist zu Ihm trieb, die das Wunder spürten, das in dieser Nacht sich vollzog, und die Ihm nun Anbetung zollten, weil sie den verheißenen Messias in Ihm sahen.

Doch es war das größte Wunder aller Zeiten, das sich niemals wiederholen wird, daß Gott Selbst zur Erde kam und in einem Kindlein Aufenthalt nahm. Denn die Liebe kam zur Erde, das Jesuskind war voller Liebe, denn die große Liebe zu dem einst Gefallenen, Unglückseligen hat Es dazu bewogen, Fleisch anzuziehen und nun die Urschuld zu tilgen, die eben nur von der Liebe getilgt werden konnte, weil sie darin bestand, daß gegen die Liebe gesündigt wurde. Und dieses Werk hat der Mensch Jesus vollbracht, daß Er Selbst aus Liebe Sein Leben hingab, daß Er das größte Opfer brachte, das je ein Mensch auf dieser Erde gebracht hat und bringen wird daß Er Sich Selbst allen Lichtes und aller Macht begab, die Sein Eigen war durch die in Ihm wohnende Liebe daß Er inmitten der finsternen Welt als nur Mensch gelitten hat und den qualvollsten Tod am Kreuz gestorben ist

(25.12.1963) Jesus ein Wesen aus dem Reiche des Lichtes erbot Sich freiwillig für diese Mission, als Mensch über die Erde zu wandeln und ein Sühnewerk unfaßlicher Leiden und Schmerzen zu vollbringen, um den gefallenen Brüdern zu helfen. Die Liebe erfüllte alle Wesen, die aus Mir hervorgegangen und bei Mir verblieben waren, als Luzifer sich von Mir abwandte und eine Unzahl Geistwesen mit hinabzog zur Tiefe Und die Liebe Jesu war so stark, daß sie Mir die Sühne leisten wollte für das unermeßliche Vergehen wider Mich, ihren Gott und Schöpfer, wider die Ewige Liebe Selbst. Und diese Liebe, die Mir Jesus entgegenbrachte, nahm Ich an und also auch Sein Opfer, weil die Liebe es brachte und weil nur allein durch die Liebe die Ursünde getilgt werden konnte

Und so nahm das Lichtwesen Fleisch an und wandelte gleich allen anderen Menschen über die Erde, belastet mit einem schweren Erdenleib, der für das in Freiheit und Licht stehende Wesen eine Fessel war, welche die Seele überaus qualvoll empfand. Doch Er mußte den Erdenweg als Mensch zurücklegen, weil Er den Mitmenschen zum Vorbild dienen sollte, damit sie Ihm nachfolgten. Er mußte mit den gleichen Schwächen und Widerständen zu kämpfen haben, die einen jeden Menschen naturmäßig belasten, weil es galt, aller Schwächen und Fehler ledig zu werden durch eigene Arbeit an der Seele

Der Mensch Jesus stand mitten in der irdischen Welt, in dem Gebiet, das Meinem Gegner angehörte, und es war für die Seele aus dem Lichtreich doppelt schwer, in diesem finsternen Gebiet sich durchzusetzen, allen satanischen Versuchen, Ihn zum Fall zu bringen, zu widerstehen und mit Liebe auf alles Ungeistige im Fleisch und in der Umgebung einzuwirken, denn auch Sein

Körper wurde hart bedrängt von unreifem Geistigen, dem die Seele Jesu nicht wehrte, weil Er in Seiner Weisheit erkannte, daß auch jenes Geistige erlöst sein wollte, und Seine Liebe war ständig dazu bereit, allem Hilfe zu bringen, was noch unselig war.

Seine Seele litt unsäglich durch ihre Umgebung, sie war Freiheit und Licht und Liebe gewöhnt und also höchste Seligkeit und befand sich nun in der Finsternis, gefesselt vom Körper, und in lieblosester Umgebung. Und so ist auch Sein Erdengang von Kindheit an ein Leidenszustand gewesen, durch den Er sehr viel Schuld Seiner Mitmenschen sühnte bis Er dann das große Sühneopfer vollbrachte, daß Er Sich Selbst hingab für die Urschuld aller Menschen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft

Niemals werdet ihr Menschen dieses Werk der Erbarmung fassen können, denn kein Mensch wäre imstande, ein solches Maß von Leiden auf sich zu nehmen, bewußt des Ausganges, denn Sein Ende stand Ihm immerwährend vor Augen und ließ in Ihm keine Fröhlichkeit hochkommen; Er empfand als Mensch und auch alle Angstzustände durchlebte Er, die jeder Gedanke an das vor Ihm Liegende auslöste. Und Er hielt durch bis zum Ende, die Liebe in Ihm zu Mir und zu allem Unerlösten nahm ständig zu und gab Ihm auch die Kraft zur Durchführung Seines Erbarmungswerkes

Ich Selbst konnte Ihn völlig durchstrahlen, Ich Selbst war in Meinem Urwesen in Ihm, und also war Ich es, Der die Sündenschuld tilgte für die Menschen, denn es war die Liebe, die dem Menschen Jesus die Kraft gab, zu leiden und zu sterben am Kreuz, um die Menschheit zu erlösen, um die große Urschuld zu entschöhnen, die nur durch ein Liebewerk die gerechte Entsöhnung fand, wie es der Mensch Jesus am Kreuz vollbracht hat

Amen

BD 8708

empfangen 26.12.1963

Was ist Gnade?

Gottes Wort ungewöhnliches Gnadengeschenk

Lasset euch an Meiner Gnade genügen Denn sowie ihr diese auswertet, erreicht ihr euer Ziel auf Erden, euch zu vollenden zu Meinen Kindern, die das Erbe des Vaters antreten sollen. Ihr seid aus euch selbst nichts als nur schwache Menschen, denen jegliche Kraft und jegliches Licht mangelt Doch ihr seid so beschaffen aus eigener Schuld. Und alles, was Ich nun für euch tue, um euch wieder Kraft und Licht zuzuwenden, ist Gnade, es ist ein Geschenk, das ihr nicht verdientet, da ihr freiwillig einst Meine Liebe zurückgewiesen hattet.

Doch Ich ließ und lasse euch nicht fallen, denn Ich liebe euch Und so bedenke Ich euch fortgesetzt mit Gnaden, und nehmet ihr diese an, so wird euch nichts mangeln, ihr werdet zunehmen an Licht und Kraft, ihr werdet wieder werden, was ihr waret im Anbeginn: höchst vollkommene Wesen, die in strahlendem Licht standen und machtvoll waren. Darum sage Ich: „Lasset euch an Meiner Gnade genügen, dann seid ihr wahrlich reich zu nennen, dann könnet ihr nicht mehr in die Finsternis zurücksinken, dann werdet ihr durch Gnaden zur Erkenntnis kommen, was ihr waret, was ihr seid und was ihr wieder werden sollet“

Ihr werdet euren Gott und Schöpfer erkennen als euren Vater, Dessen Liebe unbegrenzt ist, die Er euch zuwenden will Gnaden sind Geschenke, die die Liebe euch darbietet Nur wer voller Liebe ist, teilet Gnadengeschenke aus, denn die Liebe bedenkt jene Menschen oder Wesen, die sich das Anrecht verschert haben aus eigener Schuld, vom Vater mit Gaben beschenkt zu werden, aber Er gibt sie ihnen dennoch, weil die Liebe nicht aufhört, beglücken zu wollen, und wengleich die Gaben nicht angefordert oder erbeten werden, ist die Liebe immer bereit, sich zu verschenken, und das sind Gnaden, die niemals ohne Wirkung bleiben, wenn sie nur bereitwillig angenommen und ausgewertet werden.

Lasset euch an Meiner Gnade genügen, denn dann brauchet ihr wahrlich nichts anderes mehr, Meine Gnadengaben schließen alles in sich, was euch beglückt und zur letzten Vollendung verhilft. Und Ich teile wahrlich nicht karg aus, Ich überschütte euch mit Gnaden, und je mehr ihr euch öffnet, sie in Empfang zu nehmen, desto reichlicher fließen sie euch zu. Und es kann kein Mensch verlorengehen, der sich im Bereich Meiner Gnadensonne bewegt, der ununterbrochen von Mir den Liebestrom empfängt, der zu seiner Vollendung noch auf Erden beiträgt

Es kann der Mensch noch so schwach sein wenn er sich nur öffnet Meinen Gnadengaben, dann wird er krafterfüllt werden und keinen Schwächezustand zu fürchten brauchen. Und ein solcher Gnadenstrom ein unverdientes Geschenk, das den Menschen zu Kraft und Licht verhilft ist Mein göttliches Wort, das unentwegt zur Erde geleitet wird, das sich wie ein unversiegbarer Gnadenstrom in die Menschenherzen ergießt, das allen Seelen auf Erden oder auch im Jenseits sichere Stärkung bringt in ihrem noch geschwächten Zustand, das auch in alle Herzen ein helles Licht einstrahlen lässet das mit seiner Kraft durchdringt und jede Seele fähig macht, sich zu vollenden

Mit Meinem Wort durchdringe Ich die Finsternis und zünde überall dort ein Licht an, wo die Herzen nach Licht verlangen, denn Mein Wort ist wahrlich eine Gnadengabe, ein Geschenk, das Ich den unglückseligen Menschen bringe, die noch zu schwach sind, um es bewußt anzufordern, die aber dahin gelangen sollen, daß sie bewußt mit Mir in Verbindung treten und nun bitten um Gnadenzufuhr, die sie wahrlich unbegrenzt erhalten werden

Mein Wort ist ein ungewöhnliches Gnadengeschenk, und wer danach trachtet, der hat wahrlich auch bald sein Ziel erreicht, denn Mein Wort wird jedem Menschen den Weg aufzeigen, der zur Vollendung führt, Mein Wort wird Kraft und Licht zugleich den Menschen vermitteln, und es wird alle Finsternis und Schwäche abfallen, der Mensch wird in den Stromkreis göttlichen Liebelichtes eintreten, und er wird krafterfüllt alles zu leisten vermögen, was von ihm verlangt wird, er wird Meinen Willen gern und freudig erfüllen und somit auch den Sinn und Zweck des Erdenlebens erkennen und Meinem Willen gemäß den Erdenwandel nun führen

Dann hat er die Gnaden genützt, dann hat ihm Mein Wort dazu verholfen, daß er den Weg der Rückkehr zu Mir geht, daß sein Erdenlebenswandel nicht vergeblich gewesen ist, daß er sein Wesen wieder rückwandelte in sein Urwesen, wo es im Licht stand und über unermeßliche Kraft verfügen konnte Nur Meine Gnade kann den Menschen zu diesem Ziel verhelfen, denn Meine Liebe muß euch das schenken, was euch mangelt, auf daß ihr aus eurem

Schwächezustand herausfindet und wieder werdet, was ihr gewesen waret im Anbeginn überaus vollkommene Wesen, die in unermeßlicher Lichtfülle und Kraft und in Freiheit selig waren, weil ihre Liebe sie unzertrennlich mit Mir verband, Der Ich die Liebe Selbst bin von Ewigkeit

Amen

BD 8709

empfangen 27.12.1963

Gott ist der Herr über Leben und Tod

Ihr wisset, daß Mein Gegner am Ende große Macht hat und daß er diese auch ausnützt in jeder Weise. Und seine Macht ist deshalb so groß, weil ihr Menschen selbst sie ihm einräumt, weil ihr seinem Willen nachkommt und euch nicht im geringsten gegen seine Versuchungen wehret oder ihnen Widerstand leistet. Ihr seid es selbst, die ihr ihm ein solches Wirken gestattet, daß er heillose Verwirrung anrichten kann unter euch Menschen, denn er hat euch völlig in seiner Gewalt, weil ihr ohne Liebe seid

Die Liebe würde ihn euch fernhalten, denn da er selbst bar jeder Liebe ist, kann er selbst nicht wehren gegen die Liebe, er unterliegt der Liebe bedingungslos, ihr Menschen aber wendet sie nicht an, sondern seid gleichen Wesens wie er ohne Liebe und daher auch ohne Kraft zum Widerstand. Und ihm ist es daher möglich, sich ganz in euer Denken einzuschalten, euch irrezuführen und euch zu beeinflussen, daß ihr immer nur ausführet, was sein Wille ist

Sein Wille aber ist, euch Menschen zu hindern, den Weg zu Mir zu finden sein Wille ist, euch in seiner Gewalt zu erhalten, euch anzustiften zu Handlungen bösester Art, euch dauernd zur Sünde zu reizen und allen Meinen Geboten der Liebe zuwiderzuhandeln. Sein Wille ist ferner, überall das Licht zu verlöschen, wo es aufleuchtet, um das Dunkel zu durchdringen Und wo er es nicht verlöschen kann, dort sucht er, es zu trüben, Blendlichter daneben aufzustellen, die so grell leuchten, daß das rechte Licht nicht erkannt werden kann von den Menschen, deren geistiges Auge geblendet wird. Alles tut er, um seinen Anhang nicht zu verlieren und um den zurückzugewinnen, der sich ihm schon entzogen und Mir sich zugewendet hat.

Und diese Bemühungen wird er fortsetzen bis zum Ende, und immer williger werden die Menschen sein, seinem Begehren nachzukommen und sich in der Sünde zu bewegen, wie es seine Absicht ist. Und so wird er auch Menschenleben zu zerstören suchen, um deren Entwicklung ganz abzubrechen. Er wird wieder Menschen zu bestimmen suchen zu Zerstörungswerken jeglicher Art, weil ihm selbst über jedes Schöpfungswerk die Macht genommen ist, wenngleich es das Geistige in sich birgt, das ihm noch angehört. Aber die Schöpfungswerke kann er nicht zerstören, und er kann auch nicht das Leben eines Menschen beenden, doch Menschen gleichen Willens dazu anstiften Und Ich wehre ihm nicht, weil ein jeder Mensch freien Willen hat und nicht auszuführen braucht, was ihm Mein Gegner einflüstert. Tut er es, dann wird er es auch zu verantworten haben eben seines freien Willens wegen.

Wie aber stehe Ich Selbst zu solchen Taten, die gegen das Leben eines Menschen gerichtet sind ? Wieder lasse Ich den freien Willen des Menschen gelten, was er auch beabsichtigt. Doch immer noch entscheide Ich über Leben oder Tod

Denn Ich kann sehr wohl auch einen bösen Plan vereiteln, Ich kann einen jeden Menschen schützen davor, Angriffen böser Menschen zum Opfer zu fallen, und Ich weiß es, ob und wann Ich einem Menschen diesen Schutz angedeihen lasse

Ich weiß auch, wann eines Menschen letzte Stunde geschlagen hat, die Ich bestimmt habe für sein Erdenleben. Denn dann rufe Ich des Menschen Seele ab zu ihrem Heil um sie zu schützen vor dem Rückfall zur Tiefe, wenn sie schon eine gewisse Reife erreicht hat, oder auch, um eine Seele weiter zu gebrauchen im geistigen Reich, daß sie sich am Erlösungswerk beteilige von diesem Reich aus wie Ich aber auch das Leben derer beende, die keinen Fortschritt auf Erden mehr erkennen lassen oder deren Aufgabe auf Erden Ich als beendet ansehe.

Alles dieses bestimme Ich, denn Ich bin der Herr über Leben und Tod Und ob Mein Gegner noch so brutal vorgeht, ob er die ihm hörigen Menschen auch anstiftet zu Taten des Hasses und der Lieblosigkeit, er besitzt nicht die Macht, dem Leben eines Menschen ein Ende zu bereiten Er kann nur den Menschen als Mittelsperson bestimmen, doch wie die Auswirkung jeglicher noch so bösen Tat ist, das wird immer Meinem Willen überlassen sein. Doch für den Willen zur Tat muß sich eine jede Seele verantworten, und auch Meinem Gegner selbst bleibt die Fesselung nicht erspart nach seinem Wirken in der letzten Zeit vor dem Ende.

Ich werde also wohl dem Menschen den freien Willen lassen, der sich dem Willen Meines Gegners ergeben hat, Ich werde ihn nicht hindern, sein Vorhaben auszuführen, und wenn es noch so schlecht ist, aber Ich Selbst bestimme die Auswirkung oder lasse sie zu. Und verliert ein Mensch sein Leben durch teuflischen Anschlag, dann hat Mein Wille das Ende dessen vorbestimmt, denn Ich Selbst rufe einen Menschen ab, weil Ich es ersehe, wann die Stunde dafür gekommen ist. Und ob auch nun Mein Gegner triumphiert er ist auch nur ein Werkzeug in Meinem Heilsplan von Ewigkeit, er ist es, der den freien Willen des Menschen erst benötigt, um seine schändlichen Pläne ausführen zu können.

Doch alles, was geschieht, ist in Meinem Heilsplan von Ewigkeit einbezogen, und auch Mein Gegner trägt durch seinen Willen dazu bei, diesen Heilsplan zu unterstützen und die Menschen zu einer Entscheidung zu drängen, weil ein jeder Mensch seinen freien Willen unter Beweis stellen muß, ob sich dieser für Mich oder für ihn entscheidet, und entsprechend sich auch alles Weltgeschehen abspielt, wobei er wohl stark beteiligt ist, letzten Endes aber doch Mein Wille bestimmend bleibt, wieweit Ich sein Wirken dulde immer in der Voraussicht des Ausganges, der Mir allein bekannt ist

Amen

Johannes 14, 15-26

„Wer Meine Gebote hält, der ist's, der Mich liebet zu ihm will Ich kommen und Mich ihm offenbaren“ Diese Meine Verheißung weiset mit aller Deutlichkeit darauf hin, daß Ich Selbst Mich denen kundgebe, die den an sie gestellten Anforderungen nachkommen, weil sie Mich lieben Und mit dieser Meiner Verheißung gab Ich euch Menschen schon zur Zeit Meines Erdenwandels den Hinweis auf das Wirken Meines Geistes in euch, denn eben dieser Geist wollte sich äußern euch gegenüber und euch helle Aufklärung schenken über Mich Selbst, über Mein Wesen und Wirken

Ich wollte Mich euch offenbaren euch die reine Wahrheit zuleiten über alles, was in Mir seinen Ursprung hat. Doch wenige Menschen nur haben den Sinn dieser Worte verstanden, denn wenige Menschen nur messen solchen göttlichen Offenbarungen einen Wert bei, zumeist aber wird alles abgelehnt, was im Grunde nur die innige Bindung mit Mir beweiset. Ich verlangte von euch nichts anderes, als die Erfüllung Meines Liebegebotes, denn sowie ihr ein Leben in rechter Liebe führet, verbindet ihr euch auch mit Mir Selbst, Der Ich die Liebe bin, und „wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm“

Immer verständlicher muß euch nun auch werden, daß Ich so Ich bei euch oder in euch bin Mich auch äußern werde, und jegliche Äußerung Meinerseits ist eine Offenbarung. Und diese muß euch reinste Wahrheit verbürgen, weil von Mir nichts anderes als nur die Wahrheit ausgehen kann. Folglich also könntet ihr ohne jegliche Bedenken alles annehmen, was euch in Form solcher Offenbarungen dargeboten wird, denn es geht von Mir aus, und in Mir kann nur die reinste Wahrheit ihren Ursprung haben.

Ihr Menschen solltet euch alle mehr in den geistigen Sinn der Worte vertiefen, die Ich Selbst gesprochen habe, als Ich auf Erden wandelte. Und wenn ihr sie nicht recht versteht oder nur einen irdischen Sinn zu erkennen vermöget, dann stellet selbst die innige Bindung her mit Mir durch ein Gebet im Geist und in der Wahrheit und bittet Mich um rechtes Verständnis, und wahrlich, es wird euch gegeben werden, weil es Mein Wille ist, daß ihr euch in rechtem Denken bewegt; doch gerade ihr, die ihr glaubet, berechtigt und berufen zu sein, Mein Wort zu verkünden, ihr lasset selbst zuwenig Verständnis aufkommen für Mein Wort, denn ihr überleget euch nicht den Sinn, sondern gehet einfach darüber hinweg, was ihr selbst nicht verstandesmäßig zu erklären vermögt.

Doch es ist Mein Wort nun einmal gesprochen worden, und es behält auch seine Gültigkeit. Ich habe euch verheißt, Mich Selbst euch zu offenbaren, und also könntet ihr Mich Selbst nicht Lügen strafen, ihr müsset an göttliche Offenbarungen glauben, doch nur ernstlich prüfen, was als göttliche Offenbarungen anzuerkennen ist, aber ihr dürft nicht jegliches Geistesgut, das auf ungewöhnliche Weise zur Erde gelangt ist, zurückweisen als Wirken von Gegenkräften wo Ich Selbst doch jene Verheißung ausgesprochen habe.

Und es wird euch auch eine ernste Prüfung möglich sein, weil auch dafür euch die Merkmale angegeben sind: „Prüfet die Geister, ob sie von Gott sind Ein Geist, der bekennet, daß Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist von Gott“ Also müssen göttliche Offenbarungen auch zeugen von dem

Erlösungswerk Jesu und Meiner Menschwerdung in Ihm Dann aber dürft ihr auch unbedenklich glauben, sowie gerade das Erlösungswerk Jesu Inhalt jener Offenbarungen ist, die ein Mensch direkt von Mir empfangen zu haben angibt

Ihr brauchet wahrlich nichts bedenkenlos annehmen, ihr habt die Aufgabe, alles Geistesgut einer Prüfung zu unterziehen, ansonsten an euch nicht die Forderung ergangen wäre: „Prüfet die Geister, ob sie von Gott sind“ Ein jeder Mensch soll selbst Stellung nehmen zu dem, was ihm vermittelt wird, er soll immer unter Anrufung Meiner Selbst jegliche Prüfung vornehmen, auf daß er zu einem lebendigen Glauben gelange was jedoch nicht möglich ist, wenn er alles unwidersprochen annimmt, was man ihm vorsetzt als geistiges Gut.

Denn auch Mein Gegner ist am Wirken, und er sucht stets die reine Wahrheit zu verunreinigen, und der Mensch selbst hat die Pflicht, Stellung zu nehmen, um Wahrheit von Irrtum unterscheiden zu können. Und er soll sich dann möglichst an göttliche Offenbarungen halten, denn sowie er selbst die Wahrheit begehrt, werde Ich sie ihm auch auf irgendeine Weise zugehen lassen, und er wird sie ohne inneren Widerspruch annehmen, weil sie ihn als Licht und Kraft berührt, weil alles, was von Mir seinen Ausgang nimmt, auch nicht ohne Wirkung bleibt.

Wer von Mir ernsthaft die Wahrheit begehrt, dessen Denken werde Ich ganz gewiß recht lenken, denn Ich Selbst lege ihm dann die rechten Gedanken in das Herz, weil er Mich Selbst ernstlich um die Wahrheit angeht und auch dann er von göttlichen Offenbarungen sprechen kann Auch er kann dann Meine Verheißungen für sich in Anspruch nehmen „Ich werde Mich ihm offenbaren“ Er wird in seinem Herzen die Wahrheit empfinden, und sein Verstand wird sie gleichfalls als recht erkennen, es wird sein Denken recht gelenkt sein, und jegliche irriige Gedanken wird er ablehnen

Nur muß er die Vorbedingungen erfüllen: Er muß Meinen Geboten der Liebe nachkommen, wovon Ich Meine göttliche Offenbarung abhängig gemacht habe, denn die Liebe bin Ich Selbst, und soll Ich Mich offenbaren, so muß auch der Mensch Mir durch die Liebe verbunden sein, auf daß Ich ihm nun gegenwärtig bin und er sich im Bereich der Ewigen Wahrheit befindet, der also auch nicht mehr falsch denken kann Ein Liebeleben führen und die reine Wahrheit ernstlich begehren das ist die Garantie dafür, daß sich der Mensch auch in der Wahrheit bewegt

Das **Verlangen** nach der Wahrheit aber mangelt zumeist selbst wenn die Liebe eines Menschen Herz erfüllt und das darum, weil der Mensch glaubt, die Wahrheit zu **besitzen**, und er darum nicht belehrt werden kann, weil er nicht fragt, sondern sich wissend wähnt Darum ist es gut, wenn der Mensch zu zweifeln beginnt, weil er dann selbst in sich Fragen stellt, die Ich ihm gern gedanklich beantworte, **weil Ich Mich offenbare dem, der Mich liebt und Meine Gebote hält**. Und auch diese Zweifel lege Ich dem Menschen oft Selbst in das Herz, denn Ich will nur eines, daß der Mensch sich in der Wahrheit bewegt, und Ich Selbst will jedem dazu verhelfen, der eines guten Willens ist

Amen

Das Band der Liebe soll alle verbinden ohne Unterschied

Was euch zur Vollendung führt, ist immer nur die Liebe Und diese Liebe muß tief im Herzen entbrennen, sie muß euer ganzes Wesen erfüllen und euch zu allem eurem Wollen und Tun veranlassen, dann kommet ihr eurer Vollendung immer näher, und dann könnet ihr auch sagen, ihr seid wiedergeboren, denn ihr habt euer Wesen wieder gewandelt zu eurem Urwesen. Wie wenige Menschen aber erreichen auf Erden noch diesen hohen Liebegrad, doch Ich nehme ihren Willen schon an als einen Liebeweis den Willen, zu Mir zu gelangen, das Verlangen nach Meiner Gegenwart, das immer schon ein Beweis der Liebe zu Mir ist

Ihr Menschen könnet diese heiße Liebe zu Mir und allem Geschöpflichen nicht aufbringen, die euch vergöttlicht schon auf Erden, ihr lebt in einer Welt, die bar ist jeder Liebe, und das wirkt sich auch an denen aus, die selbst liebewillig sind, aber durch immer wiederkehrende Lieblosigkeit innerlich gehemmt sind an einem Liebewirken, das jedoch Gegenliebe erwecken würde. Und dennoch sollet ihr diese Arbeit an der Seele vornehmen, ihr sollet lieben auch da, wo ihr gehaßt werdet, und ihr werdet euch dann auch überwinden und zu stets größerer Liebe fähig sein. Und ihr könnet es glauben, es ist euch dies möglich wenn ihr Mich Selbst nur immer innig bittet um Kraftzufuhr, wo ihr selbst zu schwach seid.

Etwas Gutes und Schönes zu lieben ist kein besonderes Verdienst Doch einem Menschen Liebe entgegenzubringen, der nicht gut an euch handelt oder mit vielen Mängeln und Fehlern behaftet ist, das ist weit schwerer, aber auch weit verdienstvoller, und dann wird sich auch euer Liebegrad erhöhen, und ihr werdet euch Mir als der Ewigen Liebe immer mehr nähern. Um das zu können, müsset ihr selbst euch öffnen Meinem Liebestrahl ihr müsset Mich bitten, daß Ich eure Herzen erweiche, daß Ich Selbst in euch wirke, sowie ihr Menschen in den Weg tretet, die euch nicht wohlwollen oder euch nicht liebenswert erscheinen. Bedenket, daß alle Menschen Meine Geschöpfe sind, daß Ich alle Menschen zurückgewinnen will als Meine Kinder, daß ihr alle den gleichen Vater besitzt, daß nur nicht alle Menschen schon den gleichen Reifegrad erreicht haben, den sie auf Erden erreichen sollen und können.

Aber das Band der Liebe soll euch alle verbinden, denn durch die Liebe nur helfet ihr auch jenen noch weniger reifen Menschen zu einem höheren Grade ihrer Vollendung, denn kein Liebestrahl, den ihr aussendet, wird ohne Wirkung sein, er wird sich immer wohlätig auswirken an der Seele, die noch von dichten Hüllen umgeben ist. Ihr könnt es, solchen Menschen Liebe entgegenbringen, wenn ihr nur an die armselige Beschaffenheit ihrer Seelen denket, die noch lange zu ringen und zu kämpfen haben, bis sie geistig ausreifen. Und wenn ihr sowie euch ein solcher Mensch gegenübertritt sofort Meiner gedenket und Meiner Liebeausstrahlung, die zu jeder Zeit bereit ist und von euren Herzen aufgefangen werden will

Also nur ein kurzer Ruf zu Mir in Jesus genügt, daß Ich euch auch anstrahle und ihr dann auch liebefähig seid eurem Mitmenschen gegenüber, den Ich euch auch nicht grundlos in den Weg sende, denn sowohl er als auch ihr selbst sollet an solchen Begegnungen reifen, die euch innerlich widerstreben

.... Niemals sollet ihr euer eigenes Wohl voranstellen, niemals sollet ihr fragen, ob euch selbst solche Begegnungen zuträglich sind, sondern ihr sollet mehr den Zustand des anderen beachten und ihm zu helfen suchen, denn würde Ich wohl über euch etwas kommen lassen, was für eure Seele schädigend wäre? Die Liebe soll immer heller aufflammen in euch, und von Mir aus strömt euch Mein Liebestrahl immer zu

Wenn ihr aber denket, irdisch eine menschliche Begegnung abzuschätzen, und irdische Anstalten treffet, sie euch fernzuhalten, so handelt ihr in diesem Moment nicht im Kontakt mit Mir und werdet auch keine Hilfe Meinerseits erwarten können. Alles, was euch begegnet im Erdenleben, kommt nur zum Zwecke des Ausreifens eurer Seele über euch, und dem sollet ihr nicht ausweichen, sondern mit Inanspruchnahme Meiner Kraft bestehen (begegnen), und ihr werdet sowohl für euch als auch für den Mitmenschen reichen Segen verzeichnen können.

Die Liebe in euch könnet ihr wahrlich zu einem hohen Grade entwickeln, wenn ihr nur Mich in Gedanken anrufet und Mich bittet um Kraftzuwendung, also um Meine Liebeanstrahlung, und euch öffnet zu ihrem Empfang. Und das setzt also auch voraus, daß ihr Mich nicht aus euren Gedanken auslasset Und dies ist der Schlüssel, es ist die einzige Erklärung, daß ihr zur Vollendung noch auf Erden gelangt Denn sowie eure Gedanken Mich ständig umfassen, muß euch auch ständig Mein Liebekraftstrom berühren, und dann kann Ich euch auch stets gegenwärtig sein

Meine Gegenwart aber beweiset euch den Zusammenschluß mit Mir, den immer nur die Liebe zuwege bringt. Liebe also könnte euch restlos vergöttlichen schon auf Erden, doch da ihr sie selten nur in einem hohen Grad aufzubringen vermöget, werdet ihr auch leiden müssen und durch Leid die Hülle der Seele zum Schmelzen bringen Doch wie es auch über euch kommt, es ist alles wohlbedacht und wird euch alles nur zum Besten dienen, sowie ihr willig seid, zu Mir zurückzukehren und den endgültigen Zusammenschluß mit Mir einzugehen, der euch ein ewiges Leben in Seligkeit garantiert.

Amen

BD 8712

empfangen 31.12.1963

Geistiger Tiefstand

Liebelosigkeit

Ichliebe

Der größte Beweis des geistigen Tiefstandes der Menschen ist die Liebelosigkeit, die überall unter den Menschen ersichtlich ist. Die Ichliebe hat sich stets mehr verstärkt, und die uneigennützigte Nächstenliebe übet fast niemand mehr aus, und es muß daher auch ein entgeisteter Zustand auf Erden sein, ein Zustand des Wirkens schlechter Kräfte, wo immer der Gegner Gottes die Oberherrschaft hat und die Menschen ihm zu Willen sind. Die geistige Finsternis wird immer tiefer, Lichtstrahlen sind nur selten erkennbar, und oft sogar werden sie vorgetäuscht als Blendlichter, die keine Strahlkraft haben

Es ist offensichtlich die Zeit des Endes gekommen, wenn an dem Liebegrad der Menschen der Maßstab angelegt wird Es ist ein sichtlicher Rückgang

zu verzeichnen, die Menschen sind fest mit der Materie verhaftet, für sie gilt nur der Körper und dessen Wohlbehagen, irdische Erfolge und Vermehrung irdischer Güter. Daß ihre Seelen in äußerster Not sind, glauben sie nicht, weil sie nicht an ein Fortleben der Seele glauben, oft sogar selbst eine Seele in sich leugnen. Und sie können nicht zu einem anderen Denken gezwungen werden, es muß ihr freier Wille geachtet werden, aber entsprechend schaffen sie sich auch selbst ihr Los nach ihrem Tode.

Und wer die Vorgänge in der Welt, in seiner nächsten Umgebung beachtet, der weiß es auch, daß dieser Zustand nicht ewig währen kann, weil er sich von Tag zu Tag verschlimmert, weil die Gier nach der Materie immer größer wird, weil keinerlei geistiges Streben beobachtet werden kann und weil ein jeder Zustand einmal sein Ende nimmt, wenn er nicht der göttlichen Ordnung entspricht. Die Menschen dienen einander nicht mehr, sondern ein jeder will herrschen und aber bedient werden, jeder fordert vom anderen, was ihm wohlgefällt, aber keiner ist bereit, auch dem anderen das gleiche anzutun

Die Liebe fehlt, die Herzen der Menschen sind verhärtet, und immer nur sind es vereinzelte, die im Falle der Not sich bereit finden zu helfen Und dies ist die kleine Herde, denn wo einmal der Liebewille sich betätigt, dort wird auch die Bindung hergestellt mit der Ewigen Liebe. Und Diese löset Sich nun nicht mehr von dem Menschen, der freiwillig Liebewerke verrichtet. Ihr Menschen wisset nicht um den Segen eines Liebewirkens ihr wisset nicht, wieviel leichter ihr durch das Erdenleben gehen könntet, wenn ihr nur die Liebe üben würdet und dadurch stets mehr empfanget für eure Seele, aber auch irdisch empfanget, wessen ihr bedürftet.

Der lieblosen Menschheit aber fehlt dieses Wissen, ein jeder denkt nur an sich selbst, und ein jeder gewinnt dem Leben ab, was er nur kann, und bedenket nicht, daß er nicht um die Stunde seines Todes weiß, daß er jede Stunde abscheiden kann und nichts mitnimmt in das jenseitige Reich, was er auf Erden besitzt, daß er aber nackt und elend drüben ankommt, weil er nichts für seine Seele aufzuweisen hat, die er im Erdenleben darben ließ, und sie nun aber das einzige ist, was geblieben ist, und nun in bitterster Armut in das geistige Reich eingeht.

Und es kann dieser lieblose Zustand der Menschen nicht den geringsten geistigen Erfolg eintragen. Da aber nur zum Zwecke des geistigen Ausreifens der Seele diese als Mensch über die Erde geht, der Zweck aber nicht erfüllt wird, muß ein gewaltiger Eingriff von seiten Gottes erfolgen, eine scharfe Zurechtweisung und Mahnung, auf daß noch einige wenige sich besinnen ihres Erdenlebenszweckes und sich wandeln, bevor die letzte Phase auf dieser Erde beginnt, die nur noch kurz ist bis zum Ende.

Der leisen Ansprache Gottes durch Schicksalsschläge, Katastrophen und Unglücksfälle aller Art, durch das Wort Gottes, das von oben ertönt, achten die Menschen nicht, und daher müssen sie lauter angesprochen werden, und selig, wer diese Ansprache Gottes hören will und sie beherzigt, denn auch dann werden noch viele Menschen sein, die Ihn nicht erkennen wollen, wenn Er durch die Elemente der Natur zu ihnen sprechen wird in gewaltiger Stärke Auch sie werden nicht gezwungen, sondern im freien Willen sich entscheiden können, aber sie werden gerettet sein vor dem Schlimmsten, vor der Neubannung in der

festen Materie, wenn sie nur noch den Weg zu Gott finden und nehmen, wenn sie Ihn noch anerkennen und zu Ihm rufen um Erbarmen

Dann aber ist auch das Ende gekommen, denn die Erde verrichtet nicht mehr ihren Zweck, sie wird nicht mehr als Ausreifungsstation von dem Geistigen genützt, sie wird nur noch dem Körper nutzbar gemacht, und ein jeder wirft sich zum Beherrscher des Erdballes auf und richtet selbst die größten Zerstörungen an im Glauben, alle Gesetze der Natur zu beherrschen und also auch ungestraft experimentieren zu können, was dann auch zur letzten Zerstörung der Erde führen wird. Doch die Menschen selbst wollen es so, und so wird es auch kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift: Es wird ein neuer Himmel und eine neue Erde erstehen, und es wird die göttliche Ordnung wiederhergestellt werden, auf daß die Rückführung des Geistigen zu Gott fortgesetzt werden kann, wie es in Seinem Heilsplan vorgesehen ist von Ewigkeit

Amen

BD 8713

empfangen 1.1.1964

Johannes 7, 38-39

Aus eurem Leibe sollen Ströme lebendigen Wassers fließen Aus euch selbst soll der Strom herausquellen, also muß er zuerst von Mir, als dem Urquell, entströmet sein, er muß das Gefäß gefüllt haben, das ihr selbst herrichtetet und Ich nun auch das lebendige Wasser euch zuströmen lassen kann, wie Ich es euch verheißen habe. Denn in euch ruht ein Funke des Ewigen Gottgeistes, Der so lange in euch schlummert, also außer Tätigkeit ist, wie ihr noch nicht zu einem Gefäß geworden seid, den Geistesstrom aus Mir aufzunehmen, der durch diesen göttlichen Funken sowie der innige Kontakt mit Mir hergestellt wird und sich der Funke mit dem Vatergeist von Ewigkeit einet also einfließet in euer Herz.

Ihr seid ursprünglich göttliche Geschöpfe, die in aller Vollkommenheit von Mir ausgingen, und darum mußte auch alles Wissen, hellste Erkenntnis um die verborgensten Dinge, in euch sein Doch dem menschlichen Verstand sind diese tiefsten Erkenntnisse nicht zugänglich, aber es kann der Mensch selbst dazu gelangen, wenn er sich, d.h. sein Wesen, so gestaltet, daß es dem göttlichen Urwesen wieder verwandt ist wenn er sich zurückwandelt zur Liebe, die er freiwillig einstens dahingegeben hat Denn die Liebe ist hellstes Licht und muß auch den Menschen in den Zustand hellster Erkenntnis versetzen, die ihm aber niemals von außen, durch Mitmenschen, zugeführt werden kann.

Ich Selbst habe euch die Verheißung gegeben: „Aus eurem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen“ Daß diese Worte auch nur geistig zu verstehen sind, braucht nicht erwähnt zu werden, und wenn euch nun erklärt wird, daß das lebendige Wasser Mein Wort ist, das Wasser des Lebens, das allen Seelen das Heil bringt, wenn es am Quell entgegengenommen wird und die Seele sich daran erlabt dann werdet ihr es auch verstehen können, daß dieses Mein Wort im Herzen dessen erklingt, der an Mich glaubt und mit Mir in innige Verbindung tritt Dann wird euch auch jener Schriftsatz verständlich sein, daß euch selbst das Wort ertönet und ihr selbst in hellste Erkenntnis

geführt werdet, sowie ihr nur Meinen Geist in euch einströmen lasset im freien Willen.

Das, was euch nun von innen heraus zuströmt, ist nichts Totes, es ist selbst das Leben und bringt dem Menschen das wahre Leben, der seinen Geist in sich zum Erwachen bringt durch ein Liebeleben und dadurch in einen Kontakt kommt mit Mir, dessen Auswirkung ebender Zustrom von Licht und Kraft, von einem lebendigen Wasser ist, das euch unwiderruflich das ewige Leben schenkt. Denn wer Mein Wort hat, dem bin Ich Selbst gegenwärtig, und Meine Gegenwart ist auch Garantie für ein ewiges Leben. Ihr brauchet also keine Belehrungen von außen, denn diese dringen wieder nur zum Ohr und lassen das Herz des Menschen unberührt

Aus euch selbst aber strömet das Lebenswasser, und das heißt soviel, als daß in euch selbst Mein Wort erklinget, wenn ihr selbst es zulasset, wenn ihr alle (die) Bedingung(en) erfüllet, die Ich an das Hören des göttlichen Wortes geknüpft habe. Und diese heißt: „So ihr an Mich glaubet, wie die Schrift sagt“ Also müsset ihr an Mich als den göttlichen Erlöser Jesus Christus glauben, denn in der Schrift ist immer wieder angekündigt worden das Kommen des Messias, und diese Meine Niederkunft in Jesus müsset ihr erkennen und anerkennen, dann glaubet ihr an Mich, und der **lebendige** Glaube in euch drängt euch auch zur inneren Bindung mit Mir, und dann schon tritt der göttliche Geistesfunke in euch in Kontakt mit dem Vatergeist von Ewigkeit, und die Folge davon ist das Einströmen hellsten Lichtes und unbeschränkter Kraft, die dann wieder in Form Meines Wortes des lebendigen Wassers in euch offensichtlich Meine Gegenwart beweiset

Ihr könntet dann schöpfen aus dem Quell des Lebens, der in Mir seinen Ursprung hat, euch strömet aus dem Urquell Selbst das zu, was euch zum ewigen Leben verhilft, denn diese Verheißung habe Ich euch gegeben und dadurch schon hingewiesen auf den Vorgang der „Ausgießung des Geistes“, den wohl vorerst Meine Jünger an sich erlebten, den aber ein jeder Mensch erleben kann, weil ich durch Meinen Kreuzestod ihm ungewöhnliche Gnaden erwarb, die es möglich machen, daß Mein Geist sich ergießen kann über jene, die an Mich glauben

Daß **damit** aber auch nur ein **lebendiger** Glaube gemeint war, der durch die Liebe erst lebendig geworden ist, und daher also die Liebe **erste** Bedingung ist, daß Mein Geist sich in einem Menschen äußert hat die Menschen dieser Verheißung wenig gedenken lassen, denn gerade die Liebe mangelte ihnen, und also blieb es auch in ihnen dunkel, sie konnten nicht rückversetzt werden in den Zustand der Erkenntnis, der Meinen direkten Liebezustrom erfordert(e), der wieder nur durch die Liebe von dem Menschen erworben werden kann

Und solange den Menschen die Liebe **mangelt**, wird ihnen auch diese Verheißung unverständlich bleiben, und sie werden sie immer nur beziehen auf die ersten Jünger, die ein offensichtliches „Pfingsten“ erlebten, die „Ausgießung des Geistes“, doch niemals diese Verheißung auch auf sich selbst beziehen werden, weil ihnen daran jeglicher Glaube fehlt. Doch stets gelten Meine Verheißungen für alle Menschen, niemals aber nur für einzelne nur sind immer Bedingungen daran geknüpft, und von dem Erfüllen der Bedingungen ist auch das Erfüllen der Verheißungen abhängig

Doch Mein Wort ist Wahrheit, und jeder kann sich auch an Mein Wort halten, und es wird selbst in ihm tönen, sowie er nur dem göttlichen Funken in sich die Möglichkeit gibt, sich zu äußern, was immer sein wird, wo dessen Liebe den Zusammenschluß mit Mir Selbst herstellt, so daß ich Selbst Mich verströmen kann in ein Menschenherz, das Mir ergeben ist mit seinem ganzen Willen

Amen

BD 8714

empfangen 2.1.1964

Schwerer Kampf und Leiden in der Endzeit

Ihr alle habt eine große geistige Hilfe nötig, denn nur noch kurz ist die Zeit, die euch noch bleibt bis zum Ende Viele werden noch zuvor abgerufen werden, und ihnen steht noch weniger Zeit zur Verfügung, an ihren Seelen zu arbeiten Doch sie werden nicht den schweren Glaubenskampf zu bestehen haben, der überaus viel Kraft erfordert und ihr daher immer Hilfe brauchet, die ihr aber auch erfahren dürft jederzeit. Denn erst dieser Glaubenskampf ist die letzte Phase, deren Ende dann auch die Zerstörung der Erdoberfläche bringen wird, wo alles Leben von Mensch und Tier beendet wird und auch die Pflanzen- und Gesteinswelt ihre Auflösung erfährt, weil eine neue Ordnung geschaffen werden soll und daher eine Entwicklungsperiode zu Ende geht und eine neue wieder beginnt.

Wer diese Zeit noch erlebt, der wird äußerst zu kämpfen haben, um sie zu bestehen, denn nur sehr gläubige Menschen werden die Kraft haben, zu siegen über ihre Feinde, denn diese Menschen fordern sie von Mir an, und Ich lasse sie wahrlich nicht ohne Hilfe. Denn es werden dann nur tief gläubige und dem Gegner angehörende Menschen die Erde beleben, weshalb dann auch die Scheidung vollzogen werden wird Es wird der Gegner die Meinen stark bedrängen, er wird alles versuchen, ihnen den Glauben zu nehmen. Doch letztere sind stark im Glauben und in der Liebe, und so sind sie auch im Besitz von Kraft, um Widerstand zu leisten, und sie werden auch als Sieger aus diesem letzten Kampf hervorgehen.

Allen Menschen aber soll zuvor noch viel Hilfe geleistet werden, auf daß sie sich frei machen können von dem Feind ihrer Seelen, auf daß auch noch aus dem Lager des Feindes Menschen herüberwechseln zu den Meinen und noch gewonnen werden für Mein Reich. Menschen, die ohne Glauben sind, weil ihr Verstand sich wehret gegen verbildete Lehren, soll der Weg gewiesen werden zum rechten Glauben, es soll auch ihnen die Möglichkeit erschlossen werden, nachzudenken und zum überzeugten Glauben an einen Gott und Schöpfer zu gelangen, auf daß ihr Denken sich wandle und sie auch ihre Lebensführung ändern, die zuvor nur irdisch-weltlich ausgerichtet ist

Ich will alles versuchen, um noch recht viele zu gewinnen, daß sie sich anschließen der Wahrheit, daß sie sich beeindruckt fühlen und nicht alles ablehnen, was ihnen bisher gelehrt wurde. Doch nur die reine Wahrheit kann diesen Erfolg bringen, daß der Mensch sich noch kurz vor dem Ende Mir zuwendet Nur die Wahrheit trägt auch die Kraft in sich, einen Willenswandel zu vollziehen. Doch die Wahrheit wird nur angenommen von liebevollen Menschen, während der liebelose Mensch alles ablehnen wird, mag es ihm noch so logisch

und verständlich erklärt werden, denn der liebelose Mensch ist schon Angehöriger des Gegners, der ihn auch nicht freiläßt, sondern ihn gefangenhält, weil er lieblos ist

Und was noch die Liebewilligkeit eines Menschen erhöhen kann, das wird auch geschehen. Und darum wird noch viel Unheil über die Erde gehen, wo die Mitmenschen den vom Unheil Betroffenen ihre Liebe entgegenbringen können, wo sie durch ihre Hilfswilligkeit Werke der Liebe verrichten, die ihren Seelen von unschätzbarem Nutzen sind Eines nur will Ich erreichen, daß die Liebe geweckt wird in den Menschen, denn ein jeder ist **liebefähig**, weil ein göttlicher Liebefunke in ihm schlummert. Und darum ist soviel Unglück auf Erden, die Menschen werden heimgesucht von Katastrophen und Unglücksfällen jeglicher Art, und sie sollen sich bewähren, sie sollen helfen, wo es möglich ist, und wahrlich, es wird ihr eigener Schaden nicht sein

Denn nicht im Wohlleben des Körpers, nicht in irdischen Freuden und Genüssen finden sie den Weg zu Mir, wohl aber angesichts des Elends und des Unglücks ihrer Mitmenschen, wo ihre Gedanken doch hingelenkt werden zu Dem, Der Herr ist über Leben und Tod und Dessen Einwirken und Hilfe sichtlich erkennbar ist, wenn nicht der Mensch selbst das Unheil angerichtet und verschuldet hat. Dann sind die Menschen, die nicht glauben **wollen**, auch nicht zum Glauben zu bringen.

Sowie aber jegliches menschliche Einwirken ausschaltet, müssen sie eine höhere Macht anerkennen, und es besteht die Möglichkeit, daß sie sich dieser höheren Macht beugen. Und damit wäre schon viel erreicht, denn erkennt ein Mensch einen Gott an, dann gibt er sich Ihm auch hin in Stunden der Gefahr und tiefer Not, die immer häufiger werden, je näher das Ende ist, denn Ich will die Seelen gewinnen, nicht aber sie verlieren an den, der ihren Abfall verschuldet hat

Amen

BD 8715

empfangen 4.1.1964

Öftere Frage: Warum ließ der Gott der Liebe einen Menschen so leiden?

Ihr Menschen könnet euch nicht die Auswirkung eurer Ursünde vorstellen, wenn sie **nicht hätte getilgt** werden können Immer wieder sage Ich es auch, daß ihr nur Begrenztes zu fassen vermögt, jene Auswirkung der Ursünde aber unbegrenzt wäre, weil Meine Gesetze ewig nicht umgestoßen werden können. Und eine Sünde, die wider Mich begangen wurde, die so groß und schwer war wie der Abfall von Mir **wider bessere Erkenntnis**, mußte laut göttlicher Gerechtigkeit eine ebenso entsetzliche Folge nach sich ziehen, die für jene Wesen auf ewig in Unglückseligkeit bestand in einem Zustand ewiger Qualen und Finsternis

Also **unzählige** Wesen hätten diesen Zustand zu gewärtigen, weil Meine Gerechtigkeit nicht einfach eine Schuld streichen konnte, die ungesühnt war. Es waren aber diese Wesen selbst nicht fähig, die Sühne zu leisten, denn es ging nicht allein darum, daß die Wesen ein Maß von Strafe ertrugen und damit die Sündenschuld getilgt gewesen wäre sondern es ging darum, daß diese Wesen sich versündigt hatten **gegen die Liebe Selbst** und daß eine Entsühnung der Schuld darum wieder nur in einem **Liebewerk** bestehen konnte

Es ging darum, daß die Wesen die Liebe in sich entzünden mußten, sie dann die Größe ihrer Schuld erkennen und in inniger Liebe Mich anrufen mußten um Vergebung Dazu aber waren die gefallenen Wesen nicht mehr fähig, denn sie waren gänzlich bar jeder Liebe Und abtragen konnten sie diese unermeßliche Schuld ebensowenig, weil sie, als völlig verhärtet, ihr Ichbewußtsein verloren hatten und also keine bewußte Verbindung mehr mit Mir bestand. Es war etwas zum Leben-Erschaffenes zum Tode gekommen und unfähig zur Rückkehr zu Mir aus eigener Kraft.

Nun konnte Ich dieses Tote aus Meiner Liebe, Weisheit und Kraft heraus wohl wieder zu einem schwachen Leben erwecken die große Ursünde aber blieb bestehen, die das Wesen endlos weit von Mir entfernt hielt, und bevor diese Schuld nicht getilgt war, gab es keine restlose Rückkehr zu Mir. Und wiederum war keines der gefallenen Wesen dazu fähig, weil sie gänzlich ohne Liebe waren

Dieses alles ersah Ich von Ewigkeit und hätte doch nicht den Abfall der Wesen von Mir verhindern können, wollte Ich ihnen nicht die Freiheit des Willens nehmen Aber Ich ersah auch von Ewigkeit einen Weg der Rückkehr dieser gefallenen Wesen zu Mir, und Ich entwarf einen Rückführungsplan und führte diesen durch Und an der Durchführung des Heilsplans von Ewigkeit beteiligen sich alle bei Mir verbliebenen Wesen, die darin ihre Seligkeit finden Diese sind ständig von Meiner Liebe durchstrahlt und im Vollbesitz von Licht und Kraft Und ihre Liebe treibt sie unaufhörlich zur Hilfeleistung für das gefallene Geistige, das durch die zum Zwecke der Rückführung erstandenen Schöpfungswerke hindurchgeht

Ihre Liebe treibt sie selbst an, schaffend und gestaltend tätig zu sein, um Formen zu schaffen für das den Weg durch die Schöpfung gehende gefallene Geistige. Und so erreicht dieses auch den Reifegrad, wo es sich erneut frei entscheiden kann. Und dennoch ist seine große Urschuld nicht getilgt und konnte auch ewig nicht getilgt werden, weil die Wesen ohne Liebe sind, die sie einst freiwillig hingaben. Und daher erbot Sich ein Lichtwesen zur Tilgung dieser Schuld freiwillig, weil Es liebebefüllt war und die Liebe alles auf sich nimmt, um zu beglücken und zu helfen, wo sie Elend und Leid sieht.

Könntet ihr Menschen nun die Größe der Urschuld ermessen, dann würdet ihr auch verstehen, warum zur Tilgung jener Schuld ein Maß von Leiden ertragen werden mußte, das weit über menschliche Kraft hinausging das auch niemals ein „Mensch“ hätte ertragen können, wenn nicht die Liebe Ihm die Kraft geschenkt hätte, denn die Liebe ist Kraft, und nur die Liebe ertrug diese Schmerzen und Leiden, die der Mensch Jesus freiwillig auf Sich genommen hatte. Er wußte um alles und also auch um die Hoffnungslosigkeit des Gefallenen, jemals zu Gott und zur Seligkeit zurückkehren zu können, wenn die Schuld nicht getilgt wurde

Er erbot Sich als Lichtgeist dazu, das Erlösungswerk zu leisten, denn als Lichtwesen konnte Er es ermessen, was Ihm bevorstand, aber die Liebe war größer als das Schicksal, dem Er als Mensch entgegenging Denn das Lichtwesen wußte Sich ständig mit Mir verbunden, und Es wußte auch, daß Es von Mir ständig mit Kraft versorgt werden würde, weil Liebe Mein Urwesen ist und Ich also mit Meinem Urwesen in dem Menschen Jesus gewesen bin Wohl trug der „Mensch“ Jesus ein unausdenkbares Maß von Leiden und Schmerzen, doch

angesichts der Größe der Urschuld unzähliger Wesen war ein solches Übermaß von Leiden nötig, um Meiner Gerechtigkeit Sühne zu leisten, die nicht umgangen werden konnte ansonsten Ich aus Erbarmung die Schuld gestrichen hätte aus übergroßer Liebe.

Der unglückselige Zustand der gefallenen Wesen war ein **Ewigkeitszustand ohne** den Akt des Sühneopfers Die Leiden Jesu aber waren zeitlich begrenzt, und Jesus brachte das Opfer Mir gern dar, weil Er damit die ganze Welt erlöst hat von der Urschuld, wenngleich den Zeitpunkt seiner Erlösung ein jedes Wesen selbst bestimmt durch seinen Willen. Jesus ist den Tod am Kreuz gestorben für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft, und Sein unermessliches Leid hat allen gefallenen Wesen die Vergebung ihrer Urschuld gebracht. Einem jeden Wesen ist der Weg der Rückkehr zu Mir gangbar geworden, es ist durch Seine übergroße Liebe auch wieder die Möglichkeit gegeben, daß die Menschen selbst die Liebe in sich entzünden, daß sie ihr Wesen wandeln und die Vereinigung mit Mir stattfinden kann, die ohne die Tilgung der Urschuld unmöglich war

Amen

BD 8716

empfangen 5.1.1964

Rechte Vertreter Gottes sind von Ihm Selbst berufen

Wer sich freiwillig erbietet, Mir zu dienen, der hat einen gewissen Liebegrad erreicht, der nun auch die Voraussetzungen schafft, tauglich zu sein für den Dienst in Meinem Weinberg. Und so könnet ihr alle, die ihr ernstlich den Willen aufbringt, für Mich und Mein Reich tätig zu sein, auch dessen überzeugt sein, daß Ich euren Dienst annehme. Nun aber geben viele Menschen sich als Diener Gottes aus, und sie sind es doch nicht, weil ihnen ebenjene Voraussetzungen fehlen, die eine gemeinsame Arbeit mit Mir gewährleisten

Doch für euch Menschen ist es nicht immer leicht, einen Unterschied zu machen; es ist nicht immer leicht, Meine rechten Diener zu erkennen, denn auch die anderen reden mit schönen Worten, aber sie haben keinen direkten Auftrag von Mir, sie geben sich als Meine Diener aus, sind jedoch nicht von Mir Selbst zu ihrem Dienst für Mich berufen worden. Und nur der rechte, von Mir Selbst in sein Amt eingesetzte Diener wird erkennen, wer in Meinem Namen spricht, wer in Wahrheit tätig ist für Mich und Mein Reich. Denn es muß eine lebendige Verbindung zwischen Meinen Dienern und Mir hergestellt werden von deren Seite, es muß der Gott der Liebe als Vater erkannt werden, mit Dem das Kind in direkte Verbindung treten kann

Doch zumeist suchen die Menschen und auch jene, die sich berufen glauben, die Menschen zu führen, Mich noch in der Ferne, sie stehen noch weitab von Mir, die innige vertraute Bindung stellen sie nicht her, und dann kann das eine nicht stattfinden, was einen rechten, von Mir berufenen Diener kennzeichnet: daß er von Mir direkt belehrt wird, daß er jeden Auftrag von Mir direkt entgegennimmt, daß er in der innigen Bindung Meine Ansprache begehrt und nun auch von Mir mit reinster Wahrheit bedacht wird Was jetzt noch in der Welt besteht als Geistesrichtung, kirchliche Verrichtungen und Organisationen, das

kann alles nur als ein Schalenwerk betrachtet werden, dem der Kern fehlt: die reine Wahrheit

Überall wird es Menschen geben, die jenes innige Verhältnis mit Mir herstellen und auch in direkter Ansprache aufgeklärt werden können von Mir, aber sie werden sich nicht durchsetzen bei den Mitmenschen, sie werden entweder an ihre Geistesrichtung gebunden sein und zuwenig Widerstandskraft aufbringen, auf daß sie sich offen dagegenstellen, wenn sie die Wahrheit erkannt haben oder sie werden verfolgt werden und am Wirken für Mich und Mein Reich verhindert werden Denn die Macht dessen ist groß, der Mein Gegner und Feind ist, doch sie ist dem Gegner von den Menschen selbst eingeräumt worden, weil alle blinde Mitläufer sind, die bedenken- und gedankenlos annahmen, was ihnen vorgesetzt wurde, und nicht mehr davon lassen wollen

Und es ist daher die Zahl Meiner rechten Vertreter auf Erden nicht sehr groß, doch sie allein bewegen sich in der Wahrheit und können diese daher auch weiterleiten, denn wenn nur die Menschen einmal sich fragen möchten, ob sie sich wirklich in der Wahrheit bewegen, und Mich im Verlangen nach ihr innig bitten (würden) um Aufklärung, um Erhellung des Geistes Doch es ist ihnen zumeist gleichgültig, was sie glauben; sie nehmen nicht Stellung zu dem Geistesgut, das ihnen zugeführt wurde (wird) Und sie wissen nicht, wie sich diese gleichgültige Einstellung an ihren Seelen auswirkt, die die Folgen tragen müssen, wenn sie eingehen in das jenseitige Reich.

Derer, die für Mich in Meinem Namen arbeiten, gibt es nur wenige, doch durch diese leite Ich die reine Wahrheit zur Erde und mache sie auch jedem Menschen zugänglich, der nur **ernstlich die Wahrheit begehret**. Aber Ich zwin-ge niemanden, sie anzunehmen, wie Ich aber auch nicht zwangsläufig einen Menschen bestimme, die reine Wahrheit von Mir entgegenzunehmen Alles bestimmt der freie Wille, den Ich nicht antaste. Und im freien Willen habt ihr Menschen auch die Erklärung, die ihr fraget, warum ich eine solche Verbildung der Wahrheit zugelassen habe

Ein jeder Mensch kann in sich die Liebe entzünden und immer heller aufflam-men lassen Und die Liebe wird auch ein Licht ausstrahlen Und hat er nun den **Willen**, in der Wahrheit zu stehen, dann wird er erkennen das Machwerk Meines Gegners, der immer die Wahrheit zu untergraben sucht, und er wird zu Mir Selbst kommen und von **Mir Aufklärung begehren**, die Ich ihm auch sicher zugehen lasse Und so werden sich auch liebwillige und liebetätige Menschen abgestoßen fühlen von irrigen Lehren und die Wahrheit gern und begierig annehmen

Es wird der liebende Mensch immer Mich Selbst vor alle kirchlichen Organi-sationen setzen, ganz gleich, welche Geistesrichtung diese vertreten Er wird immer zu **Mir** den Weg nehmen und also sich der Kirche anschließen, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe, die auf dem lebendigen Glauben der Liebe bedingt errichtet ist. Dieser Kirche sollet ihr Menschen alle angehören, diese Kirche ist die allein seligmachende Kirche, denn diese Kirche ist eine geistige Gemeinschaft der Gläubigen, und ihre Mitglieder können aus allen Geistes-richtungen kommen Sie brauchen nur die Gebote zu erfüllen, die **Ich Selbst auf Erden** gegeben habe: Die Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe Dann werden sie auch zu einem **lebendigen** Glauben gelangen, sie werden das

Wirken Meines Geistes in sich ermöglichen, das das Wahrzeichen der Kirche ist, die Ich auf Erden gründete

Glaubet es, ihr Menschen, daß Ich euch nur eurem Liebegrade nach bewerte, und glaubet es, daß die Liebe euch auch Weisheit garantiert, die Erkenntnis, das Wissen, das der Wahrheit entspricht. Und wo dieses Wirken des Geistes nicht anzutreffen ist, dort sind auch nicht Meine rechten Vertreter, dort sind keine Diener, die Ich Selbst berufen habe und eingesetzt in ihr Lehramt Denn sie sind selbst ohne jegliches Lehrgut, weil sie es nicht von Mir direkt empfangen können und sie sich dessen bedienen, was Mein Gegner immer wieder mit Irrtum durchsetzt hat was nicht mehr als reine Wahrheit anzusprechen ist.

Denn bedenket, daß Ich Selbst euch die Verheißung gab, euch „einzuführen in die Wahrheit“ durch Meinen Geist. Und fraget euch, warum Ich euch diese Verheißung gegeben habe, wenn Ich Selbst doch euch die Wahrheit gebracht hatte, als Ich über die Erde wandelte als Mensch Jesus Und ihr werdet aus diesen Worten schon entnehmen können, daß Ich wußte, daß die Wahrheit sich nicht unter Menschen lange rein erhält und Ich dies nicht hindern konnte, wollte Ich nicht den Willen der Menschen unfrei machen

Aber Ich habe euch immer wieder die Zuleitung der reinen Wahrheit zugesichert, weil ich es weiß, daß ihr nur durch die Wahrheit selig werden könntet, und weil Ich auch um den Zustand jener weiß, die mit irrigem Geistesgut eingehen in das jenseitige Reich. Denn um selig sein zu können, müsset ihr Wahrheit austeilten können denen, die in der Finsternis des Geistes sich noch befinden Und darum müsset ihr selbst erst die Wahrheit besitzen und euch völlig frei machen von irrigem Geistesgut

Denn das eine werdet ihr verstehen, daß in der irdischen Welt nimmermehr die Zustände so verworren sein könnten, wenn das Licht der Wahrheit die Menschenherzen erfüllte. Und aus dem irdischen Zustand um euch könntet ihr auf den geistigen Tiefstand der Menschen schließen, der allein in Lieblosigkeit und als Folge davon völliger geistiger Blindheit seine Begründung hat. Wer zum Licht gelangen will, dem wird es leuchten wer in der Finsternis verharren will, dessen Wille wird auch geachtet, aber sein Los dereinst wird qualvoll sein

Amen

BD 8717

empfangen 6.1.1964

Erneuter Hinweis auf Katastrophen und Krieg

Ungewöhnlich wird die kommende Zeit euch belasten, denn das Weltgeschehen tritt in eine neue Phase ein, die Unruhe unter den Völkern nimmt zu, ein jedes sieht in dem anderen den Feind und es wird nichts Ernstliches unternommen, um einen Frieden herzustellen, obwohl die Menschen alle ihn ersehnen. Aber der Materialismus ist Triebkraft aller Pläne und Vorhaben und jeder sucht die größten Vorteile zu erringen, doch keiner ist in seinem Denken und Sinnen gerecht und von guten Gefühlen getrieben und Schicksalsschläge verstärken die Angst und Unruhe, denn in jeder Weise sucht Gott Selbst Sich noch den Menschen erkenntlich zu machen, weil allein nur der Glaube an Ihn und

Seine Macht das rechte Gegengewicht ist für alle Nöte und Leiden, denen ihr Menschen entgegengeht.

Und darum werden sich auch Naturkatastrophen mehren, auf daß eine höhere Macht anerkannt wird, denn was von Menschen ausgeht, das wird immer nur den Haß verstärken gegeneinander, nicht aber zu einer geistigen Besinnung führen. Die Lieblosigkeit nimmt Formen an, die bald unübertrefflich sind, und der Kampfstadium der Menschen gegeneinander wird daher immer mehr sich festsetzen, es wird alles andere als Frieden unter den Menschen sein, wenngleich noch nicht der große Brand entfacht ist, der aber nicht ausbleibt.

Die Menschen selbst gehen mit einer Gleichgültigkeit durch das Leben, und wenige nur denken darüber nach, daß dieser Zustand nicht lange wird bestehen können. Doch es sind zumeist die Verantwortlichen verblendeten Geistes es wird viel geredet, und doch sind es nur leere Redensarten, denen keine Taten folgen. Denn die irdische Not wird nicht behoben, wo sie deutlich erkennbar ist, und da also das Gebot der Nächstenliebe offensichtlich unerfüllt bleibt, kann auch der Geisteszustand nicht gut sein, wenngleich diese sich irdisch im Wohlstand bewegen und scheinbar nichts zu entbehren brauchen

Die Seelen aber darben, und doch sind die Menschen nicht ansprechbar für geistige Belehrungen, die den Seelen zur rechten Nahrung dienen würden. Die Menschen sollten offenen Auges um sich schauen und ihr eigenes Leben einer ernsten Kritik unterziehen, dann werden sie auch das Kommende verstehen lernen und auch mit rechter Erkenntnis die Ereignisse verfolgen können, die zwar immer schon angekündigt wurden, nun aber erst an Bedeutung gewinnen angesichts der schweren Notlage derer, die direkt davon betroffen werden

Doch es ist die Zeit des Endes, und da die Menschen keinen Glauben mehr haben, sind übergroße Schicksalsschläge notwendig, um sie noch aufzurütteln, daß einige wenige zum Glauben zurückfinden an einen Gott und Schöpfer, Dem sie ihr Dasein zu verdanken haben um sie zum Nachdenken zu veranlassen, was diesen Gott und Schöpfer wohl dazu bewogen und welchen Zweck Er damit verfolgt hat, sie zu erschaffen Für euch Menschen geht es um Leben oder Tod, um übergroße Seligkeit oder Qual und Pein, um höchstes Licht oder tiefste Finsternis Und wer also leben will, wer selig sein will und im Licht stehen ewiglich, der muß den Willen seines Gottes und Schöpfers erfüllen, er muß diesen Willen zu erfahren suchen und also ein Leben in Liebe zu Gott und zum Nächsten führen

Glaubt er aber nicht an einen Gott, so ist sein ganzes Erdenleben zwecklos, er verstößt immerwährend gegen das Gesetz göttlicher Ordnung, und die Gesetze göttlicher Ordnung umzustößen zieht immer ein Chaos nach sich, und diesem Chaos geht ihr Menschen nun unwiderruflich entgegen Und es wird sich nicht nur geistig an euch auswirken, sondern auch die irdische Welt wird aus allen Fugen geraten, immer wieder werden euch Berichte zugehen von Naturkatastrophen, Unglücksfällen und anderem Unheil, denn es wird keine Ruhe und kein Friede mehr sein in einer Welt, die bar jeder Liebe und jeden Glaubens ist

Wer aber unter den Menschen den Weg zu Gott gefunden hat, wer Seine Gebote der Liebe zu erfüllen sich bemüht, wer sich Ihm im Geist und in der Wahrheit hingibt, zu Ihm betet und um Seinen Schutz bittet, der wird ihn auch sicherlich erfahren, denn diese Menschen gehören Seiner kleinen Herde an, die ausharren

werden bis zum Ende, die im Glauben sich nicht wankend machen lassen, die zusammenhalten und Gott tief im Herzen tragen und die darum auch am Ende entrückt werden, wenn Gott sie nicht zuvor in Sein Reich abrufet, wie dies Sein Wille ist

Immer wieder werdet ihr aufmerksam gemacht auf das vor euch Liegende, und immer näher rückt es an euch heran, und ob ihr auch schwachgläubig seid ... ihr werdet es nicht abwenden können, und ihr könntet mit vollster Gewißheit dafür eintreten, was euch angekündigt wird, denn darum geht es, daß die Menschen erfahren sollen, daß alles vorgesehen ist im Plan von Ewigkeit, daß alles abhängig ist vom Willen Gottes, Der zwar in Seiner Weisheit und Liebe tätig wird, um das Werk der Rückkehr zu Ihm durchzuführen, und das Ziel auch einmal erreicht

Amen

BD 8718

empfangen 7.1.1964

Rückschau der Lichtwesen auf den Qualzustand zuvor

Den Weg, den ihr zurücklegtet vor eurer Verkörperung als Mensch, seid ihr ohne Ichbewußtsein gegangen, und doch in äußerster Qual der Gebundenheit Als Mensch ist euch die Rückerinnerung genommen für diese endlos lange Zeit in Unseligkeit Einstens aber werdet ihr rückschauend alles überblicken können, und nur euer Reifegrad schützt euch davor, daß ihr vor Entsetzen vergehet, denn ihr werdet diese Rückschau erst dann erfahren dürfen, wenn ihr im Licht stehet und dann alles (als = d. Hg.) recht und gut erkennet, was Ich über euch kommen ließ, um eurer Vollendung willen.

Nur Ich Selbst und alles lichtvolle Geistige weiß um den qualvollen Zustand des gefallenen, auf dem Wege der Rückkehr zu Mir befindlichen Geistigen. Dieses geht in äußerster Not und Qual seinen Erdenweg im gebundenen Zustand, doch da es ohne Ichbewußtsein ist, da das einstige „Wesen“ aufgelöst ist in zahllose Partikelchen, leidet es wohl unsäglich, ohne aber darüber nachdenken zu können Ihr werdet nun zwar einwenden, daß nur das Ichbewußte Qualen empfinden kann und das ist wohl auch im Stadium als Mensch der Fall, daß er für Schmerzen unempfindlich ist, sowie er in einen bewußtlosen Zustand versetzt wird Nicht aber gilt dies für das in den Schöpfungswerken gebundene Geistige ohne Ichbewußtsein Es kann euch aber auch nicht die Art der Qualen verständlich gemacht werden

Es ist vorwiegend der Zwangszustand, in dem sich das (einst) in vollster Freiheit Erschaffene befindet was diesem nun größte Qualen bereitet, die auch wieder nicht körperlich zu verstehen sind, geistige Qualen aber weit schlimmer einzuschätzen sind. Ihr könntet nur davon in Kenntnis gesetzt werden, daß der Qualzustand unvorstellbar ist, doch wie diese Qualen sind, das ist euch Menschen nicht zu erklären, weil Geistiges für euch nicht faßlich ist, solange ihr noch nicht eine gewisse Reife erreicht habt.

Einmal aber liegt euer ganzer Erdengang hinter euch, und ihr könntet ihn klar überschauen von Beginn des Abfalles bis zur endgültigen Rückkehr zu Mir. Dann aber stehet ihr selbst in einem Lichtgrad, daß ihr immer nur jubelt und

danket dem Schöpfer des Himmels und der Erde, Der euch die größten Seligkeiten bereiten wollte und darum auch den einstigen Abfall nicht verhinderte, Der aber auch in Liebe um jedes einzelne gefallene Wesen bemüht ist, daß es wieder heimkehre in sein Vaterhaus.

Sowie ihr selbst also diesen Lichtgrad erreicht habt, ist auch euer eigener Wille übergroß, euch an diesem Rückführungswerk zu beteiligen, weil ihr um die übergroße Not des noch Unseligen wisset und ihr ihm den Gang durch die Schöpfungswerke erleichtern wollet und daher seine dienenden Funktionen zu fördern suchet. Also werdet ihr dann immer nur bedacht sein, dem Gebundenen solche Außenformen zu schaffen, wo es dienen kann Denn (diesem) entsprechend reifet das gefallene Wesen aus. Darum ist der Lichtgrad eines erlösten Wesens überaus bedeutsam, denn entsprechend seiner Erkenntnis und Übersicht kann es nun wirken und schaffen immer nur im erlösenden Sinne

Doch zwischen jener Lichtwelt und dem noch gebundenen Geistigen ist nun noch der Zustand der ichbewußten Wesen der Menschen auf Erden und der Seelen im Jenseits zu bedenken, denn diese ichbewußten Wesen müssen entsprechend ihrem freien Willen geführt und versorgt werden von jenen Lichtwesen, die nur als Ausführende Meines Willens, in den sie gänzlich eingegangen sind, an jenen ichbewußten Wesen tätig werden. Aber auch dieser Zustand der noch unreifen Seelen ist ihnen bekannt, und auch nun versuchen sie alles, um nur den unglückseligen Zustand zu wandeln in den Zustand der Seligkeit, der innigen Bindung mit Mir

Doch der freie Wille des Menschen (ichbewußten Wesen) beschränkt sehr oft ihre Hilfsbereitschaft, wenn sie sich offen wehren gegen geistigen Beistand, wenn der Hang nach unten, nach der Materie, noch zu mächtig ist und sie ihm nicht widerstehen Das Lichtwesen kann nur dem Willen gemäß einwirken, wird aber auch keine Gelegenheit ungenutzt lassen, wo es den Menschen (Wesen) Hilfe leisten kann.

Würdet ihr Menschen die Rückerinnerung haben an die hinter euch liegende Entwicklungszeit ihr würdet keine Sekunde zögern und Meinen Willen erfüllen Doch ihr tätet dies in einem gewissen Willenszwang, aus Furcht und Entsetzen vor einem nochmaligen Gang durch die Erdschöpfung, und einen solchen Erfolg suche Ich nicht zu erreichen, da er eine Einschränkung für die unbegrenzte Seligkeit bedeutete, denn das Wesen könnte nicht mehr vollkommen werden, weil sein Wille nicht frei wäre

Doch immer wieder werdet ihr gemahnt, immer wieder wird es euch vorgehalten, welche entsetzliche Entwicklungszeit hinter euch liegt, und ihr müsset daran glauben, weil euch keine Beweise dafür gegeben werden können. Und einmal werdet ihr auch die große Bedeutung eures Erdenlebens als Mensch verstehen können, und ihr werdet erkennen, daß unausgesetzt die Liebe eures Gottes und Vaters um euch bedacht war, um euch aus dem gebundenen Zustand zu befreien, weil ihr nur in unbeschränkter Freiheit selig sein könntet

Amen

